

Nachhaltigkeits- bericht 2022



100 Jahre
Verantwortung und Nähe

BKS Bank

Inhaltsverzeichnis

100 Jahre Verantwortung und Nähe 4

Vorwort der Vorstandsvorsitzenden 6

Über die BKS Bank 10

Seit 100 Jahren ein verlässlicher Partner für die Wirtschaft 12

Über die BKS Bank 13

Wertschöpfung 15

Konsolidierungskreis 17

Ökonomische Entwicklung 18

Strategie 22

Seit 25 Jahren Hand in Hand mit der Generali Versicherung AG 24

Unternehmensstrategie 25

Risikostrategie 31

Nachhaltigkeitsstrategie 32

Strategische Nachhaltigkeitsziele 40

Wir sind ausgezeichnet 43

E – Umwelt- und Klimaschutz 44

Carbon Capture – reale Lösung oder Illusion? 46

E – Umwelt- und Klimaschutz 48

Fit für den Green Deal 50

Günes Produktangebot 54

Nachhaltige Eigenveranlagung 62

Grüne Immobilien 63

Betriebsökologie 65

Energieverbrauch 71

S – Gesellschaftliches und soziales Engagement 72

In Kunst und Kultur nachhaltig engagiert 74

S – Gesellschaftliches und soziales Engagement 76

Soziale Nachhaltigkeit im Produkt- und Serviceangebot 78

Fairer Arbeitgeber 81

Gelebte Diversität 82

Einkommen 84

Aus- und Weiterbildung 86

Durch die Bank gesund 87

Im Fokus: Kunst, Kultur 89

Vielfältiges soziales Engagement 91

Financial Literacy 93

Netzwerke der Verantwortung 94

G – Governance 96Lieferkettenmanagement **98**G – Governance **99**Nachhaltigkeitsorganisation **101**ESG-Engagement **103**Good Governance, Compliance, Antikorruption und Datenschutz **104**Management von ESG-Faktoren **110****Nachhaltige Erfolge und Perspektiven 119**Nachhaltige Erfolge 2022 **120**Geplante Maßnahmen 2023 **124****Nachhaltigkeit in Zahlen 126**Entwicklung der Key-Performance-Indikatoren der Nachhaltigkeitsstrategie **128**Mitarbeiterkennzahlen **130**Offenlegung nach Artikel 8, Verordnung (EU) 2020/852 **139**Kennzahlen zu nachhaltigen Produkten **144**Umweltkennzahlen **146**Gesellschaft **156**Ökonomische Kennzahlen **157****Anhang 158**GRI-Inhaltsindex **160**Offenlegung zur Umsetzung der TCFD-Empfehlungen **164**Beitrag zur SDG-Zielerreichung 2022 **166**Angaben zum Bericht **168**Glossar **170**Abkürzungsverzeichnis **174**Bericht über die unabhängige Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung 2022 **175**Impressum **177**

Zur leichten Lesbarkeit wurde in unserem Nachhaltigkeitsbericht die männliche Form gewählt. Alle Geschlechter werden in den Texten gleichermaßen angesprochen.

100 Jahre Verantwortung und Nähe im Zeitraffer

Wir feierten 2022 unser 100-jähriges Bestehen. 1922 wurde die Kärntner Kredit- und Wechselbank Ehrfeld & Co gegründet, die Geburtsstunde der heutigen BKS Bank. 100 Jahre später wurde aus den bescheidenen Anfängen ein internationales Kreditinstitut mit 64 Niederlassungen in fünf Ländern, über 1.100 Mitarbeitern und einer Bilanzsumme von 10,5 Mrd. EUR. Wir sind stolz, seit 100 Jahren ein verantwortungsbewusst agierender Partner für unsere Kunden und Geschäftspartner und ein verlässlicher Arbeitgeber für unsere Mitarbeitenden zu sein.

1922

Gründung der **Kärntner Kredit- und Wechselbank Ehrfeld & Co** durch Wilhelm von Ehrfeld

1928

Verleihung der bundesbehördlichen **Konzession als Aktienbank** ermöglicht neben der Vergabe von Krediten auch die Ausgabe von Sparbüchern und es erfolgt eine Firmenwortlautänderung in **Bank für Kärnten**

1929

Die Wiener **Creditanstalt** steigt als neue Aktionärin ein, eine bis heute prägende Verbindung

1964

Entwicklung zur Universalbank: Erstmals wird ein Kleinkredit für **Privatkunden** angeboten

1953

Geburtsstunde der **3 Banken Gruppe** bestehend aus Oberbank, Bank für Tirol und Vorarlberg und der Bank für Kärnten unter Schirmherrschaft der Creditanstalt

1990

Die erste Filiale in **Wien** wird eröffnet

1986

Börsengang der BKS Bank

1983

Der Expansion in die Steiermark wird mit dem neuen Firmenwortlaut **Bank für Kärnten und Steiermark** Rechnung getragen

1998

Erster Schritt ins **Ausland**: Erwerb der heutigen BKS-leasing d.o.o. in Slowenien

2004

In **Slowenien** wird die erste BKS Bank-Filiale außerhalb Österreichs eröffnet

2005

BKS Bank AG wird zu neuem Firmenwortlaut

2011

Eröffnung der ersten Filiale in der **Slowakei**



2022

Erstmals wird ein **Sustainability Bond** aufgelegt und das Natur&Zukunft-Konto wird mit dem Österreichischen Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte ausgezeichnet

2020

Start von **BKS Bank Connect** – die digitale Bank in der Bank und Launch des Natur&Zukunft-Kontos

2019

Erfolgreiche **EMAS-Erstzertifizierung** der BKS Bank

2017

Erster **Social Bond** eines österreichischen Kreditinstitutes wird begeben, kurz darauf folgt ein Green Bond

2016

Aufnahme der Stamm-Stückaktien der BKS Bank in Nachhaltigkeitsindex der Wiener Börse **VÖNIX**

2015

Erstmalige Verleihung des **Prime-Status** durch die international anerkannte Nachhaltigkeitsratingagentur oekom (heute: ISS ESG)

2013

AVM nachhaltig (heute BKS Portfolio-Strategie nachhaltig) wird als erstes nachhaltiges Produkt unseres Hauses mit dem Österreichischen Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte ausgezeichnet

Vorwort



**„Ich bin stolz darauf, dass wir seit 2013
das Volumen unserer nachhaltigen
Produkte auf über eine Milliarde Euro
ausbauen konnten.“**

Mag. Dr. Herta Stockbauer, Vorstandsvorsitzende



Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Institut wurde 1922 gegründet – für uns ein schöner Anlass, Ihnen unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten unter dem Motto „100 Jahre Verantwortung und Nähe“ in diesem Bericht vorzustellen. Wir sind sehr optimistisch in unser Jubiläumsjahr gestartet. Die Konjunkturprognosen zeigten nach oben, Impfungen machten die COVID-Pandemie beherrschbar, die Zahl der Insolvenzen im Jahr 2021 blieb unter den Erwartungen. Dann begann der Angriffskrieg auf die Ukraine. Erstmals seit den 1970er Jahren mussten wir mit enormen Inflationsraten und einer Energiekrise kämpfen. Eine hohe Volatilität an den Börsen und bislang nie gesehene Zinserhöhungsschritte der Europäischen Zentralbank brachten weitere Dynamik ins Geschehen. Für 2023 prognostizieren die Konjunkturforscher eine Stagnation, aber keine tiefe Rezession. Wir sind zuversichtlich, dass die geopolitische Lage sich 2023 wieder beruhigt und mehr Normalität in den Alltag einkehren wird.

Transformation zu erneuerbaren Energien gewinnt an Fahrt

Jede Krise bringt auch Positives mit sich. So wurde vielen erstmals bewusst, wie hoch die Abhängigkeit Österreichs und der EU von fossilen Energieträgern und damit von Drittstaaten, die oft auch noch diktatorisch geführt werden, ist. Es ist davon auszugehen, dass die zur Bewältigung des Klimawandels notwendige Transformation zu einer umweltfreundlicheren Energiegewinnung deutlich an Fahrt aufnehmen wird.

Die BKS Bank selbst betreibt fünf Photovoltaikanlagen, mit denen wir seit ihrer Errichtung 101 t CO₂-Äquivalente eingespart haben. 2022 haben wir mit dem Bau von drei weiteren Anlagen begonnen, die

zusätzlich eine CO₂-Reduktion von 17 t jährlich bringen werden. Doch auch über unser Finanzierungsangebot und mit der Emission von Green Bonds unterstützen wir die Transformation zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft. Ich freue mich, dass unser Volumen nachhaltiger Produkte im Berichtsjahr auf über 1,1 Mio. EUR angewachsen ist. Mit dem Beitritt zur Green Finance Alliance haben wir uns verpflichtet, unser Kredit- und Investmentportfolio an den Klimaschutzziele von Paris auszurichten.

Umweltzeichen für Natur & Zukunft-Konto

Handlungsbedarf sehen wir auch beim Erhalt der Biodiversität. Im WWF Living Planet Report 2022¹ ist nachzulesen, dass die untersuchten Bestände von Wildtieren seit 1970 im Schnitt um 69% gesunken sind. In Österreich verringerten sich die produktiven Böden² 2021 laufend, zuletzt um 36,3 km². Wir selbst setzen erste Maßnahmen zur Stärkung der Biodiversität. Beispielsweise mit dem Natur & Zukunft-Konto, das zur Aufforstung heimischer Schutzwälder beiträgt und das seit dem Berichtsjahr das Österreichische Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte trägt. In unserer Green Building-Strategie wandeln wir nicht mehr für den Bankbetrieb verwendete Flächen in Wohnraum um – und vermeiden so neue Bodenversiegelung. Wir wollen uns 2023 noch intensiver mit dem Thema Biodiversität und dem Beitrag, den wir zum Erhalt dieser leisten können, auseinandersetzen.

Auch das gesellschaftliche Engagement bleibt ein Herzensthema. Österreich ist von einem starken demographischen Wandel betroffen. In unserem Land leben erstmals mehr als neun Millionen

¹ Vgl. WWF (2022) Living Planet Report 2022 – Building a nature positive society. Almond, R.E.A., Grooten, M., Juffe Bignoli, D. & Petersen, T. (Eds). WWF, Gland, Switzerland

² Vgl. Umweltbundesamt, Flächeninanspruchnahme, <https://www.umweltbundesamt.at/umweltthemen/boden/flaecheninanspruchnahme>, (14.12.2022)

Menschen. Soziale Ungleichheiten zwischen Männern und Frauen und zwischen Altersgruppen, der steigende Anteil von Einwohnern ohne österreichische Staatsbürgerschaft sowie ein Anstieg der Zahl armutsgefährdeter Personen sind Faktoren, die die Ungleichheit in unserem Land erhöhen. Als Bank wollen wir dazu beitragen, die finanziellen Aspekte dieser Entwicklung zu mitigieren, indem wir beispielsweise mit unserem Angebot Vorsorgegütern schließen oder Bildungs- und karitative Einrichtungen unterstützen.

Neue Zielgruppen im Fokus

Wir haben bei der Überarbeitung unserer Nachhaltigkeitsstrategie „Verantwortungsbewusst in eine lebenswerte Zukunft“ definiert, dass wir uns verstärkt den Bedürfnissen neuer Zielgruppen widmen werden. Insbesondere sind dies ältere Menschen, die Fridays-for-Future-Generation und Unternehmerfamilien. Altbewährtes, wie die ganzheitliche Betrachtungsweise von Nachhaltigkeit oder unser Bekenntnis zu den Sustainable Development Goals, bleibt aber unverändert. Ebenso die transparente Darstellung der ESG-Ziele.

Nachhaltige Spitzenposition halten

Beispielsweise wollen wir jährlich ein Neuvolumen von mindestens 200 Mio. EUR an nachhaltigen Finanzierungen erzielen. 2022 freuten wir uns darüber, dass das Volumen unserer nachhaltigen Produkte erstmals eine Milliarde EUR überschritten hat und bei über 10% unserer Bilanzsumme liegt. Wir sind daher zuversichtlich, bis 2025 den angestrebten Anteil von 15% erreichen zu können. Weiters wollen wir den Gender-Pay-Gap bis 2025 auf 12% reduzieren sowie nur noch taxonomiekonforme Neubauten errichten. Unser Hauptziel ist, weiterhin zu den Nachhaltigkeitsvorreitern in der österreichischen Bankenbranche zu zählen.



Mehrere Auszeichnungen belegen unseren Anspruch auf diese Spitzenposition. So freuten wir uns 2022 unter anderem über den Nachhaltigkeits-Preis der Wiener Börse, den Austrian Sustainability Report Award (ASRA) in der Kategorie „Kapitalmarktorientierte Unternehmen aus dem Bereich Financial Services“, die Kür zur nachhaltigsten Bank durch das Magazin „Der Börsianer“ und erfolgreiche Rezertifizierungen, etwa von Green Brand und EMAS sowie die erneute Auszeichnung mit dem „Audit berufundfamilie“.

Möglich werden diese Erfolge durch den unermüdlichen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – ihnen gilt mein ganz besonderer Dank. Ein großes Dankeschön auch an alle Aktionärinnen und Aktionäre und Kundinnen und Kunden. Denn ihre Loyalität und das Vertrauen in unser Haus sind für uns tagtäglich ein wichtiger Ansporn. Und last but not least gebührt ein herzliches Danke auch unseren Aufsichtsrätinnen und Aufsichtsräten für ihre umsichtige und professionelle Begleitung.

Herzlichst

Mag. Dr. Herta Stockbauer
Vorstandsvorsitzende der BKS Bank

Über die BKS Bank

100 Jahre erfolgreich am Markt zu
bestehen ist eine Errungenschaft.
Und die Erfolgsgeschichte der BKS Bank
ist noch lange nicht zu Ende erzählt.



100 Jahre
Verantwortung und Nähe

Seit 100 Jahren ein verlässlicher Partner für die Wirtschaft

„Der Wirtschaft des Landes zur Seite stehen“ lautete der Gedanke, der Wilhelm von Ehrfeld 1922 bewegte, als er die Kärntner Kredit- und Wechselbank Ehrfeld & Co gründete. Sein Ziel war es, dem steigenden Geld- und Kreditbedürfnis der Kärntner Holz- und Sägewerk-Industrie Rechnung zu tragen.

Die historischen Filialen der heutigen BKS Bank in Klagenfurt, Spittal an der Drau, Villach und Wolfsberg bildeten viele Jahre lang das stabile Fundament unseres Hauses. In den 1970er Jahren wurde die Expansion innerhalb Kärntens vorangetrieben, 1983 erfolgte mit der Gründung einer Filiale in Graz der Schritt über die Kärntner Grenzen hinaus. Die erste BKS Bank-Filiale in Wien öffnete ihre Türen 1990. Ende der 1990er Jahre fiel der Startschuss zur internationalen Expansion. Heute ist die BKS Bank ein erfolgreicher internationaler Konzern mit 64 Bankstellen und Leasinggesellschaften in Österreich, Slowenien, Kroatien und der Slowakei.

Firmenkunden haben wesentlichen Anteil am Jahresüberschuss

Die Wurzeln als reine Firmenkundenbank sind aber nach wie vor weithin sichtbar. Über 27.000 Unternehmer vertrauen unserem Haus. Rund 80% des Kreditvolumens wurden 2022 an Unternehmen vergeben. Das Segment „Firmenkunden“ erwirtschaftete einen Großteil des Jahresüberschusses vor Steuern – und hatte damit maßgeblichen Anteil am Erfolg der BKS Bank.

Gestern wie heute schätzen unsere Firmenkunden die Expertise unserer Mitarbeitenden, das Förder-Know-how und den Austausch auf Augenhöhe.

Seite an Seite zum Erfolg

Neben großen, vom Corporate Banking betreuten Unternehmen bilden Klein- und Mittelbetriebe das Herz unseres Firmenkundengeschäfts. Wir begleiten diese durch Höhen und Tiefen – und unterstützen sie dabei, neue Herausforderungen zu bewältigen. Waren dies in der Vergangenheit beispielsweise gestiegene Anforderungen bei der Kreditvergabe durch die Einführung des Basel-Regimes oder zuletzt durch die Folgen der COVID-Krise, so sehen wir derzeit, dass der Weg zur Erreichung des Green Deals für manche Kunden große Herausforderungen mit sich bringen wird. Sei es, dass Investitionen in klimafreundlichere Technologien erforderlich sind, dass das Geschäftsmodell angepasst werden sollte oder neue Nachhaltigkeitsoffenlegungen zu erfüllen sein werden.

Wir unterstützen unsere Kunden mit nachhaltiger Expertise und laden sie zu Vorträgen und Diskussionen mit Nachhaltigkeitsexperten ein. Zum Teil tauschen wir uns mit ihnen auch individuell aus. Denn auch wir können von Nachhaltigkeitsvorreitern unterschiedlicher Branchen lernen. Schließlich zeigt uns die Erfahrung der Vergangenheit, dass ein offenes Miteinander für beide Seiten eine Win-Win-Situation bringt.

Über die BKS Bank

Die BKS Bank AG ist eine Universalbank, die 1922 in Klagenfurt am Wörthersee gegründet wurde.

Unser Haus wurde 1922 als Firmenkundenbank in Kärnten gegründet. Ihr Hauptsitz befindet sich in Klagenfurt am Wörthersee. In den 1960er Jahren wurde das Privatkundengeschäft aufgenommen. Mit über 1.100 Mitarbeitenden betreuen wir heute rund 169.100 Privat- und 27.100 Firmenkunden in 64 Filialen. Zu unserem Marktgebiet zählen in Österreich Kärnten, die Steiermark, Wien, das Burgenland und Niederösterreich. Unsere internationalen Marktgebiete umfassen Slowenien, Kroatien und die Slowakei. Im ersten Quartal 2023 wird der Markteintritt in Serbien mit einer Leasinggesellschaft erfolgen.

In Österreich und Slowenien bieten wir alle Dienstleistungen einer Universalbank an, während in Kroatien und der Slowakei

keine Wertpapierdienstleistungen offeriert werden. In allen Marktgebieten runden Leasinggesellschaften das Angebot ab.

Mit BKS Bank Connect betreiben wir in Österreich auch eine digitale Bank in der Bank. Diese spricht gezielt online-affine Kunden an und trägt dazu bei, dass Filialbesuche mit dem Auto und der Papierverbrauch reduziert werden können.

Unser Filialnetz blieb im abgelaufenen Jahr trotz wesentlicher Fortschritte im Bereich Digitalisierung unverändert. Viele ältere Kunden, die die rasante digitale Transformation, die auch zur Altersdiskriminierung beiträgt, überfordert, zollen uns dafür Respekt und Anerkennung. Unsere Geschäftsstrategie ist daher bewusst auf die Inklusion älterer und wenig digital gebildeter Menschen ausgerichtet.

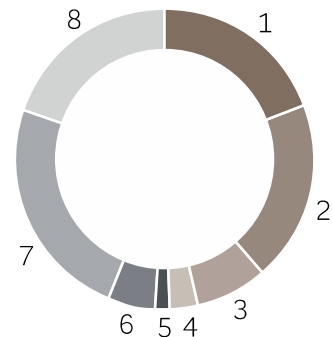
Unsere Kernregionen



Aktionärsstruktur der BKS Bank

in %

1	Oberbank AG (inkl. Untersyndikat mit Beteiligungsverwaltung GmbH)	19,2
2	Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft	18,9
3	Generali 3Banken Holding AG	7,4
4	Wüstenrot Wohnungswirtschaft reg. Gen.m.b.H.	3,0
5	BKS-Belegschaftsbeteiligungsprivatstiftung	1,7
6	UniCredit Bank Austria AG	6,6
7	CABO Beteiligungsgesellschaft m.b.H.	23,2
8	Streubesitz	20,0



Unser Angebot richtet sich an Firmen- und Privatkunden gleichermaßen. Zum Kreis unserer Firmenkunden zählen wir vor allem Betriebe der Industrie, des Gewerbes und des Handels, gemeinnützige Wohnbauträger, Freiberufler, Land- und Forstwirte sowie Gemeinden und Unternehmen der öffentlichen Hand. Im Privatkundensegment betreuen wir Privatpersonen und Zugehörige zur Berufsgruppe der Heilberufe. Unsere Kunden schätzen das Know-how im Finanzierungsgeschäft, die guten Kenntnisse der Förderlandschaft, unser Angebot im Veranlagungsgeschäft, moderne Zahlungsverkehrslösungen sowie das innovative digitale und nachhaltige Produkt- und Serviceangebot.

Zu unserem breiten Spektrum an nachhaltigen Produkten zählen das Natur & Zukunft-Konto, die BKS Portfolio-Strategie nachhaltig oder die Green, Social und Sustainability Bonds. Sämtliche Dienstleistungen werden unter der Marke BKS Bank offeriert. Besonderes Augenmerk legen wir auf exzellente Beratungsleistungen, für die wir 2022 auch mehrfach ausgezeichnet worden sind.

Eigentümerstruktur

Die BKS Bank notiert seit 1986 im Segment Standard Market Auction an der Wiener Börse. Das Grundkapital beträgt 85.885.800 Euro und ist eingeteilt in 42.942.900 auf Inhaber lautende Stamm-Stückaktien. 2022 gab es in der Aktionärsstruktur keine wesentlichen Veränderungen.

Veränderungen im Vorstand und in der Organisation

Im Dezember 2022 hat der Aufsichtsrat der BKS Bank zwei neue Vorstandsmitglieder bestellt, die ihre Tätigkeit 2023 aufnehmen werden. Da Mag. Dieter Kraßnitzer nach dem Auslaufen seiner Funktionsperiode in den wohlverdienten Ruhestand tritt, wird ihm Claudia Höller im Aufgabenbereich Risikomanagement nachfolgen. Mag. Dietmar Böckmann wird ab Juni 2023 als CIO/COO die digitale Transformation der BKS Bank fortführen. Dr. Herta Stockbauer (Vorstandsvorsitzende), Mag. Alexander Novak und Mag. Nikolaus Juhász werden ihre Mandate weiterhin innehaben. Der künftige Frauenanteil im Vorstand beträgt somit 40%. Weitere personelle Veränderungen im Managementteam entnehmen Sie bitte dem Geschäftsbericht auf Seite 85 f..

Wertschöpfung

Wir sind in der Unternehmensgruppe im Bank-, Leasing- und Immobiliengeschäft tätig. Daher zählt die BKS Bank zum Sektor der „Erbringung von Finanzdienstleistungen – Kreditinstitute“. Mit der Geschäftstätigkeit der BKS Bank AG und ihrer Tochtergesellschaften sind folgende Ö-NACE-Codes verbunden: 41.10-0, 56.10-1, 64.19-0, 64.20-0, 64.91-0, 68.20-1, 68.20-9, 77.39-0, 82.99-0.

In unserer Wertschöpfungskette bilden das Know-how der Mitarbeitenden, die Filialinfrastruktur sowie Investitionen in die digitale Transformation und Automatisierung die bedeutendsten Inputfaktoren.

Die BKS Bank ist und bleibt eine Filialbank. Bankstellen stellen nach wie vor einen wichtigen Touch-Point in der Customer Journey unserer Kunden dar. Zwar verliert die Filiale für Aktivitäten, die im Zusammenhang mit der Handhabung von Bargeld stehen, an Bedeutung. Kunden aller Altersgruppen kommen aber gerne in unsere Niederlassungen, um Beratungsleistungen in Anspruch zu nehmen und Produktabschlüsse zu tätigen.

Neben der Filiale ist für die Distribution unserer Produkte und die Durchführung von Serviceleistungen ein modernes digitales Angebot mit Kundenportalen und Apps unabdingbar. Ein zeitgemäßes digitales Angebot erfordert eine permanente Weiterentwicklung, die mit hohen Investitionen verbunden ist. Die Entwicklung neuer – oft nachhaltiger und digital abschließbarer – Produkte nimmt auch in unserem Haus einen größeren Stellenwert ein als jemals zuvor. Dies gilt auch für die Ansprache unserer Kunden. Setzten wir noch vor einigen Jahren fast ausschließlich auf Print-Werbemaßnahmen, nimmt heute auch digitale Produktwerbung über Google oder die sozialen Medien größere Budgetmittel in Anspruch. Mittels Customer Orchestration sprechen wir gezielt individuelle Kundenbedürfnisse an und vermeiden so eine Überflutung mit generellen Werbebotschaften.

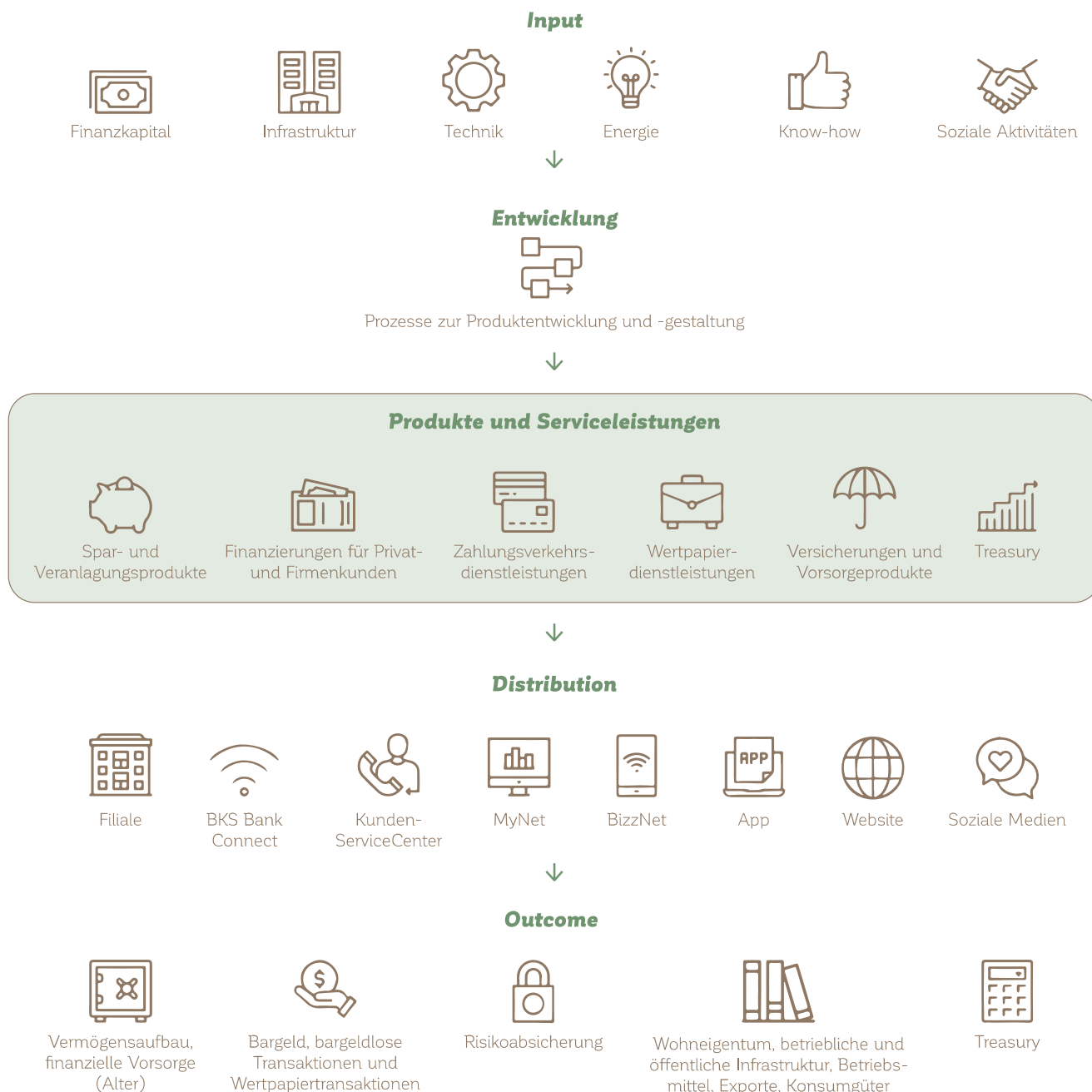
Strategische Partnerschaften

Um unseren Kunden alle Dienstleistungen einer Universalbank anbieten zu können, kooperiert die BKS Bank mit strategischen Geschäftspartnern. Darunter die Generali Versicherung AG, deren Produkte es uns ermöglichen, unseren Kunden hochwertige Versicherungsdienstleistungen hinsichtlich Risikoabsicherung und Pensionsvorsorge anzubieten. Die Bausparprodukte der Wüstenrot AG runden unser Sparangebot ab. Die 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H. ist die gemeinsame Kapitalanlagegesellschaft der Oberbank AG, der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, der Generali Versicherung AG und der BKS Bank. Ihr Produktportfolio umfasst 72 Fonds, darunter 13 Nachhaltigkeitsfonds. Eine weitere gemeinsame Beteiligungsgesellschaft der BKS Bank mit Oberbank und BTV ist die 3 Banken IT GmbH, die für unsere IT-Infrastruktur und -Projekte verantwortlich zeichnet.

Der Output unserer Wertschöpfung ist vielfältig. Wir finanzieren Infrastrukturprojekte, helfen Wohnraum und Gewerbeimmobilien zu schaffen oder Unternehmen, Anlagen zu errichten oder Betriebsmittel zu beschaffen. Wir ermöglichen nachhaltige Produktionsprozesse, die Errichtung und die Schaffung von Green Buildings und sozialem Wohnraum. Ferner finanzieren wir die Transformation zu schadstoffarmer Mobilität, die Errichtung von Anlagen zur Gewinnung erneuerbarer Energie, aber auch soziale Einrichtungen. Mit unseren Veranlagungs- und Vorsorgeprodukten verringern wir die Armut und tragen zu einer Absicherung des Lebensstandards in der Pension bei.

Entlang der gesamten Wertschöpfungskette sind wir uns unserer ökologischen und sozialen Verantwortung bewusst. Mit der Entscheidung, welche Geschäfte wir tätigen oder ablehnen, können wir den Weg zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft ebenso fördern, wie zur Einhaltung der Menschen- und Arbeitsrechte beitragen.

Wertschöpfungskette der BKS Bank



GRI 2-6 Aktivitäten, Wertschöpfung und andere Geschäftspartnerschaften

Konsolidierungskreis

Konsolidierungskreis

Der Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf den gesamten Konsolidierungskreis der BKS Bank. Dieser enthält 15 Kredit- und Finanzinstitute sowie Unternehmen mit banknahen Hilfsdiensten, darunter die in- und ausländischen Leasinggesellschaften.

Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021 gibt es keine Änderungen im Konsolidierungskreis. Die nachstehende Übersicht visualisiert jene Unternehmen, die gemäß den internationalen Rechnungslegungsvorschriften dem BKS Bank Konzern zuzuordnen sind. Verbundene und assoziierte Unternehmen sind in den Konzernabschluss auf Basis konzern einheitlicher Wesentlichkeitsbestimmungen sowie quantitativer und qualitativer Parameter einbezogen. Eine detaillierte Beschreibung

zu den einzelnen Gesellschaften erfolgt im Geschäftsbericht ab Seite 93 ff.

Verwendete Kennzahlenbasis

Alle in diesem Bericht offengelegten Kennzahlen beziehen sich auf den BKS Bank Konzern. Falls vereinzelt eine andere Kennzahlenbasis verwendet wird oder sich die Berichterstattung bei einer Kennzahl gegenüber dem Vorjahr verändert hat, verweisen wir an Ort und Stelle des Berichts gesondert darauf. Es unterbleibt eine Darstellung des Einzelausweises der BKS Bank AG. Diese nimmt im Konzern eine dominierende Stellung ein, so dass ihre nichtfinanziellen Leistungsindikatoren nur minimal von jenen des BKS Bank Konzerns abweichen.

Gesellschaften des Konsolidierungskreises

Kredit- und Finanzinstitute	Vollkonsolidierung	at Equity-Bilanzierung	quotale Konsolidierung
BKS Bank AG, Klagenfurt	✓		
BKS-Leasing Gesellschaft m.b.H., Klagenfurt	✓		
BKS-leasing d.o.o., Ljubljana	✓		
BKS-leasing Croatia d.o.o., Zagreb	✓		
BKS-Leasing s.r.o., Bratislava	✓		
Oberbank AG, Linz		✓	
Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Innsbruck		✓	
ALPENLÄNDISCHE GARANTIE - GESELLSCHAFT m.b.H., Linz			✓

Sonstige konsolidierte Unternehmen

BKS Zentrale-Errichtungs- u. Vermietungsgesellschaft m.b.H., Klagenfurt	✓
E 2000 Beteiligungsgesellschaft m.b.H.	✓
Immobilien Errichtungs- u. Vermietungsgesellschaft m.b.H. & Co. KG, Klagenfurt	✓
IEV Immobilien GmbH, Klagenfurt	✓
BKS Service GmbH, Klagenfurt	✓
BKS Immobilien-Service Gesellschaft m.b.H., Klagenfurt	✓
BKS 2000 - Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH, Klagenfurt	✓

GRI 2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden

Ökonomische Entwicklung

Die BKS Bank blickte im Jubiläumsjahr auf eine starke operative Geschäftsentwicklung zurück. Die Trendumkehr in der Zinspolitik wirkte sich positiv auf die Ertragslage aus und trotz unsicherer Wirtschaftslage konnte ein gutes Kreditwachstum erzielt werden. Die Bilanzsumme blieb mit 10,5 Mrd. EUR auf Vorjahresniveau.

Zinswende stärkte Ertragssituation

Insgesamt war das Jahr von außergewöhnlichen geopolitischen Ereignissen und ökonomischen Unsicherheitsfaktoren geprägt. Vor allem die stark gestiegenen Energie- und Rohstoffpreise sorgten für steigende Inflationsraten. Im Oktober erreichte die Inflation mit 10,6% in der Euro-Zone einen vorläufigen Höhepunkt. Diese Entwicklung veranlasste die Notenbanken, ihre Zinspolitik zu überdenken. Die US-Notenbank hob den Leitzins im Berichtsjahr sieben Mal auf schlussendlich 4,5% an. In Europa war man zaghafter am Werk: Erst zur Jahresmitte fand die erste Zinsanhebung statt, danach folgten dann aber sehr rasch drei weitere Schritte.

Zum 21. Dezember 2022 betrugen der Zinssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte sowie die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität 2,50%, 2,75% bzw. 2,00%.

Angesichts der geänderten Zinslandschaft entwickelte sich das Zinsgeschäft im Berichtsjahr positiv: Die Zinserträge inklusive der sonstigen Zinserträge beliefen sich zum Jahresende 2022 auf 186,5 Mio. EUR, um 11,7% mehr als im Vorjahreszeitraum. Den Zinserträgen standen Zinsaufwendungen in Höhe von 29,9 Mio. EUR gegenüber. Daraus ergab sich ein Zinsüberschuss vor Risikovorsorge in Höhe von 156,6 Mio. EUR, ein Zuwachs um 12,7% gegenüber dem Geschäftsjahr 2021.

Die sich abkühlende Konjunktur sowie das gute Neugeschäft bei Krediten haben wir in der Dotierung der Risikovorsorge berücksichtigt. Für 2022 bildeten wir Kreditrisikovorsorgen im Ausmaß von 25,9 Mio. EUR. Dementsprechend belief sich der Zinsüberschuss nach Risikovorsorge auf 130,7 Mio. EUR, ein erfreulicher Zuwachs um 22,7%.

Wichtige Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung¹

in Mio. EUR	2021	2022	± in %
Zinsüberschuss	138,9	156,6	12,7
Risikovorsorge	-32,4	-25,9	-20,0
Provisionsüberschuss	67,1	68,2	1,6
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	45,0	20,7	-54,0
Handelsergebnis	0,8	-1,2	>-100
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-4,7	4,3	>100
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	5,5	-8,1	>-100
Verwaltungsaufwand	-124,0	-136,0	9,7
Jahresüberschuss vor Steuern	96,2	78,6	-18,3
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-12,9	-15,0	16,0
Jahresüberschuss nach Steuern	83,3	63,6	-23,7

¹ Im Geschäftsjahr 2022 wurde die Rechnungslegungsmethode bei den als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien umgestellt. Gemäß IAS 8 wurden die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst.

Provisionsgeschäft entwickelte sich stabil

Die zweite starke Ertragssäule im operativen Geschäft ist das Provisionsgeschäft. Im Berichtsjahr hat sich der Provisionsüberschuss mit 68,2 Mio. EUR stabil entwickelt (+1,6%). Mit Blick auf die Zusammensetzung des Provisionsergebnisses zeigt sich, dass der Zahlungsverkehr mit 24,9 Mio. EUR erneut einen großen Beitrag geleistet hat. Eine erfreuliche Steigerung um 6,9% gegenüber der Vergleichsperiode wurde erzielt. Die Erträge aus diesem Geschäftsfeld haben sich in den letzten Jahren zu einem verlässlichen und kontinuierlichen Ergebnisbringer entwickelt.

Die Volatilität an den internationalen Börsen sowie zweistellige Verluste bei vielen Aktientiteln und beim Anleihesegment sorgten für ein äußerst anspruchsvolles Veranlagungsjahr. Die Entwicklung des Ergebnisses im Wertpapiergeschäft, das um 10,9% auf 18,7 Mio. EUR zurückging, blieb damit unter unseren Erwartungen. Dieses Ergebnis lässt sich vor allem auf das schwache Kapitalmarktumfeld zurückführen. Die Anleger waren äußerst zurückhaltend, dementsprechend wurden weit weniger Transaktionen getätigt als im Jahr zuvor.

Erfreulich entwickelten sich hingegen die Erträge aus den Kreditprovisionen. Dank der guten Neukreditproduktion erhöhte sich das Ergebnis aus dieser Sparte von 18,4 Mio. EUR auf 20,3 Mio. EUR.

Das Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen verringerte sich durch Sondereffekte um 54,0% bzw. 24,3 Mio. EUR auf 20,7 Mio. EUR. Auch das Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten entwickelte sich stark rückläufig. Die Kursverluste an den Börsen und die insgesamt instabile weltwirtschaftliche Entwicklung führten zu einem negativen Ergebnis in Höhe von 8,1 Mio. EUR.

Digitalisierung schreitet zügig voran

Angesichts der herausfordernden Marktsituation haben wir großes Augenmerk auf strikte Kostendisziplin gelegt. Dass es trotzdem zu einer Steigerung des Verwaltungsaufwandes um 9,7% bzw. 12,1 Mio. EUR kam, lag unter anderem an den umfangreichen Investitionen in die digitale Transformation unseres Hauses. Der gesamte Verwaltungsaufwand lag 2022 bei 136,0 Mio. EUR.

Rückläufiger Jahresüberschuss

Der Konzernjahresüberschuss nach Steuern belief sich zum 31. Dezember 2022 auf 63,6 Mio. EUR. Damit lag das Ergebnis um 23,7% oder 19,7 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert. Während das operative Geschäft hervorragend lief, beeinflussten Sonderfaktoren die Ergebnisentwicklung. Das rückläufige Ergebnis ist primär auf das schwache at Equity-Ergebnis, das durch Verwässerungsverluste stark beeinflusst wurde, zurückzuführen. Auch die Entwicklung der Kapitalmärkte hinterließ Spuren im Ergebnis.

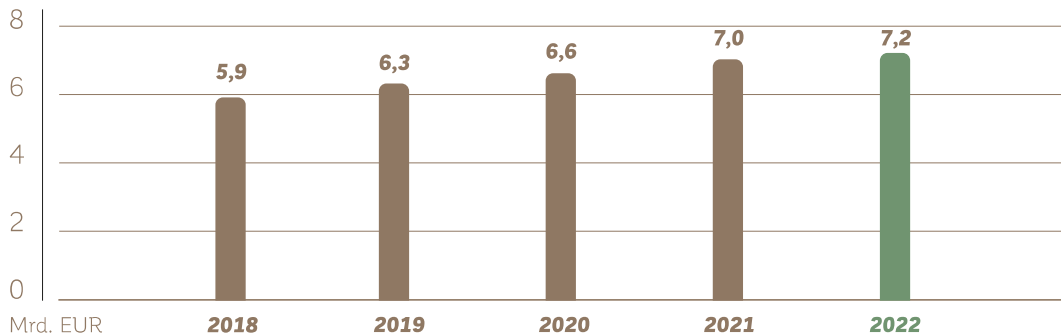
Bilanzsumme auf Vorjahresniveau

Die Bilanzsumme der BKS Bank belief sich zum 31. Dezember 2022 auf 10,5 Mrd. EUR und blieb damit auf Vorjahreslinie.

Gutes Kreditwachstum trotz unsicherer Wirtschaftslage

Das Finanzierungsgeschäft verlief im abgelaufenen Geschäftsjahr sehr zufriedenstellend. Die Forderungen an Kunden erhöhten sich zum 31. Dezember 2022 auf 7,2 Mrd. EUR, eine Steigerung gegenüber dem Jahresultimo 2021 um 3,1%. Angesichts der unsicheren Wirtschaftslage sind wir mit dem erreichten Kreditwachstum sehr zufrieden. Auch mit dem Volumen neu vergebener Finanzierungen sind wir zufrieden, wenngleich wir vor allem im vierten Quartal einen spürbaren Rückgang der

Forderungen an Kunden



Kreditnachfrage in beiden Kundensegmenten feststellten. Insgesamt haben wir 1,9 Mrd. EUR an neuen Krediten vergeben, wobei der Großteil der Neukredite (rund 86%) an Unternehmen ging. Rund jede fünfte neue Krediteinräumung wurde auf unseren Auslandsmärkten vergeben.

Bei den Leasingfinanzierungen verzeichneten wir im Berichtsjahr ebenfalls eine gute Entwicklung. Leasing ist sehr gefragt, da es eine attraktive Alternative zur klassischen Kreditfinanzierung darstellt. Wir betreiben vier Leasinggesellschaften in Slowenien, Kroatien, der Slowakei und in Österreich und die Nachfrage nach Leasingfinanzierungen war auf allen Märkten erfreulich. Insgesamt erhöhte sich der Forderungswert konzernweit von 577,2 Mio. auf 617,7 Mio. EUR, ein Zuwachs in Höhe von 7,0% gegenüber dem 31. Dezember 2021. Das Volumen aus neuen Leasingverträgen betrug über alle Märkte hinweg 270,5 Mio. EUR.

Stand der Barreserve normalisiert sich

Die Trendumkehr in der Zinspolitik zeigt sich auch im Stand der Barreserve, die sich aus Kassenbeständen und Guthaben bei den Notenbanken zusammensetzt. Die Barreserve verzeichnete im Vergleich zum Jahresende 2021 einen Abfluss in Höhe von knapp 0,6 Mrd. EUR und betrug Ende Dezember 0,8 Mrd. EUR.

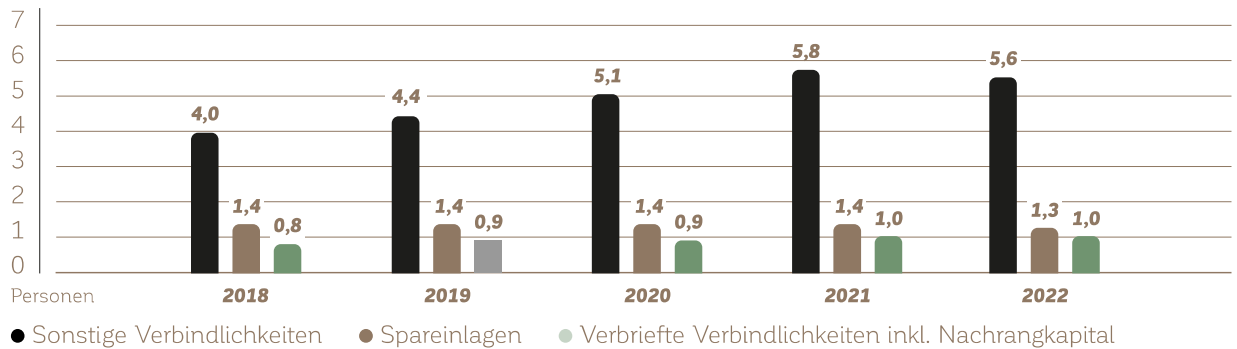
Hoher Primäreinlagenstand als stabile Refinanzierungsbasis

Viele Jahre lang verzeichneten wir bei den Primäreinlagen einen Rekordstand nach dem anderen. Dieser Trend wurde im Berichtsjahr vorerst beendet. Die Primäreinlagen nahmen gegenüber dem Jahresultimo 2021 leicht um 3,0% ab und betrugen 7,9 Mrd. EUR.

Den Löwenanteil bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nehmen die Sicht- und Termineinlagen ein. Zum 31. Dezember 2022 verzeichnete diese Position erstmals seit langem einen leichten Rückgang in Höhe von 3,9% und betrug 5,6 Mrd. EUR. Die Aufteilung auf die Kundensegmente zeigt, dass der Großteil der Sicht- und Termineinlagen (3,7 Mrd. EUR) von Firmenkunden stammen, wobei die Sichteinlagen mit 2,8 Mrd. EUR dominieren. In beiden Kategorien haben wir zum 31. Dezember 2022 Abflüsse verzeichnet.

Die zweitgrößte Position umfasst die Spareinlagenvolumina, die sich seit vielen Jahren rückläufig entwickeln. Dieser Trend setzte sich auch 2022 fort. Die Spareinlagen auf klassischen Sparbüchern betrugen zum Jahresultimo 1,3 Mrd. EUR, ein Rückgang um 6,8%.

Entwicklung Primäreinlagen



Emissionsgeschäft gut auf Kurs

Die Nachfrage nach eigenen Emissionen war im Geschäftsjahr 2022 sehr gut. Wir werden als verlässliche und verantwortungsbewusste Emittentin wahrgenommen. Ein Indikator dafür ist das Volumen der Privatplatzierungen an institutionelle Anleger. Im Berichtsjahr haben wir knapp 80,0 Mio. EUR an diesen Kundenkreis platziert.

Darüber hinaus haben wir im Berichtsjahr sieben Retailemissionen begeben. Die verbrieften Verbindlichkeiten erreichten insgesamt 783,6 Mio. EUR, ein Anstieg um erfreuliche 7,0% gegenüber dem Jahresultimo 2021. Das Nachrangkapital legte sogar um 9,9% auf 264,7 Mio. EUR zu. Insgesamt hat sich die Refinanzierungsstruktur zu längerfristig gebundenen Mitteln verschoben, was sehr positiv bewertet werden kann. Für nachhaltig orientierte Anleger haben wir unter anderem einen Sustainability Bond aufgelegt, mit dessen Emissionserlös ein Gesundheitszentrum in energieeffizienter Bauweise in St. Pölten errichtet wird.

Konzerneigenkapital gestiegen

Das Konzerneigenkapital verzeichnete zum 31. Dezember 2022 einen Anstieg um erfreuliche 4,4% auf 1,5 Mrd. EUR. Das gezeichnete Kapital betrug unverändert 85,9 Mio. EUR

Solide Kapitalausstattung

Die BKS Bank verfügt über eine solide Kapitalausstattung, was gerade in herausfordernden Zeiten ein wesentlicher Pfeiler für weiteres Wachstum ist.

Zum 31. Dezember 2022 hat die BKS Bank bei den Kapitalquoten folgende Mindestanfordernisse zu erfüllen:

- 5,4% für das harte Kernkapital
- 7,2% für das Kernkapital
- 9,6% für die Gesamtkapitalquote

Die Kernkapitalquote belief sich zum 31. Dezember 2022 auf 13,6% und die Gesamtkapitalquote erreichte 17,0%.

Strategie

Strategische Weitsicht, ein hohes Verantwortungsbewusstsein und offen für Neues zu sein, halten die BKS Bank seit 100 Jahren auf Erfolgskurs.





100 Jahre
Verantwortung und Nähe

Seit 25 Jahren Hand in Hand mit der Generali Versicherung AG

Versicherungen und Vorsorgeprodukte sind ein wesentlicher Bestandteil unseres Produktangebots.

Doch dies war nicht immer so. Nach dem Start als reine Firmenkundenbank und der Aufnahme des Privatkundengeschäfts mit Sparprodukten und Privatfinanzierungen 1964 wurde Ende der 1980er Jahre eine neue Marktchance erkannt: In Kooperation mit Oberbank und BTV wurde die Drei-Banken-Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft gegründet. Damit war es erstmals möglich, den Kunden auch Angebote für die langfristige private Vorsorge anzubieten.

Meilenstein der Unternehmensgeschichte

1997 gelang ein weiterer Meilenstein der Unternehmenshistorie: Der Abschluss eines Kooperationsvertrages zwischen der mittlerweile in Drei-Banken-Versicherungs-Aktiengesellschaft (DBV) umbenannten Drei-Banken-Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft und der damaligen EA-Generali. Ziel war es, dass die Kunden das Beste aus der Welt der Bank- und Versicherungsprodukte erhalten, daher fungierte die DBV als Vertriebspartnerin für Generali-Produkte. Dass diese Kooperation auch bei den Kunden auf großes Echo stieß, zeigten die Erfolgszahlen: Ende 1998 gab es bereits rund 57.000 abgeschlossene Verträge, das Prämienvolumen betrug rund 3 Mio. EUR.

Ein großer Meilenstein in der Geschichte der Kooperation war 2016 die Bestandsübernahme der Versicherungsverträge der DBV durch die Generali. In dieser Vertriebspartnerschaft konnte sich jeder Partner auf sein Kerngeschäft fokussieren. Die Produkte der Generali ermöglichen es der

BKS Bank, hochwertige Versicherungsdienstleistungen hinsichtlich der Risikoabsicherung und Pensionsvorsorge anzubieten. Dazu zählen unter anderem Er- und Ablebensversicherungen, fondsgebundene Lebensversicherungen, Pensionsvorsorgeprodukte, Unfall- und Berufsunfähigkeitsversicherungen sowie seit 2021 auch die gut nachgefragten biometrischen Versicherungsprodukte für Firmenkunden. Die Produkte der Generali sind aus dem Angebot der BKS Bank nicht mehr wegzudenken, sie spielen auch eine bedeutende Rolle in der Strategie, den Anteil des Provisionsgeschäfts am Ertrag zu erhöhen. Dies zeigt auch die dynamische Entwicklung: In den vergangenen fünf Jahren stieg das von der Generali Versicherung mit der BKS Bank abgewinkelte Versicherungs-Prämienvolumen von 31 Mio. EUR auf 36,1 Mio. EUR an. Daher wurde die Partnerschaft im Berichtsjahr um weitere fünf Jahre verlängert.

Nachhaltigkeit verbindet

Doch die Win-Win-Situation im Vertrieb ist nicht das Einzige, das die Generali Versicherung und die BKS Bank verbindet. Beide Häuser stehen für eine hohe Nachhaltigkeit. Zu den größten Erfolgen der Generali zählt beispielsweise die Einführung von reinen ESG-Fonds. Damit werden Kunden Fonds als Vorsorgelösung angeboten, die ausschließlich in solche Unternehmen investieren, die strenge Kriterien für Nachhaltigkeit erfüllen. Der Kriterienkatalog umfasst Vorgaben für eine Klimastrategie, Ressourcenschonung, Gleichberechtigung, Bildung, Unternehmensethik und vieles mehr. Darüber hinaus ist die Generali 3Banken Holding AG seit vielen Jahren ein wichtiger strategischer Aktionär der BKS Bank.

Unternehmensstrategie

Die grundlegende strategische Ausrichtung unseres Hauses ist ein auf Nachhaltigkeit ausgerichteter Wachstumskurs. Dieser hat sich auch 2022 in einem besonders herausfordernden Umfeld bewährt.

Banken stehen seit vielen Jahren unter einem enormen Wettbewerbsdruck. Neue Mitbewerber treten in den Markt ein, der Preiskampf ist stark und schmälert die Margen, die Digitalisierung erfordert hohe Investitionen. Die Umsetzung der regulatorischen Anforderungen wird immer aufwändiger und auch die Kundenerwartungen haben sich drastisch geändert. Zu diesem ohnehin herausfordernden Umfeld kamen in den vergangenen Jahren weltweite Krisen hinzu. Zuerst galt es in Windeseile Maßnahmen zu setzen, um während der COVID-Pandemie den Kunden trotz langanhaltender Lockdown-

Phasen alle Service-Leistungen anbieten zu können, deren Liquidität aufrechtzuerhalten und die Gesundheit der Mitarbeitenden zu schützen. Die Impfung brachte ein erstes Aufatmen, die Krise schien gebannt. Durch den Angriffskrieg gegen die Ukraine wurden wir aber jäh in den nächsten Krisenmodus versetzt. Die Folgen, wie die Energiekrise, die hohe Inflation und das Abgleiten in eine Rezession, betreffen auch unsere Kunden und die BKS Bank.

Ein etablierter, jährlich durchgeführter strukturierter Strategieprozess stellt sicher, dass wir diese Herausforderungen rechtzeitig adressieren, die daraus resultierenden Risiken gut managen und die Chancen optimal nutzen können.

Die Unternehmensstrategie setzt sich aus mehreren Teilstrategien zusammen. Aus der Geschäftsstrategie werden die Risikostrategie, die Nachhaltigkeitsstrategie und die IKT-Strategie abgeleitet.

Strategische Unternehmensziele

Wir sind **profitabel, produktiv** und erzielen damit kontinuierlich **gute Ergebnisse**.

Wir stellen die **Bedürfnisse unserer Kunden** in das Zentrum unserer Aktivitäten. Dadurch gewinnen wir neue Firmen- und Privatkunden.

Wir **begrenzen (Kredit-)Risiken** angemessen.

Wir **verfügen** über eine **starke (Kern-) Kapitalquote**.

Wir **bauen** unsere **Marktanteile** in Wien und auf den Auslandsmärkten aus.

Wir bleiben im **Privatkundengeschäft** profitabel.

Wir **fokussieren** unser Wachstum auf **eigenmittelschonende Geschäftsfelder**.

Wir **transformieren** unsere Organisation in das **digitale Zeitalter**.

Wir haben **Qualität** im **täglichen Tun** verankert.

Wir **wertschätzen** unsere **Mitarbeitenden**.

Wir sind die **nachhaltigste Bank Österreichs**.

Wir streben **Klima-neutralität** an.

Wir haben **Führungskräfte**, die Verantwortung **übernehmen, selbständig** und **professionell** agieren.

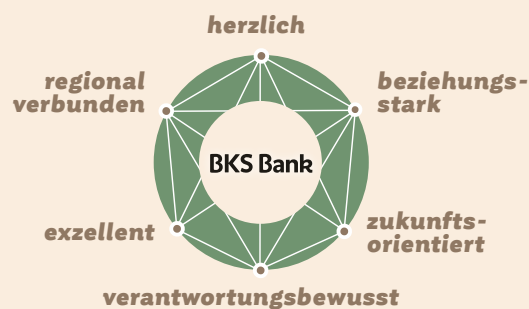
Wir verstehen Nachhaltigkeit als **Innovationstreiber für nachhaltige Bankprodukte**.

Unsere Markenpositionierung

Als die herzliche Bank mit regionaler Verbundenheit sorgen wir dafür, dass es unseren Kunden gut geht. Wir bieten ihnen eine ausgezeichnete Beratungs-

Service- und Produktqualität sowie ein wertstiftendes Netzwerk. So gestalten wir gemeinsam eine langfristig lebenswerte Zukunft.

Die herzliche Bank für eine lebenswerte Zukunft



Unsere Werte

zukunftsorientiert

Wir sind neugierig, erkennen zu uns passende Trends frühzeitig und nutzen diese vorausschauend, ohne den Blick auf das Wesentliche zu verlieren.

exzellent

Wir machen nur das, was wir wirklich können, dafür besser als der Wettbewerb und übertreffen die Erwartungen unseres Gegenübers.

herzlich

Wir sorgen für zwischenmenschliche Nähe und interagieren auf Augenhöhe: besonders wertschätzend und empathisch.

verantwortungsbewusst

Wir sind Aushängeschild und Multiplikator gesellschaftlicher Verantwortung, arbeiten für und investieren in ein gesundes und langfristiges Wachstum.

regional verbunden

Wir zeigen mit Stolz, woher wir kommen, arbeiten regionsübergreifend zusammen und leisten vor Ort einen spürbaren Beitrag.

beziehungsstark

Wir entwickeln Mitarbeitende, Kunden und Partner zu echten Fans und bauen ein wertstiftendes Netzwerk auf.

Unsere Mission

Wir gehen einen selbstbestimmten Weg. Wir arbeiten uns Schritt für Schritt unter die zehn wichtigsten Banken Österreichs vor.

Wir verstehen uns als Geschäftsbank, die unabhängig und selbständig in ihren Entscheidungen ist.

Unsere tiefen regionalen Wurzeln geben uns Stabilität und lassen uns in unseren Regionen gesund wachsen.

Unsere Mitarbeitenden handeln eigenverantwortlich und qualitätsbewusst. Wir bieten ihnen einen attraktiven Arbeitsplatz und herausfordernde Perspektiven. Wir investieren in ihre Ausbildung und fördern die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.

Unsere Zugehörigkeit zur 3 Banken Gruppe und die gleichberechtigte Zusammenarbeit innerhalb des Verbundes geben uns die Kraft einer Großbank.

Nachhaltigkeit leben bedeutet für uns, für unsere Region und unsere Zukunft zu handeln.

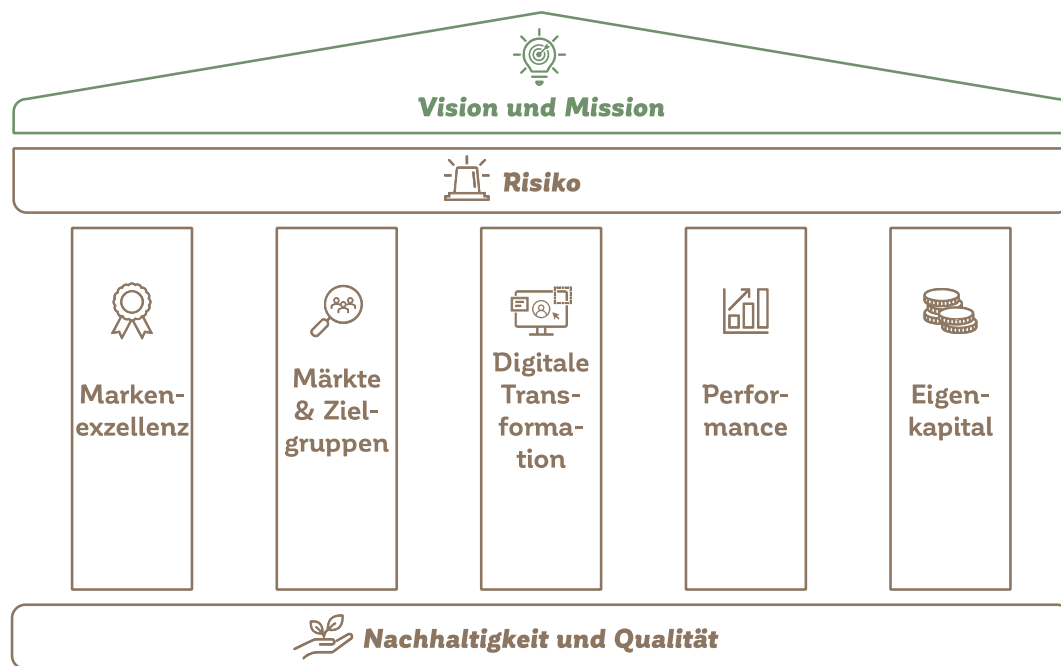
Wir bieten Aktionären eine langfristige Wertsteigerung und eine angemessene jährliche Verzinsung. Damit sind wir attraktiv für Investoren und stärken so unsere Eigenmittelausstattung.

Wir gehen Risiken nur dann ein, wenn wir sie auch aus eigener Kraft bewältigen können. Dadurch bleiben wir unabhängig und eigenständig.

Wir verstehen die individuellen Bedürfnisse unserer Kunden besser. Als Topadresse für anspruchsvolle Kunden schaffen wir es hervorragend, Beratungsexzellenz mit zeitgemäßen digitalen Lösungen zu verbinden.

GRI 2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen

Strategiegebäude der BKS Bank



Strategische Ziele und strategische Kennzahlen sowie ein Katalog an strategischen Initiativen sichern die operative Umsetzung. Über die Umsetzung wird regelmäßig innerhalb und außerhalb des Unternehmens berichtet, insbesondere auch an den Aufsichtsrat.

Unser auf Nachhaltigkeit ausgerichteter Wachstumskurs bildet seit vielen Jahren die Basis unseres Erfolgs, wobei sich das Wachstum mittlerweile weniger auf die Erweiterung von Standorten konzentriert, sondern durch das Erschließen neuer Geschäftsfelder erzielt wird. Neue Chancen erkennen wir vor allem in den beiden Zukunftsthemen Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Im Kampf gegen den Klimawandel nehmen die Banken eine wichtige Schlüsselrolle ein, die wir kompromisslos ausfüllen werden. 2022 ist die BKS Bank daher der Green Finance Alliance beigetreten. Eines der Hauptziele dieser Initiative ist die Ausrichtung der Kredit- und

Investmentportfolios an den Pariser Klimaschutzziele. Wir sind überzeugt, dass es für das Gelingen einer lebenswerten Zukunft eine Fokussierung auf die großen Themen braucht. Daher haben wir bei unseren wesentlichen strategischen Zielen auch Nachhaltigkeitsziele verankert.

Wie in der Grafik oben ersichtlich, lässt sich unsere Unternehmensstrategie als ein einem griechischen Tempel nachempfundenen Gebäude visualisieren. Jedes Element repräsentiert ein strategisches Handlungsfeld, das wir in den kommenden Jahren konsequent bearbeiten wollen.

Strategische Initiativen 2022

Nachhaltigkeit und Qualität

Nachhaltigkeit und Qualität bilden das stabile Fundament dieses Strategiegebäudes. Entsprechend tief ist verantwortungsbewusstes Handeln in unserer Unternehmenskultur verankert. Wir freuen uns, dass wir 2022 neben dem Beitritt zur Green Finance Alliance weitere Meilensteine erreichen konnten. Dazu zählen im Produktbereich die erfolgreiche Zertifizierung des Natur & Zukunft-Kontos mit dem Österreichischen Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte und die erstmalige Emission eines Sustainability Bonds. Zufriedenstellende Fortschritte erzielten wir auch bei der Umsetzung der vielfältigen Anforderungen aus dem EU-Aktionsplan (vgl. dazu ab Seite 52).

Säule Markenexzellenz

Starke Marken geben Konsumenten Orientierung bei ihren Kaufentscheidungen. Die BKS Bank ist eine solche

starke Marke, die wir gezielt pflegen und weiterentwickeln. Zur Stärkung der Marke fand im Jubiläumsjahr unter anderem eine große Jubiläumsfeier im Stadttheater Klagenfurt statt. Teile unserer Kunstsammlung machten wir in der Stadtgalerie Klagenfurt der breiten Öffentlichkeit zugänglich. Auch unser Jubiläumsprodukt wurde gut nachgefragt.

Säule Märkte und Zielgruppen

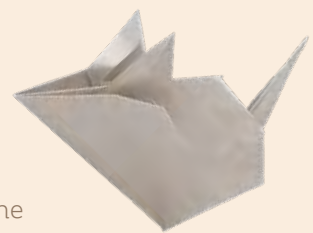
Wir wollen Schritt für Schritt aus eigener Kraft wachsen. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeiten wir konsequent daran, in allen Regionen neue Kunden zu gewinnen, unsere Marktanteile auszubauen und neue Geschäftsfelder zu erschließen. Das hybride Verkaufsmodell steht dabei im Vordergrund. Im Berichtsjahr haben wir die Vorbereitungen zur Eröffnung einer Leasinggesellschaft in Serbien weiter vorangetrieben. Diese konnte im ersten Quartal 2023 ihren Betrieb aufnehmen.

Digitaler Vorsprung

Eine große Rolle in der Bankwahl und in der Kundenzufriedenheit spielt heute das digitale Angebot. Die BKS Bank war schon immer technologieaffin und offen für neue Anwendungen. Bereits Anfang der 1970er Jahre verfügte unser Haus über 15 Magnetcomputer der Marke Philips. 1972 wurde erstmals eine Planungsgruppe ins Leben gerufen, die sich mit sämtlichen Fragen rund um die EDV und Automation beschäftigte. Die ersten Anwendungen wurden Anfang der 1980er Jahre etabliert, kurz darauf ging der erste Foyer-Automat in Betrieb. 1999 wurde die erste Internetbanking-Anwendung der BKS Bank

gelauncht. Bereits damals wurde dem Thema Cybersecurity hohes Augenmerk geschenkt. Die österreichweit einzigartige Security-Card garantierte, dass Online-Transaktionen von Beginn an besonders sicher getätigt werden konnten. Heute bietet die BKS Bank digitale Kundenportale, Apps und smarte Bezahlungsmöglichkeiten an, die laufend mit hohem Aufwand weiterentwickelt werden. 2020 wurde mit BKS Bank Connect die digitale Bank in der Bank gelauncht. Über unsere Website können Private und Unternehmer Kunden unseres Hauses werden und Konten und Kfz-Leasingverträge abschließen. Auch

Wohn- und Konsumkredite, Fondssparpläne und Sparprodukte sind längst Teil unseres digitalen Angebots. Dieses Angebot wird sehr gut nachgefragt. Ende 2022 hatten unsere Kundenportale MyNet und BizzNet rund 73.600 User, die BKS Bank App über 30.800. Doch trotz dieses digitalen Erfolges ist und bleibt die BKS Bank auch eine Filialbank und ermöglicht es so Personen, die wenig digitalaffin sind, ihre Bankgeschäfte weiter in unseren Niederlassungen durchführen zu können.



Säule digitale Transformation

Unter digitaler Transformation subsumieren wir alle Initiativen, die darauf abzielen, Prozesse, Produkte und Arbeitsweisen zu digitalisieren. Beispiele für Digitalisierungsinitiativen sind die Ausstattung des Vertriebs mit Yoga-Tablets, weit fortgeschrittene Projekte zur Integration des Personal Finance Managements in unsere digitalen Kundenanwendungen oder die Customer Journey Administration zur Erkennung individueller Bedürfnisse unserer Kunden.

Säule Performance

In diesem strategischen Handlungsfeld behandeln wir vorrangig Projekte, die sich mit Themen zur Effizienzsteigerung und Kostenoptimierung beschäftigen. 2022 schritten unter anderem die Vereinheitlichung der in Auslandsmärkten genutzten Banksysteme mit den österreichischen und die verstärkte Digitalisierung des Firmenkreditprozesses gut voran.

Säule Eigenkapital

Eine starke Eigenkapitalausstattung garantiert zukünftiges Wachstum, erhöht die Resilienz und sichert die Eigenständigkeit der BKS Bank. Zur Stärkung des Eigenkapitals konnten wir erfolgreich nachrangige BKS Bank-Obligationen am Markt platzieren und Gewinne thesaurieren.

Risiko

Ein wesentliches Merkmal unserer Geschäftstätigkeit ist die gezielte Übernahme von Risiken. Dabei gilt es alle relevanten bankgeschäftlichen und -betrieblichen Risiken frühzeitig zu erkennen und durch eine wirksame Risikosteuerung zu managen und zu begrenzen. Im Berichtsjahr lag ein Fokus auf dem Management der Risiken aus dem makropolitischen Umfeld und auf der Integration von ESG-Risiken in den operativen Risikomanagementprozess.

Eine detailliertere Beschreibung unserer Unternehmensstrategie entnehmen Sie bitte dem gleichnamigen Kapitel im Geschäftsbericht.

Risikostrategie

Unser geschäftspolitisches Credo ist die Sicherung der Eigenständigkeit und Unabhängigkeit durch Ergebnissteigerungen im Rahmen einer nachhaltigen Wachstumsstrategie. Ein wesentliches Merkmal unserer Geschäftstätigkeit ist die gezielte Übernahme von Risiken mit der Direktive, alle relevanten Risiken, die sich aus dem Bankgeschäft und dem Bankbetrieb ergeben, frühzeitig zu erkennen und durch eine wirksame Risikosteuerung aktiv zu managen und zu begrenzen. Alle Einzelrisiken werden dazu erfasst, bewertet und analysiert. Das verfügbare Kapital wird möglichst effizient unter Berücksichtigung mittel- und langfristiger strategischer Ziele eingesetzt und die Risiko-/Ertragsrelation ständig optimiert. Ein wesentlicher risikopolitischer Grundsatz ist, dass wir unser Engagement grundsätzlich nur auf Geschäftsfelder ausrichten, in denen wir über eine entsprechende Expertise zur Beurteilung der spezifischen Risiken verfügen.

In unserem Haus ist eine solide und institutsweite Risikokultur auf Grundlage eines umfassenden Verständnisses unserer Risiken etabliert, die auf unseren Werten gründet. Die Risikokultur wird auf oberster Ebene durch das Leitbild und die Risikostrategie sowie die Grundsätze ordnungsgemäßer Geschäftsführung der BKS Bank beschrieben. Der Vorstand und die Mitarbeitenden bekennen sich zu den risikopolitischen Kernelementen und den Unternehmenswerten und richten ihre Tätigkeiten an diesem Wertesystem, am festgelegten Risikoappetit und den bestehenden Risikolimits aus. Die BKS Bank fördert die bewusste Auseinandersetzung mit Risiken im Tagesgeschäft ebenso wie den kritischen Diskurs darüber.

Die Risikostrategie wird zumindest einmal jährlich aktualisiert oder auch anlassbezogen bei gravierenden Veränderungen des Umfeldes. 2022 war dies aufgrund des

Ukrainekrieges und der damit verbundenen Energiekrise der Fall. Für die Aktualisierung der Risikostrategie ist das Risikocontrolling verantwortlich, die finale Freigabe erfolgt durch den Vorstand.

Three Lines of Defense

Die BKS Bank bekennt sich zum Three-Lines-of-Defense-Modell, das besagt, dass Risiken in folgenden drei Stufen adressiert und gemanagt werden sollen:

- First Line of Defense: Erkennen und Management von Risiken, mit denen die operativen Bereiche konfrontiert sind
- Second Line of Defense: Identifizieren, messen und erkennen von bereichsübergreifenden Risiken durch die Risikomanagementfunktionen
- Third Line of Defense: Prüfungen der internen Revision, mit denen sichergestellt wird, dass der Risikomanagementrahmen effektiv ist und definierte Verfahren und Grundsätze eingehalten werden.

Ein zentrales Element in der Risikokultur ist die Einbindung einzelner Kennzahlen des Risk Appetite Frameworks in die Vergütungspolitik. So wird eine risikoadäquate Bemessung der Vergütung im Einklang mit dem Risikoappetit gewährleistet. Ein weiterer wichtiger Eckpfeiler der Risikokultur ist der Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken. Die Steuerung von Nachhaltigkeitsrisiken erfolgt innerhalb der Steuerung der einzelnen Risikoarten. Die risikopolitischen Grundsätze zur Steuerung von Nachhaltigkeitsrisiken und im Speziellen von klimabezogenen Risiken beziehen sich auf unterschiedliche Steuerungsebenen und Risikokategorien. Eine detaillierte Beschreibung zum Umgang mit ESG-Risiken und -Chancen finden Sie im Kapitel G – Governance ab Seite 110. Im Geschäftsbericht werden im Risikobericht weitere Informationen zum Risikomanagement umfassend offengelegt.

Nachhaltigkeitsstrategie

In der BKS Bank ist ein strukturierter Prozess zur Erstellung der Nachhaltigkeitsstrategie etabliert (vgl. Grafik auf der nächsten Seite). Als Basis dienen uns unsere Werte, unsere Mission, das Leitbild und die Unternehmensstrategie. Wichtigste Ankerpunkte der Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie sind Stakeholderdialoge, die Wesentlichkeitsmatrix und internationale Standards und Empfehlungen zur nachhaltigen Entwicklung wie

- die Sustainable Development Goals,
- die Prinzipien des UN Global Compacts,
- der Green Deal und Fit for 55,
- der EU-Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums und die daraus hervorgehenden Regularien und Leitfäden, wie die CSRD, die Entwürfe zur CSDD, der FMA-Leitfaden zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken oder der EZB-Leitfaden zu Klima- und Umwelt- risiken, und
- die Ergebnisse aus den CSR-Ratings für die BKS Bank.

Die Nachhaltigkeitsstrategie wird in der Regel für einen Zeitraum von fünf Jahren definiert. Zuletzt geschah dies 2020 für die Jahre 2021-2025 unter dem Motto „Verantwortungsbewusst in eine lebenswerte Zukunft“. Im Berichtsjahr haben wir die Strategie einem detaillierten Screening unterzogen und sie an aktuelle Anforderungen angepasst. So erfolgte

- eine Erweiterung der von uns vorrangig bearbeiteten SDGs,
- Veränderungen in der Wesentlichkeitsmatrix,

- eine Neuausrichtung der Handlungsfelder nach E, S und G und
- eine teilweise Adaption der strategischen Nachhaltigkeitsziele und der damit verbundenen Indikatoren.

Sustainable Development Goals

2018 haben wir aus den SDGs sieben Ziele abgeleitet, die wir vorrangig bearbeiten wollen und die wir bislang beibehalten hatten. Die Auswahl erfolgte danach,

- ob die BKS Bank tatsächlich Einfluss auf das Ziel nehmen kann,
- ein SDG für die BKS Bank Chancen bietet und
- daraus ein positiver Impact für die Gesellschaft oder Umwelt entsteht.

2022 haben wir erneut eine Analyse zum SDG-fit durchgeführt. Dabei haben wir uns entschlossen, auch SDG 7 und SDG 11 als vorrangig zu betrachten, da diese beiden nachhaltigen Entwicklungsziele mit dem von uns neu gesetzten Schwerpunkt in der Geschäfts- und Nachhaltigkeitsstrategie Hand in Hand gehen. Außerdem kommt beiden eine wesentliche Rolle zur Erreichung der Klimaneutralitätsziele des Green Deals und der österreichischen Bundesregierung zu. Als Finanzinstitut kann unser Haus durch Finanzierungen und Veranlagungen auch einen Impact zu diesen beiden Zielen leisten. Die SDGs werden in weiterer Folge unseren wesentlichen Themen, Zielen und Maßnahmen zugeordnet.

Unser Nachhaltigkeitsstrategieprozess



Für die BKS Bank relevante SDGs

SDG	Begründung für die Auswahl
	Armut ist nach wie vor ein Thema, das in allen Marktgebieten der BKS Bank – wenn auch oft versteckt – präsent ist und Frauen, ältere Menschen und kinderreiche Familien überproportional trifft. Über unsere Vorsorge-, Spar- und Anlageprodukte sowie Financial Education und Sponsorings können wir Armut lindern.
	Hochwertige Bildung ist ein Schlüsselement zu finanzieller Sicherheit. Die fachliche Kompetenz unserer Mitarbeitenden ist für uns ein wertvoller Wettbewerbsvorteil. Mit der Förderung von Bildungseinrichtungen und unserem Aus- und Weiterbildungs-programm leisten wir einen Beitrag zu hochwertiger Bildung.
	Österreich zählt europaweit nach wie vor zu den Schlusslichtern beim Gender-Pay-Gap und Frauen sind in Führungspositionen deutlich unterrepräsentiert. Auch die BKS Bank strebt eine Erhöhung des Anteils an Frauen in Führungsposition und einen deutlich geringeren Gender-Pay-Gap an.
	Europa ist derzeit noch stark von fossilen Energien abhängig. Eine gelungene Transformation hin zu erneuerbaren Energien ist entscheidend, damit die Ziele des Green Deals erreicht werden können. Die BKS Bank kann sowohl im Rahmen der Betriebsökologie als auch über nachhaltige Finanzierungen und Veranlagungen den Wandel unterstützen.
	Die BKS Bank bietet ihren Mitarbeitenden hochwertige Arbeitsplätze. Über Kreditvergaberichtlinien und Anlagestrategien beeinflussen wir die Geschäftspolitik und geschäftliche Entwicklung unserer Kunden. Mit unseren Produkten und Investments schaffen wir neues Kapital und tragen zum Wirtschaftswachstum bei. Auch unsere Gehalts-, Steuer- und Abgabenzahlungen beeinflussen die Entwicklung in unseren Regionen positiv.
	Unser Haus ist ein wichtiger Partner für Unternehmen in unseren Marktgebieten. Über die Kreditvergabe ermöglichen wir Investitionen in Innovation, Infrastruktur und regionale Wertschöpfung.
	Der Zugang zu leistbarem Wohnraum, die klimaneutrale Ausrichtung von Städten und Gemeinden sind eines der Kemelemente von SDG 11. Unser Haus kann hier über das Produktangebot einen Beitrag zur Zielerreichung leisten.
	Wir leisten einen umfassenden Beitrag zu nachhaltigen Konsum- und Produktionsmustern. So sind wir für unsere Mitarbeitenden ein verlässlicher Arbeitgeber, der mit einem fairen Einkommen und mit vielen Fringe Benefits ein gutes finanzielles Auskommen bietet. Andererseits tragen wir mit unserer Kreditvergabe und Investments zu einer nachhaltigen Entwicklung der Umwelt und Gesellschaft bei.
	Über unsere Betriebsökologie erzielen wir einen Impact beim Klimaschutz. Grüne Finanzierungen und nachhaltige Veranlagungsprodukte ermöglichen es unseren Kunden, anderem Investitionen in ökologische Produktionsprozesse, erneuerbare Energien oder nachhaltige Mobilität zu tätigen.

Stakeholderdialog

Der Austausch mit unseren Stakeholdern bietet uns wertvolle Inputs für die Weiterentwicklung unserer strategischen Ausrichtung. Dabei gelten für uns Personen, Personengruppen, Organisationen und Institutionen, die ein

wirtschaftliches oder soziales Interesse an von uns getroffenen Entscheidungen haben, als Stakeholder. Für den Dialog mit einzelnen Stakeholder-Gruppen nutzen wir unter anderem folgende Instrumente:

Medien

- Pressekonferenzen
- Presseaussendungen
- Interviews
- Website
- Veranstaltungen

Aufsichtsrat

- Aufsichtsratssitzungen
- Ausschusssitzungen
- Umlaufbeschlüsse
- Geschäftsbericht, Nachhaltigkeitsbericht, Zwischenberichte
- Website

Aktionäre

- Hauptversammlung
- Geschäftsbericht, Nachhaltigkeitsbericht, Zwischenberichte
- Website
- Aktien- und aufsichtsrechtliche Meldungen
- Presseaussendungen

Behörden

- Geschäftsbericht, Nachhaltigkeitsbericht, Zwischenberichte
- Vor-Ort-Prüfungen
- Gesetzlich erforderliche Meldungen
- Verwaltungsverfahren

Interessenvertretungen

- Mitarbeit in Gremien und Expertengruppen
- Gemeinsame Veranstaltungen
- Teilnahme an Fachtagungen

Mitarbeiter

- BKS Bank News
- Mitarbeiterportal
- Veranstaltungen
- Mitarbeiterbefragungen
- Mitarbeitermagazin
- Code of Conduct
- Erfahrungsaustausch

Kunden

- Beratungsgespräche und Veranstaltungen
- Website
- Social Media-Kanäle
- Kundenzufriedenheits- und Kontaktfeedback
- Presseberichte

Geschäftspartner und Lieferanten

- Ausschreibungen und Vertragsverhandlungen
- Code of Conduct für Geschäftspartner
- Veranstaltungen

NGOs und NPOs

- Beantwortung von Anfragen
- Zusammenarbeit in Netzwerken der Verantwortung
- Soziale Medien und Website

Stakeholderdialog**„Meine Bank von Morgen“**

Im Dezember 2022 luden wir Kunden, Aktionäre, Vertreter von Interessenvertretungen, NPOs und Mitarbeitende zu einem Dialog unter dem Motto „Meine Bank von Morgen“ ein. In einem Impulsreferat wurden Veränderungen im Bankwesen sowie aktuelle Entwicklungen in Sachen Nachhaltigkeit präsentiert. Im Anschluss wurden mehrere Fragestellungen diskutiert:

- Wie kann die BKS Bank diese Herausforderungen gut meistern?
- Welche Erwartungen haben Sie an eine nachhaltige „Bank von Morgen“?
- Welche nachhaltigen Produkte sollte die BKS Bank anbieten?
- Wie kann die BKS Bank Unternehmerfamilien, ältere Menschen und die Fridays-for-Future-Generation auf dem Weg durch diese Herausforderungen unterstützen?

Von den Diskutanten wurde insbesondere der Wunsch nach verstärkter Beratung in Sachen EU-Taxonomie, der Unterstützung bei der Ausbildung von jungen Menschen, der Finanzierung von Maßnahmen zur Erhöhung der Barrierefreiheit oder nach besserer

Kommunikation der Förderkompetenz der BKS Bank geäußert.

Dialoge mit Kunden

Neben den auf Seite 117 näher ausgeführten Maßnahmen zur Erhebung der Kundenzufriedenheit führten wir im Berichtsjahr mit ausgewählten Kunden aus dem Immobiliensektor Gespräche zur Umsetzung der Taxonomie-Verordnung. Auch die anlässlich unseres 100-Jahr-Jubiläums abgehaltenen Veranstaltungen boten uns Gelegenheit zum Austausch mit den Kunden und Geschäftspartnern.

Austausch mit Mitarbeitenden

Unsere Mitarbeitenden luden wir auch heuer zu Workshops ein, um ihr Verständnis zu Nachhaltigkeitsthemen abzuholen. Ein Workshop fand im Rahmen der Reauditierung „beruf- und familie“ statt. Dabei wurden jene Maßnahmen definiert, die die BKS Bank in den kommenden drei Jahren zum Ausbau der Familienfreundlichkeit umsetzen wird. Unsere Diversity-Beauftragte initiierte eine LGBTQI-Business Group, die ein Konzept entwickelt, wie die Geschlechtergleichheit noch erhöht werden kann. Da 2021 eine Gesamtbefragung zur Mitarbeiterzufriedenheit stattfand, gab es im Berichtsjahr keine größere Befragung.

GRI 2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern

100 Jahre BKS Bank. Die Kunst des nachhaltigen Bankings

Anlässlich unseres 100-Jahr-Jubiläums wurde von den Historikern Mag. Verena Hahn-Oberthaler, Dr. Gerhard Obermüller und Katharina Ziegler, BA, die Geschichte unseres Hauses wissenschaftlich fundiert

aufgearbeitet. Die Publikation weist eine besondere Erzählstruktur auf. Mittels

fünf Themensträngen werden zentrale Zäsuren und wichtige Ereignisse der Unternehmensgeschichte aufgegriffen. Dies sind zum Beispiel die Gründungszeit, in der es gar nicht so einfach war, den gewünschten Firmenwortlaut „Bank für Kärnten“ zu erlangen, die Aktivitäten der BKS Bank als Kooperationspartner, ihr Weg von der Regionalbank zum internationalen Institut und die

bewegte Standortgeschichte. Den Abschluss bildet das Kapitel „Die Kunst des nachhaltigen Bankings, in dem die Vorreiterrolle unseres Hauses in Sachen CSR und unser Engagement für Kunst und Kultur gewürdigt wird. Interviews mit Persönlichkeiten, die die letzten fünfzig Jahre wesentlich geprägt haben, ergänzen den spannenden Einblick in die Historie.



Für die Ermittlung unseres Carbon Footprints fand aber erneut eine Umfrage zur An- und Abreise zum Arbeitsplatz statt.

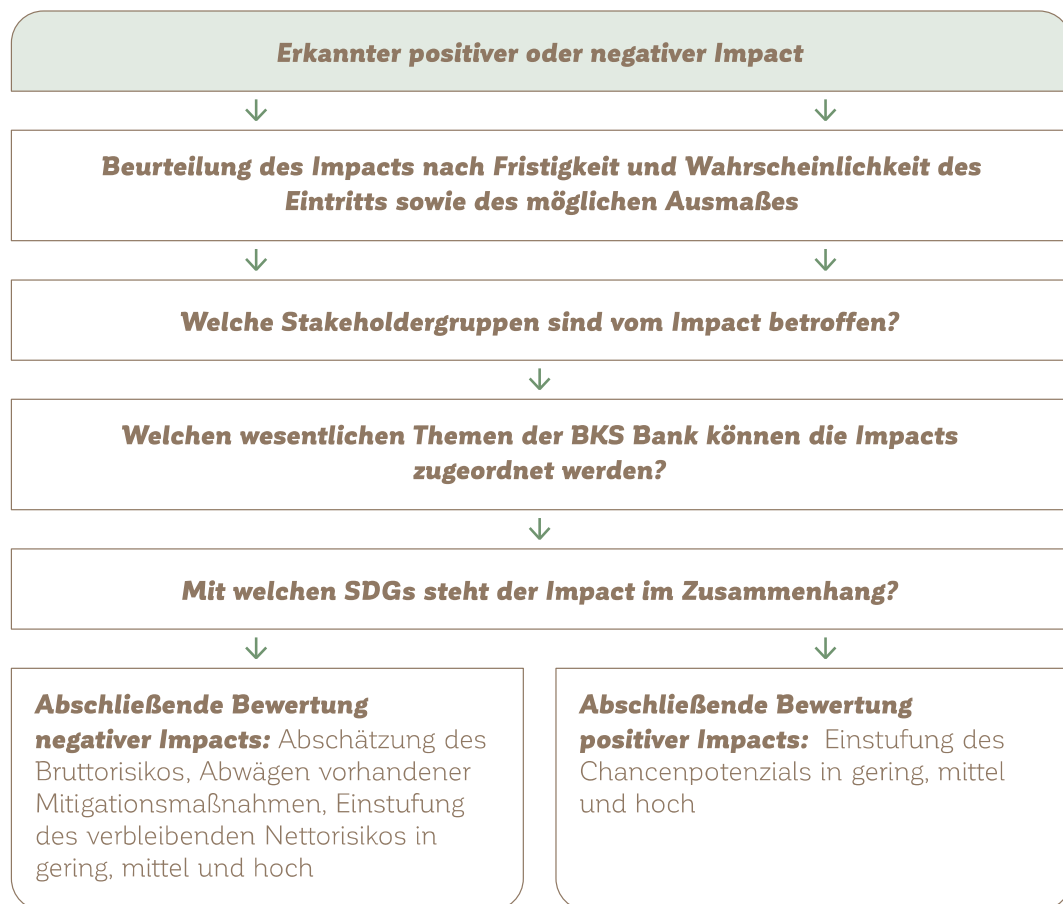
Wesentlichkeitsanalyse

Ausgangspunkt der Nachhaltigkeitsstrategie bildet die 2020 im Rahmen des Strategieprozesses ermittelte Wesentlichkeitsmatrix. Diese basierte auf den Ergebnissen mehrerer Stakeholderdialoge, bei denen von den einzelnen Anspruchsgruppen unter anderem folgende Themen häufig genannt wurden:

- **Aktionäre:** Zukunftsorientiertes Geschäftsmodell, gute Governance und Reputation. BKS Bank-Aktie als interessantes Investment

- **Kunden:** Ausbau des nachhaltigen Angebots und digitaler Produkte, exzellente Partnerschaft auf Augenhöhe, Forcierung grüner Energie und von Zukunftstechnologien
- **Vertreter der Gesellschaft:** Beitrag zur Armutsbekämpfung und zur Verbesserung des Finanzwissens, Vermeiden von Greenwashing, Förderung von Kunst und Kultur
- **Mitarbeitende:** Arbeitsplätze mit guten Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, flexible Arbeitszeit und faire Entlohnung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie und sichere Arbeitsplätze

Prozessschritte der durchgeführten Impact-Analyse

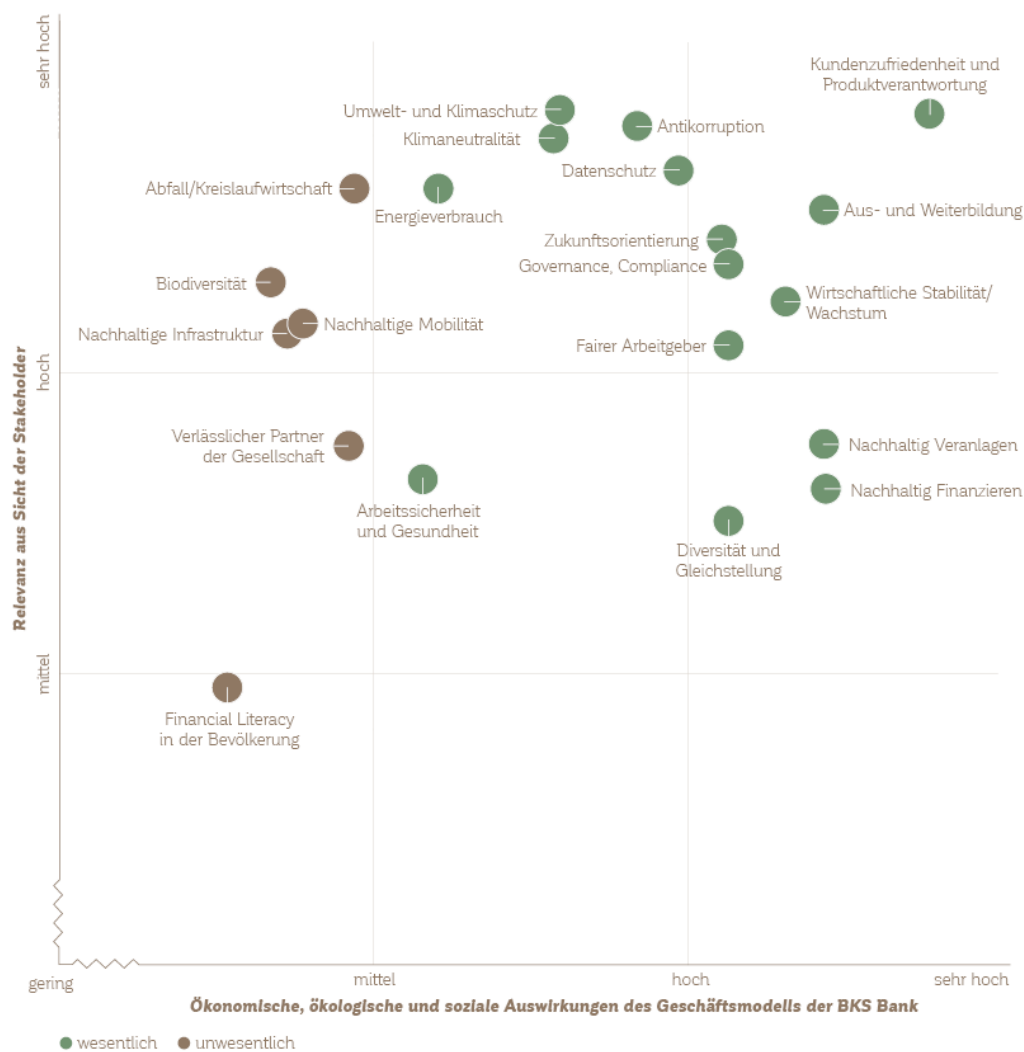


2022 haben wir mit dem Vorstand diskutiert, ob die wesentlichen Themen noch aktuellen Anforderungen entsprechen. Darüber hinaus haben wir eine Impact-Analyse unter Betrachtung der doppelten Wesentlichkeit durchgeführt. Beispiele für erkannte positive und negative Impacts sind in den Managementansätzen auf den Seiten 48 f., 76 f. und 99 f. kurz dargestellt.

Als Ergebnis der Analysen wurden die Themen „Nachhaltig Finanzieren“, „Nachhaltig Veranlagen“ und „Diversität und Gleichstellung“ aus Sicht der BKS Bank in ihrer Wesentlichkeit erhöht.

Wir informieren in unserem Nachhaltigkeitsbericht auch zu einigen als nicht wesentlich erkannten Themen, beispielsweise über nachhaltige Mobilität oder Green Building.

Wesentlichkeitsmatrix



Erläuterungen zu den wesentlichen Themen

Wesentliches Thema, Handlungsfeld	Erläuterung	SDGs
Arbeitssicherheit und Gesundheit S – Gesellschaftliches und soziales Engagement	Maßnahmen, die zur Erhöhung der Arbeitssicherheit und Gesundheit der BKS Bank-Mitarbeitenden beitragen	8, 12
Antikorrruption G – Governance	Maßnahmen zur Vermeidung von Bestechung	12
Aus- und Weiterbildung S – Gesellschaftliches und soziales Engagement	Maßnahmen zur weiteren Qualifizierung unserer Mitarbeitenden	1, 4, 5, 8, 12
Compliance, Governance G – Governance	Verantwortungsbewusste Business-Ethik durch intensive Kundenorientierung und hohe Standards bei Compliance, Antikorrruption, Geldwäscheprävention und Datenschutz	4, 5, 8, 12
Datenschutz G – Governance	Maßnahmen zur Sicherstellung der Datensicherheit und des Datenschutzes	8, 12
Diversität und Gleichstellung S – Gesellschaftliches und soziales Engagement	Förderung der Vielfalt und der Chancengleichheit unter den Mitarbeitenden und in der Gesellschaft, insbesondere Vermeidung von Altersdiskriminierung	1, 4, 5, 8, 12
Energieverbrauch E – Umwelt- und Klimaschutz	Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz in der BKS Bank und entlang unserer Wertschöpfungskette	7, 9, 11, 12, 13
Fairer Arbeitgeber S – Gesellschaftliches und soziales Engagement	Arbeitgeberverhalten der BKS Bank (Arbeitsplatzsicherheit, Sozialleistungen, faires Einkommen ...)	1, 4, 5, 8, 12
Klimaneutralität E – Umwelt- und Klimaschutz	Maßnahmen zur Reduktion der an die Umwelt abgegebenen Schadstoffemissionen mit einem besonderen Fokus auf den Ausstieg aus fossilen Energieträgern	7, 9, 11, 12, 13
Kundenzufriedenheit und Produktverantwortung G – Governance	Verantwortungsbewusste Kundenansprache und Produktgestaltung sowie exzellente Beratung, aus der hohe Kundenzufriedenheit resultiert	1, 7, 8, 9, 11, 12, 13
Nachhaltig Finanzieren E – Umwelt- und Klimaschutz S – Gesellschaftliches und soziales Engagement	Angebot nachhaltiger Kredit- und Leasingprodukte für unsere Kunden	1, 7, 8, 9, 11, 12, 13
Nachhaltig Veranlagen E – Umwelt- und Klimaschutz S – Gesellschaftliches und soziales Engagement	Angebot nachhaltiger Veranlagungs- und Vorsorgeprodukte für unsere Kunden	1, 7, 8, 9, 11, 12, 13
Umwelt- und Klimaschutz E – Umwelt- und Klimaschutz	Maßnahmen, die einen Beitrag gegen den Klimawandel sowie zum Erhalt der Biodiversität leisten	7, 9, 11, 12, 13
Wirtschaftliche Stabilität, Wachstum G – Governance	Maßnahmen, die sicherstellen, dass die BKS Bank profitabel und produktiv ist, kontinuierlich gute Ergebnisse erzielt und aus eigener Kraft wachsen kann und damit ein stabiler Partner für die Wirtschaft ist	1, 8, 9, 11
Zukunftsorientierung G – Governance	Sicherstellen der hohen Innovationskraft der BKS Bank sowie einer erfolgreichen digitalen Transformation	4, 8, 9, 12, 13

Strategische Nachhaltigkeitsziele

Um den Erfolg unserer Nachhaltigkeitsstrategie messbar zu machen und den Fortschritt verfolgen zu können, haben wir in 2020 strategische Nachhaltigkeitsziele definiert. Diese sind mit Indikatoren unterlegt und sollen bis 2025 erreicht werden. Als Basiswert für den Vergleich dient der Jahresendwert von 2019. Die Zielerreichung stellen wir im Abschnitt „Key-Performance-Indikatoren der Nachhaltigkeitsstrategie“ auf den Seiten 128 und 129 dar.

GRI 3-3 Management von wesentlichen Themen
TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angaben a)
TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angaben b)
TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angaben c)

Eine gute Governance ist Bestandteil unseres täglichen Tuns

Wir bekennen uns zu den Grundsätzen guter und verantwortungsbewusster Unternehmensführung und zum Österreichischen Corporate Governance Kodex. Wir streben danach, alle Gesetze, Regularien und Richtlinien einzuhalten und neue Anforderungen zeitgerecht zu erfüllen.

Das Ziel leistet

- Einen Beitrag zu SDG 12
- Ist abgeleitet aus den wesentlichen Themen Compliance/Governance, Antikorruption und Datenschutz
- Indikatoren zur Zielerreichung:
 - Gegen die BKS Bank werden keine maßgeblichen Strafen durch die Aufsichtsbehörden verhängt
 - Es gibt keine begründeten Beschwerden bei der Datenschutzbehörde



Wir sind die nachhaltigste Bank Österreichs

Wir wollen unsere Nr.-1-Positionierung in Sachen Nachhaltigkeit weiter ausbauen.

- Handlungsfeld: G – Governance
- Leistet einen Beitrag zu SDG: 1, 4, 5, 7, 8, 9, 11, 12, 13
- Ist abgeleitet aus allen wesentlichen Themen
- Indikator zur Zielerreichung:
 - Best of Class in Sachen Nachhaltigkeit: ISS ESG-Prime-Status, VÖNIX-Indexmembership, EMAS-Zertifizierung, Green Brand

Nachhaltigkeit verstehen wir als Innovationstreiber für nachhaltige Bankprodukte

Unser Ziel ist es, den Anteil nachhaltiger Produkte weiter auszubauen und deren Innovationspotenzial voll auszuschöpfen.

- Handlungsfelder: E – Umwelt- und Klimaschutz, S – Gesellschaftliches und soziales Engagement
- Leistet einen Beitrag zu SDG: 7, 8, 9, 11, 12, 13
- Ist abgeleitet aus den wesentlichen Themen: „Klimaneutralität“, „Nachhaltig Finanzieren“, „Nachhaltig Veranlagen“, „Zukunftsorientierung“
- Indikatoren zur Zielerreichung:
 - Der Anteil unserer nachhaltigen Produkte an der Bilanzsumme beträgt 15%
 - Das Neukreditvolumen nachhaltiger Finanzierungen beträgt pro Jahr 200 Mio. EUR
 - Der Anteil an ESG-Investmentbausteinen in der Vermögensverwaltung erhöht sich auf über 30%

Wir arbeiten für und investieren in ein nachhaltiges Wachstum

Wir verfolgen einen verantwortungsbewussten Wachstumskurs und tragen als verlässlicher Bankpartner zur nachhaltigen Entwicklung in unseren Regionen bei.

- Handlungsfeld: G – Governance
- Leistet einen Beitrag zu SDG: 7, 8, 9, 11, 12, 13
- Ist abgeleitet aus den wesentlichen Themen: „Wirtschaftliche Stabilität/Wachstum“, „Zukunftsorientierung“
- Indikatoren zur Zielerreichung:
 - Kreditwachstum zwischen 4 und 5% jährlich
 - Steigerung der Kundenanzahl um 2% pro Jahr

Wir wertschätzen unsere Mitarbeitenden und sind stolz auf diese

Unsere Mitarbeitenden bilden das Rückgrat unseres Erfolges. Wir wollen die besten Kräfte für unser Haus gewinnen und die Zufriedenheit hoch halten.

- Handlungsfeld: S – Gesellschaftliches und soziales Engagement
- Leistet einen Beitrag zu SDG: 4, 5, 8, 12
- Ist abgeleitet aus den wesentlichen Themen: „Arbeitssicherheit und Gesundheit“, „Aus- und Weiterbildung“, „Diversität und Gleichstellung“, „Fairer Arbeitgeber“
- Indikatoren zur Zielerreichung:
 - Mitarbeiterbefragung: Gesamtzufriedenheit liegt mindestens bei 1,9
 - Der Anteil von Frauen in Führungspositionen steigt auf 35%
 - Mindestens 25% der Mitarbeitenden nehmen jährlich am Programm der betrieblichen Gesundheitsförderung teil
 - Der Gender-Pay-Gap wird auf 12% reduziert

Unsere Mitarbeitenden sind Multiplikatoren für Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung

Unsere Mitarbeitenden sind wichtige Verstärker für alle Nachhaltigkeitsaktivitäten der BKS Bank und für einen Wandel zu einer verantwortungsbewussteren Wirtschaft.

- Handlungsfeld: Mitarbeitende
- Leistet einen Beitrag zu SDG: 1, 4, 5
- Ist abgeleitet aus dem wesentlichen Thema: „Diversität und Gleichstellung“
- Indikatoren zur Zielerreichung:
 - Mindestens 10% aller Mitarbeitenden beteiligen sich jährlich an einem Corporate Volunteering
 - Bis 2025 haben 80% unserer Mitarbeitenden mindestens eine Ausbildung zu CSR besucht
 - 90% unserer Mitarbeitenden haben mindestens eine CSR-Ausbildung absolviert

Wir tragen dazu bei, die Chancengleichheit in der Gesellschaft zu erhöhen

Mit maßgeschneiderten Produkten für unterschiedliche Zielgruppen, mit Maßnahmen zur Verbesserung der Financial Literacy helfen wir, den Wohlstand in der Bevölkerung zu erhöhen und soziale Ungleichheiten, insbesondere Altersdiskriminierung, zu verringern.

- Handlungsfeld: S – Gesellschaftliches und soziales Engagement
- Leistet einen Beitrag zu SDG: 1, 4, 5, 11
- Ist abgeleitet aus den wesentlichen Themen: „Wirtschaftliche Stabilität/Wachstum“, „Diversität und Gleichstellung“, „Umwelt- und Klimaschutz“
- Indikatoren zur Zielerreichung:
 - Wir setzen jährlich mindestens fünf Maßnahmen zur Erhöhung der Financial Literacy um



Wir engagieren uns in Netzwerken der Verantwortung

Gemeinsam kann man mehr erreichen – daher tauschen wir uns mit anderen aus und tragen den Nachhaltigkeitsgedanken weiter.

- Handlungsfeld: S – Gesellschaftliches und soziales Engagement
- Leistet einen Beitrag zu SDG: 1, 12, 13
- Ist abgeleitet aus den wesentlichen Themen: „Wirtschaftliche Stabilität/Wachstum“, „Diversität und Gleichstellung“, „Umwelt- und Klimaschutz“, Klimaneutralität“
- Indikatoren zur Zielerreichung:
 - Mitgliedschaften bei UN Global Compact, respACT – austrian business council for sustainable development, Verantwortung zeigen!

Wir streben Klimaneutralität an

Als Mitglied der Green Finance Alliance werden wir unser Kredit- und Investmentportfolio bis 2050 an den Klimaschutzzielen von Paris ausrichten.

- Handlungsfeld: E – Umwelt- und Klimaschutz
- Leistet einen Beitrag zu SDG: 7, 11, 12, 13
- Ist abgeleitet aus den wesentlichen Themen: „Klimaneutralität“, „Energieverbrauch“, „Umwelt- und Klimaschutz“
- Indikatoren zur Zielerreichung:
 - Wir reduzieren unseren Carbon Footprint je Mitarbeitenden bis 2025 auf 2,0 t CO₂-Äquivalente
 - Der Gesamtenergieverbrauch sinkt bis 2025 auf 7,2 GWh
 - Die BKS Bank ist bis 2050 klimaneutral

Wir entwickeln unsere Immobilien zu Green Buildings

Über unsere nachhaltige Baustrategie leisten wir einen Beitrag zur Reduktion des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen.

- Handlungsfeld: E – Umwelt- und Klimaschutz
- Leistet einen Beitrag zu SDG: 7, 9, 12, 13
- Ist abgeleitet aus den wesentlichen Themen: „Klimaneutralität“, „Energieverbrauch“, „Umwelt- und Klimaschutz“
- Indikatoren zur Zielerreichung:
 - Es werden jährlich mindestens fünf bauliche Maßnahmen in Richtung Green Building gesetzt
 - Unsere Neubauten sind taxonomiekonform

Strategische Adaptionen

Handlungsfelder E, S, G

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie war bisher in fünf Handlungsfelder gegliedert. Diese haben wir neu strukturiert. Unsere neuen drei Handlungsfelder lauten:

- **E – Umwelt- und Klimaschutz:**

Hier subsumieren wir alle Aktivitäten und Produkte, die zum Umweltschutz beitragen, insbesondere auch jene, mit denen wir den Klimawandel hintanhalten wollen.

- **S – Gesellschaftliches und soziales Engagement:**

Dieses Handlungsfeld umfasst unsere CSR-Maßnahmen für die Mitarbeitenden und die Gesellschaft sowie unser Produktangebot, das zur Lösung gesellschaftlicher Probleme beiträgt.

- **G – Governance:**

Zu diesem Aktivitätsfeld zählen die Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie und das damit verbundene Fortschrittsmonitoring, die Maßnahmen einer guten Governance und einer hohen Compliance, Antikorruptionsmaßnahmen sowie Maßnahmen zur Verhinderung von Geldwäsche. Die Einhaltung aller bestehenden und neuen regulatorischen Anforderungen, die mit ESG in Zusammenhang stehen, steht hier ebenfalls im Fokus.

Stärkerer Fokus auf Social

Durch den starken medialen und regulatorischen Fokus auf den Umweltbereich konzentrieren sich viele Finanzinstitute derzeit auf den Ausbau des Umweltmanagements und das Angebot von ökologisch nachhaltigen Produkten. Wir sehen allerdings auch Chancen darin, den Menschen und somit den Social-Aspekt von ESG stärker in den Vordergrund zu rücken und einen Beitrag zu einem fairen gesellschaftlichen Wandel und gegen Diskriminierung zu leisten. Insbesondere wollen wir verstärkt Zielgruppen ansprechen, die

sich durch den gesellschaftlichen Wandel zurückgelassen fühlen oder die besonders zu einer nachhaltigen Veränderung beitragen wollen. Beispielhaft genannt seien ältere Menschen und die Fridays-for-Future-Generation. Wir sehen hier großes Potenzial, einerseits mit neuen, innovativen Produkten und andererseits über unsere Beratungsexzellenz zu punkten. 2023 werden wir daher intensiv am Ausbau dieser Positionierung arbeiten.

Mit der Green Finance Alliance auf dem Weg zur Klimaneutralität

Als Mitglied der Green Finance Alliance haben wir uns verpflichtet, unser Kredit- und Investmentportfolio bis 2050 klimaneutral auszurichten. Wir haben daher im Berichtsjahr eine Klimastrategie verfasst und wesentliche Eckpunkte, wie einen Zeitraum für das Phasing-out aus Geschäften mit Kohle, Erdöl, Erdgas und Atomkraft, verankert (vgl. Seite 51).

Neues Ziel im Bereich Governance

Die BKS Bank strebt seit jeher einen hohen Standard bei Governance-Themen an. Daher haben wir als neues Ziel „Eine gute Governance ist Bestandteil unseres täglichen Tuns“ in unsere Nachhaltigkeitsstrategie integriert. Wir verfolgen in diesem Handlungsfeld auch die Umsetzung der Anforderungen aus dem EU-Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums. Weitreichende Veränderungen sind auch im Lieferkettenmanagement zu erwarten, das bei Finanzinstituten bislang nur eine untergeordnete Rolle spielte. Auch eine nachhaltig orientierte Vergütung sowie eine hohe Diversität bei Leitungsorganen sind uns wichtige Anliegen.

Das bisher angestrebte Ziel „Wir nutzen digitale Lösungen für einen nachhaltigen Geschäftsalltag“ wird in der ESG-Strategie nicht mehr weiterverfolgt. Die digitale Transformation ist ein wesentliches Ziel der Geschäftsstrategie und ein Teil des operativen Unternehmensalltags geworden.

Wir sind ausgezeichnet

Wir sind Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit und stolz darauf, seit 2015 von ISS ESG mit dem Rating-Ergebnis C+ „Prime“ unter die global besten Banken gereiht zu werden. Auch 2022 erhielt die BKS Bank wieder etliche Auszeichnungen und Zertifikate, die Beleg für unser nachhaltiges Engagement sind.

- Nachhaltigkeitspreis der **Wiener Börse** zum zweiten Mal in Folge
- Zum siebenten Mal in Folge Listung der BKS Bank-Stammaktie im **Nachhaltigkeitsindex VÖNIX** der Wiener Börse
- Zum dritten Mal vom Magazin **Der Börsianer** als „Nachhaltigste Bank Österreichs“ ausgezeichnet
- Auszeichnung des Nachhaltigkeitsberichts mit dem **ASRA** in der Kategorie „Kapitalmarktorientierte Unternehmen aus dem Bereich Financial Services“ – zum zweiten Mal in Folge
- **Österreichisches Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte** für das Natur & Zukunft-Konto
- Verleihung der **EU-Gewährleistungsmarke „Green Brand“** an die BKS Bank
- Erfolgreiche **EMAS-Rezertifizierung**
- Zertifikat des Audits **„berufundfamilie“** zum fünften Mal in Folge
- Zertifizierung als **familienfreundliches Unternehmen** in Slowenien
- Auszeichnung als **„familienfreundlichstes Großunternehmen Kärntens“** durch Frau in der Wirtschaft Kärnten
- Erneute Ehrung mit dem **Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung**
- **Recommender-Award** für hervorragende Kundenorientierung und besonders hohe Weiterempfehlungsquote der Kunden
- **Testsieger:** Erster Platz für exzellente **Pensionsvorsorge-Beratungen** (Mystery-Test des Magazins trend und der ÖGVS – Gesellschaft für Verbraucherstudien)



E – Umwelt- und Klima- schutz

Mit der Mitgliedschaft in der Green Finance Alliance unterstreichen wir die Ernsthaftigkeit unserer Bemühungen um den Klimaschutz.



100 Jahre
Verantwortung und Nähe

Carbon Capture – reale Lösung oder Illusion?

Carbon Capture & Storage (CCS) ist zunehmend ein trendiges Thema für Start-ups und Investoren. Laut der Stratview Research Studie¹ wächst der Markt für CCS bis 2028 auf rund 5 Mrd. USD. Rystad Energy² geht davon aus, dass die Kosten für derartige Projekte schätzungsweise zwischen 75 und 100 USD pro Tonne abgeschiedenem CO₂ bis 2030 liegen werden. Das bedeutet, der Gesamtmarktwert des Sektors würde bis 2030 jährlich 55 Mrd. USD erreichen. – Eine beachtliche Summe, doch worum geht es hier eigentlich?

Einfach gesprochen geht es dabei um die Speicherung von Kohlendioxid im Untergrund. Mittels technologischer Lösungen wird CO₂ aus der Luft oder direkt beispielsweise aus fossilen Energieerzeugungsanlagen oder Industrieanlagen eingefangen, um dieses im Anschluss im Untergrund einzulagern. Als mögliche Speicherstätten können unter anderem saline Aquiferen oder ausgebeutete Gas- oder Erdöllagerstätten herangezogen werden. Die Anwendung von CCS kann also einen maßgebenden Beitrag zur Erreichung der Klimaziele leisten. Zur Erreichung der Klimaneutralität in Österreich zeigt ein Blick auf die „Langfriststrategie 2050 – Österreich“³, dass wohl auch hierorts auf diese Technologien zurückgegriffen werden muss, wenn man das ambitionierte Ziel der Klimaneutralität erreichen will. Die vier vom Umweltbundesamt erstellten Zielpfade sehen mit Ausnahme von Pfad D den Einsatz von CCS vor. De facto kommt aber letzten Endes nur der sehr ambitionierte und kaum

erreichbare Zielpfad D in Frage, da in Österreich derzeit die geologische Speicherung von Kohlendioxid verboten ist⁴. Dieses Verbot begründet der österreichische Gesetzgeber damit, dass derzeit weder der durch CCS mögliche Beitrag zum Klimaschutz noch die mit CCS verbundenen Gefahren und Umweltauswirkungen verlässlich abgeschätzt werden können⁵. Es dürfte also nicht ohne CCS gehen, ist aber eigentlich derzeit verboten. Keine einfache Situation. Sollte die österreichische Bundesregierung tatsächlich auf CCS zurückgreifen wollen, wird man zuvor noch die Hausaufgaben machen müssen und eine entsprechende Anpassung an der Gesetzgebung vornehmen müssen.

Auch international wird das Thema CCS kontrovers diskutiert, wie unlängst die COP27 gezeigt hat. Es sind vor allem die Öl produzierenden Staaten, die CCS maßgebend in ihre Klimastrategien integrieren. Der weltgrößte Ölkonzern Saudi Aramco baut am weltweit größten CO₂-Speicher⁶. Ebenso steht die Subvention von CCS-Projekten bei vielen Staaten weit oben auf der Tagesordnung. Die größten Player am CCS-Markt kommen aus dem Energie- und Ölsektor. Daher ist es auch kaum verwunderlich, dass zunehmend die Sorge im Raum steht, Unternehmen könnten ihr Produktionsmodell unverändert weiterbetreiben, anstatt an Einsparungsmaßnahmen zu arbeiten.

¹ Vgl. <https://www.globenewswire.com/news-release/2022/11/14/2554508/0/en/Carbon-Capture-and-Storage-Market-is-Projected-to-Reach-US-5-04-Billion-in-2028.html>

² Vgl. <https://www.rystadenergy.com/news/carbon-capture-capacity-poised-to-surge-more-than-10-times-by-2030-but-aggressive>

³ Vgl. https://www.bmk.gv.at/themen/klima_umwelt/klimaschutz/aktives-handeln/lts2050.html

⁴ Vgl. <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20007616>

⁵ Vgl. https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXIV/I/I_01387/fname_229114.pdf

⁶ Vgl. <https://www.greeninitiatives.gov.sa/news-and-announcements/saudi-arabia-accelerates-climate-action-by-2030-278-mtpa-emissions-to-be-reduced-over-600-million-trees-planted-and-30-of-the-country-s-land-and-sea-protected/>

Ganz unberechtigt dürfte die Kritik an der CCS-Technologie nicht sein. Das deutsche Umweltbundesamt sieht etwa die Gefahr von Schäden im Grundwasser, in Böden und Oberflächengewässern im Falle von Leckagen. Obendrein können die oberirdischen Anlagen sowie der notwendige Transport zu Speicherstellen negative Auswirkungen auf Flora und Fauna haben. So ist laut deutschem Umweltbundesamt ein konstantes Monitoring die notwendige Voraussetzung für den Einsatz von CCS-Technologien – doch gerade dies steht derzeit nicht zur Verfügung. Vielmehr gibt es in diesem Bereich noch einen erheblichen Forschungsbedarf.

Bei allen Pro- und Contra-Argumenten bezüglich CCS-Technologie dürfte wohl eines unumstritten sein. Auch wenn sie einen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele leisten könnte, darf sie kein Freibrief sein, um weiterzumachen wie bisher. Die Vermeidung von Kohlendioxidausstoß sollte weiterhin höchste Priorität genießen.

Auch natürlichen Senken wie Wäldern sollte entsprechende Aufmerksamkeit gewidmet werden. Wenn es nicht um die zusätzliche Aufnahme von CO₂ aus der Luft geht, sondern der Blick auf die Speicherung gelegt wird, leisten auch Moore einen guten Beitrag. Moore speichern große Mengen an Kohlenstoff, der jedoch durch den Klimawandel sowie durch die Entwässerung von Mooren entweichen kann. Die Renaturierung von Mooren sollte daher bei der Diskussion zur Erreichung der Klimaziele nicht außen vor gelassen werden. Dem deutschen Helmholtz Institut¹ zufolge können wiedervernässte Moore erneut Kohlenstoff binden, auch wenn eine wirkliche „Renaturierung“ in der Regel nicht gelingen wird. Jedoch können wir mit der erneuten Vernässung den Grundstein legen, dass auf alten Moorflächen neuartige Ökosysteme entstehen. Wodurch wir nicht nur einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz, sondern auch zum Erhalt der Biodiversität leisten.

¹ Vgl. <https://helmholtz-klima.de/aktuelles/fakten-moore-klima>

E – Umwelt- und Klimaschutz

Die BKS Bank möchte einen spürbaren Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten. Daher spielt dieses Handlungsfeld auch eine zentrale Rolle in unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Folgende Themen werden in diesem Zusammenhang als wesentlich gesehen:

- Nachhaltig Finanzieren
- Nachhaltig Veranlagen
- Energieverbrauch
- Klimaneutralität
- Umwelt- und Klimaschutz

Die Tabelle auf der Folgeseite gibt einen Einblick, welche positiven und negativen Impacts unter anderem mit diesem Handlungsfeld verbunden sind.

Grüne Produkte auf der Agenda

Da Banken über ihre Kredit- und Investmentprodukte einen erheblichen Lenkungseffekt auf die Geschäfte anderer Branchen nehmen können, kommt ihnen eine Schlüsselrolle im Klimaschutz zu. Die BKS Bank verfügt bereits seit 2013 über ökologisch nachhaltige Produkte. Seither haben wir unser Angebot sukzessive ausgeweitet, so dass wir unseren Kunden nun in allen wichtigen Produktbereichen zumindest eine grüne Alternative bieten können.

Die Neu- und Weiterentwicklung unserer ökologisch nachhaltigen Produkte obliegt den Abteilungen Veranlagen und Vorsorgen, Finanzieren und Investieren und Zahlen und Überweisen. Kundenzufriedenheitsanalysen und ein systematisch ausgewertetes Kontaktfeedback sowie regelmäßige Stakeholderdialoge stellen

sicher, dass Erwartungen der Kunden in die Entwicklung mit einfließen. Auch jedes ökologisch nachhaltige Produkt durchläuft einen standardisierten Prozess zur Einführung neuer Produkte. Eine externe Bestätigung der Nachhaltigkeit in Form von Zertifikaten wie dem Österreichischen Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte oder Second Party Opinions geben dem Kunden zusätzlich Sicherheit. Das Vertriebscontrolling monitort die Volumensentwicklung und berichtet diese monatlich an den Vorstand.

Klimaneutralität als Ziel

Wir streben langfristig Klimaneutralität an und sind daher 2022 der Green Finance Alliance beigetreten. Ziel ist es, dass unser Investment- und Kreditportfolio bis 2050 klimaneutral ist. Die Dekarbonisierungsaktivitäten im Produktbereich werden von den jeweiligen Bedürfnisabteilungen verantwortet.

Für unsere eigenen Aktivitäten berechnen wir den Carbon Footprint bereits seit 2012. Hier streben wir bis 2025 eine Reduktion auf 0,85 t CO₂-Äquivalente je Mitarbeitenden an. Da wir aber wissen, dass der Anteil an Emissionen, der indirekt durch unser Produktportfolio verursacht wird, um ein Vielfaches größer ist, haben wir uns dazu bekannt, die Financed Emissions nach dem Standard der Partnership for Carbon Accounting Financials zu berechnen. Ein Teil der durch unsere Produktportfolios verursachten CO₂-Emissionen wird in diesem Bericht publiziert. 2023 werden wir uns Science-based-Targets setzen, die uns den Weg in die Klimaneutralität genauer vorgeben.

Beispiele erkannter Impacts für die wesentlichen Themen in diesem Handlungsfeld

<i>Inside-out-Perspektive</i>	<i>Outside-in-Perspektive</i>	<i>Beispiele erkannter Chancen bzw. gesetzter Mitigationsmaßnahmen</i>
Positiver Impact		
Positiver Beitrag zum Klimaschutz durch Ausstieg bei Finanzierungen und Investments in Kohle, Erdöl und Erdgas	Steigender Bedarf nach ökologisch nachhaltiger Infrastruktur erhöht Bedürfnis nach Green Bonds	Positives Image als Klimaschutzvorreiter, breites Angebot nachhaltiger Veranlagungsprodukte
Positive Auswirkungen auf das Klima durch Reduktion der Financed Emissions	Durch Ukrainekrieg und Green Deal erhöhte Nachfrage nach Photovoltaikanlagen und damit nach Finanzierungen	Unternehmen mit geringerer CO ₂ -Abhängigkeit werden von den Risiken des Klimawandels weniger betroffen sein, Angebot von grünen Finanzierungen in drei Marktgebieten
Sanierungen von BKS Bank-Gebäuden senken CO ₂ -Emissionen und den Energiebedarf	Steigendes Umweltbewusstsein der Bevölkerung erhöht Interesse am Natur & Zukunft-Konto	Höherer Marktwert taxonomiekonformer Immobilien, Ertragswachstum durch mehr Kontoabschlüsse
Negativer Impact		
Auftreten möglicher Umweltschäden durch von BKS Bank finanzierte Anlagen	CO ₂ -Bepreisung reduziert Profitabilität unserer Kunden	Ausschlusskriterien, Analysen unserer Kreditportfolios hinsichtlich der CO ₂ -Sensitivität
Mögliche Umweltschäden entlang der Lieferkette bei Einkäufen	Mögliche Rückwidmung von Baugrundstücken in Grünland könnte Wert von Sicherheiten reduzieren	Beschaffungsrichtlinie mit ökologischen Mindestanforderungen, Integration von ESG-Faktoren in die Liegenschaftsbewertung bei Sicherheiten
Verstöße gegen Umweltgesetze könnten Ruf der BKS Bank schädigen	Extremwetterereignisse könnten kritische Infrastruktur der BKS Bank beschädigen	Notfallpläne im Business Continuity Management, Rechtsregister

Umweltmanagementsystem EMAS

EMAS ist in der BKS Bank seit 2019 implementiert. Es bildet die Basis für eine kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Betriebsökologie. Ein eigenes Umweltteam unter der Leitung des Umweltbeauftragten erstellt aus den Begutachtungsberichten der Auditoren jährlich ein

Maßnahmenprogramm, über dessen Fortschritt der Vorstand tourlich informiert wird. Zusätzlich zur externen Begutachtung auditiert der Umweltbeauftragte zentrale Abteilungen, Direktionen und Filialen in einem Drei-Jahres-Rhythmus auf die Einhaltung der EMAS-Richtlinien.

Fit für den Green Deal

Der Green Deal bringt weitreichende Veränderungen für Unternehmen im Allgemeinen und für Kreditinstitute im Besonderen mit sich. Wir bereiten uns gut vor, um den Weg gemeinsam mit unseren Kunden erfolgreich beschreiten zu können.

Green Finance Alliance

Seit Mai 2022 ist die BKS Bank, neben acht weiteren Finanzunternehmen, Gründungsmitglied der Green Finance Alliance. Die Green Finance Alliance (GFA) zählt weltweit zu den ersten staatlichen Initiativen, die für Finanzunternehmen eine freiwillige Selbstverpflichtung zu den Pariser Klimazielen vorsehen und darüber hinaus die Erfüllung konkreter Kriterien im Kerngeschäft einfordern, die positiv auf den Klimaschutz wirken. Konkret sind folgende fünf Zieldimensionen für das Kerngeschäft der Mitglieder definiert:

- Portfolios werden am 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens ausgerichtet
- Treibhausgasneutrale Portfolios bis 2050
- Ausweitung der grünen Aktivitäten im Kerngeschäft
- Aktives Management von Klimarisiken und Förderung der Resilienz gegen die Auswirkungen des Klimawandels
- Forcierung einer guten Klima-Governance

Als Mitglied verpflichten wir uns somit schrittweise, unsere Portfolios sowie unseren Geschäftsbetrieb klimaneutral auszurichten. Dafür gilt es zum einen ein sauberes CO₂-Reporting aufzusetzen. Während wir im Bereich des operativen Betriebes diesbezüglich bereits gut aufgestellt sind, arbeiten wir mit Hochdruck daran, unsere Datenqualität im Hinblick auf unsere Kredit- und Investmentportfolios zu verbessern. Schließlich ist ein guter

Datenhaushalt der Grundstock für die Entwicklung des geforderten Dekarbonisierungsziels. Das bedeutet aber auch, dass wir gerade im Kreditgeschäft zunehmend Informationen über den Carbon Footprint unserer Kunden benötigen. Es liegt auf der Hand, dass wir diesen Schritt nur gemeinsam mit unseren Kunden gehen können. Die Dekarbonisierung ihrer Geschäftsmodelle spiegelt sich im Kreditportfolio wider.

Dieser Prozess der Dekarbonisierung kann durch Engagementaktivitäten angeregt werden. Die von der Green Finance Alliance geforderte Engagementstrategie bietet hierfür die nötige Grundlage. Eine Studie zum Beitrag der österreichischen Industrie am Weg zur Klimaneutralität¹ zeigt, dass hier mit einem Investitionsbedarf von bis zu EUR 11,2 Mrd. bis 2040 zu rechnen ist. Zu beachten ist aber, dass sich dieser nur auf die direkten Investitionskosten – ohne Personal- und Organisationskosten – bezieht. Hier ist es für uns selbstverständlich, als starker Finanzpartner der Wirtschaft zur Seite zu stehen.

Die von der Green Finance Alliance geforderte Klimastrategie gibt übergeordnet einen Überblick, wie der sukzessive Ausstieg aus CO₂-intensiven Sektoren zu erfolgen hat. So gibt es klare Zielvorgaben für den Ausstieg im Bereich Kohle, Erdöl und Erdgas.

Außerdem wird von den Mitgliedern auch der Ausstieg aus Kernenergie gefordert, auch wenn dieser Schritt nicht direkt zu den klimabezogenen Zieldimensionen der Green Finance Alliance beiträgt. Begründet wird dieser Schritt damit, dass verhindert werden soll, dass der Ausstieg aus fossilen Energieträgern zum Ausbau der Kernenergie führt.

¹ Vgl. https://www.bmvit.gv.at/dam/bmvitvat/content/themen/klima/gruene-industriepolitik/Begleitstudie_Endbericht.pdf

Geplantes Phase-out für Kohle, Erdöl, Erdgas¹

Jahr	Kohle	Erdöl	Erdgas
31.12.2022	Keine neuen Geschäftsaktivitäten mit Unternehmen, die mehr als 5% ihres Umsatzes mit Aktivitäten im Kohlesektor erzielen bzw. keine neuen zweckgebundenen Finanzierungen/Investitionen, die auf den Ausbau von Kohleinfrastruktur abzielen. Einführung einer Richtlinie inkl. Zwischenzielen	Keine neuen zweckgebundenen Investitionen/Finanzierungen in/für neue unkonventionelle Erdölprojekte, die auf den Ausbau der Erdölinfrastruktur abzielen. Einführung einer Richtlinie inkl. fünfjähriger Zwischenziele zum geplanten Ausstieg	
31.12.2023	Start der jährlichen Fortschrittsberichterstattung	Start der jährlichen Fortschrittsberichterstattung	
31.12.2024		Keine neuen zweckgebundenen Investitionen/Finanzierungen in/für neue konventionelle Erdölprojekte, die auf den Ausbau der Erdölinfrastruktur abzielen. Einführung einer Richtlinie inkl. fünfjähriger Zwischenziele hinsichtlich des Ausstiegs	Einführung einer Richtlinie inkl. Zwischenzielen in Fünf-Jahres-Schritten, die den geplanten Ausstieg präzisieren
31.12.2025			Keine neuen Investitionen/Finanzierungen in/für Unternehmen, die mehr als 30% ihres Umsatzes mit Erdgasaktivitäten erzielen sowie für neue Projekte zum Ausbau der Erdgasinfrastruktur
31.12.2026			Start der jährlichen Fortschrittsberichterstattung
31.12.2030	Ausstieg aus allen Portfolio-Positionen in Unternehmen, die mehr als 5% ihres Umsatzes mit Aktivitäten im Kohlesektor erzielen sowie aus allen Kohleprojekten	Ausstieg aus allen Portfolio-Positionen in Unternehmen, die mehr als 5% ihres Umsatzes mit Erdölaktivitäten erzielen sowie aus allen Erdölprojekten	
21.12.2035			Ausstieg aus allen Portfolio-Positionen in Unternehmen, die mehr als 5% ihres Umsatzes mit Erdgasaktivitäten erzielen sowie aus allen Erdgasprojekten

¹ Die angeführten Ausstiegsaktivitäten beziehen sich im Fall der BKS Bank auf das Investment- bzw. Kreditportfolio. Die detaillierten Phase-out-Zeitpläne, die die BKS Bank erfüllen will, finden sich im Green Finance Alliance Handbuch Version 2.0 (Verfasser: BMK) auf den Seiten 42, 44 bzw. 47. Dort sind auch Ausnahmen nachzulesen, welche Geschäfte in dieser Kategorie unter bestimmten Bedingungen von der BKS Bank doch eingegangen werden dürfen.

Darüber hinaus sorgt das jährliche Reporting für die notwendige Transparenz und bietet unterschiedlichen Stakeholdern einen guten Überblick über die Fortschritte der einzelnen Mitglieder.

Natürlich beziehen sich die Anforderungen, die den Mitgliedern gestellt werden, auch auf den operativen Betrieb. So wird unter anderem die Einführung eines EMAS-Umweltmanagementsystems gefordert. Da Nachhaltigkeit ein klarer Teil unserer Geschäftsstrategie ist, haben wir EMAS bereits 2019 im Unternehmen ausgerollt. Dennoch versuchen wir uns auch hier stets weiterzuentwickeln und schätzen den Austausch mit anderen Green Finance Alliance-Mitgliedern zum Thema. Ein weiterer Mehrwert der Mitgliedschaft zeigte sich in der fachlichen Begleitung durch das Klimaschutzministerium und insbesondere durch das Umweltbundesamt. So wurden im ersten Jahr im Zuge ganztägiger Workshops und bilateraler Fachgespräche die Kriterien-Umsetzung und der Monitoringprozess näher diskutiert. Auch vertiefende Fachvorträge zur PACTA-Methode (Paris Agreement Capital Transition Assessment) und zum SBTi-Standard (Science Based Target) lieferten einen wertvollen Input zur Umsetzung der ersten Maßnahmen.

Lässt man das erste Jahr Revue passieren, so kann man klar sagen, dass die Umsetzung der geforderten Maßnahmen anspruchsvoll ist, der wertvolle Input und der Austausch auf Augenhöhe innerhalb der Mitglieder und mit Vertretern des BMKs und des Umweltbundesamtes gewinnbringend dabei unterstützt.

Fortschritte bei der Umsetzung des EU-Aktionsplans

Der EU-Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums verfolgt unter anderem folgende Ziele:

- Einführung einer Taxonomie zur Systematisierung und Klarstellung, was als ökologisch nachhaltig betrachtet werden darf. Damit verbunden sind auch neue Offenlegungsvorschriften und Kennzahlen
- Definition der Green Asset Ratio als Kernkennzahl für Finanzinstitute
- Erhöhung der Transparenz bei nachhaltigen Veranlagungen
- Integration von Nachhaltigkeitsrisiken in das Risikomanagement für Banken
- Verbesserungen in der Nachhaltigkeitsberichterstattung durch Ausweitung des Anwenderkreises und Vereinheitlichung der berichteten Informationen
- Implementierung von Nachhaltigkeits Sorgfaltspflichten entlang der Lieferkette

Die Anforderungen aus den zahlreichen neuen Regularien betreffen nahezu unser gesamtes Kerngeschäft und werden in einem Umsetzungsprojekt, das bereits 2019 gestartet wurde, bearbeitet.

Taxonomie-Verordnung

Ab Seite 139 legen wir zum zweiten Mal den Anteil taxonomiefähiger Risikopositionen offen. Dieser betrug auf Basis der Kennzahl „taxonomiefähiger Umsatz“ unserer Geschäftspartner 17,3% bzw. auf Basis der Kennzahl „taxonomiefähigen CapEx“ 17,4%. Für das Geschäftsjahr 2023 werden wir gemäß Artikel 8 der Taxonomie-Verordnung die Green Asset Ratio offenlegen. Dafür werden wir das von der KPMG entwickelte Tool „Climcycle“ einsetzen. Ein weiteres Modul dieser Software kommt im Bereich ESG-Risikoscoreing auf Einzelkunden- und Portfolioebene zur Anwendung.

Disclosure-Verordnung und MiFID II

Im Veranlagungsgeschäft galt es 2022 mehrere Meilensteine in der Umsetzung neuer Offenlegungsvorschriften zu erreichen.

Die Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenz nach MiFID II wurde zeitgerecht in unseren Beratungsprozess in Österreich und Slowenien integriert. Dabei wird der Kunde standardisiert nach seiner Nachhaltigkeitspräferenz befragt. Neben der Adaption unserer IT-Lösungen waren auch Schulungen unserer Mitarbeitenden integraler Bestandteil des Umsetzungsprojektes. Auch wurde unsere Fondsempfehlungsliste um Informationen, welcher Art von Nachhaltigkeitspräferenz mit diesem Produkt entsprochen wird, ausgebaut. Wir sehen die Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenz als Chance, die Kundennachfrage nach ESG-Investments zu erhöhen. Seit Inkrafttreten entschieden sich 43,6% der befragten österreichischen Kunden zugunsten einer nachhaltigen Veranlagung.

Bei der SFDR traten mit Jahresende erweiterte Offenlegungsvorschriften für Produkte in Kraft, die mit ökologischen oder sozialen Merkmalen beworben werden („Artikel 8-Produkte“) oder die das Ziel nachhaltiger Investitionen verfolgen („Artikel 9-Produkte“). Um die nachhaltigen Veranlagungsprodukte für Investoren besser vergleichbar zu machen, erfolgt die Informationsdarstellung anhand standardisierter EU-Templates. Die BKS Portfolio-Strategie nachhaltig in Österreich und BKS Trajnostnost in Slowenien sind Artikel 8-Produkte und waren somit von den Änderungen betroffen. Die EU-Templates werden seit Jänner 2023 in der Beratung eingesetzt. Ebenso wurden die Geeignetheitserklärung und die

Mitwirkungspolicy adaptiert. Auch die Unterlagen zu jenen Produkten, mit denen wir keine nachhaltige Strategie verfolgen, wurden um die regulatorisch erforderlichen Informationen ergänzt. Die erste Offenlegung des Principal Adverse Impact-Statements auf Unternehmensebene wird bis 30. Juni 2023 erfolgen.

Risikomanagement

Wie im Abschnitt „ESG-Risiken und -Chancen“ beschrieben, findet im Bereich des Risikocontrollings eine kontinuierliche Verbesserung der von uns eingesetzten Analyseverfahren zur Ermittlung von ESG-Risiken und damit potenziell verbundener finanzieller Schäden statt.

2022 beschäftigten wir uns auch mit der Integration von Energiekennzahlen in das Sicherheitenmanagement. Aktuell spielt die Energieeffizienz zwar für den Wert der Sicherheit nur eine untergeordnete Rolle, es ist aber davon auszugehen, dass die Taxonomiekonformität stark an Bedeutung gewinnen wird. Zudem trachten wir danach, jene Datenlücken zu schließen, die uns die Berechnung der Financed Emissions bei Immobilienfinanzierungen noch erschweren.

CSRD und CSDD

Die Entwicklungen und Publikationen zur neuen Nachhaltigkeitsberichterstattungsrichtlinie und zu den Nachhaltigkeitspflichten für Unternehmen haben wir 2022 intensiv verfolgt. Wir werden 2023 mit der Umsetzung der Anforderungen beginnen, da wir davon ausgehen, dass die Umsetzung beider Richtlinien aufwändige Vorbereitungsarbeiten erfordern wird.

Grünes Produktangebot

Für die BKS Bank ergeben sich aus dem Weg zur Klimaneutralität und dem Ausbau erneuerbarer Energien zahlreiche Marktchancen. EU-weit müssen rund 350 Mrd. EUR pro Jahr investiert werden, um die Klima- und Energieziele zu erreichen. Für Österreich ermittelte das Umweltbundesamt¹ einen Mehrinvestitionsbedarf für die Sektoren Industrie, Energie, Gebäude und Verkehr von in Summe durchschnittlich 145 Mrd. EUR bis zum Jahr 2030. Mit nachhaltigen Finanzierungen und Veranlagungsprodukten kann unser Haus einen Beitrag zur Umsetzung dieser Investitionen leisten.

Grüne Finanzierungen

Unter grünen Finanzierungen verstehen wir Kredite, deren Verwendungszweck eine ökologisch nachhaltige Investition ist. Wir prüfen bei der Neukreditvergabe, ob dies der Fall ist. Bis Jahresende 2022 kam

dazu ein von der BKS Bank erstellter Kriterienkatalog zum Tragen. Dieser wurde im Berichtsjahr zu einem Sustainable Finance Framework weiterentwickelt, um die Emission von Green, Social und Sustainability Bonds zu erleichtern. Außerdem soll garantiert werden, dass die Kontoeinlagen auf unserem Natur&Zukunft-Konto ausschließlich für ökologisch nachhaltige Finanzierungen verwendet werden.

Teil dieses neuen Frameworks ist ein Sustainable Finance Pool. Diesem zugeordnet werden Darlehen an und Investitionen in Unternehmen, Vermögenswerte oder Projekte, die einen positiven Einfluss auf die Bereiche Umwelt und Soziales haben und/oder soziale Probleme lindern oder den Übergang zu einer sauberen, energieeffizienten und ökologisch nachhaltigen Wirtschaft unterstützen. Die dem Pool zuordenbaren Finanzierungen müssen den im Sustainable Finance

Beispiele für ökologisch nachhaltige Kreditverwendungszwecke

Beitrag zu vorrangig bearbeiteten SDGs

Ökologisch nachhaltig				
Erneuerbare Energie: Solar-, Wind-, Wasserkraftwerke, Biomasseanlagen Steigerung der Energieeffizienz				
Nachhaltige Mobilität: E- und Hybridfahrzeuge Alternative Fuels Öffentlicher Verkehr				
Kreislaufwirtschaft: Recycling und Reuse Abfallvermeidung Mülltrennung				
Erhalt der Biodiversität: Renaturierungsprojekte Nachhaltige Land- und Forstwirtschaft Schutz von Gewässern und Meeren				

¹Vgl. Michael Miess, Natalie Glass, Analyse des Investitionspotenzials bis 2030 auf dem Weg zur Klimaneutralität. Focal Group Green Finance, BMK & BMF; 15. September 2022

Framework festgelegten Anforderungen genügen. Als grüne Kreditkategorien wurden Finanzierungen für energieeffiziente Gebäude, zum Ausbau erneuerbarer Energien sowie nachhaltiger Mobilität definiert. Zur Beurteilung, ob die Finanzierung dem Sustainable Finance Pool zugerechnet werden kann, wurden klare Eignungskriterien festgelegt.

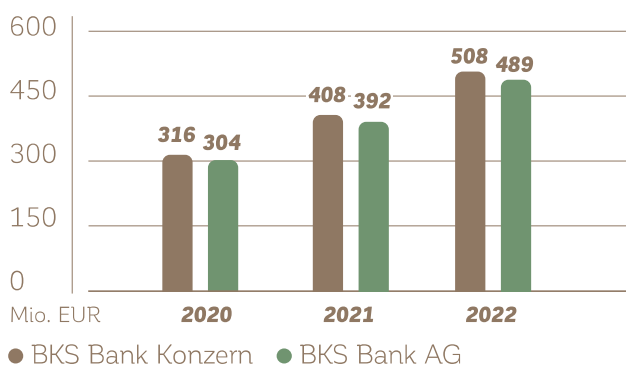
In Slowenien und Kroatien bieten wir unseren Kunden jeweils einen Green Loan an. In Slowenien wurden die Green Loan-Kriterien überarbeitet und stärker an die EU-Taxonomie angelehnt. Während der Produktneugestaltung wurde der Green Loan aus dem Angebot genommen. Daher mussten wir hier erstmals einen Rückgang des Gesamtvolumens auf 26,9 Mio. EUR verzeichnen.

Erfreulicheres gibt es vom Green Loan in Kroatien zu berichten. Dieser fokussiert auf ökologisch nachhaltige Investitionen von Privatkunden und wurde 2021 auf den Markt gebracht. Der Bestand des Kreditvolumens erhöhte sich um 23,5%.

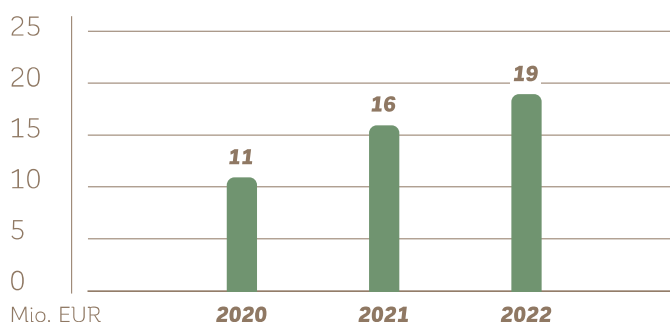
Von 924,7 Mio. EUR an nachhaltigen Finanzierungen sind 507,6 Mio. EUR grüne Finanzierungen. Im Berichtsjahr konnten wir ein Neuvolumen¹ von 147,7 Mio. EUR bei ökologisch nachhaltigen Finanzierungen erreichen. Grüne Finanzierungen werden sehr stark von Firmenkunden nachgefragt, um grüne Technologien zu implementieren und um die Transition zu einer kohlenstoffärmeren Wirtschaft zu erreichen. Einen Zuwachs konnten wir auch wieder bei Green Leasing-Produkten erzielen.

Zusätzlich zu den auf Basis unseres Kriterienkataloges definierten nachhaltigen Finanzierungen befinden sich in unserem Kreditportfolio ESG-Linked-Schuldscheindarlehen in der Höhe von 38,5 Mio. EUR. Dieses Instrument wird von vielen Kunden zur Transformation in Richtung Green Deal oder auch zur Verbesserung sozialer Produktionsfaktoren eingesetzt.

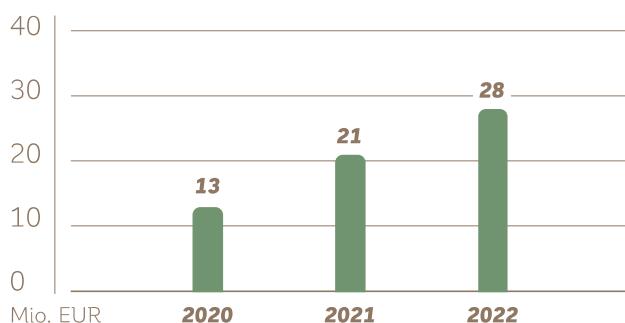
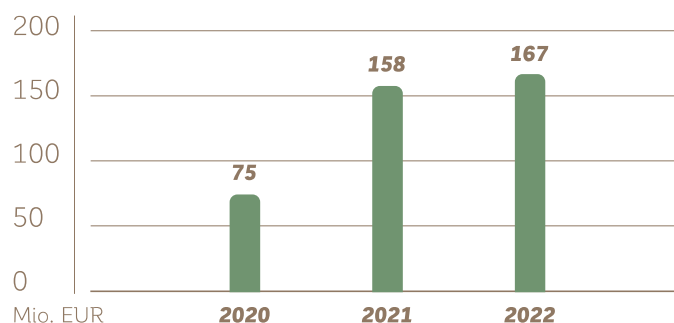
Ökologisch nachhaltige Finanzierungen



Green Leasing



¹ Unter dem Neuvolumen nachhaltiger grüner Finanzierungen verstehen wir Finanzierungen mit ökologisch nachhaltigem Verwendungszweck, die im Berichtsjahr neu vergeben wurden. Da bei bestehenden Finanzierungen unterjährig Tilgungen erfolgen, ist dieser Betrag höher als die Differenz zwischen dem Kreditvolumen am Jahresanfang und jenem am Ultimo.

Emissionsvolumen Green Bonds**Veranlagungsvolumen nachhaltiger Fonds³****Ökologisch nachhaltige Veranlagungen¹**

Im ESG-Segment der Wiener Börse waren zu Jahresbeginn 2023 bereits 78 nachhaltige Anleihen gelistet, darunter auch sechs Green Bonds sowie je ein Social und Sustainability Bond unseres Hauses. Prominentester Neuzugang war der erste Green Bond der Republik Österreich mit einem Gesamtemissionsvolumen von 4 Mrd. EUR und einem Ordervolumen von 25,4 Mrd. EUR². Der Emissionserlös soll unter anderem dazu beitragen, den Ausbau des öffentlichen Verkehrs und der erneuerbaren Energien sowie der Biolandwirtschaft in Österreich zu finanzieren.

Auch wir starteten mit der Emission eines Green Bonds in das Jahr 2022. Kurz vor Weihnachten 2021 finanzierte die BKS Bank eine Großinvestition der Stadtwerke Klagenfurt zur Errichtung von bis zu 59 Photovoltaikanlagen. Mit diesen Anlagen wird ein großer Beitrag zur Umsetzung der Energiewende in Kärntens Landeshauptstadt geleistet. Zum Teil erfolgt die Finanzierung über einen Green Bond. Das Emissionsvolumen von 10 Mio. EUR wurde innerhalb kurzer Zeit platziert. Die Sustainable Second Party Opinion der rfu – Mag. Reinhard Friesenbichler

Unternehmensberatung bescheinigte dem Green Bond eine exzellente Nachhaltigkeit von A-. Mit dieser Emission erhöhte sich das Volumen an Green Bonds auf 28,4 Mio. EUR.

Die Quote klimabezogener Anleihen im Vergleich zum Gesamtemissionsvolumen der BKS Bank lag bei 3%.

Ökologische Verantwortung in der Vermögensverwaltung

Auch im Rahmen der Vermögensverwaltung bieten wir unseren Kunden Möglichkeiten, nachhaltig zu investieren. Die BKS Portfolio-Strategie nachhaltig trägt das Österreichische Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte. Sie wird aktiv gemanagt und investiert ausschließlich in Nachhaltigkeits-, Ethik- und Umweltfonds, die ihrerseits das Österreichische Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte tragen bzw. dessen hohen ESG-Anforderungen entsprechen. Am Jahresende 2022 waren 21,3 Mio. EUR in die BKS Portfolio-Strategie nachhaltig veranlagt. Der Rückgang um 3,4 Mio. EUR ist vor allem auf marktbedingte Kursveränderungen zurückzuführen.

¹ Disclaimer: Die Angaben in diesem Kapitel dienen lediglich der unverbindlichen Information und ersetzen keinesfalls die Beratung für den An- oder Verkauf von Wertpapieren. Es handelt sich weder um ein Angebot zum Kauf oder Verkauf der hier erwähnten Produkte, ebenso wenig handelt es sich um eine Kauf- bzw. Verkaufsempfehlung.

² Vgl. <https://www.wienerborse.at/news/wiener-boerse-news/green-bond-republik-oesterreich-vienna-esg-segment/>

³ Das nachhaltige Fondsvolumen beinhaltet die nachhaltigen Fondsvolumina aller BKS Portfolio-Strategie-Varianten, der iVV sowie seit 2019 auch die auf unseren Kundendepots veranlagten nachhaltigen Fonds der 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft.

Impact der Green Bonds¹

Wir freuen uns, dass wir mit unseren Green Bonds einen wertvollen Impact im Bereich Umwelt generieren. Gemäß den Anforderungen der International Capital Market Association (ICMA), deren Green und Social Bond Principles den Rahmen für unsere nachhaltigen Emissionen bilden, publizieren wir jährlich einen auf der Website abrufbaren Impact-Bericht. Unsere Green Bonds erzielten 2021 folgende Impacts:

0,85% BKS Green Bond 2017-2023/3

- Errichtung einer Kleinwasserkraftanlage in Spittal an der Drau durch die Hasslacher Energie GmbH
- Ratingergebnis der SPO: B+
- Beitrag zu SDG 7, 13, 14
- Kapazität des Kraftwerkes: 10.000.000 kWh
- Stromproduktion aus erneuerbarer Energie 2021: 8,0 GWh
- CO₂-Einsparung 2021: 1.749 t CO₂-Äquivalente

0,875% BKS Green Bond 2018-2024/2

- Errichtung von neun Photovoltaikanlagen durch die Exklusivreal 4you GmbH in Österreich
- Ratingergebnis der SPO: A-
- Beitrag zu SDG 7, 13
- Stromproduktion aus erneuerbarer Energie 2021: 6,3 GWh
- CO₂-Einsparung 2021: 1.341 t CO₂-Äquivalente

0,375% BKS Green Bond 2019-2024/2

- Errichtung von zehn Photovoltaikanlagen durch die Exklusivreal 4you GmbH in Österreich
- Ratingergebnis der SPO: A-
- Beitrag zu SDG 7, 13
- Stromproduktion aus erneuerbarer Energie 2021: 11,1 GWh
- CO₂-Einsparung 2021: 2.438 t CO₂-Äquivalente

0,60% BKS Green Bond 2020-2026/4

- Modernisierung der Energieversorgung für die Prozesswärme der Hermes Schleifmittel Ges.m.b.H. durch Umstieg von Öl auf Biomasse. Inbetriebnahme erfolgte 2022
- Ratingergebnis der SPO: ba
- Beitrag zu SDG 7, 9, 13
- Leistung der Biomasse-Anlage: 4 MW

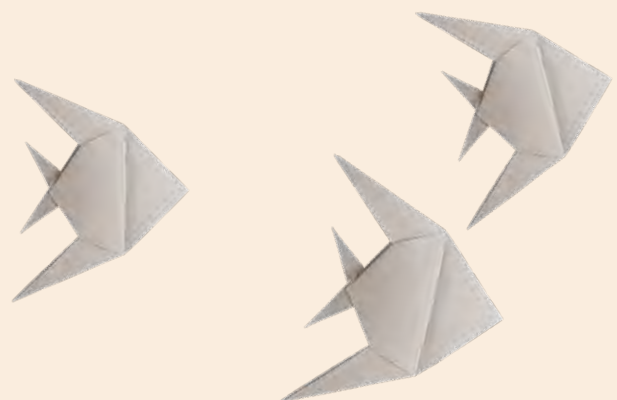
0,45% BKS Bank Green Bond 2021-2026/2

- Errichtung des BKS Holzquartiers. Inbetriebnahme erfolgte im September 2021
- Ratingergebnis der SPO: B+
- Beitrag zu SDG 9, 11, 13
- Erzeugte Wärme durch Grundwasserpumpe 2021: 28,8 MWh
- Vermiedene CO₂-Emissionen 2021: 6 t CO₂-Äquivalente

0,75% BKS Green Bond 2021-2028/4

- Errichtung von bis zu 59 Photovoltaikanlagen durch die Energie Klagenfurt AG: Ein erster Teil der Anlagen wurde 2022 in Betrieb genommen
- Ratingergebnis der SPO: A-
- Beitrag zu SDG 7, 13
- Gesamtkapazität der Anlagen: rd. 22.000 kWp
- Erwartete CO₂-Einsparung pro Jahr: 13.500 t CO₂-Äquivalente

¹ Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die Daten zur Energieproduktion oder CO₂-Einsparung auf das Jahr 2021, da uns die Daten für den im Jahr 2022 erzielten Impact erst im Laufe des Jahres 2023 zur Verfügung gestellt werden.



Grüne Fonds der 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.¹

Die 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft freute sich 2022 über die Auszeichnung als „Beste inländische Fondsgesellschaft“ durch das Magazin „Der Börsianer“. Dieses kürte Geschäftsführer Alois Wögerbauer auch zum Fondsmanager des Jahres. Mitausschlaggebend dafür waren auch die nachhaltigen Fonds, die die Kapitalanlagegesellschaft ihren Kunden seit längerem anbietet.

Sieben Fonds, darunter der 3 Banken Nachhaltigkeitsfonds, 3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2022 oder die BKS Strategie nachhaltig, tragen das Österreichische Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte. Wesentliche Ökologiefaktoren, die in die Fondsgestaltung miteinfließen, sind unter anderem die Themen Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, Erhalt der Biodiversität oder eine nachhaltige Ressourcennutzung.

Sechs der Nachhaltigkeitsfonds dürfen das Europäische Transparenz-Logo Eurosif tragen. Auf Depots von BKS Bank-Kunden waren im Berichtsjahr 89,3 Mio. EUR in nachhaltige Produkte der 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft veranlagt.

Grünes Sparen

Mit dem Grünen Sparbuch bietet die BKS Bank Kunden, die den Kapitalmarkt scheuen, eine Alternative an. Aktuell ist das Grüne Sparbuch ausschließlich als Prämiensparbuch verfügbar. Die anlässlich der Einführung des Grünen Sparbuches angebotene Kapitalsparbuchvariante erreichte im Berichtsjahr das Ende der Laufzeit. Darauf ist auch der Großteil des Rückgangs nachhaltiger Spareinlagen zurückzuführen. Der Vertrieb des Ökosparbuchs wurde 2019 eingestellt, so dass hier Einlagen langsam abreifen. Am Ultimo 2022 betrug das Volumen nachhaltiger Spareinlagen daher 0,7 Mio. EUR.

¹ Disclaimer für die Produkte der 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.: Die Informationen zu Produkten der 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H. sind unverbindlich, stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf dar und ersetzen keinesfalls die Beratung für den An- oder Verkauf von Fondsanteilen. Alleinverbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentfondsanteilen sind die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sowie der jeweilige Prospekt, welche in ihrer aktuellen Fassung in deutscher Sprache unter www.3bg.at, sowie den inländischen Zahlstellen des Fonds zur Verfügung stehen.

BKS Bank-Indikator: Volumensentwicklung nachhaltiger Veranlagungen
TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe c)

Nachhaltigkeit in der Vermögensverwaltung: Ziel erreicht

Eines der Ziele unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist ein Anteil nachhaltiger Investmentbausteine in unserer Vermögensverwaltung von 30%. Als wir uns dieses Ziel 2020 setzten, lag der Anteil bei 13,2%. Umso mehr freuen wir uns, dass wir unser Ziel erstmals erreicht haben.

In den österreichischen Vermögensverwaltungsvarianten sind 76,7 Mio. EUR in ESG-Bausteinen investiert. Davon 21,3 Mio. EUR in der BKS Portfolio-Strategie nachhaltig, 8,3 Mio. EUR in der iVV nachhaltig und 47,1 Mio. EUR in den weiteren Vermögensverwaltungsvarianten. Damit lag der Anteil nachhaltiger Bausteine in Österreich bei 39,1%.

In Slowenien wurde erst 2022 mit der Integration nachhaltiger Fonds und ETFs in der Vermögensverwaltung begonnen. Daher lag das nachhaltige Volumen am Jahresende erst bei 1,2 Mio. EUR. Dies entsprach 1,8% des slowenischen Vermögensverwaltungsvolumens. Unser Ziel ist es, diesen Wert deutlich auszubauen.



Die Auflage neuer Sparbuchvarianten ist kein strategischer Fokus mehr, da sich das Sparen in die digitale Welt verlagert. 2023 ist geplant, eine grüne Variante unseres beliebten Mein Geld-Konto fix aufzulegen und somit wieder ein attraktives Sparprodukt mit ökologischem Charakter zu offerieren.

Natur & Zukunft-Konto mit Österreichischem Umweltzeichen ausgezeichnet

Das Natur & Zukunft-Konto erfreut sich bei Kunden der BKS Bank großer Beliebtheit. Es trägt zur Aufforstung heimischer Schutzwälder bei. 2020 wurden mit 4.680 Bäumen Teile eines von einer Naturkatastrophe zerstörter Schutzwaldes in Bad Eiskappel/Železna Kapla aufgeforstet.

Im Berichtsjahr wurde die Zahl von 4.680 Konten überschritten. Erfreulicherweise betrug die Zahl der insgesamt abgeschlossenen Natur & Zukunft-Konten 6.553 Stück. Das Kontoguthaben erreichte 71,5 Mio. EUR. Um unser Versprechen, für jedes Konto einen Baum zu pflanzen, auch einzuhalten, initiierten wir im Herbst das Setzen von 10.000 Bäumen in Mallnitz. Der Wald gehört zu einem Bio-Bergbauernbetrieb auf 1.200 Metern Seehöhe. Der Betrieb verfügt über eine Fläche von 56 Hektar, davon 34 Hektar Waldfläche, die in den vergangenen Jahren massiv unter Sturmschäden und Borkenkäferbefall litten. Die Auswahl des Betriebs erfolgte in Kooperation mit der Landwirtschaftskammer Kärnten, die auch wieder ihre Expertise bei der Auswahl der Setzlinge einbrachte. Die von der BKS Bank gesponserten Bäume werden in einem Objektschutzwald oberhalb der Tauernbahn gesetzt. Die Hälfte davon wurde bereits im Herbst gepflanzt, die zweite Tranche wird im Frühjahr 2023 folgen.

Die für das Natur & Zukunft-Konto gesetzten Bäume werden künftig auch als Kohlenstoffsенке einen Beitrag gegen den Klimawandel leisten. Eine Berechnung von

c7-consult hat ergeben, dass von einer CO₂-Absorption von rund 9.400 t CO₂ während der Gesamtlebensdauer der Bäume auszugehen ist.

Um den Nachhaltigkeitscharakter des Natur & Zukunft-Kontos auch extern nachweisbar zu machen, wurde es im Berichtsjahr nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens für Nachhaltige Finanzprodukte UZ 49 zertifiziert. Der für die erfolgreiche Auszeichnung wesentliche Umweltaspekt neben der Baumpflanzung war, dass die auf unserem grünen Konto eingezahlten Gelder ausschließlich für die Vergabe ökologisch nachhaltiger Finanzierungen verwendet werden. Hervorgehoben wurde auch die Nachhaltigkeit bei der Gestionierung, zum Beispiel die Möglichkeit zur Online-Eröffnung oder die elektronische Zustellung der Kontoauszüge.

Financed Emissions

Der Großteil der von unserem Haus verursachten Emissionen entsteht nicht durch unsere direkte Geschäftstätigkeit, sondern indirekt durch die von uns finanzierten CO₂-Emissionen.

Die BKS Bank ist Unterzeichnerin der Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF), einer globalen Partnerschaft von Finanzinstituten, die zusammenarbeiten, um einen harmonisierten Ansatz zur Bewertung und Offenlegung der Treibhausgasemissionen, die sie durch ihre Kredite und Investitionen finanzieren, zu entwickeln und umzusetzen.

2021 haben wir mit der Berechnung der Financed Emissions gemäß PCAF-Standard begonnen. Während wir uns im letzten Jahr darauf fokussiert haben, ein Erstreporting für einzelne Assetklassen umzusetzen, haben wir uns im zweiten Jahr darauf konzentriert, den Prozess zu standardisieren, die Datenqualität zu verbessern und die Berechnung mittels eines Tools zu automatisieren.

Als BKS Bank sind wir bestrebt den Weg der Dekarbonisierung gemeinsam mit unseren Kunden zu gehen und sie als starker Bankpartner zu unterstützen. Dabei spielt die Kenntnis unseres CO₂-Fußabdruckes insbesondere in Bezug auf die Kreditvergabe eine relevante Rolle. Die Analysen einzelner Branchen zeigen die wichtigsten Bereiche auf, in denen in den kommenden Jahren und Jahrzehnten Potenzial für die Reduzierung von Treibhausgasen besteht. Eine umfassende Kenntnis des CO₂-Fußabdruckes unserer Kreditvergabe sowie unserer Investitionen ist ein entscheidender Faktor für das Management von Klimarisiken und die Festlegung von Umwelt- und Klimazielen.

Eine Detailbeschreibung in Bezug auf die Methodik und Datenerhebung sowie Ergebnisse finden sich im Kapitel Nachhaltigkeit in Zahlen ab Seite 149.

Unternehmenskredite

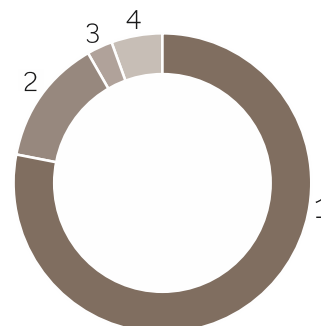
Im Bereich der Unternehmenskredite ist es uns gelungen, den Kreis der einbezogenen Kunden zu erweitern. So haben wir in diesem Jahr auch Kredite mit unbestimmtem Verwendungszweck an Kleinunternehmer mit einbezogen. Insgesamt wurden somit für 3,6 Mrd. EUR an Unternehmenskrediten die Financed Emissions berechnet. Diese Berechnung inkludiert Scope 1-, 2- und 3-Emissionen. Diese betrugen für 2022 rund 983 Tsd. t CO₂-Äquivalente. Der größte Anteil davon entfällt mit 338 Tsd. t CO₂-Äquivalenten auf den

Sektor „Energieversorgung“. Dieser ist auch jener mit der höchsten Emissionsintensität, die 3.482 t CO₂-Äquivalente/Mio. EUR investiert beträgt. Somit sind Kredite an Unternehmen aus dem Energieversorgungssektor jene, die den höchsten Emissionswert pro verliehenem Euro aufweisen. Der Sektor „Herstellung von Waren“ verursacht zwar die zweithöchsten absoluten Emissionen mit 291 Tsd. t CO₂-Äquivalenten. Bei der Betrachtung nach Emissionsintensität liegt er mit 406 t/Mio. EUR investiert nur an sechster Stelle.

Zu beachten ist, dass für die Berechnungen Sektordaten aus den jeweiligen Ländern herangezogen wurden, in denen unsere Kunden operieren. Es handelt sich somit nicht um Daten auf Kundenebene, die derzeit von unseren Kunden noch nicht zur Verfügung gestellt werden können. Diesbezüglich stehen wir noch vor der Herausforderung, dass sich unser Kundenportfolio vor allem aus klein- und mittelständischen Unternehmen zusammensetzt, die derzeit noch nicht verpflichtet sind, über ihren CO₂-Fußabdruck zu berichten. Wir erwarten eine Verbesserung der Datenqualität, wenn ein Teil dieser Unternehmen durch die CSRD zur Berichterstattung verpflichtet wird. Wir arbeiten aber bereits daran, unsere IT-Systeme so auszurichten, dass wir dann die berichteten Daten strukturiert erfassen und verarbeiten können.

Verteilung der Financed Emissions nach Assetklassen

t CO ₂	
1	Unternehmenskredite 982.761
2	Kfz-Kredite u. -Leasingfinanzierungen 171.066
3	Wertpapiereigenportfolio 37.151
4	Vermögensverwaltung 66.285



Kfz-Finanzierungen

Kfz-Finanzierungen machen nur einen geringen Teil des Finanzierungsvolumens der BKS Bank aus. Darüber hinaus erfolgen diese vorwiegend in Form von Leasinggeschäften. Für die Berechnung der finanzierten Emissionen wurden jene aus Leasingverträgen und Kfz-Kredite an Privatpersonen und Unternehmen herangezogen. Die Berechnungen beziehen sich auf folgende Fahrzeugtypen:

- Personenkraftwagen
- Lastkraftwagen
- Busse
- Motorräder
- Boote

Es wurden die für Fahrzeuge relevanten Scope 1- und 2-Emissionen für die Berechnung herangezogen. In Summe verursachten unsere Kfz-Finanzierungen 171 Tsd. t CO₂-Äquivalente.

Vermögensverwaltung

Die Emissionen im Bereich der Vermögensverwaltung beziehen sich auf Investitionen in börsennotierte Aktien, Unternehmensanleihen sowie Fonds, die hauptsächlich in diese Assetklassen investieren. Andere Assetklassen wie beispielsweise Covered Bonds oder Staatsanleihen sowie Fonds, die in solche Assetklassen investieren, sind von der Berechnung ausgeschlossen, da die Methodik zur Berechnung der finanzierten Emissionen solcher Finanzprodukte erst entwickelt wird. Daher stehen uns hier die für die Berechnung notwendigen Daten noch nicht zur Verfügung.

Die Dienstleistung der Vermögensverwaltung bieten wir in Österreich und Slowenien an. Das Asset-Management erfolgt jeweils durch Spezialisten vor Ort und verfolgt unterschiedliche Anlagestrategien,

wobei in Österreich ESG-Investments bislang stärker forciert wurden, als in Slowenien.

Das verwaltete Vermögen in den österreichischen Varianten der Vermögensverwaltung beträgt 196,0 Mio. EUR. Davon konnten wir 176,3 Mio. EUR in unsere CO₂-Berechnungen miteinbeziehen. Per Ultimo 2022 sind diesem Volumen 48 Tsd. t CO₂-Äquivalente zuzurechnen. Dies entspricht einer Emissionsintensität in Höhe von 271 t CO₂/Mio. EUR investiert. Auch diese Ermittlungen umfassen Scope 1-, 2- und 3-Daten. Wenn man ausschließlich Scope 1 und 2 betrachtet, ist die Emissionsintensität mit 36 t CO₂/Mio. EUR investiert entsprechend geringer.

Mit Blick auf die Vermögensverwaltung in Slowenien ist es uns gelungen, 33,2 Mio. EUR in die Berechnung der Financed Emissions zu inkludieren. Insgesamt umfasst das verwaltete Volumen in Slowenien 65,3 Mio. EUR. Dem betrachteten Volumen sind 19 Tsd. t CO₂-Äquivalente in Bezug auf Scope 1-, 2- und 3-Emissionen zuzurechnen. Dadurch ergibt sich eine aus allen drei Scopes resultierende Emissionsintensität von 558 t CO₂/Mio. EUR investiert. Zieht man nur Scope 1 & 2 in die Berechnung mit ein, so ergeben sich 71 t CO₂/Mio. EUR investiert.

Summa summarum liegen die finanzierten Emissionen in der Vermögensverwaltung in Österreich und Slowenien unter der Betrachtung von Scope 1, 2 und 3 bei 66.285 t CO₂-Äquivalenten.

Nachhaltige Eigenveranlagung

Das Wertpapierportfolio der BKS Bank besteht großteils aus Staatsanleihen solider europäischer Staaten. Als Beimischung zum Portfolio werden hypothekarisch gedeckte Bankschuldverschreibungen (Covered Bonds) mit höchster Bonität gekauft. Aktiendirektveranlagungen erfolgen hauptsächlich in europäischen Unternehmen und sind mit maximal 10 Mio. EUR begrenzt. Der Auswahl unserer Investitionen legen wir die ethischen und ökologischen Prinzipien der „Ausschluss- und Positivkriterien für das Kunden und Eigengeschäft“ zugrunde. Wir streben auch danach, den Anteil nachhaltiger Investments in unserem Nostro-Portfolio auszubauen. So haben wir im Berichtsjahr den Anteil nachhaltiger Anleihen weiter erhöht. Am Ultimo hatten wir zehn Green Bonds mit einem Volumen von rund 63,5 Mio. EUR und einen Social Bond mit einem Volumen von rund 18,4 Mio. EUR im Portfolio.

Beteiligungen der BKS Bank bestehen im Wesentlichen an Unternehmen des Finanzsektors und finanznaher Dienstleistungen sowie an Gesellschaften, die eigen- und fremdgenutzte Immobilien entwickeln, vermieten und verwalten. Das Beteiligungsportfolio wird dominiert von den Beteiligungen an der Oberbank AG und Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft. Das Eingehen von Industriebeteiligungen liegt nicht im strategischen Fokus der BKS Bank.

Finanzierte Emissionen

Im Berichtsjahr berechneten wir erneut die finanzierten Emissionen für das Wertpapierportfolio, dabei konnten rund 221,2 Mio. EUR miteinbezogen werden. Die PCAF-Berechnung beschränkt sich auf dieselben Assetklassen wie bei der Vermögensverwaltung. Bei manchen Investments war eine Auswertung auch mangels verfügbarer Emissionsdaten nicht möglich. Insgesamt verursachten die in die Berechnung einbezogenen Aktien, Anleihen und Fonds des Nostro-Portfolios Emissionen von 37,2 Tsd. t CO₂-Äquivalenten, dies entspricht einer Emissionsintensität von 168 t CO₂/Mio. EUR investiert.

Ziel: Paris Alignment für das Nostro-Fondsportfolio

In unserer Risikostrategie haben wir definiert, dass wir für unser Nostro-Fondsportfolio ein Paris Alignment erreichen wollen. Dabei betrachten wir aktuell nur Scope 1- und 2-Emissionen, da für Scope 3 die verfügbare Datenbasis noch zu rudimentär ist. Am 31.12.2022 betrugen die durch unser Nostro-Fondsportfolio finanzierten Emissionen in Scope 1 und 2 44 t/Mio. EUR investiert. 2023 wollen wir diesen Wert um 7% unterschreiten. Der weitere Zielpfad wird im Rahmen des Science-based-Targets festgelegt werden. Ebenso haben wir für unser Nostro-Fondsportfolio einen MSCI ESG Quality Score von AA als Ziel festgelegt und diesen im Berichtsjahr auch erreicht.

Eigenportfolio

	Erfasste Volumina in Tsd. EUR	Scope 1- und 2- Emissionen in t CO ₂ -Äqu.	Scope 3-Emissionen in t CO ₂ -Äqu.	Emissionsintensität in t CO ₂ -Äqu./Mio. EUR investiert ¹
Eigenportfolio				
Fonds	34.780	1.513	12.056	390
Aktien	3.377	528	4.774	1.570
Anleihen	183.080	11.794	6.486	100
Summe	221.237	13.836	23.315	168

¹Die gesamte Emissionsintensität ergibt sich nicht durch reine Aufsummierung, sondern bezieht sich auf das investierte Volumen und die absoluten Emissionen.

Grüne Immobilien

Immobilien zählen zu den größten Energieverbrauchern, wie Berechnungen der Europäischen Union belegen. Energieeffizientes Bauen nimmt daher eine bedeutende Rolle im Klimaschutz ein. Die BKS Bank strebt als langfristiges Ziel an, klimaneutral zu werden. Auf dem Weg dorthin spielt das eigene Immobilienportfolio eine wesentliche Rolle.

Unser Ziel ist es, den Bestand taxonomiekonformer Immobilien in unserem Eigentum schrittweise zu erhöhen. Zur Prüfung, ob dieser Standard erfüllt wird, und als unabhängigen Nachweis über die Nachhaltigkeit des Gebäudes nutzen wir Zertifizierungen, die von der „ÖGNI – Österreichische Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft“ angeboten werden. Der Zertifizierungsprozess läuft parallel zu allen Bauphasen. Die Auditoren können das Audit erst abschließen, wenn alle Rechnungen final vorliegen. Daher sind die Objekte in der Regel schon bezogen, bevor final feststeht, mit welchem Standard sie ausgezeichnet werden.

2022 haben wir für das BKS Holzquartier und das Projekt Urban Living in Klagenfurt den Zertifizierungsprozess abgeschlossen. Wir freuen uns, dass beiden Immobilien der DGNB-Gold-Standard zuerkannt und ihnen Taxonomiekonformität bestätigt wurde. Beide Objekte gelten nicht nur als Green Building, sondern sogar als Blue Building. Für die Klassifizierung als Blue Building ist nicht nur die Energieeffizienz ausschlaggebend, sondern auch eine hohe soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit über den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes.

Mit „BKS-Lebenswert“ befindet sich ein drittes Projekt kurz vor der Zertifizierung. In Eisenstadt sind 26 Mietwohnungen, rund 1.600 m² Geschäftsfläche und eine BKS Bank-Filiale entstanden. Auch hier wird eine ÖGNI-Zertifizierung mit dem

DGNB-Standard „Gold“ angestrebt. In Villach hat die BKS Bank mit dem Bau zweier weiterer grüner Immobilien begonnen. In beiden Fällen werden Filialstandorte erneuert und gleichzeitig urbaner Wohnraum geschaffen.

Beitrag gegen Flächenversiegelung

2023 planen wir den Dachgeschossausbau bei einer Immobilie in Klagenfurt sowie die Verkleinerung der Bankfläche in Mattersburg. Hier sollen in weiterer Folge Mietwohnungen errichtet werden. Mit unserer Strategie, nicht mehr für den Bankbetrieb genutzte Flächen in hochwertigen Wohnraum umzuwandeln, leisten wir einen Beitrag gegen die Bodenversiegelung. In den vergangenen Jahren konnten wir eine Flächenreduktion von 1.500 m² erreichen. Ein gelungenes Beispiel einer solchen bereits abgeschlossenen Umwandlung ist die Filiale am Hauptplatz in Spittal an der Drau.

Neue Photovoltaikanlagen

Im September 2013 zählte die BKS Bank mit der Errichtung einer Photovoltaikanlage am Dach ihrer Zentrale zu den Vorreitern in der Bankenlandschaft. Heute haben wir fünf PV-Anlagen in Betrieb. Mit diesen produzierten wir bislang 541 MWh erneuerbare Energie und konnten rund 101 t CO₂-Äquivalente einsparen. Bis zu sechs weitere Anlagen sollen 2023 fertiggestellt werden, drei davon befinden sich bereits in Umsetzung. Diese sechs Anlagen verfügen über eine Leistung von rund 100 kWp. Wir gehen davon aus, mit ihnen jährlich weitere 17 t CO₂ vermeiden zu können. Wir hoffen, dass sich die Lage am Photovoltaikmarkt etwas entspannt, da wir 2022 aufgrund der Lieferkettenproblematik und des mangelnden Angebots an Facharbeitern nicht alle der ursprünglich budgetierten Anlagen errichten konnten.

Austausch der letzten Ölheizung verschoben

Am Jahresende 2021 wurde nur noch eine einzige BKS Bank-Immobilie mit Öl geheizt. Der Tausch der Heizungsanlage sollte nach Abschluss der Heizperiode im Sommer 2022 erfolgen. Doch die Energiekrise machte uns hier einen Strich durch die Rechnung. Die mit Öl beheizte Filiale sollte an das Gasnetz der Stadt Klagenfurt angeschlossen werden. Davon haben wir aus zweierlei Gründen vorläufig abgesehen: Gas ist zwar als Übergangstechnologie in der

Taxonomie als nachhaltig klassifiziert. Wir sehen den Einsatz aber dennoch nur als bedingt ökologisch nachhaltig an und die Energiekrise und der Ukrainekrieg führten uns vor Augen, wie sehr Österreich bei Gaslieferungen von anderen Ländern abhängig ist. Für die betroffene Liegenschaft wird 2023 eine Bebauungsstudie durchgeführt werden, im Zuge dieser wird auch das künftige Heizsystem neu evaluiert werden. Mit dem Austausch der Ölheizung kann somit erst 2024 oder 2025 gerechnet werden.

Sorgsamer Umgang mit Denkmalschutz

Zum Immobilienbestand unseres Hauses zählen mehrere Gebäude mit einer historisch besonders wertvollen Baukultur. Seit Jahrzehnten engagiert sich die BKS Bank in der Revitalisierung dieser Objekte. Ein besonderes Augenmerk wird darauf gelegt, den historischen Bestand zu erhalten, gleichzeitig aber eine zeitgemäße Nutzung zu ermöglichen.

Bereits 1978 verlieh die damalige Bundesministerin für Wissen-

schaft und Forschung, Dr. Hertha Fimberg, unserem Institut die Medaille für Verdienste um den

Denkmalschutz. 1981 zeichnete der Bürgermeister der Stadt Klagenfurt Leopold Guggenberger die BKS Bank mit dem Ehrpfennig für Verdienste um die Erhaltung des historischen Charakters der Innenstadt aus.

Eine besonders aufwändige Restaurierung fand von 2014 bis 2016 im Palais Christalnigg in der Klagenfurter Herrengasse statt. Dieses ist ein Schmuckstück barocker Baukunst. Die Stuckdecke umfasst rund 600m² Fläche und wird dem Stuckateur Kilian Pittner und seinem Sohn Marx Josef zugeschrieben, die unter anderem auch den Stuck im Schloss Porcia und im Klagenfurter Dom gestalteten. Die Sanierung der

Stuckdecke erfolgte in Feinarbeit nach traditioneller Technik in enger Kooperation mit dem Bundesdenkmalamt. 2022 wurde der Umbau unserer Filiale am Hauptplatz in Villach begonnen, die ebenfalls unter Denkmalschutz steht. Ein Highlight ist der im Erdgeschoss liegende Paracelsus Saal. Dieser war bisher von mehreren Einbauten geprägt, so dass der Gesamteindruck verloren ging. Diese Einbauten werden nun entfernt. Das wunderschön erhaltene Kreuzgewölbe wird wieder zur Geltung kommen. Wie das Palais Christalnigg wird der Saal für Veranstaltungen genutzt werden, so dass auch der Öffentlichkeit Juwelen der Kärntner Handwerkskunst zugänglich bleiben.



Betriebsökologie

Carbon Footprint

Die Ermittlung der mit unserer direkten Geschäftstätigkeit verbundenen Emissionen hat in der BKS Bank bereits lange Tradition. Die Ersterhebung erfolgte im Jahr 2012. Seither wurde die Datenerhebung kontinuierlich verbessert. Zuletzt wurde die Datenbasis 2021 deutlich erweitert, was mit einem Anstieg der Emissionsdaten einherging. Daher haben wir 2022 unser Reduktionsziel angepasst. Wir streben bis 2025 eine Reduktion auf 2,0 t CO₂-Äquivalente je Mitarbeitenden an. Die Emissionen, die in direktem Zusammenhang mit dem Geschäftsbetrieb stehen, umfassen Folgendes:

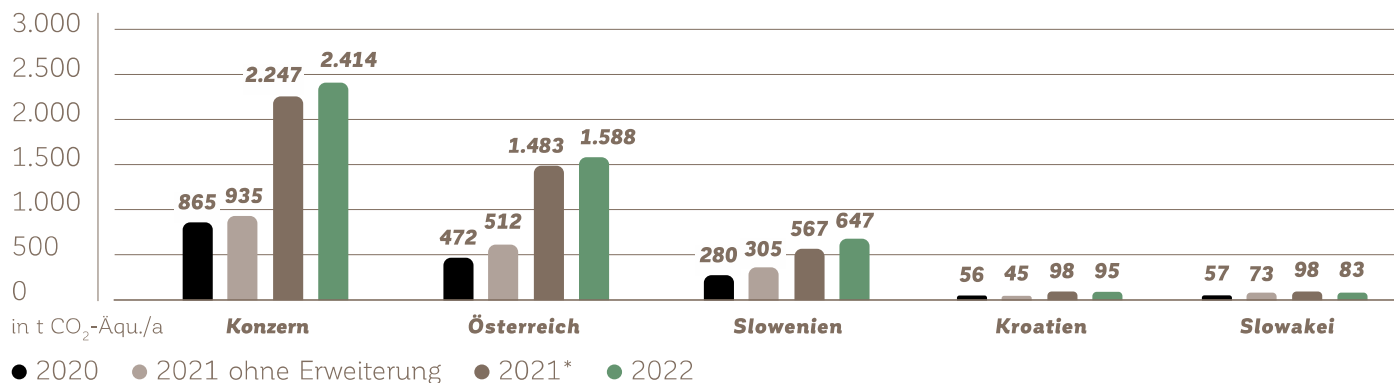
- Die durch Wärme, Fuhrpark und Kältemittelverluste verursachten Scope 1-Emissionen

- Die zugekaufte Energie in Form von Strom und Wärme (Scope 2)
- Aus dem Scope 3 Dienstreisen, die An- und Abreise der Mitarbeitenden zum Arbeitsplatz, den Papierverbrauch sowie im Berichtsjahr neu angeschaffte IT-Geräte

In die Berechnung fließen auch Daten für das von der BKS Bank betriebene Restaurant Oscar und den BKS-Wohnpark ein. Seit 2021 erheben wir die Mitarbeiteran- und -abreise und die neuen IT-Geräte, sowie zusätzlich Drucksorten beim Papierverbrauch. Die detaillierte Berechnungsmethodik wird ab Seite 146 erläutert.

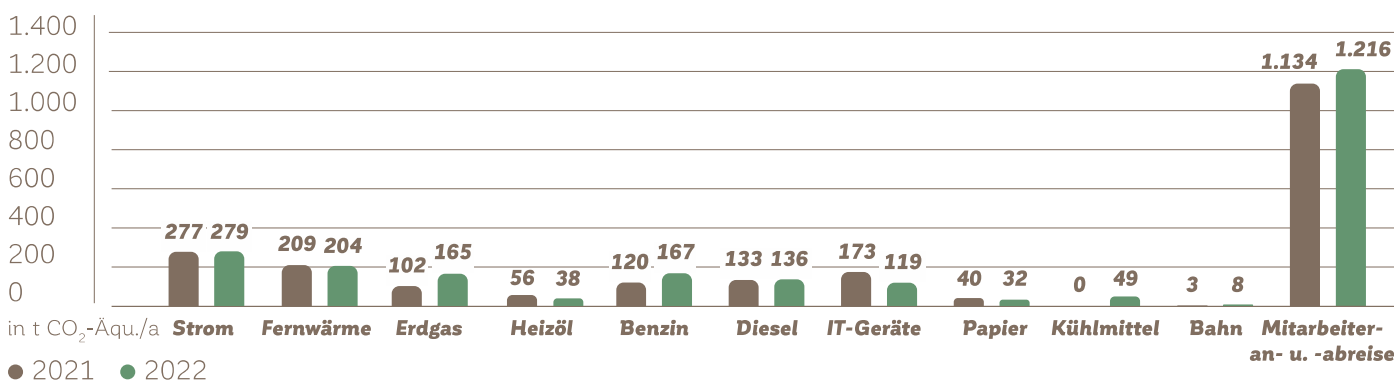
Der direkt durch unseren Geschäftsbetrieb verursachte Carbon Footprint betrug im Berichtsjahr 2.414 t CO₂-Äquivalente. Dies entspricht einem Anstieg von 7% im Vergleich zu 2021. Dieser Zuwachs ist unter

Carbon Footprint der BKS Bank



*2021 wurde die Datenbasis deutlich erweitert, was mit einem Anstieg des Carbon Footprints einherging.

Verteilung des Carbon Footprints



anderem auf die durch die gelockerten COVID-Beschränkungen wieder verstärkt durchgeführten Dienstreisen und einen höheren Stromverbrauch zurückzuführen. Bei unserer wichtigsten Wärmequelle, der Fernwärme, freuen wir uns über einen Rückgang von 209 auf 204 t CO₂-Äquivalente. Der Anstieg beim Erdgas auf 165 t CO₂-Äquivalente resultiert größtenteils aus der Umstellung einer Ölheizung auf Stadtgas. Dies erklärt umgekehrt den deutlichen Rückgang beim Heizöl von 56 auf 38 t CO₂-Äquivalente. Durch die schrittweise Umstellung des Fuhrparks von Diesel- auf benzinbetriebene Hybridfahrzeuge stiegen die durch Benzin verursachten Emissionen auf 167 t CO₂-Äquivalente.

Erfreulicherweise erzielten wir einen Rückgang bei dem durch die Anschaffung von IT-Geräten verursachten CO₂-Wert von 173 auf 119 t CO₂-Äquivalente. Dieser wurde 2021 ausschließlich Österreich zugerechnet. Eine Verbesserung der Erhebungsmethode ermöglichte diesmal die Aufteilung auf alle Marktgebiete.

Den größten Anteil am Carbon Footprint hat die An- und Abreise der Mitarbeitenden mit 1.216 t CO₂-Äquivalenten, gefolgt vom Strom mit 279 t CO₂-Äquivalenten und der Fernwärme. Flugreisen gab es 2022 keine.

Österreich

In Österreich betrug der Emissionsausstoß im Berichtsjahr 1.588 t CO₂-Äquivalente. Da wir in diesem Marktgebiet 854 von 1.145 Mitarbeitenden beschäftigen, schlägt hier die Mitarbeiteran- und -abreise besonders stark zu Buche. Diese verursachte 842 t CO₂-Äquivalente. Erfreulicherweise konnten wir beim Strom einen leichten Rückgang von 98 auf 95 t CO₂-Äquivalente erzielen. Der Anstieg bei der Fernwärme von 115 auf 139 t CO₂-Äquivalente ist einerseits mit der Umstellung einer Filiale auf Fernwärme zu erklären. Andererseits bedingte der Umbau des Foyers in der Zentrale einen erhöhten Wärmebedarf. Denn dieser war mit dem Austausch der Glasfassade verbunden, der in den ersten Monaten des Jahres erfolgte. Die verstärkte Reisetätigkeit steigerte die durch Treibstoff verursachten CO₂-Emissionen auf 206 t CO₂-Äquivalente, bei den Bahnreisen sahen wir ein Wachstum von 2,8 auf 7,7 t CO₂-Äquivalente. Dieses bewerten wir aber positiv, da wir unsere Mitarbeitenden motivieren wollen, verstärkt die Bahn zu nutzen.

Slowenien

In unserem zweitgrößten Marktgebiet Slowenien lagen die Emissionen aus dem direkten Geschäftsbetrieb bei 647 t CO₂-Äquivalenten (+14%). Die Steigerung beruhte unter anderem auf der erstmaligen

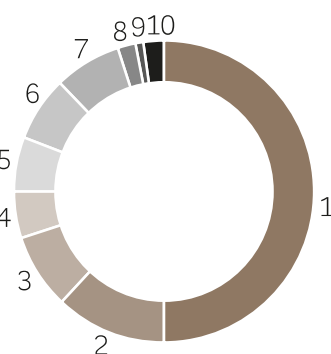
Anteil von Emissionsquellen

in %

1	Mitarbeiteran- u. -abreise	50
2	Strom	12
3	Fernwärme	8
4	IT-Geräte	5
5	Diesel	6

in %

6	Benzin	7
7	Erdgas	7
8	Heizöl	2
9	Papier	1
10	Kühlmittel	2



Zurechnung der mit der Anschaffung von IT-Geräten verbundenen Emissionen (31 t CO₂-Äquivalente) und der durch Strom erzeugten Emissionen von 177 t CO₂-Äquivalenten (+2,6%). Slowenien ist das einzige Gebiet, in dem wir bis auf jenen Strom, den wir mit unserer PV-Anlage erzeugen, noch keinen Ökostrom nutzen. Unser Ziel ist es, auch hier künftig auf grüne Energie zu setzen. Eine positive Entwicklung können wir mit einer Reduktion von -18% auf 42 t CO₂-Äquivalente bei der Fernwärme vermelden.

Kroatien

In Kroatien ist es uns gelungen, den Carbon Footprint von 98 auf 95 t CO₂-Äquivalente zu senken. Davon entfallen 46 t CO₂-Äquivalente auf die Mitarbeiteran- und -abreise. Die zweitgrößte Emissionsquelle sind Dienstreisen mit einem CO₂-Ausstoß von 34 t CO₂-Äquivalenten durch Diesel und Benzin. Der Papierverbrauch ging mit 7 t CO₂-Äquivalenten einher, der Strombedarf mit 3 t CO₂-Äquivalenten. Da in Kroatien auch mit aus erneuerbaren Quellen produziertem Strom geheizt wird, entstehen keine Emissionen durch Wärmequellen.

Slowakei

In der Slowakei können wir über einen Rückgang von -15% auf 83 t CO₂-Äquivalente berichten, obwohl wir auch hier 22 t CO₂-Äquivalente aus der IT-Anschaffung hinzugerechnet haben. Die Reduktion resultiert aus Einsparungen beim Fernwärme- und Papierverbrauch. Die bedeutendste Emissionsquelle ist der Benzinverbrauch mit 24 t CO₂-Äquivalenten, gefolgt von Fernwärme mit 23 t CO₂-Äquivalenten. Im Unterschied zu den anderen Marktgebieten liegt die Mitarbeiteran- und -abreise mit 22 t CO₂-Äquivalenten erst an dritter Stelle der größten Emissionsverursacher.

Abfallmanagement

An jenen Standorten, an denen wir mehr als 20 Mitarbeitende beschäftigen, kommt ein Abfallwirtschaftskonzept zur Anwendung. Dies sind die Zentrale, die Direktionen Kärnten und Steiermark sowie die Filialen Villach-Hauptplatz und Mattersburg.

Im Tagesbetrieb der BKS Bank fallen hauptsächlich Papiermüll, Druckerfarbenereste und Toner sowie haushaltsähnlicher Müll an. In allen Abteilungen, Direktionen und Filialen stehen Mülltrennsysteme zur Verfügung, so dass die Mitarbeiter Abfälle entsprechend trennen können. Bei Umbauten entsteht Siedlungsmüll und Sperrmüll. Als gefährlich deklarierte Abfälle treten bei uns in Form von Batterien, Leuchtstoffröhren und Elektrogeräten auf. Alle Abfälle werden ordnungsgemäß entsorgt.

Als Beitrag zur Kreislaufwirtschaft übergeben wir seit 2015 nicht mehr benötigte Hardware an die AfB mildtätige und gemeinnützige GmbH (AfB). Die AfB hat sich darauf spezialisiert, gebrauchte Hardware zu übernehmen, aufzubereiten und eine zertifizierte Löschung der Daten vorzunehmen. Die AfB verkauft die Geräte im Anschluss wieder. Alle Arbeitsschritte im Unternehmen sind barrierefrei gestaltet und werden auch von beeinträchtigten Personen verrichtet. Im Berichtsjahr haben wir insgesamt 912 Geräte mit einem Gesamtgewicht von 6,2 t an die AfB übergeben, darunter 479 PCs, von denen 92% weiter im Verwendungskreis gehalten werden konnten. Die gegenüber den letzten Jahren deutlich höhere Anzahl an Geräten resultiert unter anderem aus einem großflächigeren Hardwaretausch. 2022 konnten durch die Partnerschaft mit AfB 76,1 t CO₂-Äquivalente, 311 MWh Primärenergieaufwand und 559 Tsd. l Wasser eingespart

GRI 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

GRI 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)

GRI 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

GRI 305-4 Intensität der THG-Emissionen

GRI 305-5 Senkung der THG-Emissionen

werden. Plastikstöpsel von Getränkekartons und ähnlichen Verpackungen werden dem Slowenischen Kulturverein in Bleiburg/Pliberk übergeben, der mit dem Verkaufserlös schwerkranken Kindern Therapien bezahlt. Weiters wurden zahlreiche Smartphones an Ö3 übergeben. Der Sender unterstützt mit den über die Ö3-Wundertüte gesammelten Geräten Licht ins Dunkel.

Mobilität

In den vergangenen beiden Jahren waren Dienstreisen durch die COVID-Pandemie nur eingeschränkt möglich und Videokonferenzen sind mittlerweile Alltag. Wir motivieren unsere Beschäftigten, Dienstreisen wenn möglich durch Online-Meetings zu ersetzen bzw. bei unbedingt erforderlichen Reisen umweltfreundlichere Transportmittel als das Auto zu verwenden.

Die Anzahl der Fahrzeuge¹ in unserem Fuhrpark blieb konstant bei 65. Darunter befinden sich mittlerweile 17 Hybrid- bzw. E-Fahrzeuge (+15 seit 2018). Für innerstädtische Kurzstrecken in Klagenfurt können BKS Bank-Mitarbeitende auch das Fahrradverleihsystem Nextbike nutzen.

Eine unserer Filialen ist mit einem E-Bike ausgestattet.

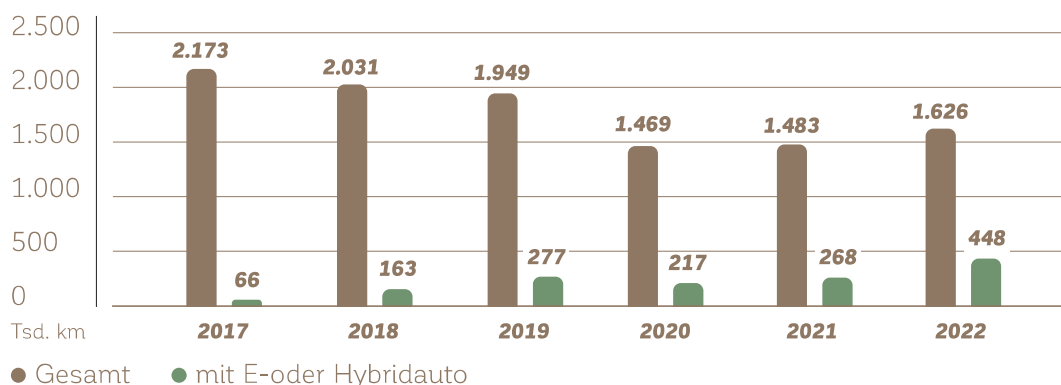
Wir versuchen unsere Beschäftigten zu einer umweltfreundlichen An- und Abreise zum Arbeitsplatz mit EcoPoints zu motivieren. Abhängig davon, ob zu Fuß gegangen, mit dem Rad, mit Öffis oder in einer Fahrgemeinschaft gefahren wird, werden Punkte vergeben. Die gesammelten EcoPoints können gegen Geschenke eingetauscht werden. Zu Jahresende 2022 waren 132 User registriert.

Green IT

Die 3 Banken IT GmbH, eine gemeinsame Gesellschaft der Oberbank AG, der Bank für Tirol und Vorarlberg AG und der BKS Bank AG, betreibt das Rechenzentrum dieser drei Banken in Linz. Erfreulicherweise unterzog sie sich 2022 erstmals der EMAS-Begutachtung, die sie erfolgreich absolvierte.

In den vergangenen Jahren wurden zahlreiche Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz gesetzt. Darunter der Ersatz von physischen durch virtuelle Server und der Einsatz moderner „wassergekühlter Server Racks“ (Liquid Cooling Package

Mit Dienstautos zurückgelegte km



¹ Weitere Kennzahlen zur Fahrzeugflotte der BKS Bank und den damit zurückgelegten Dienstreisen entnehmen Sie bitte Seite 154 im Kapitel „Nachhaltigkeit in Zahlen“.

Server-Racks). So ist es seit 2015 gelungen, den Stromverbrauch deutlich zu senken. Im Vergleich zu 2021 gab es 2022 allerdings einen leichten Anstieg von 563 kWh je Server auf 574 kWh. Dieser ist vorrangig auf einen Wasserschaden im Rechenzentrum Donaulände zurückzuführen, der einen höheren Aufwand bei der Klimatisierung erforderte.

Papierverbrauch

In der BKS Bank wird weitgehend Recyclingpapier eingesetzt. Wo dies nicht möglich ist, nutzen wir FSC-Papier. Unser Ziel ist es, den Papierverbrauch weiter zu senken. 2022 lag dieser bei 38 t, dies sind um 8 t weniger als im Vorjahr. Ein wichtiger Faktor bei der Ressourcenschonung ist die Digitalisierung. Über die E-Box unserer Kundenportale wurden rund 1,3 Mio. Dokumente mit den Kunden ausgetauscht, digitale Unterschriftenpads und die Ausstattung des Vertriebs mit Yoga-Tablets tragen zur Reduktion bei. Der Großteil der in Österreich zum Einsatz kommenden

Folder, Flyer, Broschüren etc. wird klimaneutral gedruckt.

Umweltmanagementsystem EMAS

Seit 2019 hat sich die BKS Bank dem Umweltmanagementsystem EMAS verschrieben. Für die Umsetzung zeichnet das Umweltteam unter der Leitung des Umweltbeauftragten verantwortlich. Dieser berichtet den Projektumsetzungsstand tourlich an den Vorstand. Im Berichtsjahr absolvierten wir wieder erfolgreich die Begutachtung durch zwei Umweltgutachter der Quality Austria. Die Begutachtung umfasst die Aktivitäten der BKS Bank in Österreich sowie des Restaurants Oscar. Als besonders positiv bewerteten die Auditoren unter anderem, dass etliche signifikante Umweltleistungen nachweisbar sind und ein umfangreiches und aussagekräftiges Rechtsregister vorhanden ist. Für gut befunden wurde auch, dass die Bescheide bei Neu- und Umbauprojekten detailliert bewertet werden sowie das neue Bestellportal mit vielen ökologischen Produkten. An Verbesserungsmöglichkeiten

Neues Amphibiengewässer im Natura 2000-Gebiet

Das Natura 2000-Schutzgebiet an der Oberen Drau umfasst einen 68 km langen Abschnitt des größten Flusses in Kärnten, der mit zahlreichen Wasserkraftwerken auch zur Gewinnung erneuerbarer Energien genutzt wird und daher zum Teil stark reguliert wurde. Seit 1990 erfolgten seitens der Wasserwirtschaft in Zusammenarbeit mit dem Naturschutz großflächige Rückbaumaßnahmen. Die Tierwelt im Gewässer und in der umliegenden Aulandschaft weist eine große Anzahl gefährdeter und seltener Arten auf. Seit 1998 ist dieser Abschnitt der Drau ein Natura 2000-Schutzgebiet.

2013 unterstützten wir in der Nähe von Spittal an der Drau die Anlage eines Biotops. Das Gewässer in Windschnum bietet heute einen Lebensraum für Graureiher, Enten, Libellen, Lurche, Frösche und eine überdurchschnittliche Pflanzenvielfalt. Daher waren wir gerne bereit, im Berichtsjahr erneut die Errichtung eines Amphibiengewässers bei St. Peter mit 10.000,- EUR zu fördern. Durch die Anlage des Biotopes mit dem Schwerpunkt Amphibienschutz sollen vor allem die heimischen Frosch- und Schwanzlurche, aber auch Vögel, Insekten- und Wasserpflanzenarten einen wertvollen Lebensraum

erhalten. Das Gewässer bietet unterschiedliche Kleinstlebensräume wie seichte Stillgewässer mit Überwinterungszone, flachere Uferböschungen und eine Steilwand für den Eisvogel und andere Lehmbrüter. Die Planung des Amphibiengewässers erfolgte durch Anita Wernisch und Erich Auer, die Errichtung durch Herbert Mandler von der Wasserwirtschaft Spittal. Werner Petutschnig vom Land Kärnten koordinierte das Projekt. Das Biotop dient auch als Freiluftklasse für die Schüler der Fritz-Strobl-Klasse.



wurden das Festlegen konkreter IKT-Beschaffungskriterien und das Aufarbeiten an Bescheiden für den Immobilienaltbestand identifiziert. Basierend auf dem Auditbericht wird das Umweltteam einen Maßnahmenplan für 2023 erarbeiten.

Green Brand

Seit 2020 ist die BKS Bank eine Green Brand. Im Berichtsjahr wurde der erste

Rezertifizierungsprozess durchlaufen. Die Bewertung unseres Hauses erfolgte in der Kategorie „Dienstleister“. Um den Validierungsprozess positiv abzuschließen, muss ein Unternehmen 51% der möglichen Punkte erreichen. Der Letztentscheid über eine Zertifizierung erfolgt durch eine Jury. Wir sind stolz darauf, erneut einen Punkteschnitt von 78% erreicht zu haben und damit den Durchschnittswert bei Dienstleistern zu übertreffen.

Ergebnisvergleich Zertifizierung als Green Brand

Bewertungskriterium	Erreichter Prozentwert der möglichen Punktzahl Durchschnitt Dienstleister ¹	Erreichter Prozentwert der möglichen Punktzahl BKS Bank
Unternehmenszweck	87%	80%
Umweltmanagementsysteme	71%	100%
Corporate Social Responsibility	67%	100%
Energieverbrauch	50%	70%
Ressourcenverbrauch	58%	53%
Emissionen	60%	100%
Transport	74%	67%
Wasserverbrauch	74%	0%
Abfallstrategie	86%	83%
Bewusstseinsbildung intern	72%	83%
Bewusstseinsbildung extern	70%	75%
Summe	72%	78%

¹ Vgl. Norbert Lux, Hand in Hand with Nature, Green Brands Austria, Seite 24

Energieverbrauch

In unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir uns zum Ziel gesetzt, den Gesamtenergieverbrauch bis 2025 auf 7,2 GWh zu senken. Seit der Definition dieses Ziels im Jahr 2020 haben wir die Datenbasis ausgeweitet, so dass das Ziel schwerer zu erreichen sein wird. Im Berichtsjahr betrug der Gesamtenergieverbrauch 8,26 GWh, davon stammen 65% oder 5,34 GWh aus erneuerbaren Quellen.

Strom

92% des für den Geschäftsbetrieb benötigten Stroms sind Grünstrom. Einzig in Slowenien stammt der Großteil des Verbrauchs aus konventioneller Erzeugung. Allerdings betreiben wir dort am Dach der Direktion Slowenien eine von mittlerweile fünf PV-Anlagen (vgl. Seite 63). Seit Februar 2019 erzeugte diese Anlage 160 MWh Energie. Am meisten Sonnenstrom konnten wir bislang mit der PV-Anlage auf der Zentrale produzieren, nämlich 355 MWh seit 2013.

Der Stromverbrauch hat in allen Märkten den höchsten Anteil am Gesamtenergieverbrauch. Er lag 2022 mit 3,57 GWh um 2,3% unter dem Vorjahreswert. Davon verbrauchten wir

- 2,7 GWh in Österreich,
- 0,4 GWh in Slowenien,
- 0,4 GWh in Kroatien und
- 0,1 GWh in der Slowakei.

Wärme

Im Berichtsjahr benötigten wir 3,76 GWh an Wärme, davon wurden 53% aus erneuerbarer Energie generiert. Die wichtigste Wärmequelle mit einem Verbrauch von 3,0 GWh ist Fernwärme. Die Energiekrise machte uns aber bewusst, dass auch hier indirekt eine hohe Abhängigkeit von Erdgas besteht. Direkt beziehen wir nur 16% unseres Wärmebedarfs aus Gas und nur noch 3% aus Heizöl. Der Wärmeverbrauch betrug in Österreich 3,2 GWh, in Slowenien 0,4 GWh und in der Slowakei 0,1 GWh. In Kroatien wird mit Strom geheizt. Andere Energieträger werden nicht genutzt.

Treibstoff

Da 2022 wieder mehr Präsenzmeetings möglich waren, stieg die Zahl der Dienstreisen und damit der Treibstoffverbrauch. Der dadurch verursachte Energieverbrauch lag bei 0,93 GWh. Dabei sind 0,5 GWh auf Benzin und 0,4 GWh auf Diesel zurückzuführen.

Verbrauch nach den wichtigsten Energiequellen

GWh	2020	2021	2022
Gesamtenergieverbrauch	7,18	7,92	8,26
• davon aus erneuerbaren Energiequellen	4,63	5,33	5,34
Strom	3,49	3,65	3,57
• davon aus erneuerbaren Energiequellen	3,24	3,39	3,30
Wärme	2,84	3,48	3,76
• davon aus erneuerbaren Energiequellen	1,35	1,91	2,01
Treibstoffe	0,85	0,78	0,93
• davon aus erneuerbaren Energiequellen	0,03	0,04	0,04

S – Gesellschaftliches und soziales Engagement

Wir fördern gezielt die Chancengleichheit, indem wir uns auch jenen widmen, die sich durch den gesellschaftlichen Wandel zurückgelassen fühlen.



100 Jahre
Verantwortung und Nähe

In Kunst und Kultur nachhaltig engagiert

Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums präsentierte die BKS Bank erstmals Werke aus ihrer Kunstsammlung in einer Ausstellung.

In den vergangenen Jahrzehnten hat die BKS Bank eine umfangreiche Kunstsammlung aufgebaut. 2022 wurden ausgesuchte Werke aus dieser Sammlung unter dem Titel „Kunstdepot“ erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Mehr als vier Monate lang erhielten so viele interessierte Besucher Einblick in die Sammlung und das nachhaltige Kunstsponsoring der BKS Bank.

Die Ausstellung wurde in Kooperation mit der Stadtgalerie Klagenfurt entwickelt und organisiert. Als Kuratorin konnte Renate Freimüller, die über viele Jahre hindurch die Sammlung betreute, gewonnen werden. Die große Herausforderung dabei war es, aus über 1.300 Einzelwerken und Serien von fast 300 Künstlern eine Ausstellung auf rund 800 m² Fläche zusammenzustellen, die einen repräsentativen Querschnitt dieser Sammlung bietet. Es konnte also nur ein kleiner Einblick werden. Genauer gesagt waren es schlussendlich 46 Künstler und Künstlerinnen und knapp 140 Werke, die in der Schau der Stadtgalerie Klagenfurt gezeigt wurden.

Diesem „Einblick“ wurde ein Konzept zugrunde gelegt, das nicht nur die Vielfältigkeit der Sammlung, sondern vor allem auch die Entwicklung der Kunst und Gesellschaft – und damit parallel natürlich die Entwicklung und Veränderung von 70 Jahren Sammlungstätigkeit der BKS Bank – zeigte: von der anfänglichen Konzentration auf klassische Kunst mit fast ausschließlich männlicher Beteiligung über zeitgenössische Kunst bis hin zum heutigen Ankaufsschwerpunkt auf gesellschaftskritischer Kunst mit starkem weiblichen Anteil.

Bei der Auswahl der Werke lag die Konzentration, bis auf ganz wenige Ausnahmen, auf Originalen. Druckgrafik wurde ausgespart und auch ein Augenmerk darauf gelegt, Werke zu präsentieren, die innerhalb des jeweiligen Œuvres eine Besonderheit darstellen.

Am Beginn der Ausstellung wurden die Besucher von den Klassikern der österreichischen bzw. Kärntner Kunstszenen des 20. Jahrhunderts wie Albert Zahlbruckner, Ludwig Heinrich Jungnickel, Anton Mahringer, Arnold Clementschitsch, Werner Berg und Maria Lassnig empfangen.

Blickpunkt in diesem ersten Ausstellungsraum war die spannende Kombination Margot Pilz / Bruno Gironcoli – spannend vor allem auch in Hinblick auf die Entwicklung der Ankaufspolitik der Bank: Margot Pilz, bedeutende Künstlerin der feministischen Avantgarde, und Bruno Gironcoli, einer der wichtigsten Bilderhauer seiner Generation, auch international gesehen, sind beide Jahrgang 1936; Gironcoli ist bereits seit 1999 Teil der Sammlung, Margot Pilz' Werke wurden erst 2021 angekauft ...

War der erste Raum von Vertretern der klassischen Moderne geprägt, so stand der nächste bereits ganz im Zeichen zeitgenössischer Kunst – mit Namen, die allerdings auch bereits als „Klassiker“ gelten wie Kiki Kogelnik, Markus Prachensky, Hans Bischoffshausen oder Meina Schellander, Giselbert Hoke, Paul Kulnig, Hans Staudacher und Valentin Oman, Peter Krawagna, Reimo Wukounig, Richard Kaplenig sowie Julian Taupe, Gertrud Weiss-Richter, Inge Vavra und Lisa Huber.

Stilleben, Natur, Figur und Portrait waren die übergeordneten Themen des dritten Raumes mit den Künstlern Alex Amann, Alois Köchl, Markus Orsini-Rosenberg, dem Künstlerkollektiv Gabriel Payer sowie Helga Druml, Elisabeth Wedenig und Theres Cassini.

Mit Elisabeth Wedenigs und Theres Cassinis Werkbeispielen begann in der Schau eine Reihe von kritischen Künstlerpositionen, die sich dann auf die restlichen Räume der Galerie verteilte. – Und diese Kritik war vor allem weiblich: Ines Doujak, Veronika Suschnig, Gabriele Sturm, Veronika Dirnhofer, Ina Loitzl, Maria Legat und Christina Fiorenza geht es um Flüchtlingspolitik, Geschlechterzuweisung, soziale Fragilität, Entfremdung, um Widerspruch und Widerstand. Ausbeutung der Natur und die gleichzeitige Sehnsucht nach einer ursächlichen und harmonischen Ordnung zwischen Mensch und Natur, die Kritik am Umgang mit Konsum und Gesellschaft, das alles sind Themen, mit denen sich auch Simon Goritschnig und David Mase in den beiden letzten Räumen befassten.

Immer wieder konnte man dazwischen spannende Künstlerpositionen entdecken, die aufgrund ihrer besonderen Malweise, ihres speziellen Ausdrucks eine Sonderstellung einnehmen. So zum Beispiel Alina Kunitsyna, Nikolaus Moser, Claus Prokop, Arno Popotnig, Linda Berger, Kevin Rausch oder David Holzinger.

Noch während der Laufzeit der Ausstellung „Kunstdepot“ wurde von der BKS Bank ein Werk des Medienkünstlers Leon Etienne Kühr (Jahrgang 1996), der im Nebenraum der Stadtgalerie Klagenfurt parallel eine Präsentation hatte, angekauft. – Die Sammlungstätigkeit und damit die Unterstützung für Künstler, vor allem für junge, geht also weiter und ist der BKS Bank auch in Zukunft ein wichtiges und großes Anliegen.

**Mag. Beatrix Obernosterer,
Leiterin Stadtgalerie Klagenfurt**

S – Gesellschaftliches und soziales Engagement

Das Handlungsfeld „S- Gesellschaftliches und soziales Engagement“ unserer Nachhaltigkeitsstrategie umfasst die Aktivitäten zu Arbeitnehmern, Menschenrechten sowie sozialen und gesellschaftlichen Belangen. Dazu zählen wir beispielsweise gesellschaftlich und sozial nachhaltige Produkte, die vielfältigen Maßnahmen für unsere Mitarbeitenden, aber auch unsere Sponsorings und Corporate Volunteeringmaßnahmen. Folgende Themen wurden als wesentlich für dieses Handlungsfeld identifiziert:

- Nachhaltig Finanzieren
- Nachhaltig Veranlagen
- Arbeitssicherheit und Gesundheit
- Aus- und Weiterbildung
- Diversität und Gleichstellung
- Fairer Arbeitgeber

Damit gehen vielfältige von uns erkannte positive und negative Impacts für die ökonomische Entwicklung, die Gesellschaft und unsere Mitarbeitenden einher. Einige dieser Auswirkungen sind beispielhaft in der Tabelle auf der Folgeseite angeführt.

Mit unseren Beratungsleistungen und Produkten tragen wir zum Wohlstand unserer Kunden bei. Über sozial und gesellschaftlich nachhaltige Produkte ermöglichen wir Investitionen in die Barrierefreiheit, die Errichtung von Pflegeheimen, Krankenhäusern oder Bildungseinrichtungen. Das Monitoring der Entwicklung unserer nachhaltigen Produkte erfolgt durch das Vertriebscontrolling. Für die Weiterentwicklung und soziale Innovationen tragen die Abteilungen Veranlagen und Vorsorgen, Finanzieren und Investieren sowie Zahlen und Überweisen die Verantwortung.

Mitarbeitende im Fokus

Direkt Einfluss nehmen können wir mit unseren Maßnahmen insbesondere auf das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden. Für diese sind wir ein attraktiver

Arbeitgeber. Unser Ziel ist eine langjährige Betriebszugehörigkeit, da die Expertise mit der Dauer der Beschäftigung zunimmt. Wir legen hohen Wert auf die Gleichstellung und haben uns daher Ziele hinsichtlich des Anteils der Frauen an Führungspositionen und zur Reduktion des Gender-Pay-Gaps gesetzt. Weiters soll die Mitarbeitergesamtzufriedenheit mindestens bei 1,9 auf der sechsteiligen EU-CUSA-Skala liegen. Wir setzen auf externe Zertifizierungen und Evaluierungen sowie auf Mitarbeiterbefragungen, um die als wesentlich erkannten Faktoren regelmäßig weiterzuentwickeln und die Arbeitszufriedenheit und -motivation hoch zu halten.

Da wir spüren, dass die vielen Herausforderungen, denen das Bankgeschäft ausgesetzt ist, auch unsere Mitarbeitenden zunehmend belasten, bieten wir ihnen zahlreiche Unterstützungsmaßnahmen, die über das Berufsleben hinausgehen, an. Dazu zählt zum Beispiel die betriebliche Gesundheitsförderung oder Aktivitäten zu einer guten Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Allen Mitarbeitenden stehen auch umfangreiche Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen offen. Diese sollen ihnen nicht nur Karrieren ermöglichen, sondern auch sicherstellen, dass sie trotz weitreichender, permanenter Veränderungsprozesse im Unternehmen tätig sein können. Eine wichtige Schnittstelle zur Ausbalancierung der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerinteressen bildet der Betriebsrat.

Gesellschaftliches Engagement

Erfreulicherweise konnte sich der Arbeitsmarkt im Jahr 2022 im Vergleich mit den Coronajahren wieder gut erholen. Allerdings wurden zahlreiche Menschen von den steigenden Energiepreisen und der hohen Inflation schwer getroffen. Auch soziale Einrichtungen sind mit deutlich höheren Betriebskosten konfrontiert.

Beispiele erkannter Impacts für die wesentlichen Themen dieses Handlungsfeldes

<i>Inside-out-Perspektive</i>	<i>Outside-in-Perspektive</i>	<i>Beispiele für erkannte Chancen bzw. Mitigationsmaßnahmen</i>
Positiver Impact		
Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden sichert Wachstum und Arbeitsplätze	Demographischer Wandel erhöht Diversität im Unternehmen	Steigende Attraktivität als Arbeitgeber, diverse Teams performen besser
Silberkredit öffnet Senioren den Zugang zum Finanzierungsmarkt und Finanzierung von Pflegeheimen und Krankenhäusern sichert ein menschenwürdiges Altern	Zusammenarbeit mit Non-Profit-Institutionen in Form von Corporate Volunteerings gibt Mitarbeitenden Einblick in andere Lebenswelten	Ertragswachstum durch steigende Nachfrage nach Silberkredit, Corporate Volunteerings erhöhen das Verständnis innerhalb der Gesellschaft
Unterstützung von Kulturinstitutionen ermöglicht deren Fortbestand	Steigendes Finanzwissen der Bevölkerung erhöht Nachfrage nach Vorsorgeprodukten und vermindert Risiko	Positives Image als verlässlicher Partner der Region, erhöhter Produktabsatz
Negativer Impact		
Filialschließungen würden Arbeitsplatzverluste mit sich bringen	Zunehmende Armut reduziert die Nachfrage nach Bankprodukten und erhöht Bedarf an Sponsorings	Konzept Filiale der Zukunft, Angebot von Produkten zum Vermögensaufbau und zur Vorsorge
Zunehmende Digitalisierung erschwert für manche das Bankgeschäft	Steigende regulatorische Anforderungen erfordern mehr einschlägig qualifiziertes Personal	Filiale bleibt als wichtiger Anker; Employer-Branding, damit qualifizierte Mitarbeitende gewonnen werden,
Reputationsrisiko durch mögliche Klagen vor dem Arbeitsgericht	Hohe Inflation führt zu Wertverlusten des Vermögens von Kunden	Verhalten als fairer Arbeitgeber; exzellente Beratungsleistung, damit höhere Renditen als die Inflation erzielt werden

Als verlässlicher Partner der Gesellschaft unterstützen wir zahlreiche Organisationen mit finanziellen Mitteln, Sachleistungen oder Corporate Volunteerings. Bei der Entscheidung, welche Projekte wir unterstützen, leiten uns unsere Sponsoringgrundsätze. Wir trachten nach langjährigen Partnerschaften, da wir aus der Erfahrung heraus wissen, dass mit einer kontinuierlichen Unterstützung ein höherer Impact erzielt werden kann als durch einmalige Förderungen.

Als beziehungsstarke, regional verankerte Bank ist es uns ein Anliegen, den CSR-Gedanken auch weiterzutragen. Daher engagieren wir uns in Netzwerken der Verantwortung. Bei der Auswahl der Netzwerke achten wir auf deren Zielsetzungen im Hinblick auf die soziale oder ökologische Nachhaltigkeit sowie auf eine gute regionale Verankerung.

Soziale Nachhaltigkeit im Produkt- und Serviceangebot

Auch wenn durch den Klimawandel ökologisch nachhaltigen Bankprodukten derzeit eine sehr hohe Aufmerksamkeit gilt, trachten wir auch danach, eine große gesellschaftliche und soziale Nachhaltigkeit im Kerngeschäft zu erreichen. Dabei fokussieren wir uns insbesondere auf das Produkt- und Serviceangebot für ältere Menschen, auf die Finanzierung von gemeinnützigen Wohnbauprojekten und die Errichtung von medizinischen Nahversorgungszentren und Bildungseinrichtungen.

Mit Krediten gesellschaftlich relevante Anliegen lösen

Bereits 2016 führten wir mit dem Silberkredit unser erstes sozial nachhaltiges Produkt ein. Dieser Kredit wurde speziell für Senioren kreiert, die aufgrund ihres Alters bei vielen Banken nur einen sehr eingeschränkten Zugang zu Finanzierungen haben. Viele unserer älteren Kunden nutzen den Silberkredit beispielsweise für Investitionen in die Barrierefreiheit. Der Silberkredit erfreut sich einer konstant guten Nachfrage. So erzielten wir hier 2022 eine

Zuwachsrate von 13% auf 62,3 Mio. EUR. Auch Seniorenorganisationen schenken dem Silberkredit hohe Aufmerksamkeit und laden die BKS Bank immer wieder ein, das Produkt in ihren Kreisen vorzustellen. Beispielsweise fand eine hochkarätig besetzte, vom Verein ab5zig-WienerSenioren organisierte Diskussion in der BKS Bank-Direktion Wien-Niederösterreich-Burgenland statt. Bei dieser wurde neben Finanzierungsmöglichkeiten für Senioren auch erörtert, wie man sein Geld bei volatilen Entwicklungen am Finanzmarkt schützen kann.

Unter sozial nachhaltige Kreditverwendungszwecke fällt beispielsweise auch die Finanzierung von Alten- oder Pflegeheimen. Wir gehen davon aus, dass der Bedarf an Betreuungs- und Pflegeplätzen weiter steigen wird, ebenso wie jener an Gesundheitszentren. Auch diverse Projekte der öffentlichen Hand, darunter Investitionen in Bildungseinrichtungen, subsumieren wir unter „gesellschaftlich relevant“, ebenso wie den sozialen

Beispiele für sozial nachhaltige Kreditverwendungszwecke

Beitrag zu vorrangig bearbeiteten SDGs

Sozial nachhaltig	
Sozialer Wohnbau	  
Bildungseinrichtungen: Kindertagesstätten und Kindergärten Schulen und Horte Universitäten und Fachhochschulen	   
Betreuungs- und Wohlfahrtseinrichtungen: Altenwohnheime Pflegeheime Betreutes und betreubares Wohnen	 
Gesundheitseinrichtungen: Krankenhäuser und Ambulatorien Arztpraxen Einrichtungen für andere Heilberufe	 

Wohnbau. Letzterem kommt aktuell wieder verstärkte Bedeutung zu. Denn viele Menschen mussten durch Krisen wie COVID-19 oder die hohe Inflation reale Einkommensverluste hinnehmen und die Schere zwischen Arm und Reich klafft weiter auseinander. In Summe hatte die BKS Bank am Jahresende 2022 ein Volumen von 417,2 Mio. EUR sozial nachhaltiger Finanzierungen vergeben. Wir freuen uns dabei über ein Neuvolumen von 107,9 Mio. EUR¹.

Gesellschaftliche Verantwortung in der Geldanlage²

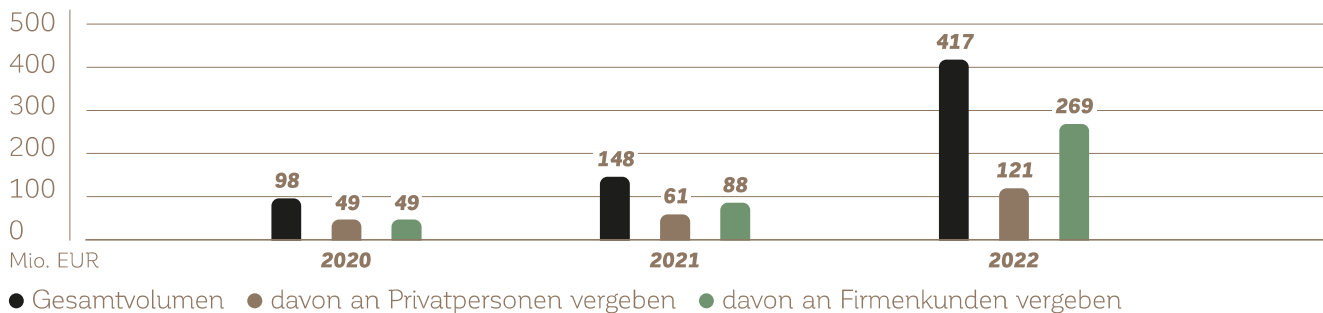
Wir bieten unseren Kunden verschiedene Möglichkeiten, nachhaltig zu investieren. So waren wir 2017 die erste Bank in Österreich, die einen Social Bond emittierte. Mit dem Emissionserlös wurde das Demenzzentrum „MaVida Park“ in Velden am Wörthersee finanziert, das heute 106

Pflegeplätze für demenzzranke Menschen bietet. Dieser Social Bond wurde im Sommer 2022 getilgt. Daher weisen wir beim Gesamtvolumen der Social und Sustainability Bonds nur eine geringe Steigerung aus.

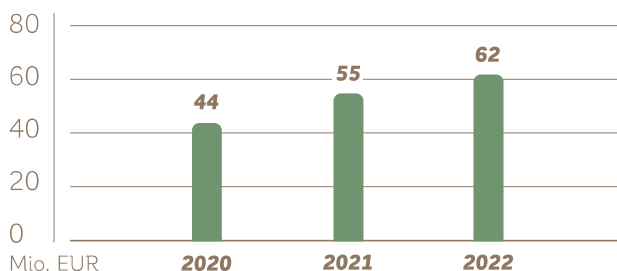
290 Schüler in Hartberg Rieger profitierten von unserem zweiten Social Bond, dessen Emissionserlös in die Modernisierung und den Ausbau der Neuen Mittelschule floss. Neben dem sozialen Aspekt der hochwertigen Bildung wurde in der von der rfu – Mag. Reinhard Friesenbichler erstellten Sustainable Second Party Opinion auch die ökologische Nachhaltigkeit dieses Bauprojektes hervorgehoben.

Im Berichtsjahr zeigte die BKS Bank erneut hohe Innovationskraft, indem wir als erst zweites Institut einen Sustainability Bond an der Wiener Börse emittierten. Mit diesem wird ein Gesundheitszentrum in St. Pölten finanziert werden.

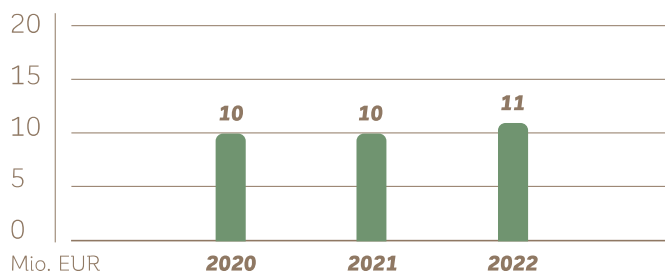
Sozial nachhaltige Finanzierungen



Silberkredit



Social und Sustainability Bonds



¹ Unter dem Neuvolumen nachhaltiger sozialer Finanzierungen verstehen wir Finanzierungen mit sozial nachhaltigem Verwendungszweck, die im Berichtsjahr neu vergeben wurden und nicht den Saldo zwischen dem vergebenen Kreditvolumen zum Ultimo 2022 und 2021.

² Disclaimer: Die Angaben in diesem Kapitel dienen lediglich der unverbindlichen Information und ersetzen keinesfalls die Beratung für den An- oder Verkauf von Wertpapieren. Es handelt sich weder um ein Angebot zum Kauf oder Verkauf der hier erwähnten Produkte, ebenso wenig handelt es sich um eine Kauf- bzw. Verkaufsempfehlung.

BKS Bank-Indikator: Volumensentwicklung nachhaltiger Finanzierungen
TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe c)

Investmentfonds

Weitere nachhaltige Investmentmöglichkeiten bieten wir unseren Kunden auch in Form von Fonds an. Auf der Auswahlliste nachhaltiger Investmentfonds befinden sich mehrere sozial ausgerichtete Fonds, darunter der 3 Banken Mensch & Umwelt Aktienfonds. Dieser wurde von der 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft¹, der gemeinsamen Fondstochter der drei Banken und der Generali Versicherung, 2019 aufgelegt. Bei der Investition in diesen Fonds finden unter anderem SDG 3, Gesundheit und Wohlergehen, und SDG 11, Nachhaltige Städte und Gemeinden, eine hohe Gewichtung. Am Ultimo 2022 lag das Fondsvolumen bei 211 Mio. EUR.

Konten für alle

In Österreich ist seit vielen Jahren das sogenannte Basiskonto etabliert. Gemäß Verbraucherzahlungskontogesetz hat jeder Verbraucher, der sich rechtmäßig in der EU aufhält, das Recht auf dieses Basiskonto. Dies gilt auch für Personen ohne festen Wohnsitz oder ohne Aufenthaltsrecht. Auch die BKS Bank bietet ihren Kunden dieses Kontomodell in allen Marktgebieten an. Die Nachfrage danach ist aber sehr verhalten.

Um Flüchtlingen aus der Ukraine unbürokratisch zu helfen, wurden diesen 2022 unsere Konten gratis angeboten, was 67 Personen in Anspruch genommen haben. Auch konnten sie Behebungen mit Debit- oder Kreditkarten an unseren Geldausgabegeräten durchführen. Dabei haben wir auf die Verrechnung des Transaktionsentgeltes verzichtet, damit sie ohne Zusatzkosten Bargeld beziehen konnten. Außerdem ist die Behebung mit einer ukrainischen Kontokarte in unseren Kundenlounges nach wie vor kostenlos.

Filiale wichtiger Anker für ältere Menschen

Die Digitalisierung und die sinkende Anzahl an Bankfilialen erschwert älteren und wenig digital-affinen Menschen den Zugang zum Bankgeschäft. Mit unserem Konzept der „Filiale der Zukunft“ setzen wir dazu bewusst einen Gegenpunkt. Filialen spielen in unserer Distributionsstrategie eine bedeutende Rolle. Auch beraten wir Kunden, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind und unsere Filialen nicht aufsuchen können, an einem Ort ihrer Wahl. Kunden, die gerne unser Online-Angebot nutzen möchten, schulen wir bei Bedarf zur Anwendung der Systeme.

¹Disclaimer für die Produkte der 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.: Die Informationen zu Produkten der 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H. sind unverbindlich, stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf dar und ersetzen keinesfalls die Beratung für den An- oder Verkauf von Fondsanteilen. Alleinverbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentfondsanteilen sind die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sowie der jeweilige Prospekt, welche in ihrer aktuellen Fassung in deutscher Sprache unter www.3bg.at, sowie den inländischen Zahlstellen des Fonds zur Verfügung stehen.

BKS Bank-Indikator: Volumensentwicklung nachhaltiger Veranlagungen
TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe c)

Erster Sustainability Bond finanziert Gesundheitszentrum

In St. Pölten errichtet die PHC Primary Health Care Service GmbH ein Gesundheitszentrum. Finanziert wird dieses durch einen Sustainability Bond der BKS Bank. Dies ist eine Anleihe, die eine hohe soziale und ökologische Nachhaltigkeit aufweist. Im für 2.350 Patienten pro Tag ausge- richteten Gesundheits-

zentrum entstehen auf 12.000 m² ein Primärversorgungszentrum, ein Facharzt-Labor, eine Apotheke, ein Facharzt- und Wahlarztbereich, eine Bäckerei und ein Seminarzentrum mit Parkgarage. Der Nutzen für die Gesellschaft ergibt sich durch das verschränkte Angebot verschiedener medizinischer Fachrichtungen und Behandlungen sowie Diagnostik.

Das Bauwerk besticht mit einer hohen ökologischen Nachhaltigkeit wie einer besonders guten Energieeffizienz. Es wird im Herbst 2023 fertiggestellt. Die rfu – Mag. Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung beschied dem Sustainability Bond in der Second Party Opinion mit einem Rating von „ab“ eine überdurchschnittlich hohe Nachhaltigkeit.



Fairer Arbeitgeber

„Wir sorgen für zwischenmenschliche Nähe und interagieren auf Augenhöhe und besonders wertschätzende und empathische Art.“

Diese Worte beschreiben den von uns geliebten Markenkernwert „herzlich“. Dementsprechend bieten wir unseren Beschäftigten unter anderem eine faire Entlohnung, Maßnahmen zur Erhöhung der Diversität, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Mitarbeitergespräche, umfassende Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und vielfältige Sozialleistungen. Letztere werden unabhängig vom Ausmaß und der Art des Beschäftigungsverhältnisses gewährt. Es gibt keine Leistungen, die ausschließlich vollzeitbeschäftigte Mitarbeitende nutzen können. Allerdings können einige Angebote erst nach einer gewissen Zugehörigkeitsdauer zum Unternehmen in Anspruch genommen werden. Weiters gibt es unterschiedliche Ausprägungen der angebotenen Leistungen in den Marktgebieten.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Ein Kemelement einer modernen Arbeitswelt sind Maßnahmen, die die Vereinbarkeit von Beruf und Familie erhöhen. Unser Haus ist in Österreich, Slowenien und Kroatien als familienfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert. In der Slowakei gibt es kein solches Gütesiegel. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist ein wertvoller Faktor, um

- Karriere mit Familie zu ermöglichen,
- die Mitarbeiterzufriedenheit zu erhöhen,
- das Employer Branding als attraktiver Arbeitgeber spürbar zu machen,
- die Fluktuation gering und wertvolles Know-how im Haus zu halten,
- eine hohe Rückkehrquote aus der Karenz zu erzielen und
- den Frauenanteil unter den Führungskräften zu erhöhen.

2022 erfolgte in Österreich zum fünften Mal die Zertifizierung mit dem Audit „berufundfamilie“. Erstmals wurde dabei auch der Schwerpunkt mobiles Arbeiten berücksichtigt. Bei uns ist eine Homeoffice-Regelung in Kraft, die insbesondere ambitionierte teilzeitbeschäftigte Frauen entsprechend berücksichtigt. Bei der Homeoffice-Bewilligung werden in erster Linie Kriterien wie die Entfernung und Dauer der Anreise zum Arbeitsplatz berücksichtigt. Im Audit „berufundfamilie“ wurde im Zusammenhang mit Homeoffice definiert, dass nach einiger Zeit eine Evaluierung der bestehenden Regelung erfolgt und Vorschläge erarbeitet werden, wie die Kommunikation mit Mitarbeitenden im Homeoffice gut funktionieren kann.

Weitere Beispiele für familienfreundliche Maßnahmen sind flexible Arbeitszeiten oder die Kindertagesstätte Kinki, Unterstützung bei der Fenstertags- und Ferienbetreuung oder ein Kid's Corner, in dem Kinder unserer Mitarbeitenden in Rijeka Hausaufgaben erledigen können. 2022 waren drei Männer in Väterkarenz und fünf weitere im Papamonat. Im Februar 2022 freuten wir uns über die Kür zum „Familienfreundlichsten Betrieb Kärntens 2021“ in der Kategorie Großunternehmen.

Partner Betriebsrat

Der Betriebsrat ist ein wichtiger Partner bei der Auswahl und Umsetzung von Maßnahmen, die wir für unsere Mitarbeitenden setzen. Weiters wirkt er im Aufsichtsrat und seinen Ausschüssen mit. Über den Kollektivvertrag hinausgehende Leistungen werden in einer Betriebsvereinbarung zwischen dem Unternehmen und dem Betriebsrat vereinbart. Da wir dem Betriebsrat jährlich ein Sozialbudget zur Verfügung stellen, wird bei den Mitarbeitenden keine Betriebsratsumlage eingehoben.

GRI 401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden

Gelebte Diversität

2022 beschäftigte die BKS Bank 1.145 Mitarbeitende¹, davon 1.058 in der BKS Bank AG. 291 Personen waren in Slowenien, Kroatien, der Slowakei oder Italien für unser Haus tätig. Der Frauenanteil betrug 58%. Unsere Arbeitnehmer kommen aus 15 Nationen. Mit 52% ist der größte Teil zwischen 30 und 50 Jahre alt. Wir sehen die steigende Diversität als Chance und geben der Vielfalt auch ein Gesicht. Mit einer Diversity-Kampagne stellten wir Mitarbeitende mit dem Claim „Mein Herz schlägt für ...“ in den sozialen Medien und im Mitarbeiterportal vor. Dabei wurde immer eine Besonderheit des Testimonials, wie z. B. die Mehrsprachigkeit, in den Fokus gerückt.

Die Themen Diversity und Diversity Management stehen auch auf der Agenda mehrerer Ausbildungsreihen – vom BKS Colleg für neue Mitarbeitende bis hin zum Exzellenzprogramm für langjährige Führungskräfte. In einem eigens konzipierten Recruiting Training werden Führungskräfte sensibilisiert, allen Bewerbern objektiv gegenüberzutreten, um die Diversität in den Teams

weiter zu erhöhen. Wir laden auch gezielt Menschen mit Behinderungen ein, sich bei uns zu bewerben, und weisen bei Stellenausschreibungen explizit auf die Chancengleichheit in unserem Haus hin.

Chancengleichheit herrscht in unserem Institut für alle Beschäftigten in Einklang mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und den Prinzipien des UN Global Compacts, unabhängig von Alter, Geschlecht, Ethnie, religiöser Zugehörigkeit, sexueller Orientierung oder körperlicher Beeinträchtigung. Orientierung für eine gute Zusammenarbeit geben unser Leitbild, unsere Werte und unser Code of Conduct. Englisch gilt als Konzernsprache, wichtige Dokumente stehen im Mitarbeiterportal in der Landessprache zur Verfügung. Wir sind Mitglied der „Charta der Vielfalt“, des Carinthian International Centers und der Initiative „#positivarbeiten“.

Im November 2022 fand die Kick-Off-Veranstaltung für die von unserer Diversitätsbeauftragten initiierte LGBTI Business Ressource Group statt.

¹ Eine detaillierte Darstellung unserer Mitarbeiterkennzahlen finden Sie im Abschnitt „Mitarbeitende“ des Kapitels Nachhaltigkeit in Zahlen ab Seite 130.

Frauen in der Geschichte der BKS Bank

Die 100-jährige Historie der BKS Bank ist von vielen starken Frauen geprägt. Bereits 1929 wurde Elfriede Rauter mit der Handlungsvollmacht ausgestattet. Auch während des Zweiten Weltkriegs, als viele Männer an der Front waren, nahmen Frauen die Rollen von leitenden Angestellten ein. Sie hatten großen Anteil daran, dass

das Bankgeschäft in dieser schwierigen Zeit erfolgreich aufrecht-

erhalten werden konnte. Seither haben Frauen mehr und mehr Führungspositionen in der BKS Bank eingenommen. Ende 2022 waren 35,9% der Führungskräfte Frauen. Als 2004 mit Dr. Herta Stockbauer erstmals eine Frau in den Vorstand berufen wurde, zählte sie österreichweit zu den Vorreitern. Die Frauenquote in Vorständen lag damals bei 6,4%². Auch heute ist der Anteil der weiblichen Vorstandsmitglieder der im Wiener Börse Index gelisteten Unternehmen mit 9,0%

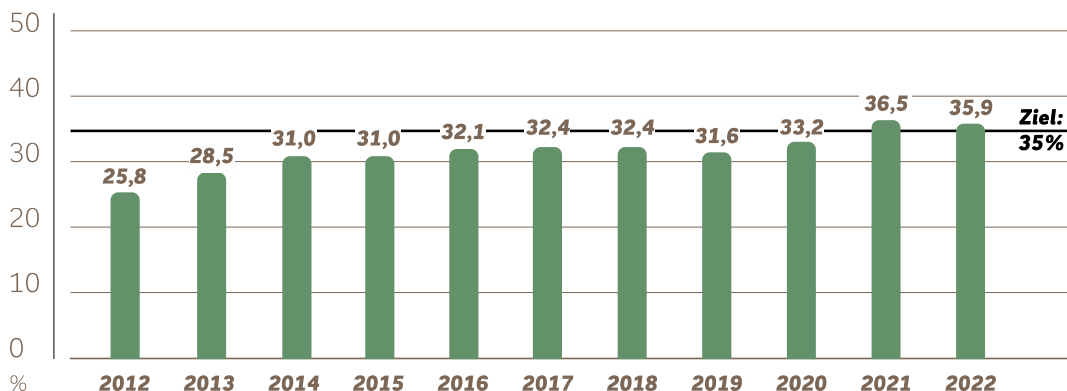
nicht viel höher, wie im Mixed Leadership Barometer von EY³ nachzulesen ist. Weibliche CEOs sind nach wie vor an einer Hand abzuzählen. Eine deutlich erfreulichere Steigerung wurde von EY bei weiblichen Aufsichtsratsmitgliedern ermittelt. Der Frauenanteil erzielte mit 30,2% einen neuen Höchststand. Weibliche Aufsichtsratsvorsitzende, wie die BKS Bank sie mit Univ.-Prof. Sabine Urnik hat, sind aber nach wie vor deutlich unterrepräsentiert.



² Vgl. Michaela Gstrein, Susanne Kirchner, Frauen in Führungspositionen und die finanzielle Unternehmensperformance, Institut für Höhere Studien, Wien, Mai 2013, Seite 21

³ Vgl. EY Mixed Leadership Barometer Österreich, 1. Halbjahr 2022, https://www.ey.com/de_at/news/2022/08/ey-mixed-leadership-barometer-at-01-2022

Anteil Frauen in Führungspositionen



Alle Mitarbeitenden können in dieser Arbeitsgruppe mitwirken. Ziel ist es, zu erarbeiten, welche zusätzlichen Maßnahmen die BKS Bank zur Stärkung der Geschlechtergleichheit bei Mitarbeitenden und Kunden setzen kann und welcher Nutzen daraus für die Bank resultiert. Die Tätigkeit der Gruppe wird von Astrid G. Weinwurm-Wilhelm begleitet, die unter anderem Präsidentin von „Queer Business Women“ und von „Pride Biz Austria“ ist.

Diversität im Management

Der Frauenanteil im Vorstand beträgt 25%, ab September 2023 sogar 40%, im Aufsichtsrat 42,9%. Damit übertreffen wir die gesetzlich vorgegebene Quote eines 30-prozentigen Frauenanteils im Aufsichtsrat deutlich. Die Kriterien und Diversitätsaspekte, nach denen Vorschläge für die Besetzung freiwerdender Aufsichtsrats- und Vorstandspositionen beurteilt werden, sind im Geschäftsbericht auf Seite 37 bzw. ab Seite 41 erläutert.

Bei der Besetzung von Führungspositionen stehen allen Mitarbeitenden dieselben Karrierechancen offen. Um Positionen vorwiegend aus den eigenen Reihen besetzen zu können, gibt es eine Reihe von Förder- und Entwicklungsprogrammen. Interessierte können sich jederzeit für ein Führungsprogramm bewerben – auch ohne Einbeziehung der Führungskraft. Dies stellt Chancengleichheit sicher.

56% der Führungskräfte sind zwischen 30 und 50 Jahre alt, 44% über 50. Rund die Hälfte der über 50jährigen hat bereits das 55. Lebensjahr überschritten, daher wird der Generationenwechsel umsichtig vorbereitet.

Gleichzeitig streben wir einen Frauenanteil von mindestens 35% unter den Führungskräften an. Dieses Ziel konnte 2021 mit einem Anteil von 36,5% erreicht werden und 2022 mit 35,9% erneut übertroffen werden. In der BKS Bank AG lag der Anteil von Frauen an Führungspositionen bei 34,5% (jeweils ohne Vorstand). Auch in der zweiten, direkt dem Vorstand unterstellten Führungsebene wurde der Frauenanteil in den vergangenen Jahren deutlich erhöht. Waren 2019 erst zwei Frauen als Abteilungs- bzw. Direktionsleiterinnen tätig, so sind es heute fünf. Drei weitere Frauen nehmen Geschäftsführerpositionen in unseren Leasinggesellschaften ein.

Einen wesentlichen Anteil an dieser positiven Entwicklung haben unsere Frauenfördermaßnahmen. So absolvierten bislang 72 Mitarbeiterinnen das Frauenkarriereprogramm in Österreich. 2022 wurde es erstmals als internationales Programm organisiert. 14 Teilnehmerinnen aus allen Marktgebieten werden so an eine Führungs- oder Expertinnenfunktion herangeführt.

Einkommen

Vergütung an den Vorstand

Die Vergütungsrichtlinie für den Vorstand und den Aufsichtsrat wurde 2022 adaptiert und von der 83. ordentlichen Hauptversammlung beschlossen. Sie ist unter <https://www.bks.at/investor-relations/berichte-und-veroeffentlichungen-online-ab-rufbar>.

Die Vergütungspolitik des Vorstandes orientiert sich an den Werten Nachhaltigkeit, Stabilität, Sicherheit und Glaubwürdigkeit. Dabei finden die Interessen der Aktionäre, Kunden, Mitarbeitenden und anderer mit der BKS Bank verbundener Gruppen ausgewogen Berücksichtigung. Die Vergütungspolitik soll auch sicherstellen, dass die Gesamtvergütung des Vorstandes in einem angemessenen Verhältnis zur wirtschaftlichen Lage der BKS Bank steht. Sie orientiert sich an den Tätigkeits- und Verantwortungsbereichen, am Beitrag zum Geschäftserfolg und an angemessenen branchenüblichen Standards für Unternehmen vergleichbarer Größe.

Berücksichtigt ist ein ausgewogenes Verhältnis zwischen fixen und variablen Vergütungsbestandteilen. Zur Bemessung der variablen Vergütung des Vorstandes wurden insgesamt vier Leistungskategorien festgelegt: Finanzielle Leistungskriterien, Risikokriterien, individuelle Leistungskriterien je Vorstandsmitglied sowie vier nicht-finanzielle Leistungsindikatoren. Dies sind der ISS ESG-Rating Prime Status, das Volumen nachhaltiger Produkte, die EMAS-Zertifizierung und die Fluktuationsrate. Die Nachhaltigkeitsziele sind im Vergütungssystem des Vorstandes mit 30% – und somit gleich hoch wie die finanziellen und Risikokriterien – gewichtet. Die Leistungsbeurteilung der Vorstandsmitglieder erfolgt jährlich durch die Mitglieder des Vergütungsausschusses. Die Auszahlung variabler Vergütungen an den Vorstand erfolgt nur, wenn dies angesichts der Finanzlage der BKS Bank tragbar ist. Falls sich nach Zuerkennung der variablen Vergütung herausstellt, dass diese aufgrund falscher Daten oder in betrügerischer

Absicht ausbezahlt wurden, kann sie teilweise oder zur Gänze rückgefordert werden. Dies war in der BKS Bank in der Vergangenheit allerdings noch nie notwendig. Für alle Vorstandsmitglieder gibt es eine betriebliche Altersvorsorge durch ein überbetriebliches Pensionskassenmodell.

Aufsichtsratsvergütung

Die Vergütung des Aufsichtsrates ist in der Satzung der BKS Bank festgelegt. Änderungen sind von der Hauptversammlung zu beschließen. Generell gilt, dass den Aufsichtsratsmitgliedern für ihre Tätigkeit eine mit ihren Aufgaben, ihrer Verantwortung und der Lage der Gesellschaft in Einklang stehende Vergütung gewährt werden soll. Außerdem soll sie marktgerecht und attraktiv gestaltet sein, um entsprechend qualifizierte Personen für den Aufsichtsrat zu gewinnen. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten eine fixe jährliche Vergütung sowie eine zusätzliche Vergütung für die Tätigkeit in Ausschüssen. Diese werden jeweils von der Hauptversammlung beschlossen.

Außerdem werden Barauslagen, die durch die Aufsichtsratsfunktion entstanden sind, abgegolten. Es gibt keine leistungsbezogene Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrates sowie keine aktienbezogene Vergütung. Die Auszahlung erfolgt nach der Entlastung durch die Hauptversammlung für das betreffende Geschäftsjahr. Die vom Betriebsrat entsandten Mitglieder erhalten keine Vergütung. Einmal jährlich beurteilt der Aufsichtsrat die Effizienz seiner Tätigkeit im Rahmen einer Selbstevaluierung.

Einen Überblick über die Vergütung des Vorstandes und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022 sowie die vergütungsbezogenen Abstimmungsergebnisse der 83. ordentlichen Hauptversammlung entnehmen Sie den Tabellen ab Seite 137. Ein detaillierter Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2022 wird der 84.

ordentlichen Hauptversammlung im Mai 2023 vorgelegt und kurz zuvor online abrufbar sein.

Einkommen der Mitarbeitenden

Die Vergütung der Mitarbeiter der BKS Bank orientiert sich am jeweils gültigen Kollektivvertrag (siehe Seite 139) beziehungsweise an der jeweiligen Tätigkeit und Qualifikation. Darüberhinausgehend bieten wir unseren Beschäftigten freiwillige Sozialleistungen an. Beispielphaft genannt seien eine Unterstützung bei der Pensions- und Gesundheitsvorsorge sowie auf die Familie bezogene Leistungen.

Gender-Pay-Gap

Der BKS Bank ist es ein wichtiges Anliegen, den Gender-Pay-Gap bis 2025 auf 12% zu reduzieren. Erfreulicherweise konnten wir den Gender-Pay-Gap seit 2016 in Österreich von 19,23% auf 16,7% verringern. In Slowenien betrug die Einkommensdifferenz 12,2%, in Kroatien 29,5% und in der Slowakei 28,9%. Unter dem Titel „100 Prozent Gleichstellung zahlt sich aus“ analysierte 2021 ein Beratungsinstitut die Ursachen für die Gehaltsunterschiede. 2022 wurde mit der Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen fortgefahren. Beispielsweise bevorzugen wir

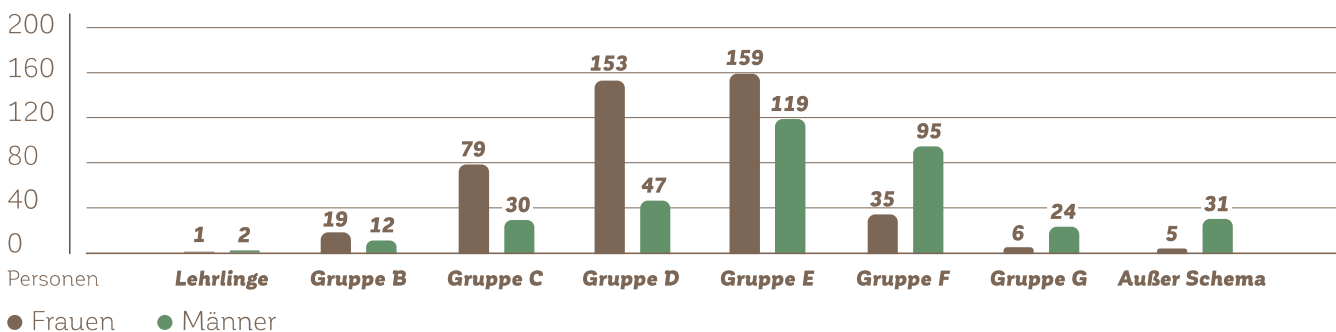
gleichwertige weibliche Kandidatinnen bei der Besetzung von Führungspositionen.

Mitarbeiterbeteiligung und Jubiläumsprämie

Unsere Mitarbeitenden sollen auch am Unternehmenserfolg teilhaben. Daher ermöglichen wir ihnen mit Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen den steuerfreien Erwerb von Aktien der BKS Bank. Als Dankeschön für ihre Loyalität wurde unseren Mitarbeitenden auch eine Jubiläumsprämie für „100 Jahre BKS Bank“ in Form einer Aktienzuteilung zuerkannt. Über die BKS-Belegschaftsbeteiligungsprivatstiftung erhalten unsere Beschäftigten Dividenden der BKS Bank. Dividendenberechtigt sind jene Mitarbeiter, die zum Auszahlungstag ein mindestens 18 Monate dauerndes ungekündigtes Dienstverhältnis hatten.

Am 31.12.2022 verfügte die BKS-Belegschaftsbeteiligungsprivatstiftung über rund 1,7% der Stimmrechte, die BKS-Mitarbeiterbeteiligungsprivatstiftung hält 0,1% treuhändig für die Mitarbeitende, weitere 1,2% der Stimmrechte wurden von aktiven oder pensionierten Mitarbeitenden direkt gehalten.

Lohnstruktur der BKS Bank AG in Österreich



GRI 2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans
 GRI 2-19 Vergütungspolitik
 GRI 2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung

GRI 405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und der Vergütung von Männern
 TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe a)

Aus- und Weiterbildung

Exzellente Beratungsleistungen können nur von gut ausgebildeten Mitarbeitenden erbracht werden. Die BKS Bank legt daher großen Wert auf eine hochwertige Weiterbildung ihrer Arbeitnehmer. 2022 verbrachten unsere Beschäftigten 41.874 Stunden auf Aus- und Weiterbildungen, die als Präsenz- und Online-Veranstaltungen oder E-Learnings angeboten wurden. Erfreulicherweise konnten nach coronabedingter Pause auch wieder Ausbildungsaufenthalte angeboten werden.

Das Management der Aus- und Weiterbildungsangebote erfolgt über unsere digitale Lernplattform. Über diese können sich Mitarbeitende zu Aus- und Weiterbildungen anmelden, werden aktiv an Schulungen erinnert und können E-Learnings absolvieren. Führungskräfte steuern über das Lernmanagementsystem die Weiterentwicklung ihrer Teams und ihrer Mitarbeitenden. Generell ist es das Ziel, dass alle Mitarbeitenden, unabhängig von Alter und Qualifikation, die angebotenen Seminare für ihre Weiterentwicklung nutzen. So gibt es beispielsweise für jede Rolle von Vertriebsmitarbeitenden eigene Ausbildungswege, die stufenweise aufgebaut sind und mit Zertifizierungen abschließen. Persönlichkeitsbildende Maßnahmen stellen ebenfalls einen wichtigen Bestandteil des Angebots der BKS Bank Akademie dar. Wir freuen uns, dass wir 2022 auch drei Lehrlinge und acht Trainees ausbildeten.

Nachhaltigkeit als Ausbildungsschwerpunkt

Einer der Schwerpunkte in der Weiterbildung lag auf dem Thema Nachhaltigkeit. So wurden unsere Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglieder im Rahmen der Fit&Proper-Schulung unter anderem über die neuen Offenlegungspflichten aus der Disclosure- und Taxonomie-Verordnung geschult. Außerhalb der Präsenzs Schulungen haben sie Zugriff auf einen Knowledge-Hub von BEEC, in dem auch

Informationen zu Sustainable Finance abrufbar sind. Auch in der Fit&Proper-Schulung für die Schlüsselkräfte wurden Neuerungen hinsichtlich ESG-Management und -Offenlegung thematisiert.

Neu in das Ausbildungsprogramm für unsere Mitarbeitenden aufgenommen wurden die Green Days. In diesen wurden den Teilnehmenden die aus dem EU-Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums hervorgehenden Veränderungen und das Umweltmanagementsystem EMAS näher gebracht. Der Workshop „ESG Betrachtung in der Immobilienwirtschaft“ war für die mit der Vergabe von Immobilienkrediten und Schätzungen befassten Mitarbeitenden konzipiert. Alle EIP-zertifizierten Anlageberater absolvierten die Schulung zur Nachhaltigkeitspräferenz gemäß MiFID II. Auch zum Thema Diversität wurden Trainings angeboten (siehe Seite 82). Insgesamt hatten unsere CSR-Ausbildungen 780 Teilnehmer. 2023 werden wir im Bereich der ESG-Ausbildungen den Fokus darauf legen, unsere Beschäftigten fit für Beratungen rund um die Taxonomie und ESG-Faktoren im Rating zu machen. Ein Highlight wird ein in Kooperation mit dem WWF Österreich angebotenes Awarenessstraining für Firmenkundenbetreuer und unser Nachhaltigkeitsteam sein.

Fit für die Zukunft

Eine jährliche Entwicklungskonferenz für das höhere Management dient der Weiterentwicklung der Führungsqualität und der Stärkung der Wahrnehmung von strategischen Personal- und Organisationsentwicklungsthemen. Im Jahr 2022 wurden neue Stellenanzeigen entwickelt. Darüber hinaus arbeiteten die Führungskräfte an den Themen Mitarbeiteronboarding, Nachfolgeplanung, Diversität als Treiber der Arbeitgeberattraktivität, Generationenmanagement sowie New Work.

Durch die Bank gesund

Die Gefahr von Arbeitsunfällen in der BKS Bank ist anders als in produzierenden Unternehmen gering. Wenn Unfälle auftreten, handelt es sich in der Regel um Verkehrsunfälle bei Dienstreisen oder Stürze. Die vorrangig sitzende Tätigkeit erhöht allerdings die Gefahr von Erkrankungen, die mit Bewegungsmangel in Verbindung gebracht werden. Um dem entgegenzuwirken, werden Arbeitsplätze vermehrt mit höhenverstellbaren Tischen ausgestattet. Außerdem wurden mehrere Sitzbälle und Sitzkissen zum dynamischen Sitzen angeschafft.

Im Steigen sind psychische Belastungen für unsere Beschäftigten. Diese werden einerseits durch die zahlreichen externen Krisen wie die COVID-19-Pandemie und die geopolitischen Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine ausgelöst. Andererseits durchläuft das Bankgeschäft starke Veränderungsprozesse durch die Digitalisierung oder den Anstieg von Mitbewerbern aus bankfremden Branchen. Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden bei der Bewältigung dieser Belastungen durch eine anonyme und kostenlose Beratung durch das EAP-Institut für Mitarbeiterberatung. Dieses steht ihnen unkompliziert in schwierigen beruflichen oder privaten Lebenssituationen zur Seite. 2022 wurden 218 Beratungsstunden in Anspruch genommen. Ein derartiges Beratungsangebot lokaler Institute können auch unsere Mitarbeitenden in Slowenien und in Kroatien nutzen.

BGF-Management

Das Management der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) und Arbeitssicherheit folgt den Prinzipien des im Haus gelebten Qualitätsmanagementsystems nach EFQM. Verschiedene Arbeitssicherheitsaspekte werden auch durch das

Managementsystem EMAS abgedeckt. Den Mitarbeitenden stehen alle Angebote zur betrieblichen Gesundheitsförderung über das Mitarbeiterportal zur Verfügung. Regelungen zur Arbeitssicherheit sind von allen verpflichtend zur Kenntnis zu nehmen. Anregungen zur Gesundheitsförderung und Arbeitssicherheit können von allen Beschäftigten jederzeit an das Personalmanagement, den Betriebsrat, die Arbeitsmedizinerin oder an die Arbeitssicherheitsverantwortliche gerichtet oder über den IdeenRaum eingebracht werden.

Gesundheit als wichtigstes Gut

Um eine gute medizinische Versorgung unserer Mitarbeitenden sicherzustellen, beschäftigen wir eine Arbeitsmedizinerin, die auch in sämtliche gesundheitsfördernde Maßnahmen miteinbezogen wird. Sie steht Mitarbeitern im Akutfall und für Auskünfte zu Gesundheitsfragen zur Verfügung und führt Arbeitsplatz- und Arbeitsvorgangsevaluierungen durch.

Konzernweit sind Gesundheitsteams sowie die gesetzlich geforderten Gesundheitsausschüsse tätig. In den zweimal jährlich tagenden Gesundheitsausschusssitzungen sind die Arbeitsmedizinerin, Arbeitssicherheitsfachkräfte sowie Führungskräfte, Mitarbeitenden und Betriebsräte vertreten. So wird sichergestellt, dass 100% der Angestellten¹ repräsentiert werden. Die Ausschüsse haben das Pouvoir, selbst über die Umsetzung erforderlicher Maßnahmen zu entscheiden. Kostintensivere Aktivitäten werden mit dem Vorstand abgestimmt. Die Ausschüsse beschäftigen sich unter anderem mit Maßnahmen zur Erhöhung der Arbeits- und Banksicherheit, mit Gesundheitsangeboten für die Mitarbeitenden sowie dem Ausbildungsbedarf für Sicherheitsfachkräfte und -vertrauenspersonen.

¹ 99,7% aller Mitarbeitenden der BKS Bank sind Angestellte. Daher erfolgt keine Berichterstattung zu Mitarbeitenden ohne Angestelltenstatus zu Aspekten der Arbeitssicherheit.

Eingesetzte Indikatoren

Als Indikator für die Messung der Mitarbeitergesundheit ziehen wir die Krankenstandsquote heran. Diese betrug konzernweit 3,7%. Die Anzahl der Krankenstandstage pro Mitarbeitenden pro Jahr lag bei neun Tagen. Ein Beleg für die Qualität der Gesundheitsförderung in der BKS Bank ist auch das „Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung“, das die BKS Bank seit 2010 ununterbrochen tragen darf.

Durch die Bank gesund

Wir bieten unseren Mitarbeitern in allen Marktgebieten Gesundheitsmaßnahmen an. Ein Highlight dabei ist immer das Jahresprogramm von „Durch die Bank gesund“. Dieses widmete sich 2022 der Lungengesundheit. Nach einem Kick-Off-Vortrag, in dem die Funktionsweise der Lunge thematisiert wurde, konnten die Teilnehmer eine Lungenfunktionsanalyse in Form einer Spirometrie in Anspruch nehmen. In Österreich haben 181 und in Kroatien 21 Mitarbeitende teilgenommen. In Slowenien konnte covidbedingt leider 2022 das Projekt nicht stattfinden. Damit haben wir unser Ziel einer Teilnehmerquote von 25% leicht verfehlt.

Weitere Beispiele für im Berichtsjahr gesetzte BGF-Aktivitäten sind ein Vortrag zum Thema Demenz oder Impfaktionen. In Slowenien organisierte das Gesundheitsteam ein Gesundheitswochenende, an dem die Teilnehmer unter anderem Yoga praktizierten, Lauftrainings absolvierten und sich in Vorträgen zu einem gesunden Lebensstil informieren konnten.

Arbeitssicherheit

Regelmäßige Begehungen der Zentrale und Filialen durch die Sicherheitsfachkräfte helfen, eventuell bestehende Sicherheitsmängel zu erkennen. In Kooperation mit der Polizei werden die Sicherheitsmaßnahmen zur Verhinderung von Banküberfällen überprüft. Die erkannten Verbesserungspotenziale werden schriftlich dokumentiert und so rasch wie möglich behoben.

In der BKS Bank sind vier Personen als Sicherheitsfachkräfte und 21 als Sicherheitsvertrauenspersonen tätig. Sicherheitsfachkräfte sind hauptverantwortlich für die Arbeitssicherheit in der BKS Bank. Sie werden in mehrwöchigen Kursen regelmäßig und umfassend geschult. Ihr Aufgabenbereich umfasst

- die Weiterentwicklung der Sicherheitsstandards,
- die Ersteinweisung neu eingetretener Mitarbeitender,
- die Schulung und Bewusstseinsbildung der Mitarbeitenden zur Arbeitssicherheit,
- Sicherheitschecks und
- die Umsetzung der dabei erkannten Verbesserungsvorschläge.

In unseren internationalen Marktgebieten sind externe, auf Arbeitssicherheit spezialisierte Unternehmen mit diesen Aufgaben betraut.

Sicherheitsvertrauenspersonen unterstützen die Sicherheitsfachkräfte als erste Ansprechpartner der Mitarbeitenden in den Direktionen und Filialen. Sie müssen ebenfalls eine mehrtägige Ausbildung absolvieren.

GRI 403-1 Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

GRI 403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen

GRI 403-3 Arbeitsmedizinische Dienste

GRI 403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

GRI 403-5 Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

GRI 403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden

GRI 403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz

GRI 403-8 Mitarbeitende, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind

GRI 403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen

Im Fokus: Kunst, Kultur

Ein Baustein der Wahrnehmung von gesellschaftlicher Verantwortung ist die Förderung von Kunst und Kultur. Die BKS Bank beschreitet den Weg der Kunst- und Kulturförderung schon seit über 50 Jahren. Seit mehr als der Hälfte ihrer Unternehmensgeschichte widmet sie sich insbesondere der Förderung österreichischer Kunst und Kultur. Dies geschieht auf vielfältige Weise.

Carinthischer Sommer

Seit 1975 zählt unser Haus zu den Sponsoren des Carinthischen Sommers. Dieser Leuchtturm der Kärntner Kulturszene wurde nicht nur mit Geldmitteln unterstützt. Beispielsweise fand 1979 eine Ausstellung anlässlich des 10-Jahres-Jubiläums des Festivals im Kassenraum der damaligen Zentrale statt. Lange Zeit präsentierten die Intendanten das für die jeweilige Saison geplante Programm auch in den Räumlichkeiten der BKS Bank-Direktion Wien-Niederösterreich-Burgenland. Auch im Berichtsjahr förderten wir den Carinthischen Sommer mit rund 22.000,- EUR und luden unsere Kunden zu einem Konzert mit der Jazzmusikerin Andrea Motis ein.

Ebenso führten wir die Kooperationen mit dem Stadttheater Klagenfurt, der Kärntner Kulturstiftung und dem Klagenfurt Festival fort. Erstmals unterstützten wir die Althofener Meisterklassen, in denen rund 40 Studierende in Gesang, Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass unterrichtet wurden und die ihr Können unter anderem bei einem Galakonzert zum Besten gaben. Auch mit dem Ensemble Porcia verbindet uns eine langjährige Partnerschaft. Im Berichtsjahr besuchten wir mit Kunden eine Exklusivvorstellung von „Das perfekte Geheimnis“ von Paolo Genovese.

Tage der deutschsprachigen Literatur

Ein verlässlicher Partner ist unser Haus auch für die Tage der deutschsprachigen Literatur, die heuer zum 46. Mal im ORF-Theater in Klagenfurt stattfanden. Die BKS Bank unterstützt den bedeutendsten Literaturpreis im deutschsprachigen Raum seit dem Jahr 2012 mit EUR 20.000,-. Für die Teilnahme ausgewählt wurden diesmal 14 Autoren. Der BKS Bank-Publikumspreis ging an Elias Hirschl für seinen Text „Staublunge“. Der Publikumspreis ist mit 7.000,- Euro dotiert, hinzu kommt das Stadtschreiberstipendium der Stadt Klagenfurt im Wert von 6.000 EUR.

Stadttheater Klagenfurt

Das Stadttheater in Klagenfurt wurde in seiner heutigen Form im Jahr 1910 unter dem Namen „Kaiser Franz Josef I. Jubiläumstheater“ eröffnet. Seine Geschichte reicht daher noch um einige Jahre länger zurück als die unsrige. Seit mehreren Jahrzehnten verbindet uns mit dem Stadttheater auch eine Sponsoringpartnerschaft, im Rahmen derer wir immer wieder Ur- oder andere besondere

Aufführungen fördern. Beispielsweise genannt seien die Opern Koma oder Hiob. Letztere unterstützten wir in Summe mit 20.000,- EUR netto. Das Stadttheater überzeugt die internationale Kulturszene immer wieder mit hochkarätigen Aufführungen. Zuletzt wurde „Nicht sehen“ mit einem Spezialpreis beim Nestroy-Theaterpreis 2022 ausgezeichnet. Diese langjährige Partnerschaft erklärt, warum wir

den offiziellen Festakt unserer Jubiläums-Gala im Stadttheater feierten. Die Künstler des Hauses sorgten mit der Musik aus den 20er Jahren, darunter Lieder der Comedian Harmonists bzw. aus dem Musical Cabaret, für eine stimmungsvolle Umrahmung und trugen damit wesentlich zu einem gelungenen Fest bei.



Literatur pur

In Spittal an der Drau werden unter dem Motto „Literatur pur“ hochwertige Lesungen im Ortenburgerkeller des Schloss Porcia abgehalten. Unter anderem begeisterte 2022 Alois Hotschnig, der 1992 bei den Tagen der deutschsprachigen Literatur mit dem Preis des Landes Kärnten ausgezeichnet wurde, mit Auszügen aus „Der Silberfuchs meiner Mutter“. „Literatur pur“ wird seit mehreren Jahren von der BKS Bank gefördert.

Ein Herz für Nachwuchsmusiker

„prima la musica“ ist der größte österreichische Jugendmusikwettbewerb, an dem junge Musiker teilnehmen können, die ihren Wohnsitz seit mindestens drei Jahren in Österreich haben. Die besten Teilnehmer aus den Landeswettbewerben werden

zum Bundeswettbewerb eingeladen. Dazu zählte 2022 auch „StreichHolzBlech-Knöpfe“. Dieses Ensemble der Musikschule Spittal gewann beim Kärntner Landeswettbewerb den ersten Preis und erhielt dafür auch einen Sonderpreis der BKS Bank.

BKS Bank-Kunstsammlung

Auf reges Interesse stieß die Ausstellung „BKS Bank Kunstdepot“ in der Stadtgalerie Klagenfurt (vgl. Seite 74 und 75), in der Teile unserer Kunstsammlung gezeigt wurden, die zahlreiche Werke zeitgenössischer österreichischer Künstler umfasst. Wir freuen uns, dass die Ausstellung auf sehr großes Interesse stieß und bis Februar 2023 verlängert wurde.

Vielfältiges soziales Engagement

Sponsorings, Sachleistungen und Spenden sind für uns ein wichtiges Instrument, um einen Beitrag zu SDG 1 „Keine Armut“ und SDG 4 „Hochwertige Bildung“ zu leisten. Ausgeschlossen werden von unseren Richtlinien insbesondere Sponsorings an politische Parteien und deren Umfeld sowie an Einrichtungen und Personen, die rassistisches, antisemitisches, gewaltverherrlichendes, diskriminierendes oder anderweitig verpönte Gedankengut verfolgen oder verbreiten. Die Auswahl der unterstützten Projekte erfolgt in Abstimmung mit dem Vorstand, in geringerem Ausmaß durch unsere Direktionen und Filialen. Die nachfolgend kurz erläuterten Aktivitäten sind nur einige Beispiele von insgesamt 219 Projekten, die wir im Berichtsjahr mit 282 Tsd. EUR unterstützt haben (vergleiche dazu Seite 155).

Förderer von Kärntner in Not

Seit 2008 ist die BKS Bank Hauptförderer von Kärntner in Not. Aus einer in der Weihnachtszeit von der Kleinen Zeitung initiierten Spendeninitiative entwickelte sich ein ganzjährig tätiger Verein. Die Weihnachtsaktion ist nach wie vor ein wichtiger Baustein beim Spendensammeln. Bei dieser werden in Kooperation mit der Caritas Kärnten, dem Bürgerservice des Landes Kärnten, dem Kinderrettungswerk und Rettet das Kind Spenden für Familien mit besonders schweren Schicksalsschlägen lukriert. Kärntner in Not gibt Betroffenen in unterschiedlichen Notlagen unbürokratische Hilfe, die auf eine nachhaltige Wirkung abzielt. Im Berichtsjahr betrug das Spendenaufkommen rund 1,9 Mio. EUR. Unser Haus deckt mit einem Sponsoring von 30.000,- EUR einen großen Teil der administrativen Kosten des Vereins ab.

Im Berichtsjahr wurde das Gegendtal in Kärnten von schweren Unwettern getroffen, bei denen zahlreiche Menschen ihr Hab und Gut verloren. Bei einer Spendenaktion zugunsten der Unwetteropfer spendeten unsere Mitarbeiter 10.839 EUR,-. Die BKS Bank verdoppelte diese Summe auf aufgerundet 22.000,- EUR, die zusätzlich an Kärntner in Not zweckgebunden übergeben wurde.

Starthilfe für Kinder und Jugendliche

Viele unserer Sponsoringaktivitäten kommen Kindern und Jugendlichen zugute. Mit dem SOS-Kinderdorf in Moosburg verbindet uns eine 26-jährige Partnerschaft. Aktuell sind wir Pate des Hauses 18, in dem sechs Kinder leben. Mit den finanziellen Mitteln aus unserer Partnerschaft können Anschaffungen getätigt werden, die mit staatlichen Förderungen nicht möglich wären. Zusätzlich luden wir die Kinder auch zu einem Ausflug in den Jump-Dome ein und brachten Weihnachts- und Ostergeschenke vorbei.

Das Projekt „Care Leaver“ der Volkshilfe Wien richtet sich an Jugendliche, die mit 18 Jahren die betreuten Wohnangebote verlassen müssen. Die BKS Bank unterstützt einen aus Afghanistan geflohenen Jugendlichen bei seiner Ausbildung.

Caritas Lerncafé

Zur Erhöhung der Chancengleichheit für Kinder, deren Eltern sich keine Nachhilfe leisten können, hat die Caritas Lerncafé eingerichtet. Die 2021 in Spittal eröffnete Einrichtung wurde unter anderem mit unserem Sponsoring ermöglicht, das 2022 mit 5.000,- EUR fortgesetzt wurde.

Weitere wesentliche Hilfsprojekte

Die Österreichische Bergrettung leistet wertvolle Hilfe für in Not geratene Bergsteiger, Wanderer oder Tourengeher und wird dabei regelmäßig zum Lebensretter. Unser Haus hat die Landesgruppe Kärnten auch im Berichtsjahr wieder finanziell unterstützt.

Der Verein Rainbows hilft Kindern in besonderen Belastungssituationen, wie zum Beispiel der Scheidung der Eltern oder Todesfällen von Bezugspersonen. Die BKS Bank förderte die Institution in der Steiermark.

In Slowenien wurden Charity-Konzerte für den Viljem Julijan Fonds für Kinder mit seltenen Erkrankungen und den Lions Club Ljubljana unterstützt. In Kroatien sponserte unsere Direktion unter anderem eine Fundraising-Aktion für die Dr. Viktor Ružić Foundation, die Stipendien an begabte und finanziell benachteiligte Studenten vergibt.

Corporate Volunteering

Wir laden unsere Mitarbeitenden regelmäßig ein, sich für Non-Profit-Organisationen in Form von Corporate Volunteerings zu engagieren. Denn wir

sind überzeugt, dass mit diesem Blick über den eigenen Tellerrand die soziale Kompetenz erhöht wird. Im Rahmen der von „Verantwortung zeigen!“ organisierten Engagementtage und Adventkalenderaktionen unternahmen Mitarbeitende beispielsweise mit Jugendlichen der pro mente Tagesstätte „Saluto“ einen Radausflug. Unser steirisches Team baute ein Gartenhäuschen für einen von Rettet das Kind betreuten Kindergarten und besuchte mit Flüchtlingen einen Christkindlmarkt. Zwei Mitarbeitende hielten einen Workshop für autArK ab, um herauszuarbeiten, wie autArK das Leistungspotenzial seiner Klienten Unternehmen näherbringen kann.

Ein Team der Direktion Kroatien pflanzte in Kooperation mit Hrvatske šume d.o.o. anlässlich unseres 100-Jahr-Jubiläums 100 Bäume. Unsere slowakischen Mitarbeitenden waren eine gerngesehene Hilfe bei Gartenarbeiten im Autistické centrum Andreas® n.o. in Bratislava. Mitarbeitende der Direktion Slowenien engagierten sich im Youth Friends Association Camp in Dolenjske Toplice, indem sie Garten- und Malarbeiten durchführten und Bäume setzten.

Spendenaktion für die Ukraine

Das durch den Krieg in der Ukraine verursachte Leid bewegte auch die BKS Bank und ihre Mitarbeitenden sehr. Daher



initiierten wir eine Spendenaktion. Bei dieser zeigten unsere Beschäftigten

wieder einmal ein sehr großes Herz. Sie spendeten 9.300,- EUR. Dieser Betrag wurde von der BKS Bank auf 20.000,- EUR aufgestockt. Dieser Betrag wurde an zwei karitative Organisationen übergeben: an die Caritas, die die geflüchteten Menschen und auch in der Ukraine verbliebene Personen mit über 1.000 Mitarbeitenden unterstützte,

und an Človek v ohrození – „People in need“. Dies ist eine angesehene Hilfsorganisation in der Slowakei. Die Spendengelder wurden für die Erstversorgung der Menschen an der Grenze zur Ukraine, für die Flüchtlinge in der Region Zakarpacie und für die Grundversorgung von ukrainischen Flüchtlingen in der Slowakei eingesetzt.

Financial Literacy

SDG-Ziel 4 „Hochwertige Bildung“ zählt zu den von uns vorrangig bearbeiteten SDGs. Denn eine gute Ausbildung und Finanzwissen spielen eine wichtige Rolle, um einen angemessenen Lebensstandard zu erreichen. Personen mit höherem Finanzwissen sorgen beispielsweise häufiger für das Alter vor und vermeiden eher unnötige Konsumausgaben. Die BKS Bank unterstützt daher Projekte und Institutionen, die das Wissen in der Bevölkerung und die Berufschancen erhöhen.

So förderten wir 2022 erneut den Junior-Wettbewerb der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft. Dabei entwickeln Jugendliche eine Geschäftsidee und gründen für die Dauer eines Schuljahres ein Junior-Unternehmen. Im Österreich-Finale freute sich die Kärntner Junior Company Drinkhalm über den Sieg. Die Idee eines Getränks, das ganz ohne Verpackung und nur mit einem Papierstrohhalm auskommt, überzeugte die Jury.

Erstmals sponserten wir einen Videowettbewerb der Landwirtschaftskammer Kärnten, in dem Schüler landwirtschaftlicher Fachschulen ihr Wissen zum Thema Wald präsentierten.

Ebenso unterstützten wir zwei Vortragsreihen der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärntens. In den spannenden Experten-vorträgen wurden unter anderem die effektiven und strukturellen Auswirkungen der COVID-Pandemie auf die Treibhausgasemissionen und neue Strukturen für zukunftsfähiges Wirtschaften beleuchtet.

In Österreich können viele Frauen mit ihrem Einkommen ohne Partner ihre Familie nicht erhalten. Der Einkommensknicke geht oft mit langen Karenz- und Teilzeiten einher und kann meist nicht mehr aufgeholt werden. Die Folgen eines geringeren Einkommens werden vor allem im Alter spürbar, daher ist Altersarmut in Österreich stark weiblich. Unsere Vorstandsvorsitzende gab daher im Rahmen eines für das BusinessFrauenCenter verfassten Blogbeitrags Tipps, wie Frauen ihre finanzielle Unabhängigkeit verbessern können.

Unterstützung beim Einstieg in den Arbeitsmarkt

Aller Anfang ist schwer – dieses Sprichwort gilt oft auch für die ersten Bewerbungen, die junge Menschen nach Abschluss ihrer Ausbildung verfassen. Um ihnen den Berufseinstieg zu erleichtern, bot unser Recruiting-Team mehrmals Bewerbungstrainings an. Neben einem Feedback zu Bewerbungsunterlagen wurden auch Recruiting-Gespräche simuliert.

Die BKS Bank bildete im Berichtsjahr auch drei Lehrlinge aus. Krönender Abschluss der Lehre ist die Lehrabschlussprüfung. Einer unserer steirischen Filialleiter nimmt diese im Bundesland Steiermark ab und leistet somit einen wertvollen Beitrag für den Fortbestand des Berufes „Bankkaufmann bzw. Bankkauffrau“.

Netzwerke der Verantwortung

Netzwerke der Verantwortung sind wichtig, um den Blickwinkel zu erweitern und eine möglichst große Multiplikatorwirkung für den Nachhaltigkeitsgedanken zu erzielen. Daher engagieren auch wir uns in Netzwerken, die sich der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit widmen.

Außerdem sind wir Mitglied in Interessenverbänden. Wir verzichten aber auf den Einsatz von Lobbying, beschäftigen keine Mitarbeitenden mit diesem Aufgabenfeld und entwickeln keine Lobbyingkonzepte.

Beispiele für Mitgliedschaften/Partnerschaften der BKS Bank



Ausgewählte Netzwerkaktivitäten 2022

Die BKS Bank ist in Kärnten regionaler Ansprechpartner von respACT – austrian business council for sustainable development. respACT feierte im Berichtsjahr seinen 25. Geburtstag. Unsere Vorstandsvorsitzende Dr. Herta Stockbauer ist für die Initiative als Vizepräsidentin tätig.

2022 freuten wir uns, mit Prof. Dr. Uwe Grebe, Geschäftsführer AVL List GmbH, den Gästen des CEO Businesslunch einen international gefragten Experten zu nachhaltiger Mobilität bieten zu können. Sein Vortrag „Muss Klimaneutralität unter dem Aspekt der Energiesicherheit neu gedacht werden?“ stieß auf großes Interesse.

Der Leiter der Abteilung Finanzieren und Investieren stand respACT als Teilnehmer einer Diskussion zur Finanzierung der Kreislaufwirtschaft beim CSR-Tag zur Verfügung.

Ein besonderes Highlight der Kooperation war der TRIGOS Kärnten, bei dem nachhaltig aktive Unternehmen vor den Vorhang geholt wurden. Über die Auszeichnung freuten sich

- die Flextronics International GmbH in der Kategorie Klimaschutz,
- die Sto Ges.m.b.H. in der Kategorie Regionale Wertschaffung,
- das Biohotel Gralhof in der Kategorie Vorbildliche Projekte und

- myAcker GmbH in der Kategorie Social Innovation & Future Challenges.

Unsere CSR-Beauftragte informierte in einem Webinar des BMK zur Umsetzung der Taxonomie-Richtlinie in unserem Haus. Weitere Nachhaltigkeitsexperten referierten mehrmals bei Ausbildungen des imh.

Als Partnerunternehmen der WWF CLIMATE GROUP beteiligte sich die BKS Bank im Berichtsjahr unter anderem am Online Talk „Manage Change: Auswirkungen der Transformation am Finanzmarkt auf unternehmerisches Handeln“.

Die Kooperation mit weXelerate steht im Zeichen von Innovation und frühzeitiger Erkennung von Megatrends. Im Rahmen der „Innovation Master Class“ von weXelerate erfolgte im Jahr 2022 ein reger Austausch zu unterschiedlichen Themenstellungen im Bereich der Innovation mit Vertretern aus anderen innovativen Unternehmen sowie externen Impulsgebern. Beispielsweise wurden zwei BKS Bank Innovation Days in den Räumlichkeiten von weXelerate abgehalten. Den Teilnehmern wurden Firmenbesuche bei Kooperationspartnern von weXelerate geboten, außerdem gab es externe Vorträge sowie eine Führung durch den Innovation Hub mit Vorstellung der dort einquartierten Innovationsfirmen. Mit „Innovation Insights“ und „Innovation-to-Finance“-

Veranstaltungen erhielten wir interessante Einblicke in die neuesten Entwicklungen.

Zwei Nachhaltigkeitsexpertinnen unseres Hauses schlossen das vom UN Global Compact angebotene Climate Ambition Accelerator-Programm erfolgreich ab. Diese modulare Ausbildung unterstützt Unternehmen auf dem Weg zu Science-based-Targets.


Neu eingegangen ist die BKS Bank im Berichtsjahr die Mitgliedschaften in der Green Finance Alliance und bei „ÖGNI – Österreichische Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft“. Die Green Finance Alliance ist eine Initiative des Klimaschutzministeriums für Nachhaltigkeitsvorreiter unter den Finanzinstituten. Ab Seite 50 berichten wir detaillierter über die Ziele der Green Finance Alliance sowie unsere dort gesetzten Aktivitäten 2022.

ÖGNI zählt zu den anerkanntesten Gebäudezertifizierungsinstituten in Österreich und begutachtet auch unsere neu errichteten beziehungsweise umgebauten Gebäude hinsichtlich der Nachhaltigkeit. Die Mitgliedschaft ermöglicht uns auch die Teilnahme an exklusiven Veranstaltungen und den Wissensaustausch mit anderen Unternehmen.

GRI 2-28 Mitgliedschaften in Verbänden und Interessengruppen
GRI 2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern

G – Governance

Eine gute Governance im umfassenden Sinne ist das Um und Auf unseres täglichen Tuns.

A white paper rabbit sculpture is positioned in the center-right of the frame, facing left. It is surrounded by tall, golden-brown grasses that are slightly out of focus. The background is a dramatic sky with soft, wispy clouds, transitioning from a warm orange glow near the horizon to a deep blue at the top. A thin, wavy pink line runs across the bottom of the image.

100 Jahre
Verantwortung und Nähe

Lieferkettenmanagement

Durch die Corporate Sustainability Due Diligence Directive haben Unternehmen künftig das Ausmaß ihres verantwortungsbewussten Handelns entlang der Lieferkette öffentlich nachzuweisen.

Verstöße gegen Menschen- und Arbeitsrechte oder Raubbau an der Umwelt sind nach wie vor keine Seltenheit. Freiwillige Selbsterklärungen sind oft nur leere Versprechungen am Papier. Mehrere europäische Länder haben daher gesetzliche Regelungen für Mindeststandards in Lieferketten eingeführt. Beispielsweise ist in Großbritannien seit 2015 der „Modern Slavery Act“ in Kraft und Deutschland hat 2021 ein Lieferkettengesetz verabschiedet.

Kurz darauf flammte auch in Österreich die Diskussion über die Implementierung eines ähnlichen Gesetzesaktes auf. Diese verstummte aber bald darauf wieder. Nur wenig später präsentierte die EU mit der Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD) eine Richtlinie zu Nachhaltigkeitspflichten für Unternehmen. Zum Redaktionsschluss dieses Berichts lag der finale Akt noch nicht vor. Aber aus den Entwürfen geht hervor, dass Unternehmen rasch mit der Umsetzung beginnen sollten, da viele der Anforderungen größerer Vorbereitungen bedürfen.

Die CSDDD verpflichtet den Anwenderkreis, Sorgfaltspflichten in der Unternehmenspolitik einzuführen, zu dokumentieren und die Ergebnisse auch offenzulegen. In den geforderten Due Diligence-Prozessen sind unter anderem potenzielle und tatsächliche negative Auswirkungen der Geschäftstätigkeiten entlang der Wertschöpfungskette zu ermitteln. Anhand der Analyseergebnisse sind Präventionspläne zur Vermeidung bzw. Abschwächung der identifizierten negativen Auswirkungen zu erstellen

sowie Maßnahmenpläne zur Behebung eines tatsächlichen, bereits eingetretenen negativen Impacts zu erarbeiten. Eine große Rolle spielen auch vertragliche Vereinbarungen mit Geschäftspartnern. Diese Vereinbarungen sollen sicherstellen, dass vorgegebene Verhaltenskodices bzw. die erstellten Pläne auch eingehalten werden. Bei Verstößen ist zu prüfen, ob die Geschäftsbeziehung beendet werden muss. Ebenso gefordert werden Beschwerdeverfahren und last but not least eine öffentliche Berichterstattung. Bestimmte Unternehmen haben Pläne vorzulegen, wie sie dafür sorgen, dass ihr Geschäftsmodell und die Strategie mit den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens vereinbar sind.

KMU: Indirekt betroffen

Ähnlich wie bei der EU-Taxonomie oder bei der neuen Regelung zur Nachhaltigkeitsberichterstattung, der CSRD, ist davon auszugehen, dass KMU indirekt betroffen sein werden, wenn sie große Unternehmen zu ihrem Kundenkreis zählen. Um den Mittelstand zu entlasten, sieht die CSDDD daher verschiedene Maßnahmen zur Unterstützung vor, beispielsweise eine staatliche Subventionierung der Kosten für die Einhaltung der Anforderungen.

Die Meinungen über den Richtlinienentwurf gehen weit auseinander. Die einen fürchten einen enormen Bürokratieaufwand und damit verbunden Wettbewerbsnachteile. Umgekehrt ist ein Kritikpunkt, dass viele Unternehmen unter die Schwellenwerte fallen und somit nicht von den Regelungen erfasst sind. Zu hoffen ist aber, dass durch die CSDDD tatsächliche Verbesserungen im Bereich Menschenrechte und im Umgang mit der Natur eintreten, ohne weitere unververtretbare bürokratische Hürden für Unternehmen zu etablieren.

G – Governance

Im Handlungsfeld „G – Governance“ steuern wir die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsaktivitäten der BKS Bank. Unser Ziel ist es, eine Vorreiterrolle in Sachen Nachhaltigkeit im Bankensektor einzunehmen und unseren Wettbewerbsvorsprung zu halten. Wir erachten eine verantwortungsvolle Unternehmensführung für einen langfristig stabilen Unternehmenserfolg als unerlässlich.

Daher haben wir schon seit langem ein Nachhaltigkeitsmanagement und einen strukturierten Nachhaltigkeitsstrategieprozess inklusive Maßnahmenachverfolgung im Haus etabliert. Entwicklungen wie den Klimawandel, den Verlust an Biodiversität, aber auch die sich verändernde Demographie und die steigende Kluft zwischen Arm und Reich in unseren Marktgebieten, politische Unsicherheiten sowie Veränderungen in der Regulatorik monitoren wir genau. All diese Faktoren haben Auswirkungen auf unser Geschäftsmodell und das Produktangebot. Sie werden daher in unsere unternehmerischen Entscheidungen frühzeitig mit einbezogen und fließen in die Konzeption unserer nachhaltigen Produkte ebenso ein wie in die Adaptierung der Risikostrategie oder in das Business Continuity Management.

Mehrere Mitgliedschaften, darunter jene beim UN Global Compact und bei CSR-Organisationen, wie zum Beispiel respACT - austrian business council for sustainable development oder Verantwortung zeigen!, ermöglichen uns einen Austausch mit anderen, gleichfalls nachhaltig ausgerichteten Unternehmen. Wir arbeiten in der „Focal Group Green Finance“ des BMKs mit, in der regelmäßig Experten aus den Bundesministerien und Aufsichtsbehörden zu ökologisch nachhaltigen Belangen referieren. Auch durch die Mitgliedschaft in der Green Finance Alliance erhalten wir Informationen auf hohem Niveau zu den aus dem Klimawandel zu erwartenden Folgen für die Gesellschaft, die Umwelt und unser Geschäft. Diese helfen

uns ebenfalls, unser Geschäftsmodell zukunftsorientiert auszurichten.

Den Status als Nachhaltigkeitsvorreiter messen wir unter anderem mit der Zuerkennung des Status „Prime“ beim Nachhaltigkeitsrating durch ISS ESG oder an der VÖNIX-Index-Membership.

Als Finanzinstitut sind uns auch eine gute interne Governance, eine umfassende Compliance mit Gesetzen, Regulatorien und Richtlinien sowie die Produktverantwortung besonders wichtig. Ebenso die Fähigkeit, strategische Chancen und Risiken aus ESG-Faktoren (sh. Seite 110 ff.) rechtzeitig zu erkennen und zu managen. Daher sind diesem Handlungsfeld folgende wesentlichen Themen zugeordnet:

- Antikorruption
- Compliance und Governance
- Datenschutz
- Kundenzufriedenheit und Produktverantwortung
- Wirtschaftliche Stabilität und Wachstum
- Zukunftsorientierung

Mittels einer Impact-Analyse haben wir analysiert, welche positiven und negativen Auswirkungen mit den wesentlichen Themen dieses Handlungsfeldes verknüpft sind. In der Tabelle auf der Folgeseite sind beispielhaft einige der Impacts dargestellt.

Unser Compliance-Management, das Datenschutzsystem und internes Kontrollsystem sollen sicherstellen, dass alle Gesetze, aufsichtsrechtlichen Vorschriften und sonstigen externen und internen Regeln erfüllt werden. Die interne Revision prüft als Third Line of Defense tourlich die Einhaltung der Governance, der Prozesse und die Wirtschaftlichkeit des Geschäftsbetriebes. Den Erfolg unserer Bemühungen messen wir daran, dass möglichst keine Verstöße gegen Richtlinien oder Datenschutzverletzungen auftreten. Um dies zu erreichen, bieten wir unseren Mitarbeitenden ein umfassendes Aus- und Weiterbildungsprogramm an.

Beispiele für Impacts im Zusammenhang mit den wesentlichen Themen

<i>Inside-out-Perspektive</i>	<i>Outside-in-Perspektive</i>	Beispiele für erkannte Chancen bzw. Mitigationsmaßnahmen
Positive Impacts		
Geldwäscheprävention schützt Gesellschaft vor kriminellen Aktivitäten	Steigendes Interesse der Bevölkerung an Nachhaltigkeit kommt verantwortungsbewusst agierender BKS Bank zugute	Niedrige Kriminalität stärkt Finanzplatz Österreich, wovon auch die BKS Bank profitiert; erhöhtes Nachfragepotenzial
Datenschutzmaßnahmen stellen Vertraulichkeit von Kundendaten sicher	In Zeiten geopolitischer Krisen setzen Kunden verstärkt auf regional verankerte Unternehmen wie die BKS Bank	Höheres Kundenvertrauen in eine sichere, regional verankerte Bank birgt Potenzial zur Neukundengewinnung
Verantwortungsbewusste Kreditvergabe trägt zum Wirtschaftswachstum bei	EU-Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums erhöht Transparenz für Stakeholder	Höheres Wirtschaftswachstum geht mit niedrigerem Kreditrisiko einher; Produkte, die ein Kunde gut versteht, werden besser nachgefragt
Negative Impacts		
Mögliche Menschenrechtsverletzungen in der Lieferkette im Einkauf	Steigende Energiepreise reduzieren Profitabilität der BKS Bank und unserer Kunden	Beschaffungsrichtlinie mit sozialen und ökologischen Mindeststandards; Energiesparmaßnahmen
Beratungsfehler könnten zu finanziellen Schäden bei Kunden führen	Gesetzesänderungen könnten Produkte obsolet machen	Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden; wöchentliches Jour fixe mit Vorstand und Abteilungsleitern, in dem regulatorische Änderungen diskutiert werden
Cybersecurity-Vorfälle könnten Kundenabwanderung zur Folge haben	Erweitertes nachhaltiges Angebot des Mitbewerbs könnte Wettbewerbsvorsprung reduzieren	Intensives Cybersecurity-Management; systematisches Monitoring der nachhaltigen Entwicklung der nachhaltigen Produkte

Auch der Produktverantwortung messen wir eine hohe Bedeutung zu. Die Zuständigkeit für die Neu- oder Weiterentwicklung unserer Produkte obliegt den jeweiligen Bedürfnisabteilungen. Jede angedachte Innovation durchläuft einen standardisierten und vom Risikocontrolling überwachten Produkteinführungsprozess. In diesen sind auch ESG-Kriterien integriert, um gewährleisten zu können, dass das neue

Angebot dem Nachhaltigkeitsgedanken der BKS Bank entspricht. Bei unseren nachhaltigen Produkten geben externe Sustainability Second Party Opinions oder Zertifizierungen wie das Österreichische Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte dem Kunden Sicherheit, dass es sich tatsächlich um ein nachhaltiges Produkt handelt und kein Greenwashing betrieben wird.

Nachhaltigkeitsorganisation

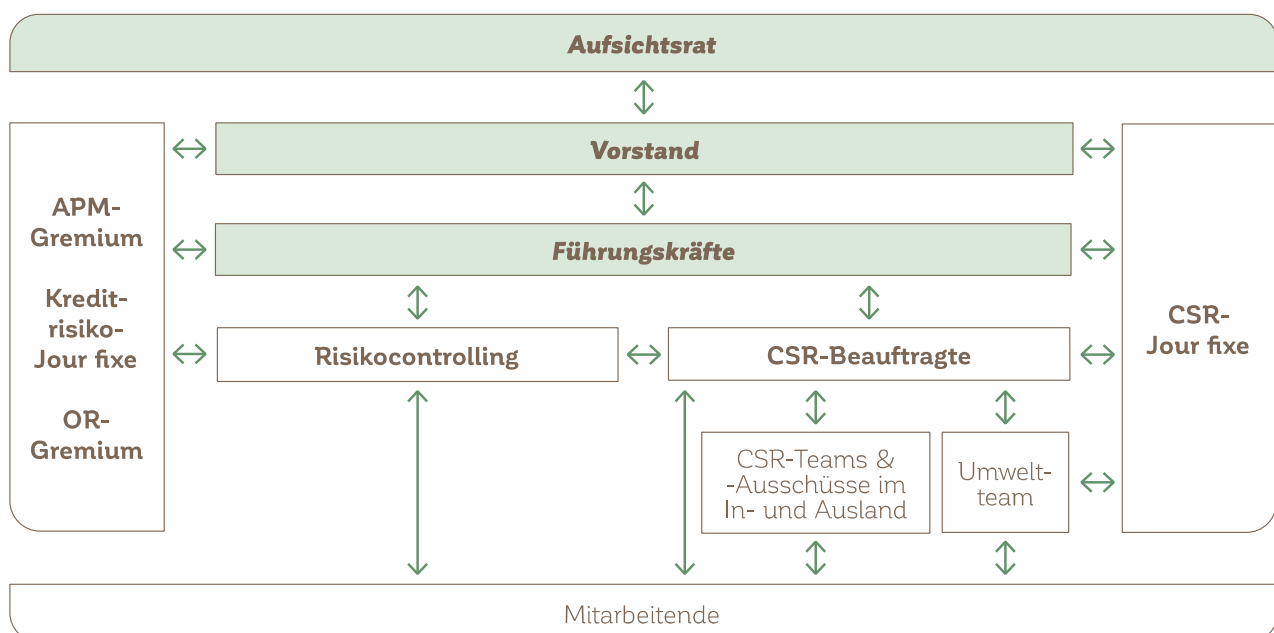
Da die BKS Bank Nachhaltigkeit schon sehr lange als strategisches Thema verfolgt, verfügt unser Haus über eine reife Nachhaltigkeitsorganisation. Im „Internen Rahmenwerk für Nachhaltigkeitsmanagement“ sind die Verantwortlichkeiten festgeschrieben.

Nachhaltigkeit ist aufgrund ihrer Bedeutung für die BKS Bank im Verantwortungsbereich der Vorstandsvorsitzenden verankert. Gemeinsam mit dem Top-Management entwickelt sie in der jährlich stattfindenden Strategieklausur die Nachhaltigkeitsstrategie weiter. Auf Basis der strategischen Nachhaltigkeitsziele wird von der CSR-Beauftragten in Kooperation mit den in- und ausländischen CSR-Teams das jährliche Nachhaltigkeitsprogramm entwickelt. Die CSR-Teams bestehen aus Führungskräften und Mitarbeitenden verschiedenster Fachbereiche, um sicherzustellen, dass alle Bedürfnisse und Anforderungen an eine nachhaltige Entwicklung unseres

Hauses entsprechend erkannt werden. Die Maßnahmenumsetzung erfolgt entweder in Projektform, wie beispielsweise beim EU-Aktionsplan, oder in der Linie.

Die Fortschritte bei den angestrebten Aktivitäten, neue Maßnahmen, die Zielerreichung sowie aktuelle CSR-Entwicklungen werden in vierteljährlichen CSR-Jours fixen mit Mitgliedern des Vorstandes diskutiert. Die Berichterstattung zu Umsetzungsfortschritten des EU-Aktionsplans oder zu EMAS erfolgt in eigenen Meetings mit dem Vorstand. ESG-Risiken und -Chancen, darunter im Speziellen auch Klimarisiken, werden im Risk-Assessment beurteilt, in der Risikostrategie verankert und auf Einzelkundenebene über Softfacts beurteilt. Sie werden im Kreditrisiko-Jour fixe und im Aktiv-Passiv-Management-Gremium mit dem Vorstand auf breiter Basis diskutiert und bewertet. Bei Bedarf findet auch eine schriftliche Berichterstattung an den Vorstand statt.

Nachhaltigkeitsorganisation der BKS Bank



GRI 2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen
GRI 2-13 Delegation der Verantwortung von Auswirkungen

Informationsfluss

Die Berichterstattung an den Aufsichtsrat über CSR obliegt der Vorstandsvorsitzenden. In den Sitzungen werden die wesentlichen Eckpfeiler der Nachhaltigkeitsstrategie, die Fortschritte der Zielerreichung, neue Herausforderungen und wesentliche Themen diskutiert. ESG-Risiken werden im Speziellen auch im Risikoausschuss thematisiert.

Damit auch jene Mitglieder des Top-Managements, die nicht Teil des CSR-Jour fixe sind, über die Fortschritte bei der CSR-Strategie und die damit verbundenen Neuerungen informiert sind, ist Nachhaltigkeit regelmäßig Teil der Agenda des tourlichen Meetings des Top-Managements.

Ein großer Abschnitt im Mitarbeiterportal widmet sich ebenfalls der Nachhaltigkeit, so dass auch unseren Beschäftigten die wesentlichen Informationen jederzeit zugänglich sind. In den halbjährlichen „BKS Bank-News“, in denen der Vorstand alle Mitarbeitenden über strategische Schwerpunkte informiert, ist CSR fixer Bestandteil des Vortrages.

Wissensaufbau

Wie auf Seite 86 dargestellt, sind auch Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen in Sachen Nachhaltigkeit ein Kernelement unseres Nachhaltigkeitsmanagements. Denn die stetige Weiterentwicklung des Wissens zu aktuellen Herausforderungen und Lösungsmöglichkeiten bietet die Basis zu einer zeitgemäßen Ausrichtung unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Neben den im genannten Abschnitt beschriebenen Seminaren, zu denen auch Fit&Proper-Schulungen von Aufsichtsrat und Vorstand zählen, besuchen unsere Vorstandsmitglieder und Mitarbeitende auch Kongresse und Veranstaltungen, die sich ESG-Themen widmen. Durch ihre Tätigkeit als Vorstandsmitglied von respACT erhält unsere Vorstandsvorsitzende auch von Österreichs Nachhaltigkeitsnetzwerk Nr. 1 hochwertige Informationen.

ESG-Engagement

Ursprünglich steht der Begriff Engagement für das aktive und engagierte Ausüben von Aktionärsrechten. Heute wird Engagement aber breiter gefasst und beinhaltet unterschiedliche Aktivitäten, die zur Stärkung von ESG-Faktoren beitragen. Als Mitglied der Green Finance Alliance haben wir uns verpflichtet, eine Engagementstrategie zu definieren und auf der Website zu publizieren.

Wir setzen in unserer Engagement-Strategie auf einen konstruktiven Dialog, um gemeinsam mit unseren Stakeholdern zu wachsen und die Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft voranzutreiben. Konkret haben wir festgelegt, dass wir uns dabei vorrangig auf Fondsgesellschaften, auf Firmenkunden im Rahmen der Kreditvergabe, auf jene Unternehmen, an denen wir wesentliche Beteiligungen halten, und auf Lieferanten und Geschäftspartner fokussieren wollen.

Engagement mit Fondsgesellschaften

Im Rahmen der Eigen- und Kundenanlage setzt die BKS Bank vielfach Fondsprodukte der 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H. ein. Da wir zu den Hauptanteilseignern zählen, diskutieren wir regelmäßig mit der Geschäftsführung die Bedeutung einer nachhaltigen Ausrichtung des Fondsprogrammes. Ein Beispiel für den Erfolg dieses Austausches ist die Einführung des Vermögensverwaltungsfonds BKS Strategie nachhaltig. In den vergangenen Jahren hat die 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H. ihr Angebot an nachhaltigen Fonds auf 13 erhöht.

Im Bereich der Portfolio-Verwaltung wird auf das Ausüben der Voting-Rechte in der Regel verzichtet, da die gehaltenen Anteile in Relation zum gesamten Fondsvolumen nur minimal sind. Allerdings tauschen sich unsere Experten regelmäßig mit den Fondsmanagern aus. Ähnliches gilt für

unser Nostro-Portfolio, das größtenteils aus Staatsanleihen und Investmentfonds und nur zu einem kleinen Anteil aus Einzelaktien besteht.

Engagement bei Beteiligungen

Bei jenen Unternehmen, an denen wir wesentliche Beteiligungen halten, nehmen wir unsere Aktionärsrechte – und somit auch die Stimmrechte – wahr. 2022 haben wir bei allen 14 Gesellschaften im Konsolidierungskreis an der Haupt- bzw. Generalversammlung teilgenommen und das Stimmrecht ausgeübt, ebenso bei neun Gesellschaften, an denen wir direkt beteiligt sind. Im Rahmen der Vorbereitungen zur EMAS-Erstbegutachtung der 3 Banken IT GmbH haben wir Anforderungen an ein Umweltmanagement bekannt gegeben.

Mitarbeitende, Kunden und NGOs

Außerhalb unserer Beteiligungen liegt der Schwerpunkt auf dem Austausch mit Kunden und NGOs. Dabei konzentrieren wir uns derzeit vor allem auf die Bewusstseinsbildung zu Klimaschutzmaßnahmen und den Anpassungsbedarf, dem viele Unternehmen auf dem Weg in die Dekarbonisierung ausgesetzt sein werden.

Beispielsweise haben wir uns gezielt mit Kunden aus der Immobilienbranche hinsichtlich der Umsetzung der Taxonomie-Verordnung ausgetauscht. Weiters laden wir unsere Kunden regelmäßig zu Veranstaltungen zum Thema nachhaltige Geldanlage ein. Unsere Experten informieren auch auf Einladung anderer Unternehmen und Institutionen über Nachhaltigkeit im Finanzwesen. Unter anderem referierten Vertreter unseres Hauses beim von respACT organisierten CSR-Tag, bei einem Webinar des BMK, bei Konferenzen des imh oder beim WWF CLIMATE GROUP-Talk „Manage Change: Auswirkungen der Transformation am Finanzmarkt auf unternehmerisches Handeln“.

Good Governance, Compliance, Antikorruption und Datenschutz

Die Grundsätze guter und verantwortungsbewusster Unternehmensführung sind in der BKS Bank tief verankert.

„Selbstverständlich sind für uns ein wertschätzender Umgang mit unseren Mitmenschen und der Schutz der Umwelt sowie Integrität und die Einhaltung von rechtlichen Vorschriften. Als regional verwurzelte Bank haben wir ein offenes Ohr für soziale und kulturelle Anliegen in unserem Umfeld. Als Mitglied des UN Global Compact wahren wir die Menschenrechte und lehnen jegliche Form von Diskriminierung, Korruption, Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung strikt ab“, mit diesen Worten leiten die Mitglieder des Vorstandes den Code of Conduct für unsere Mitarbeitenden ein. Dieser ist für unsere Beschäftigten der Leitfaden für ethisch einwandfreies und verantwortungsbewusstes Handeln. Er wurde 2022 in neu überarbeiteter Form an die Mitarbeitenden ausgerollt. Der Code of Conduct steht allen Beschäftigten digital im Mitarbeiterportal zur Verfügung. Neu in die BKS Bank eintretende Mitarbeitende erhalten den Verhaltenskodex als Teil ihrer digitalen Eintrittsmappe. So wird sichergestellt, dass unsere Beschäftigten vom ersten Arbeitstag an die wichtigsten ethischen Grundlagen unseres Handelns kennen.

Compliance

Doch der Code of Conduct ist nur eines von vielen Instrumenten, mit denen wir Compliance sicherstellen. In der BKS Bank ist ein BWG- und WAG-Compliance-Office eingerichtet. Der Compliance-Officer zeichnet auch für die Festlegung der Antikorruptionsregelungen und die diesbezüglichen Kontrollmaßnahmen verantwortlich. Der Vorstand ist für die Einhaltung aller Compliance-Vorschriften gesamtverantwortlich und wird regelmäßig vom Compliance-Officer informiert. Der

BKS Bank ist ein regelkonformes Auftreten auf den Finanzmärkten ein großes Anliegen. Es bestehen strenge interne Regelungen und Kontrollmaßnahmen mit detaillierten Policies zu Corporate Governance, Antikorruption und Geldwäsche. Diese Richtlinien sind von allen Mitarbeitenden nachweislich zur Kenntnis zu nehmen.

Antikorruption

Im Jahr 2022 bekam das Thema Korruption wohl eine deutlich höhere Aufmerksamkeit in den Medien und im Bewusstsein der Bevölkerung als jemals zuvor. Ausschlaggebend dafür waren Vorwürfe gegen österreichische und europäische Politiker, aber auch mehrere Vorfälle rund um die Fußballweltmeisterschaft in Katar. Im Korruptionswahrnehmungsindex von Transparency International¹ rutschte Österreich zu Jahresbeginn 2023 mit Rang 22 erstmals aus den Top-20. Slowenien, Slowakei und Kroatien liegen im Ranking auf den Plätzen 41, 49 bzw. 57.

Wir setzen konzernweit umfassende Maßnahmen zur Vermeidung von Korruption. Allen Mitarbeitenden werden die gültigen Antikorruptionsrichtlinien, wie beispielsweise das Handbuch Antikorruption oder Richtlinien zur Annahme oder Überreichung von Geschenken, über das Mitarbeiterportal zur Kenntnis gebracht. Für die Geschenkkannahme wurde definiert, dass Mitarbeitende weder Geld noch Gutscheine in welcher Höhe auch immer annehmen dürfen. Sachgeschenke oder Vorteile ab einem Gegenwert von 100,- EUR unterliegen einem Bewilligungsprozess, der je nach Höhe bis zum Vorstand reicht. Auch für die Vergabe von Geschenken an Kunden oder Geschäftspartner gibt es genaue Regelungen. Insbesondere verboten sind Geschenke an Amtsträger oder an Vertreter von Unternehmen, mit denen ein Vertragsabschluss bevorsteht.

¹ Vgl. Transparency International, <https://www.transparency.org/en/cpi/2022>
GRI 3-3 Management der wesentlichen Themen

Antikorruption thematisieren wir auch im Umgang mit unseren Geschäftspartnern. Im Zuge der Auftragserteilung durch unser Haus unterfertigen Geschäftspartner den Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner, in dem unter anderem festgehalten ist, dass Korruption nicht geduldet wird. In Verträgen mit Geschäftspartnern ist verpflichtend eine Antikorruptionsklausel zu verwenden.

Der Compliance-Officer erstattet zumindest einmal jährlich einen schriftlichen Bericht über die gesetzten Antikorruptionsmaßnahmen an den Vorstand und an den Aufsichtsrat. Zudem berichtet er laufend mündlich an den Vorstand. Bei den durchgeführten Prüfungen gab es, wie auch in den Jahren davor, keine erkennbaren Verstöße gegen unsere strengen Antikorruptionsbestimmungen. Dabei wurden 100% der Standorte überprüft. Demzufolge waren auch keine Disziplina-
rungsmaßnahmen gegenüber Mitarbeitenden oder das Auflösen von Geschäftsbeziehungen erforderlich. Auch ein Fall von interner Malversation in der Zweigniederlassung Kroatien wurde hinsichtlich des Vorliegens von Korruption geprüft. Der Malversationsfall wurde von uns unverzüglich angezeigt. Konkrete Hinweise auf Korruption sind bisher nicht hervorgekommen.

Wahrung der Menschenrechte

Die BKS Bank wahrt als Mitglied des UN Global Compact die Menschenrechte und lehnt Diskriminierung entschieden ab. Wir beziehen uns bei der Definition von Menschenrechten auf international anerkannte Menschenrechtsnormen, wie die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte und die Kernarbeitsnormen der International Labour Organization. Wir orientieren uns auch an den Leitsätzen für multinationale Unternehmen der Organisation für Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD).

Als Arbeitgeber bieten wir unseren Beschäftigten eine faire Entlohnung, das Recht auf Versammlungsfreiheit, flexible Arbeitszeiten, Aus- und Weiterbildung etc. Der Betriebsrat ist ein wichtiger Partner bei allen mitarbeiterbezogenen CSR-Aktivitäten. Er ist im Aufsichtsrat mit vier Mitgliedern vertreten. Unsere Diversity-Beauftragte stellt sicher, dass Mitarbeitende keiner Diskriminierung ausgesetzt sind.

Erfreulicherweise ist in den Marktgebieten, in denen wir tätig sind, ein im internationalen Vergleich hoher Standard bei den Menschenrechten etabliert. Dennoch setzen wir zahlreiche Maßnahmen, um in unserem Einflussbereich Verstöße gegen die Menschenrechte zu verhindern.

Geldwäschereiprävention

Geschäftsbeziehungen, die im Zusammenhang mit Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung stehen könnten, werden von der BKS Bank nicht aufgenommen. Vor Aufnahme einer Geschäftsbeziehung erfolgt verpflichtend eine eingehende Prüfung der Kunden. Wir stellen dadurch auch sicher, dass Embargos und Sanktionen gegen menschenrechtsverletzende Regimes eingehalten werden.

Bestehende Geschäftsverbindungen werden bei auffälligen Transaktionen sofort beendet und sämtliche Verdachtsfälle unverzüglich den Behörden gemeldet. Zum Erkennen von möglichen Verdachtsfällen sind modernste Prüfprozesse eingerichtet. Detaillierte Richtlinien zur Geldwäschereiprävention sind allen Mitarbeitenden bekannt und entsprechende Schulungen sind zu besuchen.

Trotz dieser umfassenden Präventionsmaßnahmen hat die Finanzmarktaufsicht in Folge einer AML-Fall- und Systemprüfung im Jahr 2018 in zwei Einzelfällen einen Verstoß gegen einzelne Sorgfaltspflichten festgestellt und im Zuge eines

danach eingeleiteten Verwaltungsstrafverfahrens gegen die BKS Bank eine beschleunigte Verfahrensbeendigung mit einem Strafbetrag von 26.400 EUR inklusive Verfahrenskosten angeboten. Die BKS Bank hat sich im Berichtsjahr nach umfassender Prüfung entschieden, dieses Angebot aus wirtschaftlichen Gründen zu akzeptieren. Weitere Strafen aus Verstößen gegen Compliance- oder AML-Richtlinien bzw. Sorgfaltspflichten wurden gegen die BKS Bank im Berichtsjahr nicht ausgesprochen.

Aus- und Weiterbildung bringt hohen Wissensstand bei Compliance

Um den Wissensstand unserer Mitarbeitenden zu Compliance-, AML- und Antikorruptionsthemen auf hohem Niveau zu halten, gibt es umfangreiche Ausbildungen. 2022 war von allen Mitarbeitenden in Österreich ein Compliance-E-Learning-Programm verpflichtend zu absolvieren. Alle Mitarbeitenden besuchen im Dreijahresrhythmus eine Compliance-Ausbildung, mit der eine Wissensüberprüfung im

Anschluss verbunden ist. Die zu absolvierenden Schulungen umfassen neben den klassischen Compliance-Themen im Bereich des Wertpapiergeschäftes auch alle anderen relevanten Aspekte des Wohlverhaltens im Bankgeschäft, etwa Geldwäschereiprävention und Antikorruption. 2022 fand auch eine Spezialschulung zur Gestaltung von Kundeninformationen und Marketingmitteilungen im Wertpapierbereich statt.

Kein Offshore Banking

Die BKS Bank hat keine Gesellschaften und Beteiligungen in Offshore-Ländern und schließt Offshore Banking-Dienstleistungen dezidiert aus. Wir gehen prinzipiell mit Geschäftspartnern, die ihren Sitz in Offshore-Regionen haben, keine Geschäftsverbindung ein. Dies gilt auch für Gesellschaften, deren Beteiligungskette bei einem Offshore-Vehikel endet. Nur in vereinzelten Fällen, die umfangreich dokumentiert und geprüft sind und deren Rechtskonformität sichergestellt ist, werden Ausnahmen bewilligt.

GRI 2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen
GRI 2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen

Russland-Sanktionen erfordern genaue Prüfungen

Die von der Europäischen Union aufgrund des Krieges in der Ukraine gegen Russland und Belarus verhängten Sanktionen betrafen in der Umsetzung auch die AML-Gruppe der BKS Bank. Galt es doch unter anderem, neue Meldepflichten für russische und belarussische Staatsbürger mit Einlagen von über 100.000,- EUR umzusetzen oder zu prüfen,

ob unsere Kunden im Zuge ihrer Bankgeschäfte die Wirtschaftssanktion einhalten. Dafür werden sämtliche Finanztransaktionen mit Russland, Belarus und der Ukraine detailliert daraufhin kontrolliert, ob diese mit sanktionierten Geschäften in Verbindung stehen. Ein wichtiges Rahmenwerk zur Umsetzung bildete dabei das Arbeits-

handbuch Finanzsanktionen. Dieses wird von zusätzlichen Arbeitsanweisungen zum Umgang mit sanktionierten Ländern, zu Menschenrechten, Chemiewaffen etc. flankiert.



Zertifizierter Datenschutz

Der Schutz von Daten unserer Kunden, Mitarbeitenden und Geschäftspartner ist ein wesentliches Element unseres Complianceverständnisses. Daher schulen wir unsere Mitarbeitenden regelmäßig zu diesem Thema. Unsere Datenschutzbeauftragte absolvierte 2022 erfolgreich eine Zertifizierung bei Austrian Standards.

Verantwortlich für die Umsetzung Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen ist die Datenschutzbeauftragte, die in den ausländischen Marktgebieten von dort tätigen Datenschutzbeauftragten bzw. -ansprechpersonen unterstützt wird. Im Berichtsjahr wurden diese Abstimmprozesse verfeinert. Auch die Kooperation mit der Oberbank, der BTV und der 3 Banken IT wurde verstärkt, um Synergien optimal nutzen zu können. 2022 gab es keine datenschutzrechtliche Beschwerde gegen die BKS Bank.

Umgang mit Gesetzen und Richtlinien

In einem wöchentlichen Jour fixe mit Vorstand, zentralen Abteilungsleitern und dem Compliance-Officer werden sämtliche Mitteilungen zu Gesetzes- und Richtlinienänderungen und zu höchstgerichtlichen Entscheidungen der vorangegangenen Woche besprochen. Die Dokumentation erfolgt in einem IT-System, so dass die Nachverfolgung besprochener Maßnahmen möglich ist. Ziel des Meetings ist es, sicherzustellen, dass alle regulatorischen Anforderungen erfüllt werden. Ein wertvolles Instrument ist auch das im Zuge der EMAS-Begutachtung erstellte Rechts- bzw. Bescheidregister für Regulatorien und Bescheide, die im Zusammenhang mit umweltrelevanten Themen stehen. Beispielhaft genannt seien die Bauordnung, das Abfallwirtschaftsgesetz, aber auch Verordnungen aus dem EU-Aktionsplan.

Richtlinien und Arbeitshandbücher werden den Beschäftigten über das Mitarbeiterportal zur Kenntnis gebracht und dort immer aktuell abrufbar gehalten. Die Erstellung der Richtlinien erfolgt durch die jeweils fachverantwortlichen Mitarbeitenden. Für die Richtlinien sind Freigabeprozesse definiert, die ein Vier-Augen-Prinzip sowie die Einhaltung definierter Kompetenzhierarchien sicherstellen. Zahlreiche definierte Richtlinien und Anweisungen sind dem Vorstand vorab zur Freigabe vorzulegen. Beispielhaft genannt seien Vorstandsaufträge, das Handbuch Risikomanagement, der BKS Compliance Code, die Compliance Charta oder das Handbuch Antikorruption.

Betreuung von Kunden in Zahlungsschwierigkeiten

Mit Kunden, die sich in Zahlungsschwierigkeiten befinden, ist im Haus ein achtsamer und wertschätzender Umgang Usus. Damit potenzielle Zahlungsschwierigkeiten früh erkannt werden, ist ein automatisiertes Frühwarnsystem Teil unserer IT-gestützten Überwachungsprozesse. Durch eine rasche Kontaktaufnahme mit den betroffenen Kunden und durch eine professionelle Beratung ist die Lösung einer kritischen Situation möglich. Unsere Richtlinien geben einen entsprechenden Prozess vor. In diesen ist unter anderem für Privat- und Firmenkunden geregelt,

- ab wann der Kunde nicht mehr in der Filiale, sondern von auf das Sanierungsmanagement spezialisierten Mitarbeitenden betreut wird und
- welche Sanierungs- und Restrukturierungsmaßnahmen im Rahmen der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben möglich sind.

Cybersecurity

Für die Cybersecurity-Maßnahmen zeichnen sowohl die BKS Bank als auch die 3 Banken IT verantwortlich. Das Informationssicherheits-Managementsystem (IMS) der 3 Banken IT wurde 2021 erfolgreich nach ISO/IEC 27001 zertifiziert, 2022 erfolgte eine erneute Begutachtung. Die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der 3 Banken IT wurde nach ISAE 3402 geprüft. Das Business Continuity Management wird nach der Norm ISO 22301 ausgerichtet.

Moderne Präventionssysteme

Die BKS Bank entwickelt ihre Sicherheitsstandards in enger Zusammenarbeit mit der 3 Banken IT laufend weiter. Um die BKS Bank vor Internetkriminalität zu schützen, kommen vielfältige Maßnahmen zum Einsatz, wie modernste Firewalls, Antivirensoftware, Spam- und Webfilter, ein Patch- und Logmanagement, eine Data-Leakage-Prevention sowie eine redundante Auslegung der Server und des Netzwerkes.

Eine Kooperation mit Experten namhafter österreichischer IT-Unternehmen in Bezug auf DDoS Protection (CleanPipe Service) erhöht die Sicherheit weiter. Wichtige Eckpfeiler sind auch ein sorgfältiges Berechtigungsmanagement. Es werden auch laufend Awarenessmaßnahmen, die sowohl Kunden als auch Mitarbeitende betreffen, durchgeführt. Diese umfassen u.a. verpflichtende Schulungen, monatliche Infos zu Cyberthemen, Warnhinweise und regelmäßige Übungen. Mit Test-Angriffen wird auch erprobt, ob die Mitarbeitenden den Angriffsversuch als solchen erkennen und richtig darauf reagieren.

Cybersecurity-Table-Top-Übung durchgeführt

Detaillierte Vorgaben zur Vorgehensweise finden unsere Mitarbeitenden im Arbeitshandbuch Business Continuity Management, in das 2022 auch ein Cyber Incident Response Plan integriert wurde. Dieser Response Plan wurde in Form

einer Table Top Übung in Kooperation mit der 3 Banken IT durchgespielt, an der auch das ressortzuständige Vorstandsmitglied teilnahm.

Nachhaltige Beschaffung

Als Teilnehmer am wirtschaftlichen Geschehen in den Regionen, in denen wir im Bankgeschäft tätig sind, ist es uns ein Anliegen, regional einzukaufen. Alle Lieferanten werden von uns aufgefordert, den Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner zu unterzeichnen. In unserer Beschaffungsrichtlinie haben wir soziale und ökologische Mindeststandards definiert. Ein in der Richtlinie integrierter Überblick über die wichtigsten Gütesiegel erleichtert den Einkäufern die Auswahl der Produkte.

Auch ein seit Mitte 2022 neu eingesetztes Einkaufsportal für die Büromaterial- und Reinigungsmittelbestellung vereinfacht die Prüfung der Nachhaltigkeit. Darin sind z. B. bei den Reinigungsmitteln Sicherheitsdatenblätter hinterlegt. 2023 sollen zusätzlich auch Produktblätter abrufbar sein, die zeigen, ob das Produkt über Nachhaltigkeitszertifikate verfügt.

Beschwerden, Anliegen und Verfahren

Die BKS Bank verfügt mit einer Ombudsstelle über eine unabhängige Anlaufstelle für Beschwerden. Sie koordiniert und unterstützt die einzelnen Organisationseinheiten bei der Beschwerdebearbeitung, dokumentiert die Beschwerdefälle und berichtet zweimal jährlich an das oberste Management. Beschwerden können beim Kundenbetreuer, beim Kundenservice-Center, über die Homepage, die sozialen Medien oder direkt bei der Ombudsstelle eingebracht werden.

Der genaue Prozess zum Umgang mit Beschwerden ist in der Beschwerdemanagementrichtlinie geregelt, die allen Beschäftigten über das Mitarbeiterportal zugänglich ist. Sämtliche Beschwerden

und Schadensfälle sind im System OpRisk zu erfassen. Über dieses System können Aufgaben an andere Personen vergeben oder auch die Verantwortung für den Fall z. B. an eine übergeordnete Stelle abgegeben werden. OpRisk ermöglicht eine Nachverfolgung, inwieweit die Beschwerde bearbeitet und abgeschlossen wurde. Beschwerden, die unsere Bauprojekte betreffen, werden von der BKS Immobilien-Service Gesellschaft direkt bearbeitet und weiterverfolgt.

Geringe Beschwerdeanzahl

Im Berichtsjahr wurden 3.070 Beschwerden (2021: 2.914) eingebracht. Diese Beschwerdeanzahl entspricht einer Quote von rund 1,6% gemessen an der Gesamtkundenanzahl. Auch 2022 erhielten wir vor allem Beschwerden zu Spesen und Gebühren, Störungen in unseren digitalen Anwendungen oder bei Betreuerwechseln. Im Steigen sind auch Beschwerden aufgrund von Betrugsfällen mit Kreditkarten.

Besonders kritische an die BKS Bank herangetragene Anliegen werden anlassbezogen unmittelbar schriftlich oder mündlich an den Vorstand berichtet. 2022 wurden insbesondere Beschwerden im Zusammenhang mit den Malversationen in Kroatien oder Beschwerden hinsichtlich erbrachter Wertpapierdienstleistungen an den Vorstand herangetragen.

Ausschluss kritischer Branchen

Wichtiger Bestandteil unserer Geschäftsgrundsätze ist die Festlegung, mit welchen Personen, Unternehmen und Institutionen unser Haus keine Geschäftsbeziehung

eingeht bzw. welche Arten von Investitionen wir nicht tätigen. Die „Ausschluss- und Positivkriterien für das Kunden- und Eigengeschäft“ wurden im Berichtsjahr einem internen Prüfprozess unterzogen.

Dabei wurde nun besser zwischen dem Finanzierungs- und Veranlagungsgeschäft unterschieden und klarere Grenzen festgelegt. Auch in unserem Arbeitshandbuch Geldwäsche sowie weiteren Arbeitsanweisungen sind zahlreiche Kriterien für Geschäfte angeführt, die wir nicht eingehen. Themen, auf die die Richtlinien Bezug nehmen, sind zum Beispiel:

- Verletzung von Menschen- oder Arbeitsrechten
- Atomkraft
- Kohle
- Kontroverse Waffen und Atomwaffen
- Tabak
- Pornographie, Bordelle und Nachtclubs
- Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung
- Wett- und Glücksspiel
- Off-Shore-Geschäfte

Mit den Positivkriterien wollen wir Geschäfte forcieren, die besonders positiv zur Weiterentwicklung unserer Gesellschaft, zum Schutz der Umwelt, zum Klimaschutz oder zur Anpassung an den Klimawandel beitragen. So finanzieren oder investieren wir bevorzugt in Projekte, die der Dekarbonisierung in jeder Form dienen, insbesondere in nachhaltige Energieprojekte, in grüne Mobilität und ökologisch oder sozial nachhaltige Infrastruktur und Bildungseinrichtungen.

GRI 2- 16 Kommunikation von kritischen Anliegen
 GRI 2- 23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen
 GRI 2- 25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen
 GRI 2- 26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen
 TCFD, Risikomanagement, empfohlene Angabe b)

Management von ESG-Faktoren

Zu ESG-Faktoren zählen in der Regel Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Mit diesen gehen sowohl Chancen als auch Risiken einher. Ziel der BKS Bank ist es, ESG-Chancen bestmöglich zu nutzen und aus Nachhaltigkeit resultierende Risiken zu mitigieren.

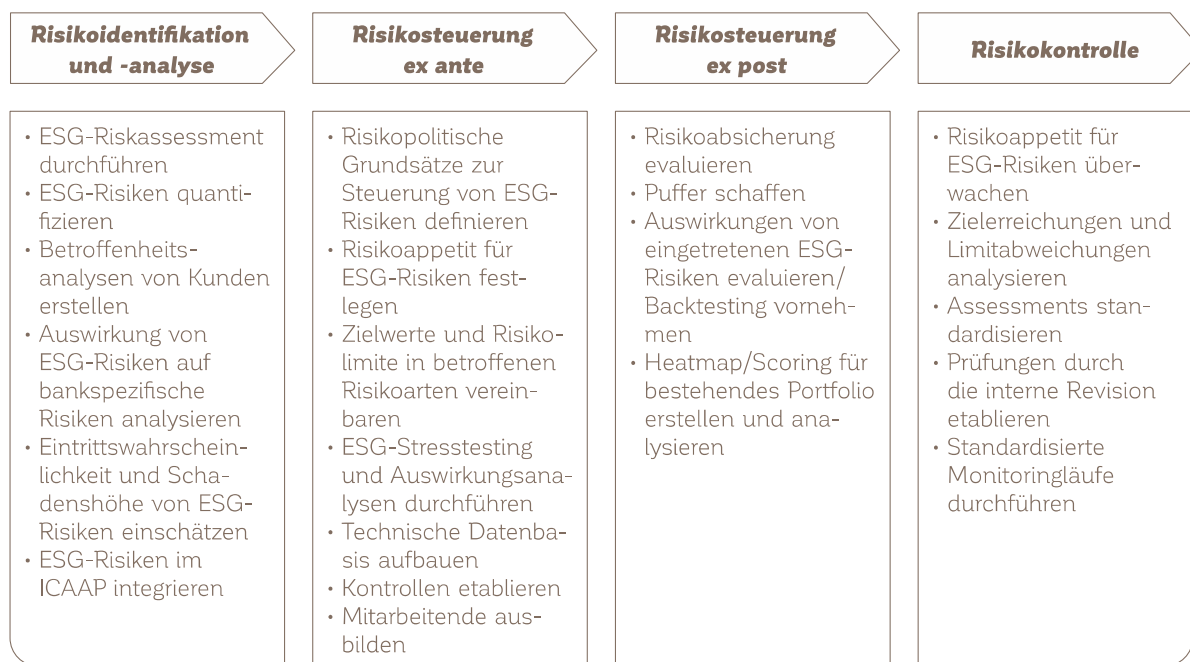
Das Risikomanagement der BKS Bank untergliedert sich in eine strategische, eine operative und eine Prüfebene. Die Gesamtverantwortung für die Überarbeitung und Umsetzung der Risikostrategie und für die Überwachung des Risikomanagements – und damit für das ESG-Risikomanagement – trägt der Vorstand. Dieser informiert den Risikoausschuss und den Aufsichtsrat regelmäßig über Risiken und Chancen aus ESG-Faktoren.

Die Steuerung von Nachhaltigkeitsrisiken erfolgt innerhalb der einzelnen Risikoarten

der BKS Bank. Daher beziehen sich die risikopolitischen Grundsätze zur Steuerung von ESG- und insbesondere Klimarisiken auf die unterschiedlichen Steuerungsebenen und Risikokategorien der BKS Bank.

Grundsätzlich managen die operativen Einheiten der Bank die Risiken im Rahmen von Vorgaben in ihrem Bereich selbstständig. Mehrere interdisziplinär zusammengesetzte Risikogremien unterstützen diesen Prozess umfassend. Die Risikoanalyse und -kontrolle erfolgt durch das Risikocontrolling, das im Berichtsjahr als eigene organisatorische Einheit direkt dem Vorstand unterstellt wurde. Als unabhängige interne Instanz prüft die interne Revision auch den Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken. Der Leiter des Risikocontrollings nimmt an den vierteljährlichen CSR-Jours fixes teil. Eine detailliertere Beschreibung zur Organisation des Risikomanagements finden Sie im „Risikobericht“ im Geschäftsbericht.

ESG-Risikomanagementprozess



GRI 2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung von Auswirkungen

GRI 2-13 Delegation der Verantwortung für das Management von Auswirkungen

GRI 2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen

TCFD, Governance, empfohlene Angaben a) und b)

Due-Diligence-Prozesse

In der BKS Bank sind vielfältige Analyseverfahren eingeführt, die die Identifikation und Bewertung von ESG-Risiken und die Identifikation von Chancen aus Nachhaltigkeitsthemen ermöglichen. Unter Nachhaltigkeits- oder ESG-Risiken verstehen wir Ereignisse oder Bedingungen aus Umwelt (E), Sozialem (S) oder Unternehmensführung (G), die tatsächlich oder potenziell erheblich negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage oder die Reputation haben können. Dazu zählen wir auch negative Auswirkungen, die unser Geschäftsmodell auf Sozial-, Arbeitnehmer- und Umweltbelange haben könnten. Nachfolgende Grafik zeigt, welche ESG-Risikotreiber wir als vorrangig identifiziert haben und wie wir ihre Bedeutung einschätzen. Die Einschätzung erfolgte anhand einer Wesentlichkeitsanalyse, in der die Eintrittswahrscheinlichkeit und die zu erwartende Betroffenheit einzelner Branchen gegenübergestellt wurden. Die Bedeutung des Einflusses auf die einzelne Branche wurde anhand des an den jeweiligen Sektor vergebenen Kreditvolumens gewichtet.

Besonders hoch gereiht sind vor allem Risiken aus zu erwartenden Gesetzesänderungen und Verhaltensänderungen von Kunden und Investoren. Weiters gehen wir davon aus, dass transitorische Risiken aus dem Klimawandel einen stärkeren Einfluss auf unser Kundenportfolio haben werden als die physischen Risiken des Klimawandels. Auch zu erwartende bzw. bereits angekündigte neue Steuern und Abgaben wie die CO₂-Bepreisung oder weitere Umweltabgaben werden zahlreiche Branchen betreffen. Deutlich geringer eingeschätzt werden Risiken aus Verletzungen von Menschenrechten, Kinder- oder Zwangsarbeit. Eine weitere beispielhafte Auflistung von uns eingesetzter Due-Diligence-Prozesse und Mitigationsmaßnahmen finden Sie auf der Seite 112.

Unter ESG-Chancen verstehen wir Möglichkeiten, mit unseren

Nachhaltigkeitsaktivitäten materielle oder immaterielle Vorteile für die BKS Bank oder positive Auswirkungen für die Gesellschaft oder Umwelt zu generieren. Zur Identifikation nutzen wir beispielsweise Impact-Analysen und Stakeholderdialoge.

Der Beurteilung von ESG-Risiken und -Chancen legen wir einen kurz- bis langfristigen Betrachtungsraum zugrunde, wobei wir als kurzfristig einen Zeitraum von einem Jahr, unter mittelfristig ein bis fünf Jahre und unter langfristig mehr als fünf Jahre definieren.

Ebenso kategorisieren wir Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen unter dem Blickwinkel der doppelten Wesentlichkeit. Inside-out-Faktoren sind jene, bei denen unsere Aktivitäten Folgen für Umwelt und Gesellschaft haben. Zum Beispiel tragen wir mit unseren grünen Finanzierungen und Veranlagungen dazu bei, die Zahl erneuerbarer Energiequellen in Österreich zu erhöhen. Unter die Outside-in-Perspektive fallen jene Einflüsse, die von außen auf uns einwirken und Auswirkungen auf unser Geschäftsmodell haben. Beispielhaft genannt sei die Energiekrise, die die Kosten für unseren Energieeigenbedarf und das Kreditrisiko bei Kunden erhöht hat. Auch wenn wir davon ausgehen, dass ESG-Risiken sich erst mittel- bis langfristig mit finanziellen Folgen niederschlagen werden, betrachten wir die potenzielle Wechselwirkung zwischen ESG- und finanziellen Risiken genau.

ESG-Faktoren und ihre Auswirkungen auf unser Geschäftsmodell

Stresstest nach EZB-Vorgaben

Im Rahmen des ESG-Riskassessments wurden 2022 mehrere Analysen durchgeführt. Erstmals wurde auch ein Stresstest gemäß der Methodik des Klimastresstests 2022 der EZB getätigt. Dafür wurden von der EZB Szenarien für die ökonomischen

Ausgewählte Due-Diligence-Prozesse und Mitigationsmaßnahmen

Beispiele für Due-Diligence-Prozesse bzw. Mitigationsmaßnahmen

ESG-Risikoart

Due-Diligence-Prozesse

Mit einem strukturierten Strategieprozess stellen wir sicher, dass ESG-Risiken in der Geschäfts-, Nachhaltigkeits- und Risikostrategie adressiert und Mitigationsmaßnahmen abgeleitet werden können.	E, S, G
Einmal jährlich führt das Risikocontrolling ein Riskassessment und einen Stresstest durch. Dabei werden unter anderem Transitions- und physische Risiken auf bankspezifische Risiken umgelegt und das Kundenportfolio hinsichtlich seiner Vulnerabilität gegenüber Klimarisiken untersucht.	E, S, G
Wir identifizieren und bewerten mit Climcycle ESG-Risiken auf Portfolio-Ebene und auf Einzelkundenbasis. Daraus generieren wir Heatmaps, welche Kundengruppen und geographischen Regionen besonders risikobehaftet sein könnten.	E, S, G
Im Kreditrating dokumentieren wir Softfacts zu ESG-Risiken.	E, S, G
In der Wesentlichkeitsanalyse und mit Stakeholderdialogen hinterfragen wir, welche Auswirkungen unser Geschäftsmodell auf die Gesellschaft und Umwelt hat und welche Erwartungen die Stakeholder an uns stellen.	E, S, G
Chancen- und Risikoanalysen, Impact-Analysen und eine Kontextanalyse zeigen Gefahren und Potenziale aus ESG für die BKS Bank auf und geben Aufschluss, welche Folgen unser Geschäftsmodell für Umwelt und Gesellschaft haben kann.	E, S, G
Wir betrachten regelmäßig, inwiefern die kritische Infrastruktur der BKS Bank durch die physischen Risiken des Klimawandels gefährdet sein könnte.	E
Die Analyse des CO ₂ -Gehalts von Produktportfolios zeigt uns den Anpassungsbedarf auf dem Weg in eine kohlenstoffarme Wirtschaft auf.	E
Regelmäßige Mitarbeiterbefragungen sind eine wichtige Messgröße für die Arbeitgeberattraktivität der BKS Bank.	S
Aus im Zwei-Jahres-Rhythmus durchgeführten Kundenbefragungen ist unsere Attraktivität für Kunden ableitbar. After-Sales-Befragungen geben zeitnah Feedback.	S
Compliance-, Antikorruptions- und AML-Management erstellen umfangreiche Risikoanalysen und stellen gesetzeskonformes Handeln sicher.	G

Mitigationsmaßnahmen

Wir haben eine strukturierte Nachhaltigkeitsorganisation etabliert.	E, S, G
Ein internes Rahmenwerk für Nachhaltigkeitsmanagement definiert Verantwortlichkeiten für alle Aufgaben im Zusammenhang mit CSR.	E, S, G
Wir setzen Managementsysteme nach EFQM und EMAS ein.	E, S, G
Ergebnisse von externen Ratings und Zertifizierungen (z. B. ISS ESG, Green Brand, ÖGNI, EMAS) dienen uns als Basis für die Weiterentwicklung.	E, S, G
Ein strukturierter Produkteinführungsprozess, der auch Nachhaltigkeitsaspekte beinhaltet, ist im Haus etabliert.	E, S, G
Nachhaltige Produkte bilden einen wesentlichen Teil unseres Produktangebots.	E, S
Im Sicherheitsmanagement sind erste ESG-Faktoren integriert.	E, S, G
Wir bilden die Mitarbeitenden zu Governance-, Umwelt- und Sozialthemen aus.	E, S, G
Fit&Proper-Schulungen des Aufsichtsrates, des Vorstandes und des höheren Managements beinhalten auch Nachhaltigkeitsaspekte und ESG-Risiken.	E, S, G
Eine Ombudsstelle für das Beschwerdemanagement ist eingerichtet.	E, S, G
Ausschluss- und Positivkriterien für das Kunden- und Eigengeschäft regeln, mit wem wir Geschäfte eingehen und mit wem nicht.	E, S, G
In Handbüchern sind Richtlinien und Prozesse strukturiert dargestellt.	E, S, G

Auswirkungen von physischen Risiken des Klimawandels sowie von jenen zukünftiger klimapolitischer Maßnahmen modelliert. Die Szenarien basieren auf jenen des Network for Greening the Financial System. Die Auswirkungen der Klimarisiken werden einerseits auf die Entwicklung der Bruttowertschöpfung umgelegt, welche die Ausfallswahrscheinlichkeit (PD) unter der Berücksichtigung eines Korrelationsparameters beeinflusst. Andererseits werden die ökonomischen Auswirkungen der Klimarisiken auf die Entwicklung der Preise von Gewerbe- und Wohnimmobilien modelliert, die durch die Berechnung von gestressten Sicherheitenwerten (Collateral Value) und Verlustquoten (LGD) in der Risikovorsorge Berücksichtigung finden sollten. Insgesamt ergibt sich daraus ein gestresster erwarteter Kreditverlust (ECL) für jedes Szenario. Dieser quantifiziert die makroökonomischen Effekte der Klimarisiken auf das Kreditrisiko für jedes einzelne Asset. Summa summarum erwies sich das Kreditportfolio unseres Hauses als sehr stressresistent.

Brutto-/Nettorisikobewertung

Wie in den Vorjahren erstellten wir auch im Berichtsjahr eine Brutto-/Nettorisikobewertung aus ESG-Faktoren im Hinblick auf unterschiedliche Risikoarten. Unter Bruttoisiko verstehen wir das maximale Risiko, das ohne den Einsatz von Mitigationsmaßnahmen entstehen könnte. Das Nettorisiko gibt das verbleibende Restrisiko unter Einbezug der Mitigationsmaßnahmen an. Bei dieser Risikobewertung wurden alle Risikoarten nach der Eintrittswahrscheinlichkeit, der Eintrittshöhe möglicher Bruttoisiken und des Nettorisikos mit den Kategorien niedrig, mittel und hoch bewertet. Zusätzlich erfolgte eine Zuordnung zu E, S oder G und eine Detailbetrachtung bezüglich möglicher physischer oder Übergangsrisiken aus dem Klimawandel. Erfreulicherweise ergab sich großteils eine geringe Eintrittswahrscheinlichkeit von ESG-Risiken.

ESG-Risiken im Kreditrisiko

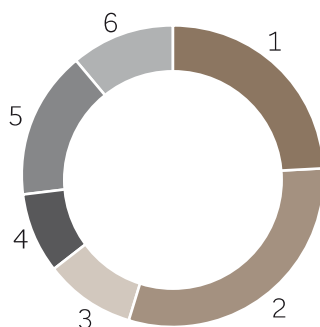
Auf die für die BKS Bank relevanten Risikoarten haben Nachhaltigkeitsrisiken die in Relation größten Auswirkungen auf das Kreditrisiko. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre durch die COVID-Pandemie, die rasant gestiegenen Energiepreise, die Einführung der CO₂-Besteuerung haben anschaulich gezeigt, wie Nachhaltigkeitsthemen von heute auf morgen starken Einfluss auf die Entwicklung von Unternehmen haben können. Die vielfältigen von der EU bereits umgesetzten oder auch nur angekündigten regulatorischen Veränderungen aus dem Green Deal und Fit for 55, aus der Biodiversitäts-, Wald- und Kreislaufwirtschaftsstrategie werden viele unserer Kunden betreffen. Erste Folgen werden bereits kurzfristig spürbar werden, das Gros an Auswirkungen wird aber langfristig zu erwarten sein. Zahlreiche Branchen werden ihr Geschäftsmodell aufgrund des Klimawandels anpassen müssen, beispielhaft genannt seien Aktivitäten im Zusammenhang mit Mobilität oder die Bauwirtschaft oder der Tourismus. Auch die Land- und Forstwirtschaft muss mit einer Zunahme von Dürreperioden, Extremwetterereignissen, invasiven Arten und Schädlingsbefall sowie geänderten Konsumentenverhalten rechnen.

Betroffenheitsanalyse zum geopolitischen Umfeld

Zusätzlich zu der von uns mittlerweile standardisiert durchgeführten Ermittlung von ESG-Risikoscores veranlassten wir heuer aufgrund des Ukrainekriegs und der damit verbundenen Energiekrise zusätzliche Beurteilungen unseres Portfolios. Dabei erfolgte unter Verantwortung der Abteilung Risikoanalyse und -service anhand eines Fragenkataloges eine systematische Analyse der betroffenen Kunden hinsichtlich der Auswirkungen der Energiepreiserhöhungen bzw. Gasknappheit, Inflation und Zinssteigerungen. Die Auswertung ergab, dass 21% der Firmenkunden in vorab als exponiert identifizierten Branchen tätig sind. An diese war zum Untersuchungszeitpunkt ein Kreditvolumen von

1,4 Mrd. EUR vergeben. Aus diesem Pool wurde eine Stichprobe von 196 Kunden ausgewählt, mit denen die Befragung durchgeführt wurde. Bei mehr als einem Drittel der Kunden aus der Stichprobe war eine maßgebliche Betroffenheit erkennbar, darunter waren insbesondere Tourismusbetriebe, Versorgungsunternehmen, die Baubranche und Unternehmen aus dem Bereich der Herstellung von Kunststoffen sowie die Transportwirtschaft. Kunden, die von den geopolitischen Veränderungen stark betroffen sind, wurden unter besondere Beobachtung gestellt.

Risiko aus dem makropolitischen Umfeld



in % der Kundenstichprobe

1	durchschnittlich betroffen	20
2	leicht betroffen	25
3	Gewinner	8
4	stark betroffen	7
5	keine Angabe	13
6	nicht relevant	9

ESG-Risikoscoring mit Climcycle

Um der Bedeutung der möglichen Auswirkungen Rechnung zu tragen, monitoren wir ESG-Risiken in unserem Kreditportfolio laufend. Mit dem Analysetool Climcycle (vormals CLIMAID) bewerten wir Nachhaltigkeitsrisiken auf Einzelkunden- und Portfolioebene mit einem ESG-Risikoscorewert von 0 bis 100. Dabei ergab sich

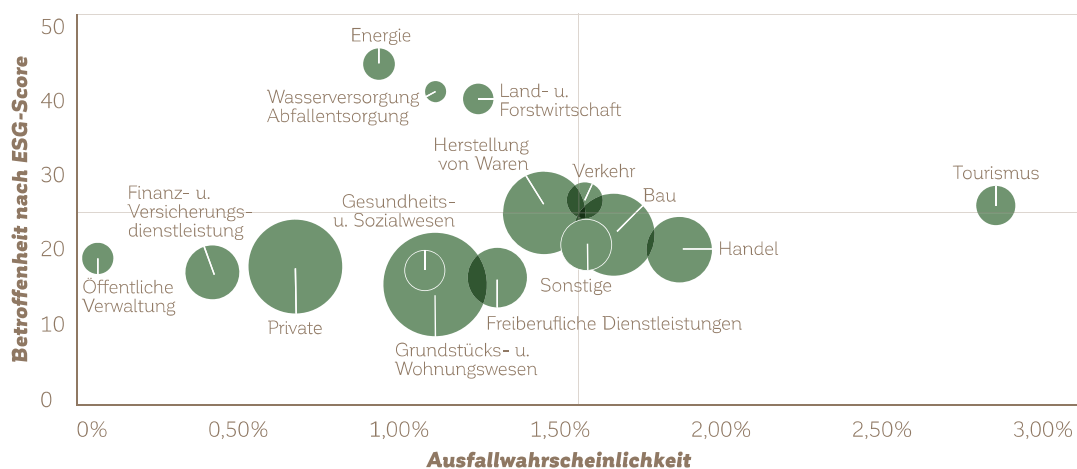
ein zufriedenstellendes Bild: Rund 86,1% unseres Kreditportfolios weisen einen sehr guten Score auf, 10,6% sind im guten Bereich. Lediglich 3,2% wurden als verbesserungswürdig eingestuft. 0,1% werden aufgrund des schlechten Scorings weiter untersucht bzw. beobachtet werden.

Eine auf Branchen bezogene Heatmap zeigte, dass Branchen, an die unser Haus hohe Kreditvolumina vergeben hat, unterdurchschnittliche ESG-Risiken aufweisen. Am stärksten betroffen und mit einer überdurchschnittlich hohen Ausfallswahrscheinlichkeit behaftet sind die im rechten oberen Sektor der Grafik „Exposure nach ESG-Risikoscore“ abgebildeten Branchen. Die Größe der Kugel symbolisiert die Höhe des Kreditvolumens in diesem Sektor. Die höchsten Ausfallswahrscheinlichkeiten ergaben sich für den Tourismus, gefolgt vom Bau, Handel und der Herstellung von Waren.

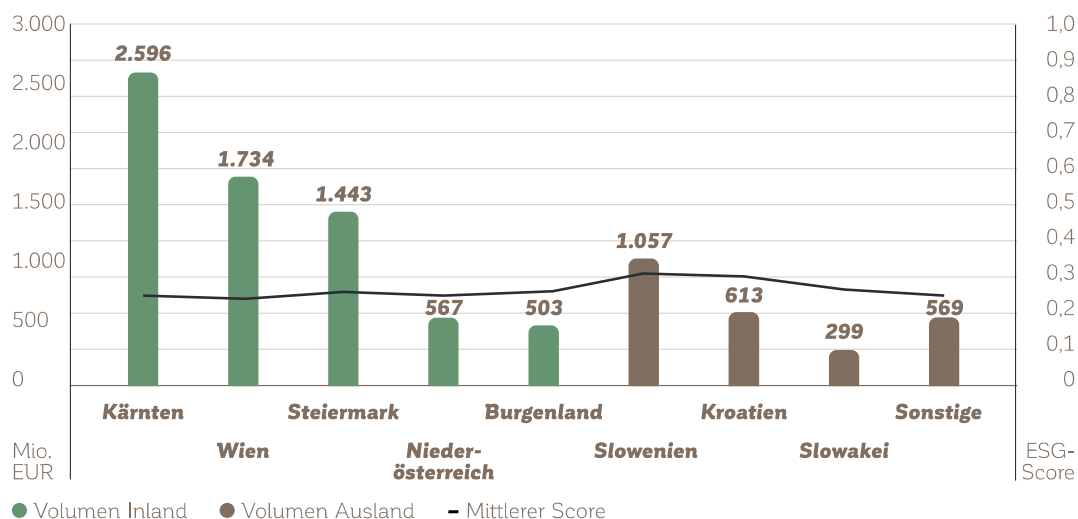
Marktgebiete weisen unterschiedliche ESG-Risiken auf

Da sich unsere Marktgebiete in unterschiedlichen Klimazonen befinden, werden sie unterschiedlich vom Klimawandel betroffen sein. Auch die sozialen Risiken sind anders gelagert. Daher fallen auch die geographischen Risikoscorewerte unterschiedlich aus. Im Vergleich zu unserem Hauptmarkt Österreich haben Kroatien und Slowenien Aufholbedarf. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass beide Länder im Korruptionsindex deutlich hinter Österreich gereiht sind. In Slowenien geht auch von den Energieversorgern ein höheres Risiko aus. Kroatien wird durch den Klimawandel stärker von Dürren und Hitze betroffen sein. Im Schaubild „ESG-Risikoscores nach Zielmärkten“ stellt die Höhe der Säule das Kreditvolumen im Zielmarkt dar, die schwarze Linie den ESG-Risikoscore-Mittelwert.

Exposure nach ESG-Risikoscores



ESG-Risikoscores nach Zielmärkten



ESG-Softfacts

Zusätzlich zu Climcycle erheben wir auch Softfacts zu ESG-Faktoren von Firmenkunden im In- und Ausland. Erfreulicherweise schnitt ein Großteil der Kunden bei der Bewertung überdurchschnittlich oder sehr gut ab, wie in der Tabelle auf der Folgeseite ersichtlich ist.

Mit den von uns eingesetzten Verfahren zur ESG-Risikobewertung von Krediten haben wir einen guten Weg eingeschlagen. Dennoch wissen wir, dass die uns derzeit vorliegende Datenlage noch unvollständig ist. Daher beobachten wir das

zunehmende Angebot am Markt von Tools zur Gewinnung von ESG-Daten intensiv und haben auch die eine oder andere Anwendung bereits getestet.

Kritische Infrastruktur

Als Teil unseres Business Continuity Managements analysieren wir auch unsere kritische Infrastruktur hinsichtlich physischer Klimarisiken. Dabei ergab sich ein geringes Gefahrenpotenzial. Bereits 2021 wurde als Ergebnis unserer Bewertungsprozesse ein Notstromaggregat zur Vorsorge für einen eventuellen Blackout angeschafft.

Chancen aus ESG-Faktoren

Als verantwortungsvoll agierende Bank nutzt die BKS Bank schon viele Jahre Chancen, die aus ESG-Faktoren entstehen, als Innovationstreiber. Wir verfügen mittlerweile über ein großes Angebot an nachhaltigen Produkten, das rege nachgefragt wird. Zahlreiche Leistungen für unsere Beschäftigten schaffen ein positives Employer Branding, die betriebliche Gesundheitsförderung hält die Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden hoch. Eine hohe Compliance und gute Governance helfen, Reputationsschäden und Strafen zu vermeiden und unsere Position als verantwortungsbewusster Geschäftspartner am Markt zu stärken. Unsere Maßnahmen zur CO₂-Reduktion und zum Energiesparen senken unsere Kosten. All diese Faktoren werden weiter an Bedeutung gewinnen. Denn durch den Green Deal, den verstärkten Fokus auf Lieferketten und das wachsende Bewusstsein der Bevölkerung für Nachhaltigkeit wird die Nachfrage nach sozial und ökologisch ausgerichteten Produkten zunehmen. Beim aktuell herrschenden Arbeitsmangel sind die gebotenen Benefits ein immer wichtigerer Motivator, die BKS Bank als Arbeitgeber zu wählen oder im Unternehmen zu bleiben.

Produktverantwortung als Differenzierungsfaktor

Produkte sollen Kundenbedürfnisse decken und für unsere Kunden gut verständlich sein. Eine hohe Produktverantwortung spielt in unserem Haus eine große Rolle. Alle neuen Produkte durchlaufen einen standardisierten Produkteinführungsprozess. Dieser stellt neben der Gesetzeskonformität unter anderem auch sicher, dass die Innovation dem Nachhaltigkeitsgedanken der BKS Bank entspricht. Auch unsere exzellente Beraterkompetenz sehen wir als wichtigen Differenzierungsfaktor.

Wir verzichten auf aggressive Werbung und folgen den Empfehlungen des Ethik-Kodex des Österreichischen Werberates und der Gesellschaft zur Selbstkontrolle der Werbewirtschaft. Um sicherzustellen, dass alle Anzeigenbuchungen unseren Richtlinien entsprechen, erfolgen diese zentral in der Gruppe Strategie, Kommunikation und PR. Im Berichtsjahr gab es bei der Kennzeichnung unserer Produkte und bei unseren Marketingunterlagen keine Verstöße gegen Vorschriften oder freiwillige Verhaltensregeln. Die mit der Erstellung von Werbematerialien befassten Mitarbeitenden absolvierten 2022 eine vom

Kreditportfolio: Ergebnis der Softfact-Analyse

Rang ¹	Umwelt: Physische Risiken		Umwelt: Transitionsrisiken		Soziale Risiken	Governance Risiken
	Unternehmensgegenstand	Vermögen	Stranded Assets	Erneuerbare Energien, Kreislaufwirtschaft		
1-3	19%	17%	22%	23%	23%	20%
4-7	80%	82%	77%	76%	77%	80%
8-10	1%	1%	1%	1%	0%	0%

¹ Unternehmen, die unter Rang 1-3 klassifiziert wurden, haben beim Scoring überdurchschnittlich gut, jene mit Rang 4-7 durchschnittlich und jene mit Rang 8-10 negativ abgeschnitten.

TCFD, Strategie, empfohlene Angaben a), b) und c)

TCFD, Risikomanagement, empfohlene Angaben a), b) und c)

Compliance-Office angebotene Spezialschulung zur Kennzeichnung von Marketingmitteilungen.

Hohe Kundenzufriedenheit

Um die Zufriedenheit mit unseren Produkten, Dienstleistungen und der Beratung messen und verbessern zu können, nutzen wir mehrere Instrumente. Alle zwei Jahre führen wir eine Kundenzufriedenheitsmessung durch. Die zuletzt im vierten Quartal 2021 erfolgte Analyse brachte das sehr erfreuliche Ergebnis einer Gesamtzufriedenheit von 1,5. Besonders positiv war auch die Steigerung des Net Promotor Scores, der die Weiterempfehlungsrates misst, von 29% auf 36%.

Mit dem unterjährigen Kontaktfeedback holen wir zwischen den Kundenzufriedenheitsanalysen weiteres Feedback ab, um sicherzustellen, dass die Qualität unserer Betreuung hoch bleibt. Kunden, die mit uns einen Kontakt in einer Filiale oder über einen anderen Kanal hatten, laden wir zu einer Online-Bewertung ein. Die Befragung misst die Zufriedenheit über die erlebte Beratungs- oder Serviceleistung und wie hoch die Weiterempfehlungswahrscheinlichkeit ist. 2022 freuten wir uns über ein sehr gutes Ergebnis. Über 89% unserer Kunden bewerteten die Frage nach der Gesamtzufriedenheit mit „Sehr gut“ bzw. „gut“. Sehr positiv ist auch der Net Promotor Score von 74% ausgefallen.

Ausgezeichnete Beratung

Auch bei externen Bewertungen der Qualität von Bankdienstleistungen schnitt die BKS Bank im Berichtsjahr wieder hervorragend ab. So freuten wir uns über die Ehrung mit dem Recommender für eine „Hervorragende Kundenorientierung“. Die Österreichische Gesellschaft für Verbraucherstudien (ÖGVS) und das Magazintrend kürten uns zur Filialbank mit der

österreichweit besten Pensionsvorsorgeberatung. Auch unsere Banking-App wurde von der ÖGVS als „Top App“ beim „ÖGVS App Award 2022/23“ ausgezeichnet. Bei diesem Test wurden insgesamt 452 Apps aus 55 Branchen bewertet.

Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt

Die positiven und negativen Auswirkungen unserer Tätigkeiten auf Umwelt und Gesellschaft beurteilen wir mit Impact-, Chancen-/Risiken- und Kontextanalysen, die wir zumindest einmal jährlich durchführen. Dabei zeigt sich, dass die direkten negativen Auswirkungen durch unser Geschäftsmodell gering sind. Als Dienstleistungsbetrieb verursachen wir mit unserem Geschäftsbetrieb geringe CO₂-Emissionen und Abfallmengen. Der Bankbetrieb verursacht auch keinen Lärm, durch die zunehmende Digitalisierung sinkt der Bedarf an Fahrten zu unseren Filialen.

Einen stärkeren direkten Impact sehen wir bei den Aktivitäten der BKS Immobilien-Service GmbH, da diese auch für die Bauprojekte unseres Hauses verantwortlich zeichnet. Hier trachten wir danach, Lärm- und Staubentwicklung, den Verbrauch an Bodenfläche, Wasser und Energie möglichst gering zu halten. Nicht vermeidbarer Abfall, z. B. durch Abrissarbeiten, wird korrekt entsorgt. Deutlich mehr Einfluss haben aber die indirekten Auswirkungen, die bei Kunden zum Beispiel mit von uns finanzierten Projekten oder mit Investments verbunden sind. Beispiele für direkte und indirekte Auswirkungen sind auch in den Managementansätzen zu den drei Handlungsfeldern unserer Nachhaltigkeitsstrategie dargestellt (vergleiche Seite 48 f., 76 f. und 99 f.).

Um die negativen Auswirkungen möglichst gering zu halten und

GRI 417 - 1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformation und Kennzeichnung

GRI 417 - 2 Verstöße im Zusammenhang mit der Produkt- und Dienstleistungsinformation und der Kennzeichnung

GRI 417 - 3 Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation

nutzen Zertifizierungsprozesse, wie z. B. die EMAS-Begutachtung. Weiters haben wir einen Code of Conduct und Richtlinien, welche Geschäfte wir tätigen und welche wir ausschließen, im Unternehmen etabliert. Wir haben uns den 10 Prinzipien des UN Global Compacts verpflichtet und beachten auch international anerkannte Normen und Leitsätze, wie jene der OECD oder der International Labour Organization.

Durch unsere Geschäftstätigkeit können wir aber auch vielfältigen positiven Impact erzielen. Beispielsweise sind unsere Filialen ein wichtiger Teil der regionalen Infrastruktur, sie ermöglichen auch älteren und wenig digital-affinen Menschen ihre Geldgeschäfte zu tätigen.

Unsere Bankomatinfrastruktur sichert die Versorgung der Bevölkerung mit Bargeld. Die Zahlungsverkehrsdienstleistungen bilden die Basis für jegliche

Geschäftstätigkeit, da ohne ein Konto und die damit verbundenen Transaktionsmöglichkeiten heute ein normaler Alltag nicht möglich ist.

Mit der Finanzierung der Errichtung oder Sanierung von Bildungseinrichtungen ermöglichen wir jungen Menschen ein zeitgemäßes Lernumfeld. Kredite zur Errichtung von Alters- und Pflegeheimen sowie Krankenhäusern tragen dazu bei, in Würde altern zu können. Auch die Umwelt profitiert durch die Finanzierung klimafreundlicher Investitionen.

Unsere Veranlagungs- und Vorsorgeprodukte sind essenziell für den Vermögensaufbau und die Absicherung von Risiken und Reduktion von Altersarmut. Auch leisten sie einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung, da mehrere der von uns angebotenen Produkte einen ESG-Charakter haben.

Nachhaltige Erfolge und Perspektiven

Die Erfahrung aus 100 Jahren
Unternehmensgeschichte bildet eine
wertvolle Quelle für zukünftige Erfolge.

Nachhaltige Erfolge 2022

E – Umwelt- und Klimaschutz

Geplant	Umgesetzt
Nachhaltigkeit verstehen wir als Innovationstreiber für nachhaltige Bankprodukte	
Emission von weiteren Green Bonds	Ende Dezember 2021 wurde ein Green Bond mit den Stadtwerken Klagenfurt emittiert. Das Emissionsvolumen wurde 2022 um weitere 5 Mio. EUR aufgestockt.
Einführung eines neuen grünen Sparproduktes, das das Österreichische Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte trägt	Die Einführung wird 2023 erfolgen.
Umweltzeichenzertifizierung für das Natur & Zukunft-Konto abschließen	Die Zertifizierung wurde erfolgreich absolviert.
Ausbau des Volumens an ESG-Finanzprodukten in der Vermögensverwaltung der BKS Bank in Österreich und Slowenien	Der Anteil an ESG-Finanzprodukten in der Vermögensverwaltung wurde auf 29,8% erhöht.
Dekarbonisierung unserer Produkte und des Eigenportfolios in Richtung Paris Alignment fortführen	Der CO ₂ -Gehalt unseres Eigenportfolios wurde von 55,4 auf 43,6 t CO ₂ -Äqu./1 Mio. EUR invested gesenkt.
Wir streben Klimaneutralität an	
Berechnung eines Science-Based-Targets	Die Definition von Science-based-Targets musste auf 2023 verschoben werden, da wir aufgrund von Datenproblemen noch nicht alle für die Zieldefinition erforderlichen finanzierten Emissionen berechnen konnten. Eine erste interne Zielsetzung für das Fondseigenportfolio ist erfolgt.
Entwickeln eines Dekarbonisierungspfad es inklusive der dazu erforderlichen Policies	Da die Science-based-Target-Berechnung nicht abgeschlossen werden konnte, musste auch dies auf 2023 verschoben werden.
Ausstieg aus Ölheizungen abschließen	Aufgrund der Energiekrise wurde die geplante Umrüstung der letzten Ölheizung nicht durchgeführt. Für die betroffene Immobilie wird 2023 eine Bebauungsstudie erstellt. Der Wechsel des Heizsystems wird im Zuge der Projektumsetzung erfolgen.

Geplant	Umgesetzt
Wir entwickeln unsere Immobilien zu Green Buildings	
Fertigstellung BKS-Lebenswert in Eisenstadt	BKS-Lebenswert war im Juni bezugsfertig und ist zu 91% vermietet.
Umbau und ÖGNI-Zertifizierung unserer Immobilien am Hauptplatz und in der Milesistraße in Villach	Die Umbauprojekte wurden gestartet, die ÖGNI-Zertifizierung beauftragt. Sie erfolgt parallel zur Bauphase.
Ausbau einer Immobilie in Klagenfurt inklusive Umstellung auf ein umweltfreundlicheres Heizsystem und ÖGNI-Zertifizierung	Der Umbau wird 2023 erfolgen.
Produktion von zusätzlichem Sonnenstrom durch die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf den Dächern von drei Filialen	Die Errichtung von drei Photovoltaikanlagen ist in Umsetzung, eine neue Anlage bei BKS-Lebenswert produzierte seit Juni 2022 8 MWh erneuerbare Energie bei einer maximalen Leistung von 22 kWp.

S – Soziales und gesellschaftliches Engagement

Geplant	Umgesetzt
Nachhaltigkeit verstehen wir als Innovationstreiber für nachhaltige Bankprodukte	
Emission von Social Bonds	Die BKS Bank legte einen Sustainability Bond mit einem Emissionsvolumen von 10 Mio. EUR auf.
Wir wertschätzen unsere Mitarbeitenden und sind stolz auf diese	
Geplante Maßnahmen aus den Zertifizierungen als familienfreundliches Unternehmen in Österreich, Slowenien und Kroatien weiter umsetzen	Der Großteil der geplanten Aktivitäten konnte umgesetzt werden.
Nächsten Jahrgang des Frauenkarriereprogramms für Mitarbeiterinnen aus allen Marktgebieten durchführen	Das Programm ist mit 14 Teilnehmerinnen, die aus allen Marktgebieten stammen, im Laufen.
Umsetzung der aus der Gehaltsanalyse „100% Gleichstellung zahlt sich aus“ abgeleiteten Verbesserungsmaßnahmen	Weitere Maßnahmen wurden gesetzt, beispielsweise eine Homeoffice-Regelung getroffen, die speziell auf ambitionierte Mitarbeiterinnen, die eine Führungs- oder Expertinnenfunktion anstreben, ausgerichtet ist.
Diversität der BKS Bank-Mitarbeiter in einer Kampagne sichtbar machen	Die Kampagne wurde in den sozialen Medien und im Mitarbeiterportal umgesetzt.
Jahresprogramm von „Durch die Bank gesund“ zum Thema gesunde Lunge in allen Marktgebieten durchführen	Das Programm hatte in Österreich und Kroatien 202 Teilnehmer, in Slowenien und der Slowakei fand es nicht statt.
Unsere Mitarbeiter sind Multiplikatoren für Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung	
In jedem Marktgebiet zumindest ein Corporate Volunteering durchführen	Unsere Mitarbeitenden leisteten 279 Arbeitsstunden für Non-Profit-Organisationen in allen Marktgebieten.
Unsere Experten informieren bei fünf Veranstaltungen zu CSR-Themen	2022 wurden mehr als fünf CSR-Vorträge von Mitarbeitenden abgehalten.

Geplant	Umgesetzt
Wir engagieren uns in Netzwerken der Verantwortung	
TRIGOS Kärnten durchführen und TRIGOS Österreich unterstützen	Beim TRIGOS Kärnten reichten 26 Unternehmen ein, der TRIGOS Österreich wurde gesponsert.
Mindestens zwei gemeinsame Veranstaltungen mit respACT organisieren	Wir luden zum CEO-Businesslunch und TRIGOS Kärnten ein.
Mit der WWF CLIMATE GROUP österreichweit Bewusstsein für das 1,5-Grad-Klimaziel schaffen	Wir beteiligten uns unter anderem am WWF CLIMATE GROUP-Talk.
Fortführen des Sponsorings von Kärntner in Not, der Hauspatenschaft im SOS-Kinderdorf und des Care-Leaver-Projekts der Volkshilfe Wien	Diese Projekte wurden auch 2022 gesponsert.
Fortführen der Sponsorings der kulturellen Leuchttürme Kärntens: Carinthischer Sommer, Stadttheater Klagenfurt, Tage der deutschsprachigen Literatur	Die Partnerschaften wurden weiter aufrechterhalten.
Kundenveranstaltungen abhalten, die zur Erhöhung des Wissens zu nachhaltigem Wirtschaften beitragen	Mehrere solcher Veranstaltungen wurden abgehalten.
Schulen zu einem #FridayForFuture einmal anders in die BKS Bank einladen und so Bewusstsein für Nachhaltigkeit im Bankgeschäft erhöhen	Diese Veranstaltungen werden erst im Frühjahr 2023 stattfinden.

Governance

Geplant	Umgesetzt
Wir sind die nachhaltigste Bank Österreichs	
Neuausrichtung der Nachhaltigkeitsstrategie	Die Strategie „Verantwortungsbewusst in eine lebenswerte Zukunft“ wurde neu ausgerichtet.
Erfolgreiches Rating bei ISS ESG und VÖNIX	Das VÖNIX-Rating wurde erfolgreich abgeschlossen, von ISS ESG hat uns keine neue Ratinganfrage erreicht.
In Österreich und Slowenien erfolgreich als familienfreundliches Unternehmen reauditieren	In beiden Ländern konnten die Reauditierungen durchgeführt werden.
EMAS-Rezertifizierung durchführen	Die Rezertifizierung wurde erfolgreich abgeschlossen.
Green Brand-Rezertifizierung durchführen	Die BKS Bank darf zwei weitere Jahre das Green Brand-Gütesiegel tragen.
Fortführen der Integration der aus dem „Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums“ der EU abgeleiteten Maßnahmen im Haus	Das Projekt wurde fortgeführt und ein Teil der abgeleiteten Maßnahmen umgesetzt.

Geplant	Umgesetzt
Abfrage von Nachhaltigkeitspräferenzen in den Anlageberatungsprozess integrieren und Vorbereitungen zur Umsetzung der SFDR fortführen	Seit August werden unsere Kunden im Rahmen des Anlageprozesses zu ihrer Nachhaltigkeitspräferenz befragt. Die geforderten SFDR-Offenlegungen sind zeitgerecht publiziert wurden.
Mindestens eine Maßnahme zum Stakeholderdialog durchführen	Es wurden ein Dialog „Meine Bank von Morgen“, Mitarbeiterworkshops zur Weiterentwicklung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie und der Chancengleichheit sowie Kundenzufriedenheitsbefragungen durchgeführt.
Wir arbeiten für und investieren in ein gesundes und langfristiges Wachstum	
ESG-Risikomaßnahmen auf Einzelkunden- und Gesamtportfolioebene weiter ausbauen	Erstmals wurde das Stresstesting der EZB angewendet.

Geplante Maßnahmen 2023

E – Umwelt- und Klimaschutz

Nachhaltigkeit verstehen wir als Innovationstreiber für nachhaltige Bankprodukte

- Emission von weiteren Green Bonds
- Einführung eines neuen grünen Sparproduktes, das das Österreichische Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte trägt
- Erarbeiten eines Konzepts, welche Chancen und Risiken sich aus dem Bereich Biodiversität ergeben könnten
- Erhöhung des Volumens von ESG-Finanzprodukten in der Vermögensverwaltung der BKS Bank in Österreich und Slowenien
- Dekarbonisierung unserer Produkte und des Eigenportfolios in Richtung Paris Alignment fortführen

Wir streben Klimaneutralität an

- Umsetzung der Vorgaben der Green Finance Alliance für das Jahr 2023
- Berechnung von Science-based-Targets
- Entwickeln eines Dekarbonisierungspfades inklusive der dazu nötigen Policies

Wir entwickeln unsere Immobilien zu Green Buildings

- Abschluss der ÖGNI-Zertifizierung von BKS-Lebenswert in Eisenstadt
- Beenden des Umbaus und erfolgreiche ÖGNI-Zertifizierung unserer Immobilien am Hauptplatz und in der Milesistraße in Villach
- Start zweier neuer taxonomiekonformer Umbauprojekte in Klagenfurt beziehungsweise Mattersburg
- Produktion von zusätzlichem Sonnenstrom durch die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf den Dächern von mehreren Filialen

S – Gesellschaftliches und soziales Engagement

Nachhaltigkeit verstehen wir als Innovationstreiber für nachhaltige Bankprodukte

- Markteinführung neuer Kreditprodukte zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen
- Emission von Social und Sustainability Bonds

Wir wertschätzen unsere Mitarbeitenden und sind stolz auf diese

- Geplante Maßnahmen aus den Zertifizierungen als familienfreundliches Unternehmen in Österreich, Slowenien und Kroatien umsetzen
- Jahresprogramm von „Durch die Bank gesund“ in allen Marktgebieten zum Thema Stoffwechsel durchführen
- Partnerschaft mit autArK zur Erhöhung des Anteils beeinträchtigter Mitarbeitenden eingehen
- Fortführen der Kampagne zum Sichtbarmachen der Diversität der BKS Bank-Mitarbeitenden

Unser Mitarbeitenden sind Multiplikatoren für Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung

- In jedem Marktgebiet zumindest ein Corporate Volunteering durchführen
- Unsere Experten informieren bei mindestens fünf Veranstaltungen zu CSR-Themen

Wir engagieren uns in Netzwerken der Verantwortung

- TRIGOS Steiermark durchführen
- Mindestens zwei Veranstaltungen mit respACT oder anderen Nachhaltigkeitsorganisationen organisieren

Wir tragen dazu bei, die Chancengleichheit in der Gesellschaft zu erhöhen

- Fortführen des Sponsorings von Kärntner in Not, der Hauspatenschaft im SOS-Kinderdorf und des Care-Leaver-Projekts der Volkshilfe Wien

- Fortführen der Sponsorings der kulturellen Leuchttürme Kärntens: Carinthischer Sommer, Stadttheater Klagenfurt, Tage der deutschsprachigen Literatur
- Kundenveranstaltungen abhalten, die zur Erhöhung des Wissens zu nachhaltigem Wirtschaften beitragen
- Schulen zu einem „#FridayForFuture einmal anders“ in die BKS Bank einladen und so das Bewusstsein für Nachhaltigkeit im Bankgeschäft erhöhen

G – Governance

Wir sind die nachhaltigste Bank Österreichs

- Erfolgreiches Rating bei ISS ESG und VÖNIX
- EMAS-Begutachtung durchführen
- Green Brand-Erstzertifizierung in der Slowakei durchführen
- In Kroatien als familienfreundliches Unternehmen reauditieren
- Fortführen der Umsetzung der Anforderungen aus der Taxonomie-Verordnung
- Mindestens einen Stakeholderdialog pro Jahr durchführen

Eine gute Governance ist Bestandteil unseres täglichen Tuns

- Start der Vorbereitungen für die Umsetzung der Anforderungen aus der CSRD und CSDDD
- Fortführen der Integration von ESG-Faktoren in das Risikomanagement
- Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden in Sachen Compliance, Antikorruption, AML und Datenschutz

Wir arbeiten für und investieren in ein gesundes und langfristiges Wachstum

- Einführung neuer digitaler Bankprodukte
- Erhöhen des Volumens nachhaltiger Bankprodukte
- Stärken unserer Positionierung als verantwortungsbewusster Bankpartner bei älteren Menschen, der Friday-for-Future-Generation, gesundheitsbewussten Menschen und Unternehmerfamilien

Mit exzellenter Beratung begeistern wir unsere Kunden

- Durchführen einer Kundenzufriedenheitsanalyse
- Umsetzen des in der Kundenzufriedenheitsanalyse erkannten Verbesserungsbedarfs

Nachhaltigkeit in Zahlen

Nur wenn man weiß, wo man
steht, kann man sich strategisch
weiterentwickeln.



100 Jahre
Verantwortung und Nähe

Entwicklung der Key-Performance-Indikatoren der Nachhaltigkeitsstrategie

Strategisches CSR-Ziel	Indikator ¹	Ausgangswert 31.12.2019	31.12.2021	31.12.2022
Wir sind die nachhaltigste Bank Österreichs	Best of Class in Sachen Nachhaltigkeit			
	ISS ESG-Prime	✓	✓	✓
	VÖNIX-Indexmember	✓	✓	✓
	EMAS zertifiziert	✓	✓	✓
	Green Brand	✓	✓	✓
Eine gute Governance ist Bestandteil unseres täglichen Tuns	Keine maßgeblichen Strafen durch die Aufsichtsbehörden	Keine maßgeblichen Strafen	1 maßgebliche Strafe	1 maßgebliche Strafe
	Keine begründeten Beschwerden bei der Datenschutzbehörde	✓	✓	✓
Wir arbeiten für und investieren in ein nachhaltiges Wachstum	Kreditwachstum größer als 4%	5,9%	4,4%	3,1%
	Steigerung der Kundenanzahl um 2% pro Jahr	191.200	194.500	196.200
Wir wertschätzen unsere Mitarbeitenden und sind stolz auf diese	Mitarbeiterbefragung: Gesamtzufriedenheit liegt mindestens bei 1,9	2,0	2,0	2,0 (Befragung 2021)
	Der Anteil von Frauen in Führungspositionen steigt auf 35%	31,6%	36,5%	35,9%
	Mindestens 25% der Mitarbeitenden nehmen p.a. am Programm der betrieblichen Gesundheitsförderung teil	27,7%	22,4%	17,6% ²
	Der Gender-Pay-Gap wurde auf 12% reduziert	16,5%	16,2%	16,7%
	Mindestens 10% aller Mitarbeitenden beteiligen sich p.a. an einem Corporate Volunteering	10,4%	3,5%	5,2%
Unser Mitarbeitenden sind Multiplikatoren für Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung	90% unserer Mitarbeitenden haben eine CSR-Ausbildung absolviert	40,5%	64,1%	79,0%

¹ Der Indikator bezieht sich jeweils auf 2025. Wenn ein jährlich zu erreichendes Ziel angestrebt wird, wird dieses beim Indikator gesondert angemerkt.

² In Slowenien und der Slowakei konnte coronabedingt 2022 kein Gesundheitsprogramm stattfinden, daher liegt der Anteil der Teilnehmer unter jenen der Vorjahre.

Strategisches CSR-Ziel	Indikator ¹	Ausgangswert 31.12.2019	31.12.2021	31.12.2022
Mit exzellenter Beratung begeistern wir unsere Kunden	EFQM – Recognized for Excellence 7 Star ²	EFQM – Recognized for Excellence 5 Star	EFQM – Recognized for Excellence 5 Star	EFQM – Recognized for Excellence 5 Star
	Die Gesamtzufriedenheitsnote in unserer Kundenbefragung liegt bei 1,5	1,5	1,5	1,5
Nachhaltigkeit verstehen wir als Innovations-treiber für nachhaltige Bankprodukte	Der Anteil nachhaltiger Produkte an der Bilanzsumme beträgt 15%	4,5%	7,2%	10,7%
	Das Neukreditvolumen nachhaltiger Finanzierungen beträgt p.a. 200 Mio. EUR	131,5	143,0	255,6
	Der Anteil an ESG-Investmentbausteinen in der Vermögensverwaltung erhöht sich auf 30%	k.A.	28,5%	29,8%
Wir streben Klimaneutralität an	Reduktion des Carbon Footprint je Mitarbeitenden auf 2,0 t CO ₂ -Äquivalente	1,0 t CO ₂ -Äquivalente	0,9 bzw. 2,3 t CO ₂ -Äquivalente ³	2,4 t CO ₂ -Äquivalente
	Der Gesamtenergieverbrauch sinkt bis 2025 auf 7,2 GWh	7,6	7,2	8,3
Wir entwickeln unsere Immobilien zu Green Buildings	Mindestens fünf bauliche Maßnahmen in Richtung Green Building p.a.	✓	✓	✓
Wir engagieren uns in Netzwerken der Verantwortung	UN Global Compact	✓	✓	✓
	respACT – austrian business council for sustainable development	✓	✓	✓
	Verantwortung zeigen!	✓	✓	✓
	WWF CLIMATE GROUP	✓	✓	✓
Wir tragen dazu bei, die Chancengleichheit in der Gesellschaft zu erhöhen	Mindestens fünf Financial Literacy-Maßnahmen jährlich	✓	✓	✓

¹ Der Indikator bezieht sich jeweils auf 2025. Wenn ein jährlich zu erreichendes Ziel angestrebt wird, wird dieses beim Indikator gesondert angemerkt.

² Das EFQM-Bewertungssystem wurde ab dem Jahr 2020 neu definiert und um weitere Exzellenzstufen ergänzt, die Bewertung der BKS Bank erfolgte noch nach dem vorher gültigen Modell.

³ 2021 wurde die Datenbasis für die Berechnung deutlich ausgebaut. Der CO₂-Footprint je Mitarbeitenden von 0,9 t CO₂-Äquivalenten ist jener, den wir ohne Ausweitung der Datenbasis erzielt hätten. 2,3 t CO₂-Äquivalente für 2021 und 2,5 t CO₂-Äquivalente für 2022 zeigen den neuen Gesamtwert an. Um der neuen Datenlage Rechnung zu tragen, haben wir 2022 das Ziel auf 2,0 t CO₂-Äquivalente je Mitarbeitenden angepasst.

Mitarbeiterkennzahlen

Sämtliche Angaben in diesem Abschnitt beziehen sich, wenn nicht anders angegeben, auf die Anzahl der Personen und wurden stichtagsbezogen per 31.12.2022 ermittelt.

Überblick über den Personalstand

Personen	BKS Bank Konzern			BKS Bank AG
	2020	2021	2022	2022
Gesamt	1.133	1.145	1.145	1.059
• davon Frauen	641	663	664	606
• davon Männer	492	482	481	453
Österreich	851	856	854	817
• davon Frauen	467	483	484	457
• davon Männer	384	373	370	360
Slowenien	154	158	152	133
• davon Frauen	89	91	81	73
• davon Männer	65	67	71	60
Kroatien	79	82	90	74
• davon Frauen	57	59	69	57
• davon Männer	22	23	21	17
Slowakei	45	45	47	33
• davon Frauen	27	29	29	18
• davon Männer	18	16	18	15
Italien	4	4	2	2
• davon Frauen	k.A.	1	1	1
• davon Männer	k.A.	3	1	1
Mitarbeitende mit Beeinträchtigungen	25	24	27	25

GRI 2-1 Organisationsprofil

Art der Beschäftigung

Personen	2020	2021	2022
Mitarbeitende mit unbefristetem Vertrag	1.091	1.072	1.062
• davon Frauen	620	620	619
• davon in Österreich	815	803	790
• davon in Slowenien	148	148	141
• davon in Kroatien	77	78	85
• davon in der Slowakei	42	39	44
• davon in Italien	4	4	2
Mitarbeitende mit befristetem Vertrag	42	68	83
• davon Lehrlinge	5	5	3
• davon Frauen	21	43	45
• davon in Österreich	31	48	61
• davon in Slowenien	6	10	11
• davon in Kroatien	2	4	5
• davon in der Slowakei	3	6	3
• davon in Italien	0	0	0
Anzahl Zeit- oder Leiharbeiter	0	0	0
Anzahl der Beschäftigten in einem Angestelltenverhältnis	1.128	1.140	1.142
Anteil der Beschäftigten in einem Angestelltenverhältnis (in %)	100	99,6	99,7

GRI 2-7 Angestellte

Arbeitszeit

Personen	BKS Bank Konzern			BKS Bank AG
	2020	2021	2022	2022
Mitarbeiteranzahl gesamt	1.133	1.145	1.145	1.059
• davon Frauen	641	663	664	606
Mitarbeitende Vollzeit	861	856	856	784
• davon Frauen	397	409	417	371
Mitarbeitende Teilzeit	272	289	289	275
• davon Frauen	244	254	247	235
• davon Mitarbeitende, die ein Altersteilzeitmodell nutzen	59	48	44	44

GRI 2-7 Angestellte

Prozentanteil des Top-Managements im jeweiligen Land, das aus dem jeweiligen Markt stammt

	2020	2021	2022
Österreich	100	100	100
Slowenien	100	100	100
Kroatien	100	100	100
Slowakei	100	100	100

GRI 202-2 Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte

Anteil weiblicher Führungskräfte in Prozent

	BKS Bank Konzern			BKS Bank AG
	2020	2021	2022	2022
Gesamtanzahl Führungskräfte (ohne Vorstand)	190	185	181	171
• davon weiblich	63	68	65	59
Anteil Führungskräfte weiblich in %	33,2	36,8	35,9	34,5

GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

Anzahl weiblicher und männlicher Führungskräfte nach Funktion (BKS Bank Konzern)

	2020 weiblich	2020 männlich	2021 weiblich	2021 männlich	2022 weiblich	2022 männlich
Vorstand	1	2	1	3	1	3
Abteilungsleiter bzw. Direktionsleiter	5	28	6	27	7	28
Filial- bzw. Gruppenleiter	50	89	52	81	47	81
Teamleiter	8	10	10	9	11	7

GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

Anzahl weiblicher und männlicher Führungskräfte nach Funktion (BKS Bank AG)

	2020 weiblich	2020 männlich	2021 weiblich	2021 männlich	2022 weiblich	2022 männlich
Vorstand	1	2	1	3	1	3
Abteilungsleiter bzw. Direktionsleiter	3	25	4	24	5	25
Filial- bzw. Gruppenleiter	45	88	48	80	43	80
Teamleiter	8	10	10	9	11	7

GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder nach Geschlecht

	31.12.2020				31.12.2021				31.12.2022			
	Anzahl Frauen	Quote	Anzahl Männer	Quote	Anzahl Frauen	Quote	Anzahl Männer	Quote	Anzahl Frauen	Quote	Anzahl Männer	Quote
Vorstand	1	33,0	2	66,0	1	25,0	3	75,0	1	25,0	3	75,0
Aufsichtsrat (Kapitalvertreter)	4	40,0	6	60,0	4	40,0	6	60,0	4	40,0	6	60,0
Aufsichtsrat (Beleg- schaftsvertretung)	2	50,0	2	50,0	2	50,0	2	50,0	2	50,0	2	50,0
Aufsichtsrat (gesamt)	6	42,9	8	57,1	6	42,9	8	57,1	6	42,9	8	57,1

GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

Nationalität

Personen	2019	2021	2022
Österreich	807	797	785
Slowenien	159	165	161
Kroatien	92	100	111
Slowakei	46	46	48
Deutschland	11	12	14
Italien	7	7	5
Ungarn	3	3	3
Bosnien/Herzegowina	5	7	9
Kanada	1	1	1
Bulgarien	1	1	1
Georgien	1	1	0
Türkei	0	2	2
Ukraine	0	1	2
Armenien	0	1	1
Syrien	0	1	1
Afghanistan	0	0	1

GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

Altersstruktur der BKS Bank-Mitarbeitenden

	2020	2021	2022
unter 30 Jahre	116	118	123
30 - 50 Jahre	596	603	594
über 50 Jahre	421	424	428

GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

Altersstruktur der Führungskräfte

	2020	2021	2022
unter 30 Jahre	2	1	0
30 - 50 Jahre	102	106	102
über 50 Jahre	86	78	79

GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

Mitarbeitende in Elternzeit

	2020	2021	2022
Anzahl der Angestellten mit Anspruch auf Elternzeit	21	23	13
• davon Frauen	14	12	6
Anzahl der Angestellten in Elternkarenz	24	19	19
• davon Frauen	18	17	16
• davon Männer in Elternkarenz	6	2	3
Männer im Papamonat	5	3	5
Anzahl der Angestellten, die aus der Elternkarenz zurückgekehrt sind	22	18	16
• davon Frauen	16	16	13
Rückkehrate aus der Elternkarenz in % ¹	92	95	84
Rückkehrate der Frauen in %	89	94	81
Rückkehrate der Männer in %	100	100	100
Verbleibrate in % ²	77	91	88
Verbleibrate der Frauen in %	82	88	86
Verbleibrate der Männer in %	60	100	100
durchschnittliche Elternkarenzdauer in Jahren	1,77	1,44	1,88

¹ Die Rückkehrate setzt die Gesamtzahl der Angestellten, die nach der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind, in Relation zu der Gesamtzahl der Angestellten, deren Rückkehr an den Arbeitsplatz nach der Elternzeit vereinbart war.

² Die Verbleibrate gibt an, wie viele der Mitarbeitenden, die aus der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind, ein Jahr später noch in der BKS Bank beschäftigt sind.

GRI 401-3 Elternzeit

Ausbildungskennzahlen gesamt

	2020	2021	2022
Durchschnittliche Ausbildungstage je Mitarbeitenden p.a.	4,5	4,2	4,8
Durchschnittliche Ausbildungsstunden je Mitarbeitenden p.a. ¹	34,7	32,1	37,1
Durchschnittliche Ausbildungsstunden je Frau p.a. ¹	30,2	30,2	33,1
Durchschnittliche Ausbildungsstunden je Mann p.a. ¹	40,5	34,9	42,7
Anzahl der Inhouse-Seminare	176	223	340
Ausbildungsstunden pro Jahr	39.148	36.639	41.874
• davon von Frauen absolviert	19.332	19.956	21.928
Anzahl der Lehrlinge in Ausbildung	5	5	3
• davon Frauen	3	3	1
Anzahl der Trainees in Ausbildung	9	8	8
• davon Frauen	2	2	7

¹ Die Berechnung erfolgte auf Basis der aktiven Mitarbeitenden (ohne Mitarbeitende in Karenz oder Altersteilzeit).

GRI 404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten

Durchschnittliche Ausbildungsstunden je Mitarbeitenden nach Funktion

	2020	2021	2022
Mitarbeitende ohne Führungsfunktion	28,8	29,9	31,6
Team-, Gruppen- und Filialleiter	65,4	40,3	59,0
Leiter Zentrale Abteilungen und Vertriebsdirektionen, Geschäftsführer	40,5	25,9	45,0

GRI 404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten

Zahl der Mitarbeitenden, die eine CSR-Schulung absolviert haben

	2020	2021	2022
Teilnehmer an CSR-Schulungen p.a.	498	673	780
Gesamtanzahl der Mitarbeitenden, die seit 2019 eine CSR-Schulung absolviert haben ¹	457	731	893
Prozentanteil der Mitarbeitenden, die seit 2019 eine CSR-Schulung absolviert haben	40,5	64,1	79,0

¹ Für die Gesamtzahl wird jeder Mitarbeitende nur einmal gezählt, auch wenn er über die Jahre hinweg mehrere CSR-Schulungen absolviert hat.

Schulungen im Bereich Compliance und Antikorrupcion

	2020	2021	2022
Anzahl der in Präsenzs Schulungen und Online-Schulungen geschulten Mitarbeitenden	252	305	364
• davon Frauen	152	156	198
• davon Mitarbeitende ohne Führungsfunktion	210	267	301
• davon Team-, Gruppen- und Filialleiter	35	34	58
• davon Leiter Zentrale Abteilungen und Vertriebsdirektionen, Geschäftsführer	7	4	5
Anzahl der Mitarbeitenden, die ein E-Learning zum Thema absolviert haben	729	882	859
• davon Frauen	400	495	505
• davon Mitarbeitende ohne Führungsfunktion	615	746	733
• davon Team-, Gruppen- und Filialleiter	93	113	105
• davon Leiter Zentrale Abteilungen und Vertriebsdirektionen, Geschäftsführer	21	23	21
Anzahl der Compliance- und Antikorrupcion-Ausbildungsstunden pro Jahr (Präsenz- und E-Learning-Stunden)	2.216	2.721	3.160
• davon von Frauen absolviert	1.314	1.558	1.864
• davon von Mitarbeitenden ohne Führungsfunktion absolviert	1.920	2.422	2.715
• davon von Team-, Gruppen- und Filialleitern absolviert	244	255	402
• davon von Leitern Zentrale Abteilungen und Vertriebsdirektionen, Geschäftsführern absolviert	52	44	43

GRI 205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung

Beurteilungs- und Förder-Gespräch (B&F)

	2020	2021	2022
Prozent der Mitarbeitenden, die am B&F-Gespräch teilgenommen haben	81	89	87
• davon Frauen	56	57	57
• davon Männer	44	43	43
Anteil an allen Frauen	81	88	86
Anteil an allen Männern	82	91	87
Anteil Mitarbeitenden ohne Führungsfunktion	83	90	86
Anteil aller Team-, Gruppen- und Filialleiter	69	85	93
Anteil an Leitern Zentrale Abteilungen, Vertriebsdirektionen, Geschäftsführer	100	100	91

GRI 404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten

Fluktuation¹

	2020	2021	2022
Bewerbungen um eine Arbeitsstelle	1.991	2.133	1.281
Eintritte gesamt	101	124	133
• davon in Österreich	75	92	96
• davon in Slowenien	16	19	18
• davon in Kroatien	7	7	14
• davon in der Slowakei	3	6	5
• davon Frauen	52	74	77
• davon Männer	49	50	56
• davon unter 30 Jahren	52	52	43
• davon 30 bis 50 Jahre	44	63	75
• davon über 50 Jahre	5	9	15
Eintrittsrate	0,1	0,1	0,1
Austritte gesamt	95	116	133
• davon in Österreich	75	93	97
• davon in Slowenien	12	13	25
• davon in Kroatien	4	4	6
• davon in der Slowakei	4	6	3
• davon Frauen	52	57	73
• davon Männer	43	59	60
• davon unter 30 Jahren	16	26	26
• davon 30 bis 50 Jahre	37	48	69
• davon über 50 Jahre	42	42	38
Fluktuationsrate gemäß GRI gesamt	8,1	10,4	11,6
• davon in Österreich	8,7	11,2	11,4
• davon in Slowenien	8,1	8,6	16,5
• davon in Kroatien	5,1	5,1	8,6
• davon in der Slowakei	4,7	14,0	6,5
• davon Frauen	4,1	5,0	6,1
• davon Männer	3,9	5,4	5,5
• davon unter 30 Jahren	1,2	2,3	2,4
• davon 30 bis 50 Jahre	2,9	4,3	5,7
• davon über 50 Jahre	3,9	3,8	3,5
Fluktuationsrate bereinigt gesamt	4,8	7,1	9,6
• davon in Österreich	4,5	7,1	9,0
• davon in Slowenien	6,7	7,3	15,1
• davon in Kroatien	5,1	5,1	8,6
• davon in der Slowakei	4,7	14,0	6,5
• davon Frauen	2,3	3,3	4,9
• davon Männer	2,5	3,9	4,8
• davon unter 30 Jahren	1,2	2,3	2,4
• davon 30 bis 50 Jahre	2,9	4,3	5,7
• davon über 50 Jahre	0,7	0,6	1,6

¹ Die Fluktuationsrate gemäß GRI wurde auf Basis der Austritte inklusive Pensionierungen, Mitarbeitenden in der Freizeitphase eines Alterszeitmodells und ohne Mitarbeitende in Karenz oder auf Sabbatical berechnet. Die Berechnung der bereinigten Fluktuationsrate erfolgte auf Basis der Austritte exklusive Pensionierungen, Mitarbeitenden in der Freizeitphase eines Alterszeitmodells und ohne Mitarbeitende in Karenz oder auf Sabbatical berechnet.

GRI 401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation

Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in Jahren

	2020	2021	2022
BKS Bank Konzern	14,05	13,57	13,32
BKS Bank AG in Österreich	16,70	16,17	15,82

Arbeits- und Banksicherheit¹

	2020	2021	2022
Gesamtanzahl Mitarbeitende	1.133	1.145	1.145
Anzahl der gearbeiteten Stunden	1.573.023	1.534.155	1.486.138
Anzahl von Todesfällen aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen	0	0	0
Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen	0	0	0
Anzahl von arbeitsbedingten Verletzungen mit schweren Folgen	0	2	0
Rate der arbeitsbedingten Verletzungen mit schweren Folgen	0	1,3	0
Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen	3	5	7
Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen	1,9	3,3	2,7
Anzahl Banküberfälle	0	2	0
Anzahl Sicherheitsfachkräfte in Österreich	4	4	4
Anzahl Sicherheitsvertrauenspersonen	21	21	21
• davon in Österreich	18	18	18
• davon in Slowenien	1	1	1
• davon in Kroatien	1	1	1
• davon in der Slowakei	1	1	1

¹ In Slowenien, Kroatien und der Slowakei sind externe Unternehmen mit den Aufgaben der Sicherheitsfachkräfte betraut. Als Basis für die Berechnung der Rate von arbeitsbedingten Verletzungen mit schweren Folgen wurden 1.000.000 Stunden herangezogen. Neben den in der Tabelle angeführten arbeitsbedingten Verletzungen gab es 2020 auch vier sowie 2021 und 2022 je drei Wegunfälle, bei denen die Fahrten nicht von der BKS Bank organisiert wurden. Daher wurden diese für die Berechnung der Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen nicht einbezogen.

GRI 403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen

Beschlüsse der 83. ordentlichen Hauptversammlung zur Vergütung¹

Anzahl Stimmen	
Beschlussfassung über die Vergütungspolitik	
Zahl der Aktien, für die gültige Stimmen abgegeben wurden	36.428.683
Anteil des durch diese Stimmen vertretenen Grundkapitals	84,83%
Gesamtanzahl der abgegebenen gültigen Stimmen	36.428.683
davon Ja-Stimmen	23.448.338
davon Nein-Stimmen	12.980.345
davon Enthaltungen	0
Beschlussfassung über die Vergütung des Aufsichtsrates	
Zahl der Aktien, für die gültige Stimmen abgegeben wurden	36.426.370
Anteil des durch diese Stimmen vertretenen Grundkapitals	84,83%
Gesamtanzahl der abgegebenen gültigen Stimmen	36.426.370
davon Ja-Stimmen	36.426.367
davon Nein-Stimmen	3
davon Enthaltungen	2.313
Beschlussfassung über den Vergütungsbericht	
Zahl der Aktien, für die gültige Stimmen abgegeben wurden	36.428.683
Anteil des durch diese Stimmen vertretenen Grundkapitals	84,83%
Gesamtanzahl der abgegebenen gültigen Stimmen	36.428.683
davon Ja-Stimmen	23.448.338
davon Nein-Stimmen	12.980.345
davon Enthaltungen	0

¹ Die 84. ordentliche Hauptversammlung, in der über die Vergütung für das Geschäftsjahr 2022 abgestimmt wird, findet im Mai 2023 statt.
GRI 2-20 Prozess zur Festlegung der Vergütung

Vergütung des Vorstandes¹

in Tsd. EUR	2020	2021	2022
Dr. Herta Stockbauer			
Fixe Vergütung	713,7	747,4	784,7
Variable Vergütung	150	227,9	k.A.
Gesamtvergütung	863,7	975,3	784,7
Mag. Dieter Kraßnitzer			
Fixe Vergütung	407,1	418,8	439,2
Variable Vergütung	88	139,6	k.A.
Gesamtvergütung	495,1	558,4	439,2
Mag. Alexander Novak			
Fixe Vergütung	271,9	286,9	317,9
Variable Vergütung	58,0	77,9	k.A.
Gesamtvergütung	329,9	364,8	317,9
Mag. Nikolaus Juhász			
Fixe Vergütung		143,1	301,3
Variable Vergütung		44,5	k.A.
Gesamtvergütung		187,6	301,3
Gesamtvergütung des Vorstandes	1.688,7	2.086,1	1.843,1
Veränderung der Gesamtvergütung des Vorstandes in % ²	9,17	23,53	k.A.
Veränderung der durchschnittlichen Vergütung der Beschäftigten in %	2,70	2,25	k.A.

¹ Die variable Vergütung des Vorstandes wird vom Vergütungsausschuss erst nach Redaktionsschluss des Nachhaltigkeitsberichts beschlossen. Daher können wir hier für das Geschäftsjahr 2022 nur die fixe Vergütung offenlegen. Eine detaillierte Publikation der Vergütung erfolgt im Vergütungsbericht, der zirka ab Mitte Mai auf unserer Website online abrufbar sein wird.

² Der Anstieg bei der Veränderung der Gesamtvergütung des Vorstandes im Jahr 2022 resultiert unter anderem daraus, dass der Vorstand um ein Mitglied erweitert wurde und hier kein Durchschnittswert herangezogen wird.

GRI 2-19 Vergütungspolitik

Vergütung des Aufsichtsrates¹

in Tsd. EUR

	2020	2021	2022
Univ.-Prof. Mag. Dr. Sabine Urnik, Vorsitzende			
Grundvergütung	19,2	22,5	26,0
Vergütung für Ausschusstätigkeit	12,0	15,8	21,0
Gesamtvergütung für Aufsichtsratsstätigkeit	31,2	38,3	47,0
Mag. Klaus Wallner, Stv. Vorsitzender			
Grundvergütung	18,0	19,2	22,0
Vergütung für Ausschusstätigkeit	7,2	8,0	9,0
Gesamtvergütung für Aufsichtsratsstätigkeit	25,2	27,2	31,0
Gerhard Burtscher			
Grundvergütung	24,1	20,3	20,0
Vergütung für Ausschusstätigkeit	21,6	16,2	17,0
Gesamtvergütung für Aufsichtsratsstätigkeit	45,7	36,5	37,0
Mag. Hannes Bogner			
Grundvergütung	10,6	18,0	20,0
Vergütung für Ausschusstätigkeit	1,2	2,0	3,0
Gesamtvergütung für Aufsichtsratsstätigkeit	11,8	20,0	23,0
Dipl.-Ing. Christina Fromme-Knoch			
Grundvergütung	18,0	18,0	20,0
Vergütung für Ausschusstätigkeit	6,6	7,0	9,0
Gesamtvergütung für Aufsichtsratsstätigkeit	24,6	25,0	29,0
Dr. Franz Gasselsberger, MBA			
Grundvergütung	18,8	18,0	20,0
Vergütung für Ausschusstätigkeit	14,0	14,0	16,0
Gesamtvergütung für Aufsichtsratsstätigkeit	32,8	32,0	36,0
Dr. Reinhard Iro			
Grundvergütung	18,0	18,0	20,0
Vergütung für Ausschusstätigkeit	11,0	11,0	11,0
Gesamtvergütung für Aufsichtsratsstätigkeit	29,0	29,0	31,0
Univ.-Prof. Susanne Kalss			
Grundvergütung	10,6	18,0	20,0
Vergütung für Ausschusstätigkeit	0,0	3,8	6,0
Gesamtvergütung für Aufsichtsratsstätigkeit	10,6	21,8	26,0
Univ.-Prof. Dipl.-Inf. Dr. Stefanie Lindstaedt			
Grundvergütung	18,0	18,0	20,0
Vergütung für Ausschusstätigkeit	0,0	0,0	0,0
Gesamtvergütung für Aufsichtsratsstätigkeit	18,0	18,0	20,0
Dkfm. Dr. Heimo Penker			
Grundvergütung	18,0	18,0	20,0
Vergütung für Ausschusstätigkeit	13,3	10,0	13,0
Gesamtvergütung für Aufsichtsratsstätigkeit	31,3	28,0	33,0
Karl Samstag			
Grundvergütung	7,4	0,0	0,0
Vergütung für Ausschusstätigkeit	0,0	0,0	0,0
Gesamtvergütung für Aufsichtsratsstätigkeit	7,4	0,0	0,0

¹ Univ.-Prof. Urnik übernahm den Vorsitz des Aufsichtsrates am 17.05.2021, zuvor hatte diesen Gerhard Burtscher inne. Mag. Wallner ist ebenfalls seit 17.05.2021 stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates, er folgte Dr. Gasselsberger nach. Mag. Hofstätter-Pobst (hat keine Vergütung erhalten) und Herr Samstag schieden am 29.05.2020 aus dem Aufsichtsrat aus. Die Aufsichtsratsvergütung von Mag. Wallner erhält die Generali Versicherung AG. Aus seiner vormaligen Tätigkeit als Vorstandsmitglied der BKS Bank erhält Dr. Penker auch einen Ruhegenuss. Dieser betrug für das Geschäftsjahr 2022 334 Tsd. EUR.

Kollektivvertragsvereinbarungen

Marktgebiet bzw. Gesellschaft	Vereinbarung zum Einkommen
BKS Bank AG in Österreich sowie von der BKS Bank in ihre Tochtergesellschaften entsandte Mitarbeitende	Kollektivvertrag für Angestellte der Banken und Bankiers und Betriebsvereinbarung
Mitarbeitende in der BKS-Leasing Gesellschaft m.b.H.	Kollektivvertrag für Angestellte in Information und Consulting
Mitarbeitende in der BKS Service GmbH	Kollektivvertrag Gewerbe, Handwerk und Dienstleistung, Angestellte
BKS Bank-Mitarbeitende in Slowenien	Kollektivvertrag für Bankmitarbeitende
BKS Bank-Mitarbeitende in Kroatien	Es gibt keinen Kollektivvertrag für Bankmitarbeitende, es wurde eine Betriebsvereinbarung geschlossen
BKS Bank-Mitarbeitende in der Slowakei	Es gibt keinen Kollektivvertrag
Prozentanteil der Angestellten, die einem Kollektivvertrag unterliegen	81,2%

GRI 2-30 Tarifverträge

Offenlegung nach Artikel 8, Verordnung (EU) 2020/852

Die Grundlage für die Offenlegung zur Taxonomie im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung bildet die Verordnung (EU) 2020/852, welche am 12. Juli 2020 in Kraft getreten ist. Die Verordnung enthält Kriterien zur Bestimmung, ob und inwieweit eine Wirtschaftstätigkeit als ökologisch nachhaltig einzustufen ist. Der Rechtsakt dient vor allem der Förderung von Investitionen in grüne und nachhaltige Projekte, um einen wesentlichen Beitrag zum EU Green Deal zu leisten. Begleitend dazu wurde am 06. Juli 2021 der delegierte Rechtsakt (EU) 2021/2178 erlassen, welcher eine Konkretisierung der Anforderungen an den Inhalt und die Darstellung der zu veröffentlichenden Angaben beinhaltet. Zentrale Berichtsgröße ist die sogenannte Green Asset Ratio (GAR). Am 09. Dezember 2021 wurde weiters die Delegierte Verordnung (EU) 2021/2139 veröffentlicht. Diese legt die technischen Bewertungskriterien fest, anhand welcher bestimmt wird, ob eine Wirtschaftstätigkeit einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz oder zur Anpassung an den Klimawandel leistet und ob die Wirtschaftstätigkeit erhebliche Beeinträchtigungen eines der übrigen Umweltziele vermeidet. Die Delegierte Verordnung (EU) 2022/1214 vom 9. März 2022 ergänzt die genannten Vorgaben um die Offenlegung von Informationen in Bezug auf Wirtschaftstätigkeiten in den Bereichen Kernenergie und fossiles Gas. Letztgenannte sind in der diesjährigen Berichterstattung nicht enthalten, da hierzu noch keine Daten seitens der Geschäftspartner zur Verfügung stehen.

Gemäß Art. 8 der Verordnung (EU) 2020/852 in Verbindung mit Artikel 10 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2021/2178 legt die BKS Bank für das Geschäftsjahr 2022 folgende Informationen offen:

- Den Anteil der Risikopositionen bei taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten an den gesamten Aktiva
- Den Anteil der Risikopositionen bei nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten an den gesamten Aktiva
- Den Anteil der Risikopositionen gegenüber Zentralbanken und -staaten, supranationalen Emittenten und Derivaten an den gesamten Aktiva
- Den Anteil der Risikopositionen jener Unternehmen, welche nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind, an den gesamten Aktiva
- Den Anteil des Handelsportfolios und der kurzfristigen Interbankenkredite an den gesamten Aktiva
- Qualitative Informationen gemäß Anhang XI der genannten Verordnung

Die Ermittlung der Kennzahlen erfolgt auf Grundlage des aufsichtlichen Konsolidierungskreises gemäß Titel II Kapitel 2 Abschnitt 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013. Berücksichtigt wird der Bruttobuchwert der finanziellen Vermögenswerte entsprechend der unter Kapitel 11.2 des Anhangs V der delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 festgelegten Rechnungslegungskategorien. Der Bruttobuchwert ist der Wert vor Abzug von Wertminderungen auf Kredite und Darlehen. Für die Berechnungen wurde auf Definitionen und Ausprägungen gemäß Verordnung (EU) 2021/451 (FINREP) zurückgegriffen. Als Datenquelle für die Berechnungen dienen die Konzernbilanzmeldung FINREP sowie interne Auswertungen.

Taxonomiefähige Wirtschaftsaktivitäten der BKS Bank

Der Anteil der Risikopositionen bei taxonomiefähigen und nicht-taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten an den gesamten Aktiva soll Aufschluss über die grundsätzliche Eignung von Risikopositionen im Sinne der Taxonomie-Verordnung geben. Eine Wirtschaftstätigkeit gilt als taxonomiefähig, wenn diese innerhalb des delegierten Rechtsaktes (EU) 2021/2139 beschrieben ist, unabhängig davon, ob sie alle dort festgelegten technischen Bewertungskriterien erfüllt.

Die Taxonomiefähigkeit wird anhand der EU-Vorgaben auf Gruppenebene überprüft. Berücksichtigt werden sämtliche Risikopositionen gegenüber finanziellen Unternehmen, NFRD-pflichtigen nichtfinanziellen Unternehmen, Retailkunden in Bezug auf Wohnimmobilienkredite und KFZ-Finanzierungen sowie jene gegenüber öffentlichen Stellen zur Finanzierung des öffentlichen Wohnbaus und sonstigen Spezialfinanzierungen im öffentlichen Bereich. Einen weiteren Bestandteil bilden die wieder in Besitz genommenen Immobiliensicherheiten. Risikopositionen werden gemäß den EU-Vorgaben nur dann als taxonomiefähig eingestuft, wenn deren Verwendungszweck einer der in den Anhängen I oder II der Verordnung (EU) 2021/2139 dargestellten Wirtschaftsaktivitäten entspricht. Entspricht der Verwendungszweck nicht oder ist der Verwendungszweck nicht bekannt und gemäß Marktdaten nicht verlässlich ermittelbar, muss das Geschäft als nicht-taxonomiefähig einbezogen werden. Bei Risikopositionen ohne spezifischen Verwendungszweck erfolgt eine anteilige Zurechnung, basierend auf den durch die Geschäftspartner gemäß Verordnung (EU) 2021/2178 veröffentlichten Key Performance Indicators (KPIs).

Risikopositionen gegenüber Zentralbanken und -staaten sowie supranationalen Emittenten, Derivate, das Handelsportfolio und kurzfristige Interbankenkredite sind nicht auf Taxonomiefähigkeit zu prüfen. Ausgenommen sind darüber hinaus Risikopositionen gegenüber nicht-finanziellen Unternehmen, welche nicht unter die Offenlegungspflicht gemäß Richtlinie 2013/34/EU über die Angabe nichtfinanzieller Informationen fallen.

Als gesamte Aktiva zur Ermittlung der taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten berücksichtigt die BKS Bank gemäß Anhang V Abschnitt 11.2 der delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 im Nenner den Bruttobuchwert der gesamten bilanziellen Aktiva abzüglich der Forderungen an Zentralbanken, Zentralstaaten und supranationalen Emittenten, wie in Artikel 7 Absatz 1 des delegierten Rechtsakts über die Offenlegung dargelegt. Diese Anpassungen im Nenner berücksichtigen bereits die Anforderungen an das zukünftige Reporting zur Green Asset Ratio und gewährleisten somit eine bessere Vergleichbarkeit des diesjährigen Eligibility-Reportings mit der ab dem Geschäftsjahr 2023 zu berichtenden umfänglichen Quote hinsichtlich der Taxonomiekonformität. Der errechnete Wert der gesamten Aktiva beläuft sich zum 31.12.2022 auf 9.058 Mio. EUR.

Basierend auf der Zuordnung von Risikopositionen nach der Kennzahl „Umsatz“ unserer Gegenparteien konnte für das Geschäftsjahr 2022 insgesamt ein Anteil von 17,3% der Risikopositionen als taxonomiefähig eingestuft werden. Auf Basis der Zuordnung nach der Kennzahl „CapEx“ beträgt die Quote der taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten 17,4%. Geschäfte, die aufgrund des Verwendungszweckes vollständig als taxonomiefähig berücksichtigt werden können, sind sowohl in der Zuordnung nach „Umsatz“ und „CapEx“ enthalten.

Anteil der Risikopositionen bei taxonomiefähigen und nicht-taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten

in Mio. EUR	Zuordnung auf Basis Umsatz		Zuordnung auf Basis CapEx	
	Bruttobuchwert	% Gesamte Aktiva ¹	Bruttobuchwert	% Gesamte Aktiva ¹
Risikopositionen bei taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten	1.563,7	17,3%	1.574,6	17,4%
Risikopositionen bei nicht-taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten	1.606,4	17,7%	1.595,5	17,6%

¹ Errechneter Wert gemäß Anhang V Abschnitt 11.2 der delegierten Verordnung (EU) 2021/2178

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Aufgliederung der als taxonomiefähig erfassten Wirtschaftstätigkeiten nach einzelne Risikopositionsklassen.

Taxonomiefähige Wirtschaftsaktivitäten nach Risikopositionsklassen

in Mio. EUR	Zuordnung auf Basis Umsatz		Zuordnung auf Basis CapEx	
	Bruttobuchwert	% Gesamte Aktiva ¹	Bruttobuchwert	% Gesamte Aktiva ¹
Risikopositionen gegenüber Retailkunden - Wohnimmobilien- und Kfz-Kredite	1.280,7	14,1%	1.280,7	14,1%
Risikopositionen gegenüber finanziellen Unternehmen	116,1	1,3%	103,6	1,1%
Risikopositionen gegenüber öffentlichen Stellen	96,8	1,1%	96,8	1,1%
Risikopositionen gegenüber nicht finanziellen NFRD-pflichtigen Unternehmen	67,2	0,7%	90,6	1,0%
Risikopositionen aus wieder in Besitz genommen Immobiliensicherheiten	2,9	0,0%	2,9	0,0%
Gesamt	1.563,7	17,3%	1.574,6	17,4%

¹ Errechneter Wert gemäß Anhang V Abschnitt 11.2 der delegierten Verordnung (EU) 2021/2178

Für die Berechnung des Zählers im Zusammenhang mit Finanzierungen im Hypothekarbereich berücksichtigt die BKS Bank den Bruttobuchwert taxonomiefähiger Kredite an private Haushalte, die durch Wohnimmobilien besichert sind oder für Gebäudesanierungen gewährt werden. Basis für die Kategorisierung hierfür bilden die Produktart sowie der Kreditverwendungszweck. Die Finanzierung von Grundstücken ist in der Taxonomie nicht geregelt. Die BKS Bank verzeichnet einen hohen Eigenmittelanteil bei privaten Finanzierungen im Hypothekarbereich. Dies ermöglicht die Annahme, dass sich die Finanzierungen ausschließlich auf den Gebäudeanteil beziehen, da der Grundanteil durch Eigenmittel finanziert wird. Kredite zur reinen Grundstücksfinanzierung werden als nicht-taxonomiefähig einbezogen. Die Basis für taxonomiefähige Kfz-Finanzierungen im Retailbereich bilden das Kfz-Leasinggeschäft sowie Verbraucherkredite mit einem Vertragsbeginn nach Inkrafttreten der Verordnung (EU) 2021/2178, welche der Finanzierung von Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen dienen.

Risikopositionen gegenüber Kreditinstituten und sonstigen finanziellen Kapitalgesellschaften wie Versicherungen sowie Vermögensverwaltungsgesellschaften werden den finanziellen Unternehmen zugerechnet. Täglich fällige Interbankenforderungen finden hier keine Anrechnung, dieser Anteil wird zusammen mit dem Handelsportfolio als eigenständige Kennzahl ausgewiesen. Für die Ermittlung des taxonomiefähigen Anteils an Finanzierungen gegenüber Finanzunternehmen wurde auf die veröffentlichten KPIs der Gegenparteien zurückgegriffen.

In der Kategorie der nichtfinanziellen Unternehmen, welche der NFRD unterliegen, werden sämtliche Risikopositionen gegenüber Unternehmen der Realwirtschaft berücksichtigt, die zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind. Betroffen sind große kapitalmarktorientierte Unternehmen mit mehr als 500 Beschäftigten. Eine Ausnahme im BKS Bank Konzern bildet die Slowakei, wo der Geltungsbereich der Richtlinie zur nichtfinanziellen Berichterstattung in der nationalen Umsetzung auf Unternehmen ab 250 Mitarbeitenden ausgeweitet wurde. Für die Ermittlung des Zählers wurden sämtliche nichtfinanzielle Kunden der BKS Bank anhand ihrer Rechtsform und Mitarbeiteranzahl klassifiziert. Alle aufgrund der Kriterien in Betracht kommenden Unternehmen wurden daraufhin mittels manueller Durchsicht auf die Verpflichtung einer nicht-finanziellen Berichterstattung hin überprüft. Die Geschäfte der identifizierten Unternehmen wurden zunächst anhand ihres Verwendungszwecks auf Übereinstimmung mit den gelisteten Wirtschaftstätigkeiten des Anhangs I und II der delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 hin geprüft. Wenn aus der Finanzierung kein eindeutiger Verwendungszweck hervorgeht, wird für eine Einstufung auf den durch die

Geschäftspartner veröffentlichten Anteil des taxonomiefähigen Umsatzes oder die taxonomiefähigen Investitionsausgaben (CapEx) zurückgegriffen.

Im Bereich der Risikopositionen gegenüber öffentlichen Stellen werden sämtliche Finanzierungen im Bereich des öffentlichen Wohnbaus sowie sonstige Projekt- bzw. Spezialfinanzierungen des öffentlichen Bereiches berücksichtigt. Dem Zähler der Quote wird der Bruttobuchwert jener Finanzierungen innerhalb dieser Risikopositionsklasse zugerechnet, die dem Kriterium der Taxonomiefähigkeit entsprechen. Zur Klassifizierung dient der genaue Projektgegenstand bzw. der Verwendungszweck der Finanzierung.

Eine weitere Kategorie bilden die taxonomiefähigen wieder in Besitz genommenen gewerblichen und privaten Immobiliensicherheiten. Eine Berücksichtigung im Zähler der Quote erfolgt bei einer möglichen Zurechnung der Wirtschaftstätigkeiten des Anhangs I der delegierten Verordnung (EU) 2021/2139.

Weitere KPIs im Zuge des Taxonomie-Reportings

Des Weiteren zeigt die BKS Bank den Anteil jener Risikopositionen, welche gemäß Vorgabe von der Taxonomiefähigkeitsprüfung ausgenommen sind. Berücksichtigt werden Zentralbankguthaben, Forderungen gegenüber Zentralstaaten und internationalen Organisationen mit Staatscharakter sowie die Handelsaktiva. Der Anteil der Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht der NFRD unterliegen, berücksichtigt sämtliche Forderungen gegenüber nichtfinanziellen Unternehmen, welche nicht der Offenlegung gemäß der Richtlinie (EU) 2013/34 unterliegen, einschließlich KMU. Zu den kurzfristigen Interbankenkrediten zählen die täglich fälligen Forderungen gegenüber Kreditinstituten.

Den Nenner bilden die gesamten bilanziellen Aktiva des BKS Bank Konzerns zum 31. Dezember 2022 vor Abzug von Wertminderungen. Die Anpassungen im Nenner gemäß Anhang V Abschnitt 1.1.2 der delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 finden hier keine Anwendung.

Weitere KPIs

in Mio. EUR	Bruttobuchwert	% Gesamte Aktiva ¹
Anteil der Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten, Zentralbanken, supranationalen Emittenten und Derivate	1.610,7	15,1%
Anteil der Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht der NFRD unterliegen	4.683,7	44,0%
Anteil des Handelsportfolios und der kurzfristigen Interbankenkredite	18,3	0,2%

¹ Bilanzsumme BKS Bank Konzern vor Abzug von Wertminderungen

Qualitative Informationen gemäß Anhang XI

Die Unternehmensstrategie der BKS Bank ist auf nachhaltiges Wachstum ausgerichtet. Ein zentrales Element unserer geschäftspolitischen Ausrichtung ist daher ein hohes Verantwortungsbewusstsein gegenüber Umwelt und Gesellschaft. Der Schwerpunkt der Aktivitäten unserer ganzheitlich ausgerichteten Nachhaltigkeitsstrategie liegt derzeit auf

- der noch tieferen Integration von ESG in das Kerngeschäft,
- der Ausrichtung des Kredit- und Investmentportfolios nach den Pariser Klimaschutzzielen,
- Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz,
- einem Beitrag zu einem fairen gesellschaftlichen Wandel und gegen Diskriminierung und
- dem ESG-Risikomanagement.

Entsprechend der hohen strategischen Bedeutung von Nachhaltigkeit verfügt die BKS Bank über ein Nachhaltigkeitsmanagement. Die jeweiligen Verantwortlichkeiten sind im „Internen Rahmenwerk für Nachhaltigkeitsmanagement“ festgeschrieben. Die Hauptverantwortung obliegt der Vorstandsvorsitzenden, die auch den Aufsichtsrat

regelmäßig zu Fortschritten in Sachen ESG informiert. Die CSR-Beauftragte entwickelt das CSR-Programm gemäß den strategischen Vorgaben und stellt gemeinsam mit in- und ausländischen CSR-Teams die Umsetzung sicher (vgl. Seite 101 f.) und berichtet vierteljährlich an den Vorstand. Die Umsetzung der vielfältigen Anforderungen aus dem EU-Aktionsplan wird durch ein Projekt sichergestellt, das mit gesonderten Berichtsstrukturen verbunden ist. Auch hinsichtlich der Erkennung und Mitigation von ESG-Risiken sind Strukturen unter der Leitung des Vorstandes im Haus etabliert (siehe Seite 110 f.).

Die BKS Bank bietet ihren Kunden sozial und ökologisch **nachhaltige Bankprodukte** an. In den KPIs unserer Nachhaltigkeitsstrategie spielt der Volumensausbau bei diesen Produkten eine große Rolle. So trachten wir danach, ein Neukreditvolumen von nachhaltigen Finanzierungen in der Höhe von 200 Mio. EUR pro Jahr zu erzielen und den Anteil nachhaltiger Investmentbausteine in der Vermögensverwaltung auf mindestens 30% zu erhöhen. Dieses Ziel haben wir 2022 erstmals erreicht. Unser Eigenportfolio wollen wir gemäß den Pariser Klimaschutzziele ausrichten. Erfreulicherweise ist uns eine Reduktion von 55,4 auf 43,5 Mio. t CO₂/Mio. EUR investiert im Fondseigenportfolio gelungen. 2023 wollen wir den Jahresendwert um 7% unterschreiten. Gemessen am MSCI ESG Quality Score soll ein Zielrating von AA für das Fondsportfolio im Eigenbestand erfüllt sein.

Im Bereich des **Umwelt- und Klimaschutzes** wollen wir langfristig klimaneutral werden. Daher haben wir uns als Gründungsmitglied der Green Finance Alliance angeschlossen (vgl. Seite 50 ff.) und uns somit konkreten Ausstiegsszenarien für Geschäfte mit Kohle, Erdöl, Erdgas und Atomkraft unterworfen. Ziel der Green Finance Alliance ist, dass die Kredit- und Investmentportfolios der teilnehmenden Banken bis 2040 dem Pariser Klimaschutzziel entsprechen und bis 2050 Klimaneutralität erreicht wird. Im Berichtsjahr haben wir unsere Bemühungen zur Berechnung der Financed Emissions fortgesetzt und konnten diese für mehrere Assetklassen ermitteln. 2023 werden wir unseren Weg zu Science-based-Targets abschließen und unseren Dekarbonisierungspfad weiter präzisieren.

Ebenso gibt die Green Finance Alliance vor, dass ihre Mitglieder EMAS-begutachtet sein müssen. Die BKS Bank ist dies seit 2019. Die jährlich durchgeführten Begutachtungen bilden eine wertvolle Quelle für die Weiterentwicklung im Bereich der Betriebsökologie. Um unsere Emissionen zu senken, setzen wir Maßnahmen wie

- den Wechsel zu Stromanbietern mit klimafreundlicherem Strom,
- Investitionen in Photovoltaikanlagen und nachhaltige Mobilität,
- die Anschaffung eines Energiemanagementsystems,
- die Entwicklung unserer Gebäude zu Green Buildings und
- bewusstseinsbildende Maßnahmen zum Ressourcenverbrauch bei den Mitarbeitenden.

ESG-Risiken werden zunehmend schlagend und wir gehen auch von einer steigenden Bedeutung dieser Risikoart aus. Insbesondere die physischen und transitorischen Risiken, die aus dem Klimawandel resultieren, werden mittel- bis langfristig deutlich zunehmen. Wie auf den Seiten 110 ff. dargestellt, setzt die BKS Bank zahlreiche Due-Diligence-Prozesse ein, um mögliche ESG-Risiken zu erkennen, zu steuern und zu mitigieren.

Bedeutung, Einhaltung und Umsetzung der Taxonomie-Verordnung

Die Taxonomie-Verordnung hat für das Geschäftsmodell der BKS Bank eine **hohe Bedeutung**. Nachhaltige Produkte sind seit vielen Jahren Teil unseres Kerngeschäfts und ein wichtiger Innovationsfaktor für unser Haus. Um sicherzustellen, dass alle Anforderungen des EU-Aktionsplans zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums, und somit auch jene aus der Taxonomie-Verordnung, zeitgerecht erfüllt werden können, haben wir bereits 2019 ein umfangreiches Umsetzungsprojekt gestartet. Ein wöchentliches, abteilungsübergreifendes Jour fixe stellt den Informationsfluss zwischen den einzelnen Arbeitsgruppen sicher. Der Projektfortschritt wird regelmäßig in Lenkungsausschüssen, im CSR-Jour fixe, im vierteljährlichen Meeting des Top-Managements sowie bei Aufsichtsratssitzungen präsentiert und diskutiert.

Hinsichtlich der Taxonomie-Verordnung beschäftigt sich das Projekt „EU-Aktionsplan“ unter anderem mit

- der Einführung einer Taxonomieprüfsoftware für Finanzierungen,
- der Umsetzung im Veranlagungsgeschäft,
- der erforderlichen Anpassung von Prozessen und Policies,

- der Einhaltung aller mit der Taxonomie verbundenen Offenlegungsvorschriften und
- der Information von Mitarbeitenden und Kunden.

Bei der Adaption unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2022 haben wir noch **kein Ziel für die Green Asset Ratio** festgelegt, da aus unserer Sicht das vorliegende Datenmaterial noch nicht ausreichend ist, um eine realistische Zielformulierung zu ermöglichen. Um für das kommende Geschäftsjahr die GAR vollumfänglich offenlegen zu können, werden wir das Tool Climcycle der KPMG für die Beurteilung von **Finanzierungen** nutzen. Die Software wird unsere Mitarbeitenden userfreundlich durch den Prüfprozess steuern und sicherstellen, dass alle für die Beurteilung notwendigen Kriterien korrekt abgefragt werden.

Bei **Veranlagungsprodukten**, die mit ökologischen oder sozialen Merkmalen beworben werden oder die das Ziel nachhaltiger Investitionen verfolgen, hatte zum Jahresende 2022 erstmals die Offenlegung gemäß Artikel 10 der SFDR zu erfolgen. Die erste Offenlegung des Principal-Adverse-Impact-Statements ist bis 30.06.2023 umzusetzen.

Wir gehen davon aus, dass die Taxonomiekonformität auch für die **Werthaltigkeit von Sicherheiten** im Immobilienbereich eine größere Rolle spielen wird. Daher trachten wir danach, entsprechende Kriterien auch in unser Sicherheitenmanagement einzubauen. Im Berichtsjahr erfolgte daher mehrmals ein Erfahrungsaustausch mit Kunden aus dem Immobiliensektor. Wir schulten außerdem unsere mit der Vergabe von Immobilienkrediten und Schätzungen befassten Mitarbeitenden in einem Workshop. Gleichzeitig entwickeln wir unsere eigenen Immobilien Schritt für Schritt in Richtung taxonomiekonforme Green Buildings und haben als neues Ziel in unsere Nachhaltigkeitsstrategie integriert, dass unsere Neubauten taxonomiekonform sein müssen. Für die Bestätigung dieses Status nutzen wir die Zertifizierung von ÖGNI. Für das BKS-Holzquartier und Urban Living liegen uns bereits Taxonomiekonformitätszertifikate vor.

Um sicherzustellen, dass die Taxonomie-Verordnung im **Produktgestaltungsprozess** eingehalten wird, ist in unserem standardisierten Produkteinführungsprozess auch anzuführen, ob die Innovation den Anteil taxonomiekonformer Geschäfte der BKS Bank erhöhen kann. Jedes neue Bankprodukt durchläuft diesen Prozess.

In der **Zusammenarbeit mit Kunden und Gegenparteien** ist es derzeit unser Bestreben, Bewusstsein für die Bedeutung und Auswirkungen der Taxonomie zu schaffen. Wir informieren Kunden daher in Gesprächen und Veranstaltungen sowie über Medienberichte. Als wichtige Schnittstelle zum Kunden schulen wir auch unsere Mitarbeitenden über die Bedeutung der Taxonomie und die Veränderungen, die diese für unser Geschäft mit sich bringt.

Kennzahlen zu nachhaltigen Produkten

Volumen nachhaltiger Produkte¹

	BKS Bank Konzern			BKS Bank AG	
	2020	2021	2022		2022
Volumen nachhaltiger Produkte in Mio. EUR	579,6	764,5	1.132,2		1.113,3
Anteil nachhaltiger Produkte an der Bilanzsumme	5,9	7,2	10,7		k.A.

¹ Die Aufstellung umfasst die Volumina von BKS Portfolio-Strategie nachhaltig, der emittierten Green und Social Bonds, der nachhaltigen Investmentbausteine in den BKS Portfolio-Strategie-Varianten, des Öko-Sparbuchs, des Grünen Sparbuchs, der nachhaltigen Finanzierungen, der Green Loans und Green Leasings.

BKS Bank-Indikator: Volumen nachhaltiger Produkte
TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe a)

Nachhaltige Finanzierungen

in Mio. EUR	2020	2021	2022
Volumen nachhaltiger Finanzierungen	413,3	556,2	924,7
• davon sozialer Verwendungszweck	97,8	148,2	417,2
• davon ökologischer Verwendungszweck	315,5	408,0	507,6
• davon Privatkunden	182,7	219,7	283,9
• davon Firmenkunden	230,5	336,5	640,9
Bestandsveränderung 31.12.2022 zu 31.12.2021	116,8	143,0	368,5
Neukreditvolumen	n.V.	n.V.	255,6
Prozentanteil nachhaltiger Finanzierungen am Kreditvolumen	6,3	8,0	12,9

BKS Bank-Indikator: Volumen nachhaltiger Finanzierungen
TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe a)

Nachhaltig Veranlagen

in Mio. EUR	2020	2021	2022
Volumen nachhaltiger Veranlagenungen	166,4	208,3	207,5
• davon nachhaltige Bonds	23,4	30,6	39,6
• davon nachhaltige Investmentbausteine in der Vermögensverwaltung in Österreich	34,1	84,6	76,7
• davon nachhaltige Investmentbausteine in der Vermögensverwaltung in Slowenien	k.A.	k.A.	1,2
• davon weitere nachhaltige Fonds der 3 Banken-Generali Investment GmbH auf Depots von BKS Bank-Kunden	40,4	73,6	89,3
• davon nachhaltige Sparbücher	68,5	19,6	0,7
Prozentanteil nachhaltiger Veranlagenungen am Depotvolumen ¹	0,8	1,4	1,8%
Prozentanteil nachhaltiger Spareinlagen am Spareinlagenvolumen	4,9	1,4	0,1%
Quote klimabezogener grüner Anleihen in Prozent ²	1,6	2,3	3,0

¹ Zur Berechnung wurde das Gesamtvolumen nachhaltiger Veranlagenungen minus der nachhaltigen Sparbücher herangezogen.

² Gesamtbetrag am Jahresende ausstehender grüner Anleihen geteilt durch einen gleitenden Fünfjahresdurchschnitt des Gesamtbetrags ausstehender Anleihen

BKS Bank-Indikator: Volumen nachhaltiger Finanzierungen
TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe a)

Nachhaltiges Fondsvolumen der 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.

in Mio. EUR	2020	2021	2022
Volumen nachhaltiger Fonds	1.379,5	1.820,2	1.560,0
davon Publikumsfonds	563,5	958,1	859,9
davon Spezial- und Großanlegerfonds	816,0	862,1	700,2

Nachhaltige Konten

	2020	2021	2022
Natur & Zukunft-Konto in Stück	299	1.362	6.553
Volumen auf Natur & Zukunft-Konten in Mio. EUR			71,5
Prozentanteil Natur & Zukunft-Konto an allen Verbraucherkonten der BKS Bank	0,4	1,6	7,2%

Umweltkennzahlen

Wir berechnen seit 2012 den Carbon Footprint aus unserer direkten Geschäftstätigkeit. Dieser beinhaltet seit 2021 im Vergleich zu den Vorjahren zusätzliche Daten wie die Mitarbeiteran- und -abreise, aber auch Daten des Restaurants Oscar und des BKS Wohnparks. Daher sind die Daten mit jenen von 2020 nur bedingt vergleichbar.

Seit 2021 können wir auch für mehrere Asset-Klassen aus dem Kerngeschäft eine Berechnung nach dem Standard der Partnership für Carbon Accounting Financials vornehmen. An Gesamtemissionen ergab sich folgendes Bild, aus dem der hohe Stellenwert der Financed Emissions klar ersichtlich wird:

Berechnete Gesamtemissionen

	Erfasste Scopes	Berechnete Gesamtemissionen in t CO ₂ -Äqu.
Geschäftsbetrieb	Scope 1, 2 und 3.1, 3.3, 3.6, 3.7	2.414
Financed Emissions	Scope 3.13 und 3.15	1.257.263
Summe		1.259.677

GRI 305-4 Intensität der THG-Emissionen
TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe b)

Emissionen aus der direkten Geschäftstätigkeit

Wir ermitteln den Carbon Footprint aus der direkten Geschäftstätigkeit konzernweit mit folgenden Scopes:

- Scope 1: Emissionen durch Wärme (Gas und Heizöl), Fuhrpark (Benzin und Diesel) sowie Kältemittelverluste
- Scope 2: Zugekaufte Energie (Strom und Fernwärme)
- Scope 3: Reisetätigkeiten mit Bahn und Flugzeug, Papierverbrauch, neu angeschaffte IT-Geräte, Mitarbeiteran- und -abreise sowie die Scope 3-Anteile aus den Scopes 1 und 2
- Seit 2021 werden auch für das Restaurant Oscar und den BKS-Wohnpark Stromverbrauchsdaten mit in die Berechnung einbezogen. Die Wärmedaten des Oscars sind in jenen der BKS Bank-Zentrale inkludiert und werden nicht gesondert abgerechnet. Daher waren diese auch in der Vergangenheit schon Teil der Berechnung. Der BKS-Wohnpark wird mit einer Luftwärmepumpe beheizt, so dass hier neben dem Strom kein zusätzlicher Wärmeverbrauch anfällt.

Die Ermittlung des Carbon Footprints basiert auf den Daten aus unserem Umweltdatenmanagementsystem. Basierend auf den Systemgrenzen erfolgt die Datensammlung durch unser Umweltteam. Diese wird an c7-consult übermittelt. Das Consultingunternehmen transformiert die Umweltdaten in CO₂-Daten (CO₂-Äquivalente). Dabei erfolgt eine Bilanzierung der CO₂-Emissionen im gesamten Lebenszyklus sowie ein Vergleich mit den Ergebnissen des Vorjahres, die Ermittlung von Optimierungspotenzialen sowie das Ableiten von Schlussfolgerungen.

Die Berechnung basiert auf den Vorgaben des World Resources Institute und des World Business Council for Sustainable Development. Zugrunde gelegte Standards sind der „GHG Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard“ und der „GHG Protocol Corporate Value Chain (Scope 3) Accounting and Reporting Standard“. Der ausgewiesene Carbon Footprint des Stromverbrauchs fußt auf den Angaben zu den Primärenergieträgern laut Jahresstromrechnung unseres Energieversorgers Energie Klagenfurt. Die Umrechnung in CO₂-Äquivalente erfolgt mit Hilfe der Datenbank Ecoinvent 3.9 (2022) und berücksichtigt auch die Vorkette. Auch die Umrechnung der anderen Umweltdaten in CO₂-Äquivalente erfolgt mit Hilfe von Ecoinvent, jene von Benzin, Diesel, Heizöl und Erdgas anhand der 2022 publizierten Daten des Umweltbundesamtes.

Hochrechnungsmethode für den Carbon Footprint 2022

Die Umweltdaten der meisten Immobilien stehen uns trotz intensiver Bemühungen erst nach dem Veröffentlichungsdatum des Nachhaltigkeitsberichts zur Verfügung. Um eine Indikation der Entwicklung der Treibhausgasemissionen für das Jahr 2022 geben zu können, erstellten wir folgende Hochrechnung:

- Für den Treibstoffverbrauch, Papierverbrauch, Bahnfahrten, Flugreisen oder Kältemittelverbrauch wurde der tatsächliche Verbrauch des Jahres 2022 herangezogen. Seit 2021 fließen zusätzliche Drucksorten und neu angeschaffte IT in die Berechnung ein.
- Zur Berechnung der Mitarbeiteran- und -abreise erfolgte sowohl 2021 als auch 2022 eine Befragung der Mitarbeitenden. Aus allen erhobenen Daten wurden die Emissionen für alle Mitarbeitenden hochgerechnet.
- Bei Strom und Wärme wurde für jene Objekte, bei denen wir zeitgerecht alle Abrechnungen für das Jahr 2022 erhalten haben, mit dem tatsächlichen Verbrauch gerechnet. Bei einigen Immobilien erhalten wir nur Betriebskostenabrechnungen ohne genaue Strom- und Wärmeverbrauchsdaten in kWh. Daher ermitteln wir anhand der verfügbaren Abrechnungen, wieviel eine kWh im Durchschnitt kostet. Diesen Durchschnittswert ziehen wir dann heran, um aus den Betriebskostenabrechnungen den Verbrauch zu berechnen. Bei jenen Objekten, bei

denen wir für die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts noch keine Abrechnungen erhalten haben, wurden die Werte aus 2021 verwendet. Für eine Filiale, die auf Fernwärme umgestellt wurde, lagen weder Vergangenheitswerte noch aktuelle Abrechnungen vor. Hier wurde ein Durchschnittsverbrauch anderer Filialen herangezogen.

Durch die Ausweitung der Datenbasis im Jahr 2021 sind die Ergebnisse von 2020 nur bedingt mit jenen von 2021 und 2022 zu vergleichen. Dies gilt für sämtliche auf die direkte Geschäftstätigkeit bezogenen Emissionsberechnungen, die auf den kommenden Seiten dargestellt werden.

GRI 2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen
GRI 305-4 Intensität der THG-Emissionen

Überblick Umweltmanagement

Erfasste Standorte 2022		Strom	Fernwärme	Erdgas/ Heizöl	Diesel/ Benzin	Papier	Kühlmittel	IT-Geräte	Mitarbeiter- an- u. -abreise
Österreich	57	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Slowenien	9	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Kroatien	5	ja			ja	ja		ja	ja
Slowakei	3	ja	ja		ja	ja		ja	ja

Carbon Footprint

in t CO ₂ -Äquivalente	2020	2021	2022	%-Veränderung Vorjahr
Konzern	865	2.247	2.414	7%
• davon in Österreich	472	1.483	1.588	7%
• davon in Slowenien	280	567	647	14%
• davon in Kroatien	56	98	95	-3%
• davon in Slowakei	57	98	83	-15%

GRI 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)
GRI 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)
GRI 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)
GRI 305-5 Senkung der THG-Emissionen
TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe b)

Carbon Footprint je Mitarbeitenden¹

in t CO ₂ -Äquivalente	2020	2021	2022
Konzern	0,9	2,3	2,4
Österreich	0,7	2,1	2,2
Slowenien	1,9	3,8	4,3
Kroatien	0,8	1,2	1,1
Slowakei	1,4	2,3	1,8

GRI 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)
GRI 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)
GRI 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)
GRI 305-4 Intensität der THG-Emissionen
GRI 305-5 Senkung der THG-Emissionen
TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe b)

Verteilung des Carbon Footprint

in t CO ₂ -Äquivalente	2020	2021	2022	%-Veränderung Vorjahr
Strom	190	277	279	1%
Fernwärme	164	209	204	-2%
Erdgas	141	102	165	62%
Heizöl	58	56	38	-33%
Benzin	105	120	167	40%
Diesel	169	133	136	2%
Bahn	4	3	8	178%
Flüge	0	0,4	0	-100%
Mitarbeiteran- und -abreise	k.A.	1.134	1.216	7%
IT-Geräte	k.A.	173	119	-31%
Kühlmittel	0	0	49	k.A.
Papier	34	40	32	-20%

GRI 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

GRI 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)

GRI 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

GRI 305-5 Senkung der THG-Emissionen

TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe b)

Carbon Footprint nach Scopes

in t CO ₂ -Äquivalente	2020	2021	2022	%-Veränderung Vorjahr
Scope 1	370	319	442	38%
Scope 2	264	296	280	-5%
Scope 3	232	1.632	1.691	4%

GRI 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

GRI 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)

GRI 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

GRI 305-5 Senkung der THG-Emissionen

TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe b)

Treibhausgasemissionen Location-based versus Market-based 2022

	Location-based				Market-based			
	Gesamt	Scope 1	Scope 2	Scope 3	Gesamt	Scope 1	Scope 2	Scope 3
Konzern	3.027	442	854	1.731	2.414	442	280	1.691
Österreich	2.047	323	532	1.192	1.588	323	96	1.169
Slowenien	613	67	145	401	647	67	167	413
Kroatien	261	27	139	96	95	27	0	69
Slowakei	106	24	39	43	83	24	17	41

Die Treibhausgasemissionen aus dem Stromverbrauch können auf zwei unterschiedliche Arten quantifiziert werden. Einmal mit den durchschnittlichen Umrechnungsfaktoren des Landes (Location-based) und einmal mit den Umrechnungsfaktoren des Stromlieferanten (Market-based). Da die BKS Bank 91% des Stroms aus erneuerbaren Energieträgern bezieht, sind die Treibhausgasemissionen nach dem Market-based-Ansatz deutlich geringer.

Die direkten Treibhausgasemissionen der Stromproduktion werden im Scope 2 dargestellt, die indirekten (Vorkette und Leitungsverluste) im Scope 3. Der Scope 1 ist davon nicht betroffen.

GRI 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

GRI 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)

GRI 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

GRI 305-5 Senkung der THG-Emissionen

TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe b)

Financed Emissions

Eine Grundvoraussetzung für die Analyse und Ermittlung der Financed Emissions sind Informationen über die Emissionsintensität auf Basis von Branchenfaktoren oder aus unternehmensindividuellen Informationen aus den Jahresberichten beziehungsweise Nachhaltigkeitsberichten jener Unternehmen, in die Investitionen getätigt werden beziehungsweise denen Kredite gewährt werden.

Die größte Herausforderung ist die Erhebung von Daten über Kohlenstoffemissionen für einzelne Unternehmen. Diese Herausforderungen sind global, da nur wenige Unternehmen verpflichtet sind, entsprechende Daten offenzulegen. Mit Inkrafttreten der CSRD sollte sich die Verfügbarkeit erhöhen, da deutlich mehr Unternehmen darüber berichten werden. Um dem Problem der mangelnden Verfügbarkeit an CO₂-Daten zu begegnen, hat die Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF) eine Hierarchie der Datenqualität entwickelt. Die Hierarchie reicht von 1 bis 5, wobei die zuverlässigsten Daten mit 1 und die unzuverlässigsten mit 5 bewertet werden. PCAF definiert die Datenqualität nach der Methodik, der Herkunft und der Art der in den Berechnungen verwendeten Daten, die für jede Anlageklasse unterschiedlich sind.

Scoring der Datenqualität

<p>Sicher 5-10% Fehlerquote bei Schätzungen</p> <p>↑</p> <p>Unsicher 40-50% Fehlerquote bei Schätzungen</p>	Score 1	Geprüfte Treibhausgasemissionen oder tatsächliche Primärenergiedaten
	Score 2	Nicht geprüfte Treibhausgasemissionen oder andere primäre Daten
	Score 3	Durchschnittliche Daten, die Peer/(Teil-)branchenspezifisch sind
	Score 4	Geschätzte Daten auf Basis von Region oder Land
	Score 5	Geschätzte Daten mit sehr eingeschränkter Unterstützung

Die Veröffentlichung der Financed Emissions in diesem Bericht bezieht sich auf Unternehmenskredite, Kfz-Kredite und -Leasing, sowie börsennotierte Aktien, Anleihen und Fonds. Während wir bei den Investments in börsennotierte Instrumente weitestgehend auf berichtete CO₂-Daten der Unternehmen zurückgreifen konnten, mussten wir bei Krediten auf Sektordaten zurückgreifen. Die Ergebnisse sind daher eine Annäherung an den tatsächlichen CO₂-Fußabdruck, aber sie geben einen ersten Hinweis darauf, wo es Möglichkeiten für Verbesserungen im Portfolio gibt. Daher liegt der Fokus der kommenden Jahre auf der Verbesserung der Datenqualität und einem kontinuierlichen Monitoring. Dies gilt insbesondere auch für eine Erweiterung der Berechnung um die vom PCAF-Standard bereits abgedeckten Assetklassen Wohnhypotharkredite, Gewerbeimmobilienkredite und Projektfinanzierungen. Für diese Assetklassen standen uns im Berichtsjahr noch nicht ausreichend Daten zur Verfügung, um die Financed Emissions zu ermitteln.

Gesamtwert Financed Emissions

Assetklasse	Summe der erfassten Finanzierungen und Investitionen in Tsd. EUR	Scope 1- und 2-Emissionen in t CO ₂ -Äqu.	Scope 3-Emissionen in t CO ₂ -Äqu.	Emissionsintensität in t CO ₂ -Äqu./Mio. EUR investiert ¹
Scope 3.15				
Finanzierungen	3.576.941	173.349	809.412	275
Kfz-Kredite ²	18.745	2.469	k.A.	132
Vermögensverwaltung	209.531	8.773	57.512	316
Eigenportfolio	221.237	13.836	23.315	168
Zwischensumme	4.026.454	198.427	890.239	270
Scope 3.13				
Kfz-Leasingfinanzierungen ³	k.A.	168.597	k.A.	k.A.
Summe	k.A.	367.024	k.A.	k.A.

¹ Die Emissionsintensität von 281 t CO₂-Äqu./Mio. EUR investiert ergibt sich nicht durch Summieren der darüberstehenden Werte, sondern wird anhand folgender Formel berechnet: Scope 1-, 2- und 3-Emissionen / Summe der erfassten Finanzierungen * 1.000

² Bei Kfz Krediten wurden nur Scope 1 und 2 Daten herangezogen. Dies deckt sich auch mit der Empfehlung von PCAF für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren.

³ Für das Leasingportfolio erfolgte die Berechnung in Übereinstimmung mit dem Leitfaden des GHG Protocols zu nachgelagerten geleasten Assets (downstream leased assets), da diese nicht in der PCAF-Methodologie erfasst sind.

GRI 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

GRI 305-4 Intensität der THG-Emissionen

TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe b)

Unternehmenskredite

Da sich das Kundenportfolio der BKS Bank vorwiegend aus Klein- und mittelständischen Unternehmen zusammensetzt, welche nicht der nicht-finanziellen Berichtspflicht unterliegen, stehen uns kaum berichtete CO₂-Emissionen zur Verfügung. Daher mussten wir für die Berechnung auf Sektordaten zurückgreifen. Für jene Unternehmen, deren Umsatz und Bilanzsumme zur Verfügung stand, kam folgende Formel zur Anwendung:

$$\text{Finanzierte Emissionen} = \sum_U \frac{\text{Ausstehendes Kreditvolumen}_U}{\text{Eigenkapital} + \text{Fremdkapital}_U} \times \text{Umsatz}_U \times \frac{\text{THG-Emissionen}_S}{\text{Umsatz}_S}$$

U...Unternehmen, S...Sektor

Bei jenen Unternehmen, die keiner Buchführungspflicht unterliegen und demnach keine Umsatzzahlen und Bilanzdaten vorliegen, kam folgende Formel zur Anwendung:

$$\text{Finanzierte Emissionen} = \sum_U \text{Ausstehendes Kreditvolumen}_U \times \frac{\text{THG-Emissionen}_S}{\text{Assets}_S}$$

U...Unternehmen, S...Sektor

Die Berechnungen führten wir in diesem Jahr erstmalig mit einem externen Berechnungstool durch. Die dort hinterlegten Emissionsdaten beziehen sich auf Eurostat-Daten sowie World-Input-Output Daten der Universität Groningen sowie Daten des Joint Research Centre. Die im Vergleich zur Berichterstattung im Nachhaltigkeitsbericht 2021 auftretenden Abweichungen innerhalb der einzelnen NACE-Kategorien resultieren einerseits auf der neuen Datenquelle zur Ermittlung der Emissionen (im Vorjahr wurde auf Exiobase zurückgegriffen). Außerdem konnten heuer auch Einnahmen-Ausgaben-Rechner in die Berechnung mit einbezogen werden. Für diese Unternehmen basiert die Zurechnung allein auf Basis des ausstehenden Kreditvolumens, was tendenziell eine höhere Zurechnung/konservativere Approximation bedeutet. Obwohl im Nachhaltigkeitsbericht 2021 die ausgewiesenen Emissionen für die Unternehmenskredite nur als Scope 1- und 2-Emissionen gekennzeichnet waren, beinhaltete diese auch Scope 3-Emissionen.

GRI 2-4 Richtigstellung und Neudarstellung von Informationen

Financed Emissions der Unternehmenskredite

NACE-Code	Summe der erfassten Finanzierungen und Investitionen in Tsd. EUR	Scope 1- und 2-Emissionen in t CO ₂ -Äqu.	Scope 3-Emissionen in t CO ₂ -Äqu.	Emissionsintensität in t CO ₂ -Äqu./Mio. EUR investiert ¹
A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	102.350	10.852	141.070	1.484
B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	21.641	2.585	12.927	717
C - Herstellung von Waren	715.982	6.184	284.459	406
D - Energieversorgung	97.214	141.082	197.514	3.483
E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	46.570	3.848	30.788	744
F - Bau	243.884	897	23.316	99
G - Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	356.663	1.297	44.112	127
H - Verkehr und Lagerei	109.728	5.367	37.572	391
I - Beherbergung und Gastronomie	139.727	514	5.654	44
J - Information und Kommunikation	52.222	7	401	8
K - Erbringung von Finanz- und Versicherungs-Dienstleistungen	348.871	8	466	1
L - Grundstücks- und Wohnungswesen	592.908	51	877	2
M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	352.955	66	3.943	11
N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	103.157	293	17.582	173
O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	120.937	55	3.279	28
P - Erziehung und Unterricht	10.439	2	117	11
Q - Gesundheit und Sozialwesen	123.182	15	930	8
R - Kunst, Unterhaltung und Erholung	11.719	164	674	72
S - Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	25.337	14	814	33
T - Hauspersonal in Privathaushalten u.ä.	1.454	49	2.916	2.039
Summe	3.576.941	173.349	809.412	275

Der PCAF-Datenqualitätsscore für die Unternehmenskredite beträgt 4,2.

¹Die Summe der Emissionsintensität von 275 t CO₂-Äqu./Mio. EUR investiert ergibt sich nicht durch Summieren der darüberstehenden Werte, sondern wird anhand folgender Formel berechnet: Scope 1-, 2- und 3-Emissionen / Summe der erfassten Finanzierungen * 1.000

GRI 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

GRI 305-4 Intensität der THG-Emissionen

TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe b)

Kfz-Kredite und Kfz-Leasingfinanzierungen

Kfz-Kredite werden nur von unserer slowakischen Leasinggesellschaft BKS-Leasing s.r.o. angeboten. Falls in den anderen Ländern eine Kreditvergabe zur Anschaffung von Kfz erfolgt, geschieht dies als Konsumkredit ohne einen entsprechenden Verwendungszweck auszuweisen. Daher konnten diese Kredite nicht als Kfz-Finanzierung ausgewertet werden und fanden somit keine Berücksichtigung in der Berechnung der Financed Emissions. Die Berechnung der Financed Emissions erfolgte gemäß folgender Formel:

$$\text{Finanzierte Emissionen} = \sum_{K,f} \frac{\text{Ausstehendes Obligo}_K}{\text{KFZ-Wert bei Anschaffung}_K} \times \text{Treibstoffverbrauch}_K \times \text{Emissionsfaktor}_f$$

K...Kfz, f...je Kraftstofftyp

Die Berechnung des Carbon Footprints der Leasingfinanzierungen erfolgte in Übereinstimmung mit dem Leitfaden des GHG Protocol zu verleasten Assets (Scope 3.13 downstream leased assets). Im Unterschied zur PCAF-Methodologie entfällt hier der Zurechnungsfaktor und die gesamten jährlich anfallenden Emissionen müssen unserer CO₂-Bilanz hinzugerechnet werden. Die Berechnung bezog sich sowohl bei den Kfz-Krediten als auch Kfz-Leasingfinanzierungen auf PKWs, LKWs, Busse, Hänger, Motorräder und Boote. Weitere Fahrzeugtypen wie Traktoren oder Bagger, insbesondere Spezialfahrzeuge, mussten aufgrund mangelnder Daten aus der Berechnung ausgeschlossen werden. Ebenso konnten Motorräder aus Kroatien nicht berücksichtigt werden, da dafür kein Emissionsfaktor zur Verfügung stand. Da wir im Berichtsjahr an der Verbesserung der Datenqualität gearbeitet haben, konnten wir im Bereich der neuen Kfz-Finanzierungen eine signifikante Verbesserung in Form eines PCAF-Datenqualitäts-Score von 2 erzielen. Insgesamt ergibt sich für die gesamten Kfz-Kredite ein gewichteter PCAF-Datenqualitäts-Score von 3,4.

Financed Emissions der Kfz-Kredite

	Anzahl der Fahrzeuge	Summe der erfassten Finanzierungen in Tsd. EUR	Scope 1- und 2-Emissionen in t CO ₂ -Äqu.	Emissionsintensität in t CO ₂ -Äqu./Mio. EUR investiert ¹
Kfz-Kredite				
Personenkraftwagen	755	15.743	1.008	64,0
LKW, SUV, Vans (<3,5t)	101	1.183	189	159,9
LKW (>3,5t)	56	1.646	1.238	752,6
Busse	1	173	34	196,2
Summe Kredite	913	18.745	2.469	131,7

¹Die Emissionsintensität von 131,7 t CO₂-Äqu./Mio. EUR investiert ergibt sich nicht durch Summieren der darüberstehenden Werte, sondern wird anhand folgender Formel berechnet: Scope 1- und 2-Emissionen / Summe der erfassten Finanzierungen * 1.000

Financed Emissions der Kfz-Leasingfinanzierungen

	Anzahl der Fahrzeuge	Scope 1- und 2-Emissionen in t CO ₂ -Äqu.
Leasingverträge		
Personenkraftwagen	10.743	40.001
LKW (>3,5t)	3.048	108.181
LKW, SUV, Vans (<3,5t)	1.524	13.281
Busse	194	7.108
Motorräder	19	3
Boote	12	24
Summe Leasing	15.540	168.597

GRI 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

GRI 305-4 Intensität der THG-Emissionen

TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe b)

Börsennotierte Finanzinstrumente

In der Vermögensverwaltung sowie im Eigenportfolio investieren wir in börsennotierte Aktien, Anleihen und Fonds. Die Berechnungen beziehen sich nur auf börsennotierten Aktien und Unternehmensanleihen bzw. Fonds, die in diese beiden Finanzinstrumente investieren.

Grüne Anleihen und Covered Bonds wurden in den Berechnungen nicht berücksichtigt, da die Methodik zur Berechnung der finanzierten Emissionen solcher Finanzprodukte noch entwickelt wird. Ebenso wurden Staatsanleihen exkludiert, obwohl hier Ende 2022 eine Methodologie zur Berechnung der Financed Emissions von PCAF veröffentlicht wurde. Allerdings standen uns die für die Kalkulation erforderlichen Daten nicht zur Verfügung. Da wir im Bereich der börsennotierten Finanzinstrumente zur Berechnung der Financed Emissions auf MSCI ESG-Daten zurückgreifen, sind wir zuversichtlich, 2023 Staatsanleihen in die Erstellung unserer CO₂-Bilanz miteinbeziehen zu können.

In der Vermögensverwaltung konnten wir eine gute Abdeckung hinsichtlich CO₂-Daten erzielen. So konnten wir rund 90% des investierten Volumens in die Berechnung der Financed Emissions einbeziehen. Dem investierten Volumen in Höhe von 209,5 Mio. EUR sind 8.773 t CO₂-Äquivalente in Bezug auf Scope 1- und 2- Emissionen zuzurechnen. Deutlich höher sind jene Emissionen aus Scope 3. Diese schlagen mit 57.512 t CO₂-Äquivalenten zu Buche.

Financed Emissions in der Vermögensverwaltung

	Summe der erfassten Volumina in Tsd. EUR	Scope 1- und 2- Emissionen in t CO ₂ -Äqu.	Scope 3 Emissionen in t CO ₂ -Äqu.	Emissionsintensität in t CO ₂ -Äqu./Mio. EUR investiert ¹
Vermögensverwaltung				
Fonds	202.875	8.644	56.013	319
Aktien	6.466	88	1.311	216
Anleihen	190	41	188	1.210
Summe Vermögensverwaltung	209.531	8.773	57.512	316

Der PCAF-Datenqualitätsscore für Aktien und Anleihen beträgt 2, für Fonds war eine Auswertung des Scores nicht möglich.

¹ Die in der Zeile Summe Vermögensverwaltung dargestellten Werte ergeben sich nicht durch Summieren der darüberstehenden Werte, sondern sie werden anhand folgender Formel berechnet: Scope 1-, 2- und 3-Emissionen / Summe der erfassten Finanzierungen * 1.000

GRI 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

GRI 305-4 Intensität der THG-Emissionen

TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe b)

Im Eigenportfolio zeigte sich, dass sich aufgrund der fehlenden Methodologie bzw. der notwendigen Datengrundlage ein sehr geringer Abdeckungsgrad ergibt. So konnten im Bereich der Anleihen nur 16% des investierten Kapitals in die Berechnungen einfließen. Hinzu kommt, dass bei rund zwei Dritteln der in die Berechnung einfließenden Anleihen ausschließlich Scope 1- und 2-Daten zur Verfügung standen. Bei den Aktien hingegen konnten wir alle Titel inkludieren. Auch bei den Fonds standen uns für alle Fonds Daten aus dem MSCI ESG Manager zur Verfügung. Allerdings zeigt sich hier teilweise eine geringe Abdeckung innerhalb der Fonds, was zu einer gewichteten Abdeckung von 77% innerhalb des Fondsportfolios führte. Insgesamt sind der betrachteten Investitionssumme im Eigenportfolio von 221,2 Mio. EUR 13.836 t CO₂-Äquivalente Scope 1 und 2 zuzurechnen. Weitere 23.315 t CO₂-Äquivalente entfallen auf den Scope 3 der investierten Unternehmen.

Financed Emissions im Eigenportfolio

	Summe der erfassten Volumina in Tsd. EUR	Scope 1- und 2- Emissionen in t CO ₂ -Äqu.	Scope 3-Emissionen in t CO ₂ -Äqu.	Emissionsintensität in t CO ₂ -Äqu./Mio. EUR investiert ¹
Eigenportfolio				
Fonds	34.780	1.513	12.056	390
Aktien	3.377	528	4.774	1.570
Anleihen	183.080	11.794	6.486	100
Summe	221.237	13.836	23.315	168

Der gewichtete PCAF-Datenqualitätsscore für Aktien und Anleihen bezogen auf Scope 1- und 2-Daten beträgt 3,1. Für jene Einzeltitel, für die Scope 3-Daten vorlagen, beträgt der Datenqualitätsscore 2.

¹ Die in der Zeile Summe dargestellten Werte ergeben sich nicht durch Summieren der darüberstehenden Werte, sondern sie werden anhand folgender Formel berechnet: Scope 1-, 2- und 3-Emissionen / Summe der erfassten Finanzierungen * 1.000

GRI 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

GRI 305-4 Intensität der THG-Emissionen

TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe b)

Energie

Gesamtenergieverbrauch

GWh	2020	2021	2022	%-Veränderung Vorjahr
Konzern	7,18	7,92	8,26	4,2%
• davon aus erneuerbaren Energiequellen	4,63	5,33	5,35	0,3%
Österreich	5,57	6,19	6,58	6,2%
Slowenien	0,85	0,91	0,91	0,7%
Kroatien	0,51	0,47	0,48	3,3%
Slowakei	0,25	0,35	0,28	-20,2%

GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation

GRI 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs

TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe c)

Verbrauch nach den wichtigsten Energiequellen

GWh	2020	2021	2022	%-Veränderung Vorjahr
Strom	3,49	3,65	3,57	-2,3%
• davon aus erneuerbaren Energiequellen	3,24	3,39	3,30	-2,6%
Wärme	2,84	3,48	3,76	7,9%
• davon aus erneuerbaren Energiequellen	1,35	1,91	2,01	5,1%
• davon Fernwärme	2,15	2,95	3,03	3,0%
• davon Erdgas	0,52	0,37	0,61	63,6%
• davon Heizöl	0,17	0,16	0,11	-31,4%
Treibstoffe	0,85	0,78	0,93	18,7%
• davon aus erneuerbaren Energiequellen	0,03	0,04	0,04	0,0%
• davon Diesel	0,53	0,42	0,42	39,2%
• davon Benzin	0,32	0,36	0,50	0,7%

GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation

GRI 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs

TCFD, Messgrößen und Ziele, empfohlene Angabe c)

Fahrzeugflotte und Dienstreisen

	2020	2021	2022
Fahrzeuge			
gesamt	68	65	65
• davon Emissionsklasse 4	2	2	1
• davon Emissionsklasse 5	23	14	12
• davon Emissionsklasse 6	33	36	35
• davon Hybridautos	9	12	16
• davon E-Auto	1	1	1
Dienstreisen			
Zurückgelegte km mit Dienstautos in Tsd.	1.469	1.483	1.626
• davon mit E- und Hybrid-Fahrzeugen in Tsd.	217	268	470
Zurückgelegte km mit der Bahn in Tsd.	55	39	106
Zurückgelegte Flugkilometer in Tsd.	0	4	0
Dienstreisen je Personaljahr			
Berücksichtigte Personaljahre	963	986	986
Zurückgelegte km mit Dienstautos	1.526	1.506	1.649
Zurückgelegte km mit der Bahn	57	40	108
Zurückgelegte km mit dem Flugzeug	0	4	0
Treibstoffverbrauch			
Verbrauch in 1000 Litern	93	87	104
Durchschnittsverbrauch in Litern auf 100 km	6	6	6
Verbrauch in GWh	0,85	0,78	0,93

Gesellschaft

Sponsorings

	2020	2021	2022
Anzahl der Sponsoringprojekte	152	106	219
• davon Kultursponsorings	35	30	67
• davon Sozialsponsorings	35	30	65
• davon Bildungssponsorings	26	24	35
• davon sonstige Sponsorings	19	16	52
Sponsoringvolumen in Tsd. EUR	207	216	282
Spendenvolumen in Tsd. EUR	9	10	30

Corporate Volunteering

	2020	2021	2022
Teilnehmer	44	40	60
Zur Verfügung gestellte Arbeitsstunden	237	262	279
Prozentanteil der Mitarbeitenden die an einem CV teilgenommen haben	3,9	3,5	5,2

Finanzströme der BKS Bank an ihre Stakeholder

in Tsd. EUR	2020	2021	2022
Mitarbeitende			
• Löhne und Gehälter	54.732	54.526	57.940
Aktionäre			
• Dividende	5.045	5.045	9.700
Wirtschaft			
• Investitionen	13.093	25.590	17.028
• Kredite	6.657.343	7.065.859	7.296.381
Gesellschaft			
• Steuern und Abgaben	15.930	13.336	14.121
• Sozialabgaben	13.365	13.538	13.415
• Beiträge für Mitgliedschaften bei Interessenverbänden und Netzwerken	387	402	419
• Spenden und Sponsorings	216	226	312

GRI 201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Steuern und Abgaben nach Ländern

	2020		2021		2022	
	Laufende Steuern inkl. Bankenabgabe	Latente Steuern	Laufende Steuern inkl. Bankenabgabe	Latente Steuern	Laufende Steuern inkl. Bankenabgabe	Latente Steuern
Österreich	12,5	-3,2	9,3	3,5	8,8	2,4
Slowenien	1,9	-0,1	2,2	-0,1	2,5	-0,1
Kroatien	1,1	-0,8	1,2	-3,1	2,1	0,3
Slowakei	0,4	-0,4	0,6	-0,1	0,7	-0,2
Summe	15,9	-4,5	13,3	0,2	14,1	2,4

Unser Haus bezahlt sämtliche Steuern und Abgaben uneingeschränkt und betreibt keine aggressive Steuerpolitik.

2022 nahm die BKS Bank folgende Förderungen in Anspruch (Beträge jeweils gerundet). In Österreich haben wir rund 126.600,- EUR an Förderungen für Mitarbeitende bekommen. Dieser Betrag umfasst Förderungen vom AMS, aus diversen COVID-Förderungen, sowie Förderungen von Inhouse für Lehrlinge, weiters wurden rund 167.700,- EUR an Investitionsprämie bezogen. In Kroatien hat die BKS Bank 3.500,- EUR aus dem Subventionsprogramm „Young Employees“ erhalten, in Slowenien 3.100,- EUR COVID-19-Staatszuschuss sowie 20.000,- EUR Energiekostenzuschuss. In der Slowakei wurde keine Förderung in Anspruch genommen.

GRI 201-4 Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand

Ökonomische Kennzahlen¹

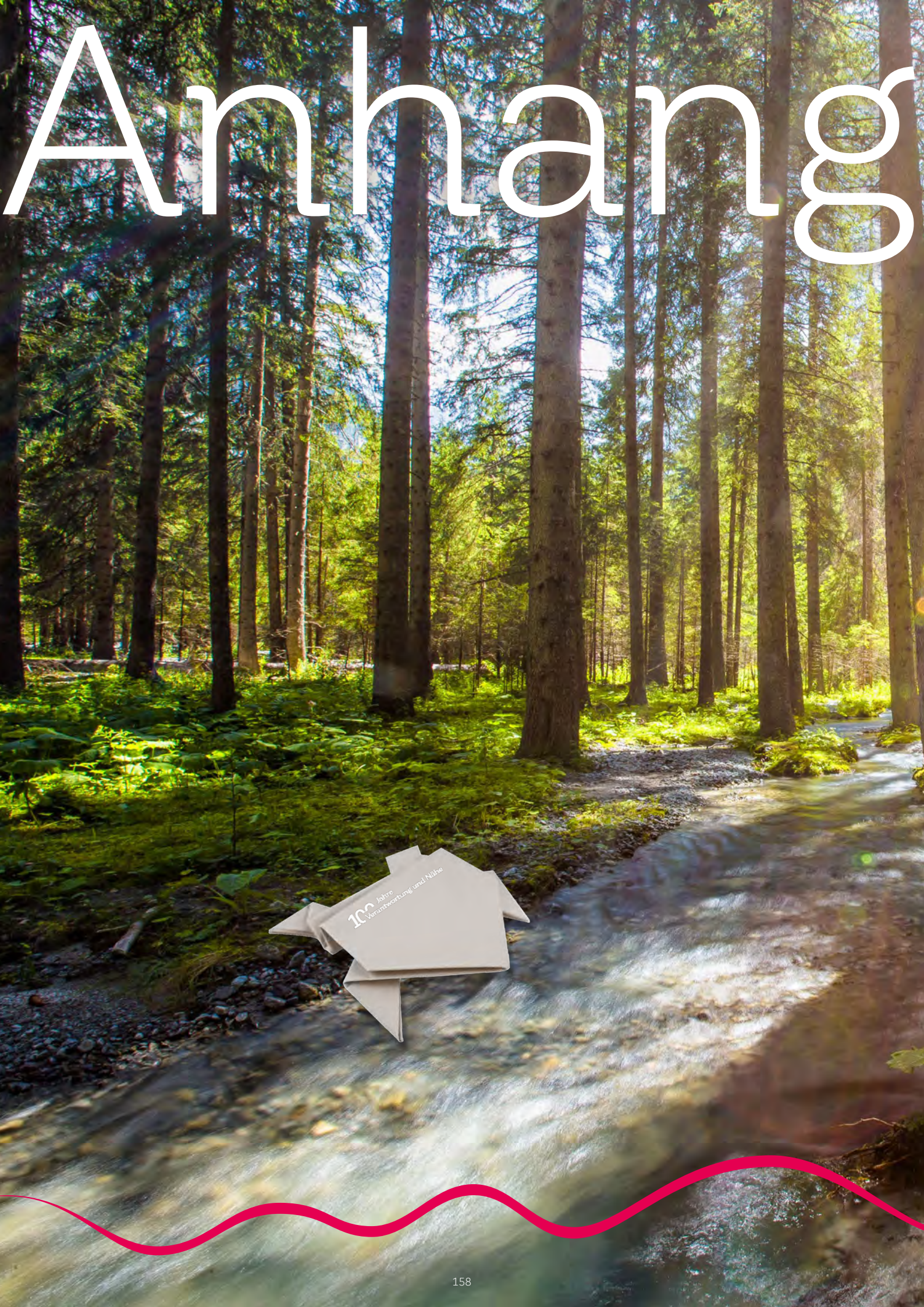
	2020	2021	2022
Erfolgszahlen in Mio. EUR			
Zinsüberschuss	136,5	138,9	156,6
Risikovorsorgen	-25,0	-32,4	-25,9
Provisionsüberschuss	64,3	67,1	68,2
Verwaltungsaufwand	-123,2	-124,0	-136,0
Jahresüberschuss vor Steuern	84,9	96,2	78,6
Jahresüberschuss nach Steuern	74,8	83,3	63,6
Bilanzzahlen in Mio. EUR			
Bilanzsumme	9.856,5	10.602,5	10.533,0
Forderungen an Kunden nach Risikovorsorgen	6.570,0	6.958,6	7.175,3
Primäreinlagen	7.399,3	8.116,0	7.872,1
• hiervon Spareinlagen	1.401,7	1.351,2	1.258,9
• hiervon verbriefte Verbindlichkeiten inkl. Nachrangkapital	857,0	973,5	1.048,3
Eigenkapital	1.362,7	1.480,0	1.543,8
Betreute Kundengelder	18.958,5	21.222,8	19.397,2
• hiervon Depotvolumen	11.559,2	13.106,9	11.525,1
Eigenmittel nach CRR in Mio. EUR			
Total Risk Exposure Amount	5.664,1	5.980,1	6.213,5
Eigenmittel	916,1	1.009,2	1.058,1
• hiervon hartes Kernkapital (CET1)	669,3	734,9	778,3
• hiervon Kernkapital (CET1 und AT1)	725,2	800,1	843,4
Harte Kernkapitalquote	11,9	12,3	12,5
Kernkapitalquote (in %)	12,8	13,4	13,6
Gesamtkapitalquote (in %)	16,2	16,9	17,0
Unternehmenskennzahlen			
Return on Equity nach Steuern	5,6	5,9	4,2
Return on Assets nach Steuern	0,8	0,8	0,6
Cost-Income-Ratio (Aufwand/Ertrag-Koeffizient)	53,9	50,2	54,7
Risk-Earnings-Ratio (Kreditrisiko/Zinsüberschuss)	18,3	23,3	16,5
Non-performing Loan-Quote (NPL-Quote)	1,7	2,2	2,1
Leverage Ratio	8,0	8,4	7,9
Liquidity Coverage Ratio (LCR)	158,1	208,9	190,4
Net Stable Funding Ratio (NSFR)	117,2	122,9	118,7
Ressourcen			
Durchschnittlicher Mitarbeiterstand	963	986	986
Anzahl der Geschäftsstellen	64	64	64
BKS Bank-Aktie			
Anzahl Stamm-Stückaktien (ISIN AT0000624705)	41.142.900	42.942.900	42.942.900
Anzahl Stamm-Stückaktien (ISIN AT0000A2HDQD1)	1.800.000	-	-
Höchstkurs Stamm-/Stamm-Umtausch/Vorzugsaktie in EUR	16,0/13,6/15,0	16,7/13,8/-	15,9/-/-
Tiefstkurs Stamm-/Stamm-Umtausch/Vorzugsaktie in EUR	11,3/11,8/10,3	11,3/13,5/-	13,2/-/-
Schlusskurs Stamm-/Stamm-Umtausch/Vorzugsaktie in EUR	12,5/13,6/-	15,3/-/-	14,0/-/-
Marktkapitalisierung in Mio. EUR zum 31.12.	538,8	657,0	601,2
Dividende pro Aktie in EUR	0,12	0,23	0,25 ²
Kurs-Gewinn-Verhältnis Stamm-/Stamm-Umtausch/Vorzugsaktie	7,3/7,9/-	8,0	9,7/-/-

¹ Im Geschäftsjahr 2022 wurde die Rechnungslegungsmethode bei den als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien umgestellt. Gemäß IAS 8 wurden die Werte vom Geschäftsjahr 2021 entsprechend angepasst. Eine Darstellung der Änderungen findet sich im Kapitel „Änderung der Rechnungslegungsmethode bei als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien“ ab Seite 156 ff. im Geschäftsbericht 2022.

² Vorschlag an die 84. ordentliche Hauptversammlung der BKS Bank AG am 24. Mai 2023

GRI 2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen

GRI 201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert



Anhang





GRI-Inhaltsindex

Anwendungserklärung:

Die BKS Bank hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2022 berichtet.

Verwendeter GRI 1:

GRI 1: Grundlagen 2021

Anwendbarer GRI-Branchenstandard:

Keiner

GRI-Standard	Angabe	Seiten- nummer(n)	Kommentar bzw. Auslassung
Allgemeine Angaben			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021			
Die Organisation und ihre Berichterstattungspraxis			
2-1	Organisationsprofil	13f, 18ff, GB 66	
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	17, GB 93ff	
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	168f, 177	
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	147, 150, 157	
2-5	Externe Prüfung	175	
Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen			
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	13f, 15f, GB 90ff	
2-7	Angestellte	82f, 130f	Die BKS Bank beschäftigt keine Mitarbeitenden mit nicht garantierten Arbeitsstunden
2-8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind		Wir berichten diesen Standard nicht. 99,7% unserer Mitarbeitenden sind in einem Angestelltenverhältnis
Unternehmensführung			
2-9	Führungsstruktur	GB 85f	
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	83, GB 37, GB 41	
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	31, 101, 110f	
2-11	Vorsitzender:in des höchsten Kontrollorgans	GB 34	Die Vorsitzende des Aufsichtsrates, Univ.-Prof. Mag. Dr. Sabine Umik, ist keine Führungskraft in der BKS Bank
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management von Auswirkungen	31, 101, 110f, GB 32ff, GB 85f	
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	168f	
2-15	Interessenkonflikte	GB 33	
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	108f	
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	86, 102	
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	84, GB 40	
2-19	Vergütungspolitik	84f, 137, 138	
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	84f, 137, GB 38	

GRI-Standard	Angabe	Seiten- nummer(n)	Kommentar bzw. Auslassung
	2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvorgütung		Da die Sitzung des Vergütungs-ausschusses über die variable Vergütung des Vorstandes erst nach dem Redaktionsschluss dieses Berichts stattfindet, kann diese Quote nicht offengelegt werden
Strategie, Richtlinien und Praktiken			
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	8f	
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	25ff, 31, 32ff, 48f, 50ff, 76ff, 104ff, 106f, 109f	
2-24	Einbeziehen politischer Verpflichtungen	30f, 32ff, 50ff, 104ff	
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	108f, 110ff	
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	108f	
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	104ff, 107	
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessenvertretungen	94f	
Einbindung von Stakeholdern			
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	35f, 95, 103	
2-30	Tarifverträge	139	

GRI 3: Angaben zu wesentlichen Themen 2021

3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	37ff, 49
3-2	Liste der wesentlichen Themen	38ff

Wesentliche Themen**G – Governance****Antikorruption**

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management der wesentlichen Themen	37ff, 40f, 99f, 104f, 128f	
GRI 205: Korruptions-bekämpfung 2016	205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	104	100% der Standorte wurden überprüft
	205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	104f, 134	
	205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen		2022 gab es keinen Korruptionsvorfall

Compliance, Governance

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3.3	Management der wesentlichen Themen	37ff, 40f, 99f, 104, 128f	
--------------------------------	-----	------------------------------------	---------------------------	--

Datenschutz

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management der wesentlichen Themen	37ff, 40f, 99f, 106f, 128f	
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016	418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und des Verlustes von Kundendaten	106f	

Wirtschaftliche Stabilität und Wachstum

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management der wesentlichen Themen	37ff, 40f, 99f, 128f	
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	18ff, 157, GB 99ff, GB 104ff, GB 110ff, GB 154	
	201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	156	

Zukunftsorientierung

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management der wesentlichen Themen	37ff, 40f, 99f, 128f	
--------------------------------	-----	------------------------------------	----------------------	--

GRI-Standard	Angabe	Seiten- nummer(n)	Kommentar bzw. Auslassung
Kundenzufriedenheit und Produktverantwortung			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management der wesentlichen Themen	37ff, 40f, 99f, 116f, 128f
GRI 417: Marketing und Kennzeichnung	417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	116f
	417-2	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	116f
	417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	116f
S – Gesellschaftliches und soziales Engagement			
Arbeitssicherheit und Gesundheit			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management der wesentlichen Themen	37ff, 40f, 76f, 128f
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheit 2018	403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	87f
	403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	87f
	403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	87f
	403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	87f
	403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	87f
	403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	87f
	403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	87f
	403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	87f
	403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	87f, 136
Aus- und Weiterbildung			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management der wesentlichen Themen	37ff, 40f, 76f, 128f
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	86, 133f
	404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	134
Diversität und Gleichstellung			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management der wesentlichen Themen	37ff, 40f, 76f, 128f
GRI 202: Marktpräsenz 2016	202-2	Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	131
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	82f, 131ff GB 41, GB 44
	405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	85
GRI 406: Nichtdiskriminierung	406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	2022 gab es einen Diskriminierungsfall. In der Slowakei gab es eine Beschwerde über abfällige, sexistische Bemerkungen gegenüber einer Mitarbeiterin. Der Vorfall wurde von der internen Revision untersucht. Als Maßnahme wurde vereinbart, dass das Management die Awareness zu einer angemessenen Kommunikation und dem Verhalten gegenüber Mitarbeitenden erhöhen wird. Dies wurde im Rahmen einer internen Veranstaltung durchgeführt. Der Nachweis für die Umsetzung der Maßnahme liegt der internen Revision vor

GRI-Standard	Angabe	Seiten- nummer(n)	Kommentar bzw. Auslassung
	BKS Bank-Indikator: Sponsoringvolumen des BKS Bank Konzerns	89f, 91f, 156	
Fairer Arbeitgeber			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	37ff, 40f, 76f, 128f	
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	135	
	401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	81	
	401-3 Elternzeit	133	
	BKS Bank-Indikator: Mitarbeiterzufriedenheit	128	
Nachhaltige Veranlagung			
GRI 3-3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	37ff, 40f, 76f, 128f	
	BKS Bank-Indikator: Volumensentwicklung nachhaltiger Veranlagungen	79f, 146	
Nachhaltige Finanzierung			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	37ff, 40f, 76f	
	BKS Bank-Indikator: Volumensentwicklung nachhaltiger Finanzierungen	79f, 146	
E – Umwelt und Klimaschutz			
Klimaneutralität			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	37ff, 40f, 48f, 50ff, 128f	
GRI 305: Emissionen 2016	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	65ff, 147ff	
	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	65ff, 147ff	
	305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	59ff, 65ff, 147ff, 149ff	
	305-4 Intensität der THG-Emissionen	65ff, 146, 147, 148, 150, 151, 152, 153	
	305-5 Senkung der THG-Emissionen	65ff, 147ff, 149ff	Da wir die Umweltdaten unserer Immobilien nur zum Teil zeitgerecht für die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts erhalten, beruhen die Angaben auf Hochrechnungen
Energieverbrauch			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	37ff, 40f, 48f, 50ff, 128f	
GRI 302: Energie 2016	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	71, 154f	
	302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	71, 154f	Da wir die Umweltdaten unserer Immobilien nur zum Teil zeitgerecht für die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts erhalten, beruhen die Angaben auf Hochrechnungen
Nachhaltige Veranlagung			
GRI 3-3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	37ff, 40f, 48f, 50ff, 128f	
	BKS Bank-Indikator: Volumensentwicklung nachhaltiger Veranlagungen	56f, 145	
Nachhaltige Finanzierung			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	37ff, 40f, 48f, 50ff, 128f	
	BKS Bank-Indikator: Volumensentwicklung nachhaltiger Finanzierungen	54f, 145	
Umwelt- und Klimaschutz			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	37ff, 40f, 48f, 50ff, 128f	

Offenlegung zur Umsetzung der TCFD-Empfehlungen

Die Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) wurde 2015 gegründet, um für den Finanzsektor Empfehlungen zu einer aussagekräftigen und branchenweit vergleichbaren Offenlegung zu klimarelevanten finanziellen Informationen zu entwickeln. Im Fokus steht dabei vor allem das Management klimarelevanter Risiken. Die von der Europäischen Union 2019 veröffentlichten „Leitlinien für die

Berichterstattung über nichtfinanzielle Informationen: Nachtrag zur klimabezogenen Berichterstattung“ verweisen mehrfach explizit auf die TCFD-Empfehlungen.

In der BKS Bank sind viele der gestellten Anforderungen bereits gut umgesetzt. Andere bieten uns Potenzial für weitere Verbesserungen, wie nachfolgende Übersicht zur Umsetzung in unserem Haus zeigt.

Überblick über den Umsetzungsstand zu den TCFD-Empfehlungen in der BKS Bank

TCFD-Empfehlung zur Offenlegung	Erfolgte Offenlegung in der BKS Bank	Seite(n) im Bericht
Governance		
Legen Sie die Governance des Unternehmens in Bezug auf klimabezogene Risiken und Chancen offen.		
Empfohlene Angabe a) Beschreiben Sie die Aufsicht des Vorstandes über klimabezogene Risiken und Chancen.	<ul style="list-style-type: none"> Die Verantwortlichkeit im Vorstand wird erläutert. Eine Governance-Struktur, die die Adressierung und Mitigation von klimabezogenen Risiken und die Chancennutzung sicherstellt, ist im Haus etabliert. 	31, 101f, 110
Empfohlene Angabe b) Beschreiben Sie die Rolle der Geschäftsführung bei der Bewertung und Steuerung von klimabezogenen Risiken und Chancen.	<ul style="list-style-type: none"> Beschreibung, wie die Identifizierung, Bewertung und Steuerung von ESG-Risiken inklusive Klimarisiken in der BKS Bank erfolgt, welche Rolle dabei der Vorstand und Aufsichtsrat innehaben und wie die Informationsprozesse im Haus definiert sind, liegt vor 	31, 69f, 101f, 110
Strategie		
Legen Sie die tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen von klimabezogenen Risiken und Chancen auf die Geschäftstätigkeit, die Strategie und die Finanzplanung offen.		
Empfohlene Angabe a) Beschreiben Sie die vom Unternehmen identifizierten kurz-, mittel- und langfristigen klimabezogenen Risiken und Chancen.	<ul style="list-style-type: none"> Die identifizierten Chancen und Risiken werden auszugsweise beschrieben, weiters wird erläutert, welche Risiken kurz-, mittel- und langfristig als relevant betrachtet werden. 	48f, 50ff, 110ff
Empfohlene Angabe b) Beschreiben Sie die Auswirkungen von klimabezogenen Risiken und Chancen auf das Geschäft, die Strategie und die Finanzplanung des Unternehmens.	<ul style="list-style-type: none"> Ausgewählte Erläuterungen der Auswirkung des Klimarisikos auf das Geschäftsmodell sowie die kritische Infrastruktur der BKS Bank werden dargelegt. 	50ff, 99f, 110ff
Empfohlene Angabe c) Beschreiben Sie die Resilienz der Strategie des Unternehmens unter Berücksichtigung verschiedener klimabezogener Szenarien, einschließlich eines Szenarios mit 2 °C oder weniger.	<ul style="list-style-type: none"> Eine Erläuterung der Strategie und wichtiger strategischer Initiativen, die zur Senkung des Klimarisikos beitragen, liegt vor. 	50ff, 110ff
Risikomanagement		
Legen Sie offen, wie das Unternehmen klimabezogene Risiken identifiziert und steuert.		
Empfohlene Angabe a) Beschreiben Sie die Prozesse des Unternehmens zur Identifikation und Bewertung von klimabezogenen Risiken.	<ul style="list-style-type: none"> Eine Erklärung zu den von der BKS Bank eingesetzten Due-Diligence-Prozessen zur Identifikation und Bewertung von klimabezogenen Risiken ist erfolgt. Es wird erläutert, wie ESG-Risiken bewertet wurden, zum Teil werden auch Detailergebnisse aus den Prüfprozessen dargestellt. 	31
Empfohlene Angabe b) Beschreiben Sie die Prozesse des Unternehmens zur Steuerung von klimabezogenen Risiken.	<ul style="list-style-type: none"> Eine Beschreibung der Mitigationsmaßnahmen zu Klimarisiken ist erfolgt, auch die Nutzung von Chancen, die aus dem Klimawandel entstehen, wird beschrieben. 	110ff
Empfohlene Angabe c) Beschreiben Sie, wie die Prozesse des Unternehmens zur Identifikation, Bewertung und Steuerung von klimabezogenen Risiken in das Risikomanagementsystem des Unternehmens integriert sind.	<ul style="list-style-type: none"> Das Management von Klimarisiken im Rahmen der Gesamtbankrisikosteuerung wird erläutert. 	69f

Messgrößen und Ziele

Legen Sie Messgrößen und Ziele offen, die zur Bewertung und zum Management relevanter klimabezogener Risiken und Chancen verwendet werden.

Empfohlene Angabe a) Geben Sie die vom Unternehmen zur Bewertung klimabezogener Risiken und Chancen im Einklang mit der Strategie und dem Risikomanagementprozess verwendeten Maßzahlen an.	<ul style="list-style-type: none"> Die Ziele und Messgrößen und erreichten KPIs der Nachhaltigkeitsstrategie, in der wir auch Klimarisiken adressieren, sind beschrieben. Informationen über den Einfluss von nichtfinanziellen Leistungsindikatoren auf die Vergütung des Managements liegen vor. 	40f, 84f, 128f
Empfohlene Angabe b) Geben Sie die Treibhausgas(THG)-Emissionen nach Scope 1, Scope 2 und, falls zutreffend, Scope 3 und damit verbundene Risiken an.	<ul style="list-style-type: none"> Die Veröffentlichung des Carbon Footprint ist erfolgt. Für Unternehmenskredite, Kfz-Kredite und -Leasingfinanzierungen, die Vermögensverwaltung und das Fonds-Eigenportfolio erfolgt eine Darstellung der Finanzierten Emissionen nach den Standards der Partnership for Carbon Accounting Financials. Der Impact unserer Green Bonds im Sinne der CO₂-Einsparung wurde offengelegt. 	57, 59ff, 65ff, 146ff, 149ff
Empfohlene Angabe c) Beschreiben Sie die vom Unternehmen zur Steuerung der klimabezogenen Risiken und Chancen verwendeten Ziele und den Grad der Zielerreichung.	<ul style="list-style-type: none"> Ziele und Messgrößen sowie erreichte KPIs der Nachhaltigkeitsstrategie, in der wir auch Klimarisiken adressieren, werden veröffentlicht. Ziele zur Dekarbonisierung des Fonds-Eigenportfolios werden dargestellt. Kennzahlen zur Entwicklung der nachhaltigen Produkte werden offengelegt. Entwicklung des Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen wird berichtet. 	50ff, 54f, 56ff, 59ff, 71, 79f, 128f, 144f, 146ff, 149ff

Beitrag zur SDG-Zielerreichung 2022

Die SDGs bilden einen wichtigen Rahmen zur nachhaltigen Weiterentwicklung. Es ist uns ein Anliegen, dazu unseren Beitrag zu leisten. 2022 geschah dies zum Beispiel wie folgt.

Ziel	Auswahl geleisteter Beiträge zum jeweiligen SDG
	Ziel 1: Keine Armut <ul style="list-style-type: none"> • Wichtigster Sponsor von Kärntner in Not • Großzügig für die Unwetteropfer in Kärnten und für die Ukrainehilfe gespendet • Mit einer Hauspatenschaft im SOS-Kinderdorf lebende Kinder finanziell gefördert • Kunden zum Vermögensaufbau und zur Altersvorsorge beraten • Non-Profit-Organisationen mit 279 Arbeitsstunden bei Corporate Volunteerings unterstützt
	Ziel 4: Hochwertige Bildung <ul style="list-style-type: none"> • Unsere Mitarbeitenden waren rund 42.000 Stunden auf Aus- und Weiterbildung • Bewerbungstraings für Jobeinsteiger angeboten • Lerncafé in der Caritas Kärnten in Spittal an der Drau gesponsert • Jungen Care-Leaver der Volkshilfe Wien durch monatliches Stipendium gefördert • Finanzwissen der Kunden in Veranstaltungen erhöht
	Ziel 5: Geschlechtergleichheit <ul style="list-style-type: none"> • Unser Ziel, einen Anteil von Frauen in Führungspositionen von 35% zu erreichen, wurde erneut mit einem Anteil von 35,9% übertroffen • LBTGQI-Business Group gegründet • Workshops zu Diversity durchgeführt • Gender-Pay-Gap seit 2016 von 19,2% auf 16,7% reduziert
	Ziel 7: Bezahlbare und Saubere Energie <ul style="list-style-type: none"> • Mit Green Bond die Errichtung von 59 Photovoltaikanlagen durch die Stadtwerke Klagenfurt finanziert. Die erwartete jährliche Stromproduktion der Anlagen beträgt 22 GWh • Seit 2019 541 MWh Sonnenenergie mit eigenen Photovoltaikanlagen produziert • Mit der Errichtung dreier weiterer Photovoltaikanlagen begonnen
	Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum <ul style="list-style-type: none"> • Mitglied bei UN Global Compact • 13,9 Mio. EUR an Steuer- und Abgabenzahlungen geleistet • Betriebliche Gesundheitsförderung mit 202 Teilnehmern durchgeführt • Mit Diversity-Kampagne gezeigt, dass Vielfalt eine Chance ist • Kreditvolumen um 3,1% auf 7,2 Mrd. EUR weiter erhöht
	Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur <ul style="list-style-type: none"> • Digitales Produktangebot ausgeweitet • Mit BKS-Lebenswert 1.600 m² Geschäftsfläche in Eisenstadt geschaffen • Für das BKS-Holzquartier und Urban Living den ÖGNI-Gold-Standard erhalten • In der „Innovation Master Class“ von weXelerate einen regen Austausch mit branchenfremden Unternehmen in Sachen Innovation betrieben
	Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden <ul style="list-style-type: none"> • Mit Finanzierungen von Städten und Gemeinden den Ausbau nachhaltiger Infrastruktur ermöglicht • Mit einem Sustainability Bond ein Gesundheitszentrum in St. Pölten finanziert • Unsere 64 Filialen in Städten und Gemeinden sind ein wichtiger Bestandteil kommunaler Infrastruktur und ermöglichen es auch älteren und wenig mobilen Personen, ihre Bankgeschäfte bequem vor Ort zu erledigen

Ziel

Auswahl geleisteter Beiträge zum jeweiligen SDG

**Ziel 12: Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster**

- EMAS-Begutachtung und Green Brand-Zertifizierung erfolgreich absolviert
- Mit unseren Photovoltaikanlagen rund 101 t CO₂-Äquivalente seit 2019 eingespart.
- 925 Mio. EUR nachhaltige Finanzierungen vergeben
- Anteil von rund 30% an nachhaltigen Investmentbausteinen in der Vermögensverwaltung erreicht

**Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz**

- Der Green Finance Alliance beigetreten
- 65% des Gesamtenergieverbrauchs aus erneuerbarer Energie gedeckt
- Die Anlage eines Amphibiengewässers im Natura 2000-Schutzgebiet bei Spittal an der Drau unterstützt
- Rund 1.600 m² für den Bankbetrieb nicht mehr genutzte Fläche in Wohnraum umgewandelt und damit eine neue Bodenversiegelung vermieden
- 912 im Bankbetrieb nicht mehr nutzbare Geräte über die AfB im Verwendungskreislauf gehalten
- Die Pflanzung von 10.000 Bäumen für das Natur & Zukunft-Konto initiiert

Angaben zum Bericht

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht erfasst die konzernweiten CSR-Aktivitäten der BKS Bank für das Geschäftsjahr 2022. Die BKS Bank veröffentlicht die nichtfinanziellen Informationen gemäß § 243b UGB und gemäß § 267a UGB (Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz NaDiVeG) gemeinsam in diesem separaten Nachhaltigkeitsbericht. Wir informieren über Konzepte, Prozesse und Maßnahmen zu Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelangen ebenso wie über Menschenrechte und Antikorruption.

Der Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Universeller Standard erstellt. Die veröffentlichten Kennzahlen umfassen den BKS Bank Konzern und entsprechen damit auch jenen, die wir im Geschäftsbericht offenlegen. Welche Gesellschaften dies sind, ist auf Seite 17 im Konsolidierungskreis dargestellt. Falls im Einzelfall eine andere Kennzahlenbasis oder ein anderer Berichtszeitraum als das Geschäftsjahr 2022 verwendet wird, weisen wir an Ort und Stelle gesondert darauf hin. Ein Geschäftsjahr der BKS Bank umfasst jeweils den Zeitraum 01.01. bis 31.12. des jeweiligen Jahres.

Es unterbleibt eine Darstellung des Einzelausweises der BKS Bank AG. Denn diese nimmt im Konzern eine dominierende Stellung ein, so dass ihre nichtfinanziellen Leistungsindikatoren nur minimal von jenen des BKS Bank Konzerns abweichen. Die Datenerhebung erfolgt mittels standardisierter, interner Prozesse. Die Berechnung des Carbon Footprints und der Financed Emissions erfolgt in Kooperation mit externen Partnern. Bei der Erfassung und Aufbereitung sämtlicher Daten sind wir mit größtmöglicher Sorgfalt vorgegangen. Leichte Abweichungen durch Rundungsdifferenzen sind aber möglich.

Rolle des höchsten Kontrollorgans in der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Der Nachhaltigkeitsbericht wird in enger Zusammenarbeit mit der Vorstandsvorsitzenden erstellt und vom Gesamtvorstand freigegeben. Im Anschluss wird der Bericht dem Aufsichtsrat vor der Veröffentlichung zur Genehmigung der veröffentlichten Inhalte vorgelegt. Um dem Aufsichtsrat die Überprüfung der berichteten Informationen und Kennzahlen zu erleichtern, wurde die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. als externer Auditor für eine unabhängige Prüfung mit einer limited assurance beauftragt. Der Bericht über die Prüfung befindet sich auf Seite 174 f.

Berichtsadressaten und -frequenz

Adressaten des Berichts sind alle Stakeholder der BKS Bank. Der Nachhaltigkeitsbericht richtet sich an Männer und Frauen gleichermaßen. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit verwenden wir durchgängig die männliche Form, stets sind aber Frauen und Männer angesprochen.

Die BKS Bank legt den Nachhaltigkeitsbericht jährlich zeitgleich mit dem Geschäftsbericht vor. Die letzte, diesem Bericht vorausgegangene Veröffentlichung erfolgte im April 2022.

Der aktuelle Geschäftsbericht und Nachhaltigkeitsbericht sind ebenso wie die Berichte der Jahre zuvor auf unserer Website unter www.bks.at/investor-relations/berichte-und-veroeffentlichungen abrufbar. Aus ökologischen Gründen verzichten wir auf einen Druck des Nachhaltigkeitsberichts. Grundlegende Informationen zum Unternehmen finden Sie auch auf unserer Website www.bks.at.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Nachhaltigkeitsbericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung des BKS Bank Konzerns beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum Stichtag 10. März 2023 zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den

Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht ist keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Aktien der BKS Bank AG verbunden.

Klagenfurt am Wörthersee, 10. März 2023



Dr. Herta Stockbauer
Vorsitzende des Vorstandes



Mag. Dieter Kraßnitzer, CIA
Mitglied des Vorstandes



Mag. Alexander Novak
Mitglied des Vorstandes



Mag. Nikolaus Juhász
Mitglied des Vorstandes

Glossar

Unter dem **1,5-Grad-Ziel** versteht man das Ziel, die globale Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen.

Der **Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums** wurde 2018 von der EU vorgestellt. Seine Ziele sind unter anderem die Erhöhung der Transparenz von Nachhaltigkeit im Finanzwesen sowie das Lenken von Geldern in nachhaltige Finanzierungen und Veranlagungen.

Die **Allgemeine Erklärung der Menschenrechte** (Resolution 217 A (III) vom 10.12.1948) besteht aus 30 Artikeln, beschlossen von den Vereinten Nationen, und hat größtmöglichen Schutz aller Menschen zum Ziel.

Das **Audit berufundfamilie** ist ein staatliches Gütezeichen für familienfreundliche Unternehmen in Österreich.

Als **Ausschlusskriterien** werden im Bereich Nachhaltigkeit Kriterien bezeichnet, mit denen definiert wird, welche Geschäfte oder Veranlagungen vom Unternehmen nicht eingegangen werden.

Biodiversität oder biologische Vielfalt steht für die Vielfalt des Lebens auf der Erde, dazu zählen alle Lebewesen, Arten, Ökosysteme und Landschaften.

Die **BKS Portfolio-Strategie** nachhaltig ist eine Vermögensverwaltung, die ausschließlich in Investmentfonds aus dem Bereich Nachhaltigkeit investiert. Diese Investmentfonds unterliegen strengen Kriterien, deren Einhaltung laufend intern und extern geprüft wird.

Unter dem **Carbon Footprint** versteht man ein Maß für den Gesamtbetrag von Kohlenstoffdioxid-Emissionen, der direkt beziehungsweise indirekt durch Aktivitäten oder Lebensstadien von Produkten oder Personen entsteht oder verursacht wird.

Die **Charta der Vielfalt** ist eine Initiative zur Förderung der Wertschätzung gegenüber allen Mitgliedern der Gesellschaft.

Das **CO₂-Äquivalent** ist eine Maßeinheit zur Vereinheitlichung der Klimawirkung der unterschiedlichen Treibhausgase.

Eine **CO₂-Kompensation** ist ein Instrument zum Klimaschutz. Dabei werden Treibhausgas-Emissionen ausgeglichen, indem in treibhausgasenkende Projekte investiert wird.

Als **CO₂-Senke** bezeichnet man natürliche Ökosysteme oder geologische Reservoirs, die CO₂ aufnehmen können, wie Wälder, Böden, Meere.

Ein **Code of Conduct** ist ein Verhaltenskodex.

Der Begriff der **Compliance** umfasst zunächst die Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen durch Unternehmen. Über diese Regelung hinaus umfasst der Begriff „Compliance“ aber auch die Schaffung organisatorischer Vorkehrungen im Unternehmen, um die Einhaltung von Richtlinien – gesetzlichen und vom Unternehmen definierten – sicherzustellen.

Corporate Governance ist der rechtliche und faktische Ordnungsrahmen für die Leitung und Überwachung von Unternehmen zum Wohlwollen aller relevanten Anspruchsgruppen und steht für eine gute Unternehmensführung.

Der Begriff der **Corporate Social Responsibility** (oder Unternehmerische Gesellschaftsverantwortung) umschreibt den freiwilligen Beitrag der Wirtschaft zu einer nachhaltigen Entwicklung, der über die gesetzlichen Forderungen hinausgeht.

In der bislang nur als Entwurf vorliegenden **Corporate Sustainability Due Dilligence Directive (CSDDD)** wird die EU regeln, welche Nachhaltigkeitspflichten Unternehmen entlang der Lieferkette zu erfüllen haben werden.

Die **Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)** ist eine EU-Verordnung, in der geregelt wird, wie künftig die Nachhaltigkeitsberichterstattung zu erfolgen hat.

COVID-19 (Coronavirus Disease 2019) oder Corona ist eine höchst ansteckende Infektionskrankheit.

CLIMAID ist ein Tool zur Berechnung von Nachhaltigkeitsrisiken.

Die **Dekarbonisierung** oder auch Entkarbonisierung bezeichnet die Umstellung der Wirtschaftsweise, speziell der Energiewirtschaft, in Richtung eines niedrigeren Umsatzes von Kohlenstoff durch den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen.

Diversität (Diversity) bezieht sich auf den bewussten Umgang mit Vielfalt in der Gesellschaft, bezogen nicht nur auf das Geschlecht, sondern auch auf andere Merkmale, wie beispielsweise Rasse, soziale Herkunft, Alter, Religion, sexuelle Orientierung und Behinderung.

Als **Dividende** bezeichnet man jenen Teil des Gewinns, den eine Aktiengesellschaft an die Aktionäre ausschüttet.

Eine **Due-Diligence** ist eine sorgfältige Prüfung und Analyse eines Unternehmens hinsichtlich wirtschaftlicher, rechtlicher, steuerlicher und finanzieller Verhältnisse.

Das **EFQM-Modell** ist das in Europa am häufigsten angewandte Qualitätsmanagementsystem. Dabei steht EFQM für European Foundation for Quality Management.

Als **Eigenveranlagung** bezeichnet man jene Veranlagungsgeschäfte, die eine Bank für sich selbst tätigt.

EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) zählt zu den verbreitetsten und anspruchsvollsten Umweltmanagementsystemen Europas.

Eine **Emission** ist aus finanzpolitischer Sicht die Ausgabe von Wertpapieren oder Geld, aus ökologischer Sicht der Ausstoß von gasförmigen oder festen Stoffen, die Luft, Boden oder Wasser verunreinigen.

Als **erneuerbare Energien** oder regenerative Energien werden Energiequellen bezeichnet, die im menschlichen Zeithorizont für nachhaltige Energieversorgung praktisch unerschöpflich zur Verfügung stehen oder sich verhältnismäßig schnell erneuern. Beispiele dafür sind Solar- und Windenergie.

ESG, Environmental, Social und Corporate Governance, bezieht sich auf die drei zentralen Faktoren bei der Messung der Nachhaltigkeit und der gesellschaftlichen Auswirkungen einer Investition in ein Unternehmen oder eine Firma.

Das **EU Ecolabel** ist ein nachhaltiges Gütesiegel der Europäischen Union.

Der **European Green Deal** ist ein von der Europäischen Kommission 2019 vorgestelltes Konzept mit dem Ziel, bis 2050 in der Europäischen Union die Netto-Emissionen von Treibhausgasen auf null zu reduzieren und somit als erster Kontinent klimaneutral zu werden.

EXIOBASE ist eine Datenbank zur Ermittlung von CO₂-Emissionen.

Die **Financial Literacy** bezeichnet die finanzielle Allgemeinbildung.

Financed Emissions oder **Finanzierte Emissionen** umfassen jene CO₂-Emissionen, die von Krediten und Veranlagungsprodukten verursacht werden.

Das Programm „**Fit for 55**“ beschreibt zahlreiche Regularien, mit denen die EU die CO₂-Emissionen bis 2030 um 55% im Vergleich zu 1990 senken will.

Geldwäscherei nennt man das Verfahren zur Einschleusung illegal erwirtschafteter Gelder bzw. von illegal erworbenen Vermögenswerten in den legalen Finanz- und Wirtschaftskreislauf.

Der **Gender-Pay-Gap** beschreibt den Unterschied zwischen dem durchschnittlichen Einkommen von Frauen und Männern.

Das **GHG-Protocol (Green House Gas-Protocol)** ist ein international anerkannter Standard zur Bilanzierung von Treibhausgasemissionen und dem dazugehörigen Berichtswesen für Unternehmen.

Die **Global Reporting Initiative** ist ein Anbieter von Richtlinien für die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten von Großunternehmen, kleineren und mittleren Unternehmen, Regierungen und Nichtregierungsorganisationen.

Die **Green Asset Ratio** ist eine Kennzahl, die angibt, welcher Anteil der Geschäfte einer Bank gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomie-Verordnung“) als nachhaltig zu klassifizieren ist.

Ein **Green Bond** ist eine Anleihe mit positiven Umwelt- und/oder Klimamerkmale.

Green Brands ist eine internationale, unabhängige und selbständige Markenbewertungs-Organisation, die ökologisch nachhaltige Marken mit dem Green Brand-Gütesiegel auszeichnet. Dieses ist eine EU-Gewährleistungsmarke.

Green Finance steht für ökologisch nachhaltiges Finanzieren und wird oft auch als Überbegriff für eine nachhaltigere Finanzindustrie verwendet.

Green Investments oder **Öko-Investitionen** sind umweltfreundliche Investitionen am Kapitalmarkt.

Unter **Green Leasing** versteht man Leasingfinanzierungen für ökologisch nachhaltige Güter.

Als **Impact** bezeichnet man die Auswirkungen von Maßnahmen auf die Umwelt oder Gesellschaft.

International Labour Organization: Die Internationale Arbeitsorganisation ist eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen und damit beauftragt, soziale Gerechtigkeit sowie Menschen- und Arbeitsrechte zu fördern.

ISS ESG ist eine international anerkannte Nachhaltigkeitsrating- und Beratungsagentur.

Klimaneutralität bedeutet, dass durch einen Prozess oder Tätigkeit das Klima nicht beeinflusst wird.

Klimawandel ist eine weltweit auftretende Veränderung des Klimas auf der Erde.

Kreislaufwirtschaft ist ein Modell der Produktion und des Verbrauchs. Es zielt darauf ab, dass bestehende Produkte oder Materialien so lange wie möglich geteilt, repariert, aufgearbeitet oder recycelt werden, um den Lebenszyklus der Produkte oder Materialien zu verlängern.

MAMFORCE®: In Kroatien setzt die Organisation MAMFORCE® die Standards zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

MSCI ESG ist ein globaler Anbieter von Nachhaltigkeitsanalysen und -ratings.

Bei einer **nachhaltigen Beschaffung** werden für Einkäufe ökologische und soziale Mindeststandards zugrundegelegt.

Nachhaltige Finanzierung: Finanzierungen verfolgen einen nachhaltigen Zweck.

Bei einer **nachhaltigen Veranlagung** ist der Emittent verpflichtet, den Erlös in Projekte oder Technologien zu investieren, die klimarelevant oder umweltfreundlich sind.

Nachhaltigkeit bedeutet, die Bedürfnisse der Gegenwart zu erfüllen, ohne dabei die Bedürfnisse zukünftiger Generationen zu beeinträchtigen.

Das **Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG)** ist die gesetzliche Grundlage für die Nachhaltigkeitsberichterstattung in Österreich.

Der **Net Promoter Score** ist eine international gebräuchliche Maßzahl zur Messung der Weiterempfehlungsbereitschaft von Kunden.

Offshore Banking: Unter Offshore Banking versteht man Bankgeschäfte in einer anderen Währung als

jener des Sitzstaates. Offshore-Banken befinden sich oft an Standorten mit niedrigen Steuern und einer nur rudimentären Bankenaufsicht. Sie haben in der Regel den Zweck, Steuerhinterziehung und -flucht zu erleichtern.

ÖGNI: Die Österreichische Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft ist eine Nichtregierungsorganisation zur Förderung der Nachhaltigkeit in allen Belangen der Bau- und Immobilienwirtschaft in Österreich.

Der Begriff **Ökostrom oder Grünstrom** bezeichnet üblicherweise elektrische Energie aus umweltfreundlichen erneuerbaren Energiequellen.

Die **Österreichische Gesellschaft für Verbraucherstudien (ÖGVS)** hat es sich als unabhängiges Forschungsinstitut zur Aufgabe gemacht, mit empirisch fundierten und objektiven Branchen-Studien Verbrauchern Orientierung zu geben und so die Auswahl von Produkten oder Services zu erleichtern.

Das **Österreichische Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte** zertifiziert im Finanzbereich ethisch orientierte Projekte und Unternehmen, die Gewinne durch nachhaltige Investitionen erzielen.

Pariser Klimaschutzabkommen: Das Übereinkommen von Paris wurde 2015 von der internationalen Staatengemeinschaft geschlossen, um die Erderwärmung auf unter 2 Grad Celsius zu senken.

Die **Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF)** ist eine global tätige Brancheninitiative des Finanzsektors zur Standardisierung der Messung von Treibhausgasemissionen für den Finanzsektor.

Im Zusammenhang mit dem Klimawandel bezeichnet man Risiken, die sich direkt aus den Folgen des Klimawandels ergeben, als **physische Risiken**.

Positivkriterien beziehen sich auf Leistungen, Technologien und Geschäftspraktiken von Unternehmen beziehungsweise auf Aktivitäten und Praktiken von Staaten, die den Grundsätzen der Nachhaltigkeit entsprechen und somit bei Geschäften positiv bewertet werden können.

Unter **Recycling** versteht man die Aufbereitung und Wiederverwendung von weggeworfenen Rohstoffen zu einem neuen Produkt.

respACT – austrian business council for sustainable development ist Österreichs führende

Unternehmensplattform zu Corporate Social Responsibility (CSR) und Nachhaltiger Entwicklung.

Mit **Reuse** meint man die Weiterverwendung eines Produktes entweder für einen neuen Zweck oder nachdem das Produkt für die weitere Nutzung aufbereitet wurde.

rfu – bezeichnet das Unternehmen Mag. Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung.

Die **Science-based Targets (SBT)** sind Reduktionsziele für relevante Treibhausgasemissionen, die auf wissenschaftlicher Basis berechnet werden.

Scope 1: alle direkten, das heißt selbst durch Verbrennung in eigenen Anlagen erzeugten Treibhausgasemissionen.

Scope 2: alle Treibhausgasemissionen, die mit eingekaufter Energie (z. B. Elektrizität, Fernwärme) verbunden sind.

Die **Scope 3-Emissionen** beziehen sich hingegen auf diejenigen Treibhausgasemissionen, die vor (Upstream) beziehungsweise nach (Downstream) der unternehmerischen Tätigkeit entstehen.

Eine **Second Party Opinion** ist ein durch externe Experten erstelltes Gutachten zur Nachhaltigkeit eines Finanzproduktes.

Social Bond: Anleihe, mit deren Emissionserlös ein sozial nachhaltiges Projekt finanziert wird.

Als **Stakeholder** wird eine Person oder Gruppe bezeichnet, die ein berechtigtes Interesse am Verlauf oder Ergebnis eines Prozesses oder Projektes hat.

Unter **Stranded Assets** versteht man allgemein Vermögenswerte (z. B. Unternehmensanteile, technische Anlagen oder Vorräte), deren Ertragskraft oder Marktwert unerwartet drastisch sinkt, bis hin zu ihrer weitgehenden oder vollständigen Wertlosigkeit.

Die **Sustainable Development Goals (SDGs)** sind die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung. Diese sind Zielsetzungen der Vereinten Nationen, welche weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen sollen.

Die sogenannte **Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD)** wurde gegründet, um freiwillige, einheitliche Angaben zu klimabezogenen Finanzrisiken zu entwickeln, die von Unternehmen genutzt werden können.

Die **Taxonomie der Europäischen Union** gibt eine verbindliche Definition für ökologisch nachhaltige Aktivitäten und Investitionen vor.

TEG (Technical Experts Group): Die Technische Expertengruppe der EU für nachhaltige Finanzwirtschaft berät die Europäische Kommission bei der Umsetzung des Aktionsplans zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums.

Treibhausgase (THG) sind Gase, die zum Treibhauseffekt beitragen und sowohl natürlichen als auch anthropogenen Ursprungs sein können. Sie absorbieren einen Teil der vom Boden abgegebenen langwelligen Wärmestrahlung, die sonst ins Weltall entweichen würde.

TRIGOS: Der TRIGOS-Preis ist eine österreichische Auszeichnung für verantwortungsvolles Wirtschaften. Er wird seit 2004 sowohl national als auch regional vergeben.

Übergangsrisiken oder transitorische Risiken bezeichnen im Zusammenhang mit dem Klimawandel jene Risiken, die durch den Übergang auf eine klimaneutrale Wirtschaft entstehen.

UN Global Compact ist das weltweit größte Netzwerk unternehmerischer Verantwortung. Mitgliedsunternehmen verpflichten sich, 10 Prinzipien einzuhalten. Ziel ist es, die Welt sozialer und ökologischer zu gestalten.

VÖNIX ist der Nachhaltigkeitsindex des heimischen Aktienmarktes.

Wertschöpfung ist in einer Geldwirtschaft das Ziel produktiver Tätigkeit. Diese transformiert vorhandene Güter in Güter mit höherem Geldwert.

Die **Wesentlichkeitsanalyse** dient dazu, die für ein Unternehmen und seine Anspruchsgruppen bedeutenden Nachhaltigkeitsthemen zu ermitteln.

In der **Wesentlichkeitsmatrix** werden relevante CSR-Themen für das Unternehmen und seine Stakeholder ermittelt und dargestellt.

Abkürzungsverzeichnis

3BIT	3 Banken IT Gesellschaft
AfB	„Arbeit für Menschen mit Behinderung“; mildtätige und gemeinnützige GmbH
AG	Aktiengesellschaft
AML	Anti-Money-Laundering
APM	Aktiv-Passiv-Management
ASRA	Austrian Sustainability Reporting Award
BGF	Betriebliche Gesundheitsförderung
BWG	Bankwesengesetz
BTV	Bank für Tirol und Vorarlberg
CapEx	Capital Expenditures (Investitions- ausgaben)
CH ₄	Methan
CO ₂	Kohlendioxid
COVID-19	Coronavirus Disease 2019
CSDDD	Corporate Sustainability Due Dilligence Directive
CSR	Corporate Social Responsibility
CSRD	Corporate Sustainable Reporting Directive
DB-Äqu.	Dichlorbenzoläquivalent
DGNB	Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen
DSGVO	EU-Datenschutzgrundverordnung
EFQM	European Foundation for Quality Management
EIP	European Investment Practitioner
EMAS	Eco-Management und Audit Scheme
ESG	Environmental, Social, Governance
EU	Europäische Union
EZB	Europäische Zentralbank
FATCA	Foreign Account Tax Compliance Act
Fe-Äqu.	Eisenäquivalent
FKW	Fluorkohlenwasserstoffe
FMA	Finanzmarktaufsicht
GAR	Green Asset Ratio
GB	Geschäftsbericht
GHG	Greenhouse Gas
GRI	Global Reporting Initiative
GWh	Gigawattstunden
H-FKW	Halogenierte Fluorkohlenwasserstoffe
IDD	Insurance Distribution Directive
IFRS	International Financial Reporting Standards
ihV.	In der Höhe von
IKS	Internes Kontrollsystem
IKT	Informations- und Kommunikationstech- nologie
ILO	International Labour Organization
ISO	International Organization for Standardization
IT	Informationstechnologie
k.A.	Keine Angabe

KMU	Klein- und Mittelunternehmen
kWh	Kilowattstunden
kWp	Kilowattpeak
LCR	Liquidity Coverage Ratio
NFRD	Non Financial Reporting Directive
m ²	Quadratmeter
m ³	Kubikmeter
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
MWh	Megawattstunden
MWp	Megawattpeak
N ₂ O	Distickstoffoxid
NF ₃	Stickstofftrifluorid
NGO	Non-Governmental Organisation
NPO	Non-Profit-Organisation
ÖCGK	Österreichischer Corporate Governance Kodex
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
ÖGNI	Österreichische Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft
OpEx	Operational Expenditures (Betriebsausga- ben)
OR	Operationales Risiko
PCAF	Partnership for Carbon Accounting Financials
QI	Qualified Intermediary
respACT	respACT- austrian business council for sustainable development
SB	Selbstbedienung
SDGs	Sustainable Development Goals, Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen
SF ₆	Schwefelhexafluorid
SFDR	Sustainable Finance Disclosure Regulation
SPO	Second Party Opinion
Stv.	Stellvertreter, stellvertretender
t	Tonnen
TCFD	Task Force on Climate-related Financial Disclosures
THG	Treibhausgas
Tsd.	Tausend
UN	United Nations, Vereinte Nationen
VDir.	Vorstandsdirektor
VÖNIX	VBV Österreichischer Nachhaltigkeitsindex
Vst.-Vors.	Vorstandsvorsitzende
WAG	Wertpapieraufsichtsgesetz
WIB	Wiener Börse Index
WWF	World Wide Fund for Nature
Z	Ziffer

An die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der BKS Bank AG

Klagenfurt am Wörthersee

Bericht über die unabhängige Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung 2022

Wir haben die Prüfung der nach den Anforderungen gemäß § 243b UGB und § 267a UGB (NaDiVeG), der gemäß der EU Taxonomie VO sowie den GRI-Standards (Update 2021) aufgestellten Nachhaltigkeitsberichterstattung 2022 zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit (nachfolgend „Prüfung“) der BKS Bank AG (nachfolgend BKS), Klagenfurt am Wörthersee, durchgeführt.

Die Prüfung umfasste die Nachhaltigkeitsberichterstattung 2022 wie folgt:

Eigenständiger Nachhaltigkeitsbericht 2022 hinsichtlich der Angaben und Verweise vom GRI-Inhaltsindex in die Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2022.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die ordnungsgemäße Aufstellung der Nachhaltigkeitsberichterstattung 2022 in Übereinstimmung mit § 243b UGB¹ und § 267a UGB² sowie den GRI-Standard³ und der EU TaxonomieVO⁴ liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Eine von den gesetzlichen Vertretern unterfertigte Vollständigkeitserklärung haben wir zu unseren Akten genommen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfungshandlungen und der von uns erlangten Nachweise eine Beurteilung darüber abzugeben, ob uns Sachverhalte bekanntgeworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die Nachhaltigkeitsberichterstattung 2022 nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit § 243b UGB und § 267a UGB sowie den GRI-Standards und der EU TaxonomieVO dargestellt wurde.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des „International Federation of Accountants' ISAE 3000 (Revised)“-Standards durchgeführt.

Danach haben wir unsere Berufspflichten einschließlich der Vorschriften zur Unabhängigkeit einzuhalten und den Auftrag unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Wesentlichkeit so zu planen und durchzuführen, dass wir unsere Beurteilung mit einer begrenzten Sicherheit abgeben können.

Gemäß der „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe“ ist unsere Haftung beschränkt. Demnach haftet der Berufsberechtigte nur für vorsätzliche und grob fahrlässig verschuldete Verletzungen der übernommenen Verpflichtungen. Im Falle grober Fahrlässigkeit beträgt die maximale Haftungssumme gegenüber dem Auftraggeber und etwaigen Dritten insgesamt EUR 726.730.

Unsere Prüfungshandlungen wurden gesetzt, um eine begrenzte Prüfsicherheit als Grundlage für unsere Beurteilung zu erlangen. Der Umfang der Prüfungshandlungen zur Einholung von Prüfungsnachweisen ist geringer als jener für eine hinreichende Prüfsicherheit (wie beispielsweise bei einer Jahresabschlussprüfung), sodass ein geringerer Grad an Prüfsicherheit gegeben ist.

Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Prüfers und umfasste insbesondere folgende Tätigkeiten:

- Erlangung eines Gesamtüberblicks zur Unternehmenstätigkeit, sowie zur Aufbau- und Ablauforganisation des Unternehmens;
- Durchführung von Interviews mit Unternehmensverantwortlichen, um relevante Systeme, Prozesse und interne Kontrollen bezüglich der geprüften

¹ <https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/Bundesnormen/NOR40189008/NOR40189008.pdf>

² <https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/Bundesnormen/NOR40189009/NOR40189009.pdf>

³ <https://www.globalreporting.org/standards>

⁴ <https://eur-lex.europa.eu/eli/reg/2020/852/>

Bewusstsein und Priorität der Themen in der nichtfinanziellen Berichterstattung zu beurteilen und um zu verstehen, wie die Weiterentwicklung von Prozessen und Kontrollen umgesetzt wurde;

- Erhebung der Risikomanagement- und Governance-Prozesse in Bezug auf Nachhaltigkeit und kritische Evaluierung der Darstellung in der nichtfinanziellen Berichterstattung;
- Durchführung analytischer Prüfungshandlungen auf Unternehmensebene;
- Stichprobenartige Überprüfung der Daten und Prozesse, um zu erheben, ob diese auf Konzernebene angemessen übernommen, konsolidiert und berichtet wurden. Dies umfasste die Beurteilung, ob die Daten in genauer, verlässlicher und vollständiger Art und Weise berichtet wurden;
- Bewertung der Berichterstattung zu wesentlichen Themen, welche im Rahmen von Stakeholderdialogen angesprochen wurden, über welche in Medien Bericht erstattet wurde und zu welche wesentliche Wettbewerber in ihren ökologischen und gesellschaftlichen Berichten Bezug nehmen;
- Evaluierung der unternehmensinternen Wesentlichkeitsanalyse unter Einbeziehung von branchenspezifischen Megatrends so-wie Aspekten von GRI;
- Beurteilung, ob die Anforderungen gemäß § 243b UGB und § 267a UGB angemessen adressiert wurden;
- Stichprobenartige Überprüfung der Aussagen zu den geprüften Berichtsinhalten in der Nachhaltigkeitsberichterstattung 2022 auf Basis der Berichtsgrundsätze der GRI Standards.
- Beurteilung, ob die GRI Standards (Update 2021) konform angewendet wurden.
- Beurteilung, ob die Anforderungen der EU TaxonomieVO angemessen adressiert wurden.

Gegenstand unseres Auftrags war weder eine Abschlussprüfung noch eine prüferische Durchsicht von vergangenheitsorientierten Finanzinformationen. Die

im Rahmen der Jahresabschlussprüfung geprüften Leistungsindikatoren und Aussagen, sowie Informationen aus dem Corporate Governance Bericht und der Risikoberichterstattung wurden von uns keiner Prüfung unterzogen. Wir überprüften lediglich die GRI-konforme Darstellung dieser Informationen in der Berichterstattung. Ebenso war weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Unterschlagungen oder sonstiger Untreuehandlungen und Ordnungswidrigkeiten, noch die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung Gegenstand unseres Auftrags. Weiters waren Zahlen, die aus externen Studien entnommen wurden, zukunftsbezogene Angaben sowie Vorjahreszahlen nicht Gegenstand unserer Beauftragung. Im Bericht wurden die im GRI-Inhaltsindex angeführten Verweise, jedoch nicht darüber hinaus gehende weitere (Web-)Verweise, geprüft.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unsere zusammenfassende Beurteilung zu dienen.

Wir erstatten diesen Bericht auf Grundlage des mit Ihnen geschlossenen Auftrags, dem auch mit Wirkung gegenüber Dritten die „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe“⁵ zugrunde liegen.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen und der von uns erlangten Nachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die Nachhaltigkeitsberichterstattung 2022 nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit § 243b UGB und § 267a UGB (NaDiVeG) sowie den GRI-Standards (Update 2021) und der EU TaxonomieVO dargestellt wurde.

Wien, 10. März 2023

Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Mag. Stefan Uher

DI Georg Rogl i.V.

⁵ Fassung vom 18. April 2018, herausgegeben von der Kammer der Wirtschaftstreuhänder, Kapitel 7, http://www.kwt.or.at/PortalData/1/Re-sources/aab/AAB_2018_de.pdf

Impressum

Medieninhaber (Verleger)

BKS Bank AG
St. Veiter Ring 43,
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Telefon: +43(0)463 5858-0
Fax: +43(0)463 5858-329
DVR: 0063703
UID: ATU25231503
FN: 91810s
Internet: www.bks.at
E-Mail: bks@bks.at,
investor.relations@bks.at

Redaktion

BKS Bank AG, Vorstandsangelegenheiten
und Beteiligungen

Idee, Konzept und Layout

Leitidee: boss grafik, Sigrid Bostjancic

Fotos

Gernot Gleiss
Tinefoto Martin Steinhäler
AdobeStock
Istock

Grafik und Illustration

boss grafik, Sigrid Bostjancic

Lektorat

Mag. Andreas Hartl

Kontakt

Mag. Petra Ibounig-Eixelsberger,
Beauftragte für Nachhaltigkeit
E-Mail: petra.ibounig@bks.at

GRI 2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufig-
keit und Kontaktstelle

